

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

Urk.-Nr.	Datierung	Details
1289	1218	Stiftbrief: Stiftungsurkunde und Jahrzeitbuch des Feldkircher Johanniterhauses Personen: -- Orte: Feldkirch Flurnamen: -- Siegler: -- Material: Fotokopie Herkunft: --
1	1297	Bittbrief: Beginn des Erneuerungsbaus der Nikolauskirche in Feldkirch durch Bischof Berthold von Chur und Bitte um Almosen gegen Ablass <i>P.: Bischof Berthold von Chur Graf von Werdenberg-Heiligenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Bischof Berthold</i> <i>M.: Pergament</i>
991	03.09.1328	Widmungsbrief: Zweitschrift der von Bischof Rudolf von Konstanz und Graf Ulrich von Montfort beschlossenen Bewidmung des Heiligkreuzaltars in der St.-Nikolaus-Kirche mit dem Weingarten "Gampriner" <i>P.: Bischof Rudolf von Konstanz und Graf Ulrich von Montfort</i> <i>O.: Feldkirch, Konstanz</i> <i>F.: Gampriner</i> <i>S.: Bischof Rudolf von Konstanz und Graf Ulrich von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
3	05.10.1331	Anordnungsbrief: Von den Montforter Grafen verliehenes Rückfallrecht von Heiratsgütern an die Stadt Feldkirch im Fall des Todes des Besitzers ohne rechtmäßigen Erben <i>P.: Bischof von Konstanz Graf Rudolf von Montfort, Graf Ulrich von Montfort (Brüder)</i> <i>O.: Feldkirch, Konstanz</i> <i>S.: Bischof Ulrich, Graf Rudolf</i> <i>M.: Pergament</i>
2	19.05.1339	Kaufbrief: Verkauf des ererbten Nenzinger Hanfzehents an die Leute von Nenzing durch Ammann Klaus Puskugels Sohn Henni Puskugel für 13 Pfund Konstanzer Münze <i>P.: Ammann Klaus Puskugel und sein Sohn Henni</i> <i>O.: Feldkirch, Nenzing</i> <i>S.: Stadtammann Rudolf Krapf</i> <i>M.: Pergament</i>
992	01.08.1342	Schlichtungsbrief: Im Rahmen eines Zollstreits zwischen Montfortern und Werdenbergern von den Schiedsrichtern Ulrich Walter von der Altenklingen, Eberhard von Bürglen, Heinrich von Röthenberg, Friedrich von Riet und Eglof der Ältere von Rosenberg getroffene Verfügung zur Entrichtung eines Zolls in Feldkirch und Bludenz durch Graf Hartmann, Ammann Krapf und Albrecht von Werdenberg sowie zur Pfändung von 8 Pferden und 8 Saum Salz aus dem Zehent von Lustenau <i>P.: Ulrich Walter von der Altenklingen, Eberhard von Bürglen, Heinrich von Röthenberg, Friedrich von Riet, Eglof der Ältere von Rosenberg, Graf Hartmann, Ammann Krapf und Albrecht von Werdenberg</i> <i>O.: Feldkirch, Bludenz, Lustenau</i> <i>S.: Graf Hugo und Graf Rudolf von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
4	07.08.1346	Freiheitsbrief: Den Bürgern von Feldkirch von den Grafen Hugo und Rudolf von Montfort verliehene Freiheiten vor dem Hintergrund der Unstimmigkeiten mit Kaiser Ludwig dem Baiern wegen der Feste Staufen und dem Bregenzerwald, als die Feldkircher treu zu ihren Grafen gestanden sind, weshalb sie künftig für keinerlei Schulden ihrer gräflichen Herren und deren Erben in Haft und Pfand genommen werden dürfen <i>P.: Hugo und Rudolf von Montfort, Kaiser Ludwig der Baier</i> <i>O.: Feldkirch, Staufen, Bregenzerwald</i> <i>S.: Hugo und Rudolf von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

5	08.07.1348	<p>Lehenbrief: Bestätigung der ehemals Burkhard von Übersaxen gehörenden Güter Paniewes und Gafradur mitsamt allen Rechten und Zugehörden als erbliches Lehen der Brüder Matt zu einem jährlichen Zins von 16 Schilling Pfennig</p> <p><i>P.: Stadtammann von Feldkirch Rudolf Krapf, Landammann Ulrich Zöbeli, Heinz der Ammann von Hofen, Ulrich der Sattelberger, Johann Matt</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Übersaxen</i></p> <p><i>F.: Paniwies, Gafradur</i></p> <p><i>S.: Rudolf Krapf, Ulrich Zöbeli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
6	13.09.1349	<p>Nachlassbrief: Vom Feldkircher Bürger Albrecht genannt Buoch um seines und seiner Frau Seelenheil willen einem Leutpriester zu St. Nikolaus vermachte Einkommen und Güter, damit dieser an ihrem Jahrtag den Stadtarmen auf verschiedene Weise Gutes tun sowie jährliche Messen lesen und Vigilen halten solle bei Verfall des Geldes zugunsten des Baus der Pfarrkirche im Fall der Nichterfüllung der Bestimmungen</p> <p><i>P.: Albrecht genannt Bouch, Stadtammann von Feldkirch Rudolf Krapf, Landammann Ulrich Zöbeli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Rudolf Krapf</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
7	20.09.1356	<p>Stiftungsbrief: Von Gottfried von Ems für das Seelenheil seiner Frau Ursula Haidin und seiner Schwiegermutter Katharina Haidin gestifteter Betrag zur Förderung des Baus der Pfarrkirche St. Nikolaus sowie zur Unterstützung armer Leute, oder, bei Nichterfüllung der Auflagen zugunsten der guten Herren von St. Johann (Johanniterkonvent)</p> <p><i>P.: Gottfried von Ems, Ursula Haid, Katharina Haid, Ruedi Aettin genannt der Lugg, Konrad Ganser, Jos Beck, Leutpriester Hermann Aldrian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Gottfried von Ems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
8	12.03.1365	<p>Stiftungsbrief: Von Graf Rudolf IV. im Einvernehmen mit seinen Söhnen Ulrich und Rudolf zugunsten der Stadtarmen gestiftetes Almosen unter Verwaltung durch den dortigen Leutpriester</p> <p><i>P.: Graf Rudolf IV., Graf Ulrich III., Dompropst zu Chur, Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann</i></p> <p><i>M.: Pergament (Kopie)</i></p>
993	01.05.1368	<p>Schlichtungsbrief: Von den Schiedsrichtern Graf Rudolf IV. von Montfort, Ulrich von der Lachen, Stadtammann Ulrich Litscher und Heinrich von Signach geschlichteter Streit um Weiderechte zwischen Feldkirch und Altenstadt</p> <p><i>P.: Graf Rudolf von Montfort IV., Ulrich von der Lachen, Stadtammann Ulrich Litscher und Heinrich von Signach</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altenstadt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
994	15.12.1370	<p>Schlichtungsbrief: Von Graf Rudolf IV. von Montfort Rat zu Feldkirch getroffene Entscheidung in einem Streit zwischen Henni genannt Hugi, Benz Hugi, Kunz Hugi und Heinrich von Ems als Kirchherr zu Rüti (= St. Corneli) bei Tosters wegen eines Zinses vom ob der Kirche gelegenen, an Composchen anstoßenden Wingart in Rüti</p> <p><i>P.: Graf Rudolf von Montfort, Heinrich von Ems, Henni genannt Hugi, Benz Hugi, Kunz Hugi</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>F.: Rüti, Composchen</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Ulrich Litscher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1202	10.01.1371	<p>Stiftbrief: Donationsurkunde über die Stiftung des Liebfrauenbenefiziums (Benefizium Beatae Virginis Mariae)</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
9	17.12.1376	<p>Freiheitsbrief: Von Andreas Ulmer 1952 angefertigte Transkription des Freiheitsbriefs des Grafen Rudolf IV. für die Bürger der Stadt Feldkirch (Original im Stadtarchiv Zürich)</p>
10	24.12.1376	<p>Freiheitsbrief: Für Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch erstellte Abschrift des Freiheitsbriefs mit den von Graf Rudolf V. erlangten Freiheiten und der Zusicherung der von der Bürgerschaft gestellten Forderungen (Original im Stadtarchiv Zürich)</p> <p><i>S.: Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich, Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau</i></p> <p><i>M.: Pergament (Kopie)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1340	24.12.1376	Freiheitsbrief: Der Stadt Feldkirch von Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch ausgestellte Bestätigung hinsichtlich ihrer Rechte und Freiheiten (aufbewahrt im Sicherheitsraum der Stadtbibliothek Feldkirch) <i>P.: Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
11	03.04.1377	Bestätigungsbrief: Vom Magistrat der Stadt Zürich ausgestellte Bestätigung über die Hinterlegung des den Feldkirchern von Grafen Rudolf V. am 24. Dezember 1376 ausgestellten Freiheitsbriefs <i>O.: Feldkirch, Zürich</i> <i>S.: Ohne Siegel</i> <i>M.: Pergament</i>
995	23.06.1377	Widmungsbrief: Von Graf Rudolf V. von Montfort und Kaplan Heinrich von Ems beschlossenen Bewidmung des unter seinem Vater Graf Rudolf IV. erbauten Liebfrauenaltars in im Chor der St.-Nikolaus-Kirche mit seinem an das Haus des seligen Peter Mayer anstoßenden Weingarten vor der Illbruck <i>P.: Grafen Rudolf IV. und V. von Montfort, Peter Mayer, Kaplan Heinrich von Ems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Illbruck</i> <i>S.: Graf Rudolf V. von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
12	13.08.1377	Kaufbrief: Verkauf der Au im Tostner Feld mitsamt allen Rechten und Zugehörden an Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch durch Graf Rudolf V. für 70 Gulden gegen die Bedingung, dass die Tostner in ihrer Au bleiben <i>P.: Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch, Tosters</i> <i>F.: Tostner Feld, Kapf, Nofler Stein, Tostner Au</i> <i>S.: Graf Rudolf V.</i> <i>M.: Pergament</i>
13	19.08.1377	Stiftungsbrief: Durch Graf Rudolf V. zu seinem und seiner Verwandten Seelenheil erfolgte Stiftung eines Marienaltars in der Pfarrkirche St. Nikolaus mitsamt einem Weingarten vor der Illbruck als Pfründe <i>P.: Graf Rudolf V., Graf Rudolf III., Peter Mayer, Gerster, Hirschauer, Jos Hahn, Arins Sohn von Runggels, Kaplan Heinrich von Ems</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt</i> <i>F.: Illbruck, Bofal, Partyr, Runggels</i> <i>S.: Graf Rudolf V.</i> <i>M.: Pergament</i>
1230	22.11.1377	Bestätigungsbrief: Von Herzog Leopold III. von Österreich ausgestellte Bestätigung der von Graf Rudolf V. von Montfort errichteten Stiftung von drei Ewigen Messen <i>P.: Graf Rudolf V. von Montfort, Herzog Leopold III. von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch, Wien</i> <i>S.: Herzog Leopold</i> <i>M.: Pergament</i>
14	23.11.1377	Privilegienbestätigung: Den Feldkirchern und ihren Nachkommen von Herzog Leopold ausgestellte Bestätigung ihrer Steuerprivilegien auch für den Fall, dass die Herrschaft und Grafschaft ihm und seinen Erben zufallen sollte <i>P.: Herzog Leopold III., Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Ohne Siegel</i> <i>M.: Pergament</i>
1341	1377	Eidbrief: Feierliches Gelöbnis von Herzog Leopold III. die Stadt Feldkirch in den von seinem Oheim Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch erteilten, die Höhe der Steuern betreffenden Rechten zu belassen <i>P.: Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch, Herzog Leopold III. von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Herzog Leopold III.</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

18	30.04.1378	Anordnungsbrief: Empfehlung des von Herzog Leopold III. eingesetzten Vogts Heinrich Gässler an die Feldkircher Bürger, dem Grafen Rudolf gemäß geleistetem Eid auch künftig Gehorsam zu leisten <i>P.: Herrschaftsvogt Heinrich Gässler, Herzog Leopold III. von Österreich, Graf Rudolf V. von Montfort, Johann von Schönau, Gottfried von Ems, Stadtmann Jos Hahn, Frick Lütold von Neuburg, Goswin Bässiger, Walter Hahn, Johann Stöckli, Heinz Stöckli</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Heinrich Gässler</i> <i>M.: Pergament</i>
17	16.10.1378	Privilegienbestätigung: Den Feldkircher Bürgern geleistete Zusicherung Herzog Leopolds III. von Österreich, weder die erworbene Grafschaft Feldkirch noch die Burg noch Teile davon zu verkaufen, zu teilen oder verkümmern zu lassen <i>P.: Herzog Leopold III., Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Herzog Leopold III.</i> <i>M.: Pergament</i>
19	16.10.1379	Vidimus: Namens des Landgerichts Eigeltingen erstellte Abschrift des Freiheitsbriefs von 1379 mit der den Bürgern der Stadt Feldkirch von König Wenzel bestätigten Freiheit von fremden Gerichten, wonach niemand eine gegen die Feldkircher gerichtete Klage oder Forderung vor einem anderen als dem Feldkircher Gericht einbringen dürfe bei gleichzeitigem Verbot für andere Gerichte, über Feldkircher Bürger zu richten <i>P.: König Wenzel von Luxemburg</i> <i>O.: Feldkirch, Eigeltingen</i> <i>S.: König Wenzel von Luxemburg</i> <i>M.: Pergament</i>
1294	11.11.1379	Papstbrief: Von Papst Clemens VII. erteilter Auftrag an Bischof Johannes von Tulle (in lateinischer Sprache) <i>P.: Papst Clemens VII. (Gegenpapst), Bischof Johannes von Tulle (Kardinal Jean Lefèvre)</i> <i>O.: Avignon, Tulle</i> <i>S.: Bischof Johannes von Tulle</i> <i>M.: Pergament</i>
20	12.10.1380	Vidimus: Beglaubigte Abschrift einer Urkunde des Landgerichts Eigeltingen als Insert in den Freiheitsbrief von 1379 mit der den Bürgern der Stadt Feldkirch von König Wenzel bestätigten Gerichtsfreiheit <i>P.: Landrichter in Hegau und Madach Heinrich Walkan, Graf Wolfram von Nellenburg, König Wenzel</i> <i>O.: Feldkirch, Hegau und Madach, Eigeltingen</i> <i>S.: Landgericht Eigeltingen</i> <i>M.: Pergament</i>
21	11.07.1381	Privilegienbestätigung: Bestätigung der den Feldkircher Bürgern von Graf Rudolf V. verliehenen Gnaden und Freiheiten auch über dessen Regierungs- und Lebenszeit hinaus und Zusicherung der Beschränkung der jährlichen Besteuerung auf 200 Pfund Konstanzer Münze nebst Zusicherung seitens des Herzogs Leopold von Österreich, die Feldkircher bei ihren Freiheiten zu belassen <i>P.: Herzog Leopold III., Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Rudolf und Herzog Leopold</i> <i>M.: Pergament (Kopie)</i>
1326	31.08.1381	Reversbrief: Vom Rat der Stadt Zürich ausgestellte Bestätigung über [...] <i>M.: Pergament (beschädigt)</i>
1239	01.11.1381	Pfandbrief: Der Stadt Feldkirch und den Grafen Johann und Heinrich von Werdenberg-Sargans von Ulrich von Ems gewährtes Darlehen über 1027 fl 30 kr mit der Herrschaft Feldkirch ausgenommen deren Umgeld als Unterpfand <i>P.: Graf Johann und Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Ulrich von Ems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament (Urkunde stark beschädigt)</i>
1342	1381	Mandatsbrief: Von Graf Rudolf V. ausgestellte Bestimmung zur sofortigen Inkrafttretung des der Stadt Feldkirch erteilten Freiheitsbriefs <i>P.: Graf Rudolf V. von Montfort-Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Rudolf V.</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

22	16.02.1383	Vidimus: Durch den Landrichter zu Stühlingen Gorius von Wil als Vertreter des Stühlinger Landgrafen Henselm von Lupfen erstellte beglaubigte Abschrift des den "vesten, weisen Leuten" von Feldkirch von König Wenzel ausgestellten Freiheitsbriefs von 1379 mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert <i>P.: Landrichter zu Stühlingen Gorius von Wil, Landgraf zu Stühlingen Henselm von Lupfen</i> <i>O.: Feldkirch, Stühlingen, Lupfen</i> <i>S.: Landrichter zu Stühlingen Gorius von Wil</i> <i>M.: Pergament</i>
23	03.04.1385	Privilegienbestätigung: Von Herzog Leopold III. von Österreich ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Feldkircher Bürger auch über den Tod seines Onkels Graf Rudolf V. hinaus und nachdrückliche Bestätigung des Steuerprivilegs der maximalen Entrichtung von 100 Pfund Konstanzer Pfennige <i>P.: Herzog Leopold III., Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Herzog Leopold</i> <i>M.: Pergament</i>
24	07.12.1387	Privilegienbrief: Von Herzog Albrecht III. nach dem Tod seines Bruders Herzog Leopold III. ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Feldkircher Bürger bei gleichzeitigem Gelöbnis, künftig auf Todfall und Leibfall zu verzichten und alle vom Gericht der Stadt verhängten Frevel und Bußen der Stadt zu ihrem Nutzen zu überlassen <i>P.: Herzog Albrecht III., Herzog Leopold III., Graf Rudolf V.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Herzog Albrecht</i> <i>M.: Pergament</i>
25	13.08.1388	Stiftungsbestätigung: Bestätigung der Stiftungen Graf Rudolfs IV. durch dessen Sohn Rudolf V. und das Churer Domkapitel gegenständlich eines Tisches des Domkapitels sowie dreier Marienaltäre im Chor der Pfarrkirche St. Nikolaus und einer Leonhardskapelle in der III-Au mitsamt Dotierung der zuständigen Priester, dazu die Bestätigung der Stiftungen des Domkapitels mitsamt Belehnung der inhabenden Priester mit ihren Pfründen <i>P.: Grafen Rudolf IV. und V. von Montfort-Feldkirch, Dompropst von Chur Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Dompropst Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Domkapitel</i> <i>M.: Pergament</i>
996	13.08.1388	Bestätigungsbrief: Dem Grafen Rudolf V. von Montfort von Dompropst Rudolf von Werdenberg-Sargans ausgestellte Bestätigung seiner und seiner Vorfahren Stiftungen in der Pfarrkirche St. Nikolaus <i>P.: Graf Rudolf V. von Montfort, Dompropst Rudolf von Werdenberg-Sargans</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Dompropst Rudolf von Werdenberg-Sargans, Domkapitel, Stadttammann</i> <i>M.: Pergament</i>
1231	13.08.1388	Patronatsbrief: Vom Churer Dompropst Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans beurkundete Übergabe des Patronats über den Liebfrauenaltar und den Apostelaltar sowie die St. Leonhardskapelle an Hans Stöckli (in lateinischer Sprache) <i>P.: Dompropst zu Chur Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Hans Stöckli</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Domkapitel und Dompropst zu Chur Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans</i> <i>M.: Pergament</i>
26	10.10.1388	Lehenbrief: Vom Propst und Konvent der Prämonstratenser in Chur an Erhart Fischer (Vischer), seine Frau Anna und ihre Kinder verliehenes Gut in Bendern gegen einen jährlichen Zins von 1 Pfund Konstanzer Münze, 40 Eier und vier Hühner bei Rückfall des Guts an das Kloster im Fall der Nichteinhaltung der Zinspflicht oder des Aussterbens der Familie Fischer <i>P.: Prämonstratenserpropst Ulrich von St. Luzi, Erhart Fischer, Wernli Fischer, Anna Fischer, Uli Walch, Uli Koch</i> <i>O.: Chur, Bendern</i> <i>F.: Braite</i> <i>S.: Propst und Konvent von St. Luzi in Chur</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

27	20.07.1389	<p>Privilegienbestätigung: Von König Wenzel ausgestellte Bestätigung der Freiheiten, Gewohnheiten und Rechte der Feldkircher mitsamt Ungeld sowie dem Recht eigenständig Bürger aufzunehmen; zugleich Gebot an alle Fürsten, Herren, Grafen, Freien, Ritter, Knechte, Städte, Stadtgemeinden, Landrichter, Richter und des Reiches Getreue, die Feldkircher darin zu schirmen</p> <p><i>P.: König Wenzel, Graf Rudolf IV.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Wenzel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
28	03.12.1390	<p>Schutzbrief: Übernahme der Fahrnisse Graf Rudolfs V. nach dessen Tod auf dem Erbweg durch Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans und zugleich Verpflichtung zur Übernahme auch der Schulden; die Feldkircher Bürgerinnen und Bürger sollen schadlos gehalten und vor allen geistlichen und weltlichen Gerichten geschirmt werden, desgleichen alle Dienstleute des Grafen</p> <p><i>P.: Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Herr zu Vaduz, Graf Rudolf V. von Montfort, Bischof Hartmann von Chur, Wolf von Brandis, Düring von Brandis, Graf Albrecht Jung von Werdenberg-Heiligenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Graf Hans von Habsburg der Junge, Freiherr Walter von der alten Clingen, Ritter Heinrich der Gässler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
997	03.05.1391	<p>Lehenbrief: Von Kaplan Heinrich von Ems verfügte Vergabe des an den Berg, die Landstraße sowie an Hugis Gut anstoßenden Weingartens "zur Halde" in Rüti als Erlehen gegen einen jährlichen Zins an den Schneider Bürkli am Werd</p> <p><i>P.: Kaplan Heinrich von Ems, Schneider Bürkli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>F.: Rüti, Halde</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
998	30.05.1391	<p>Kaufbrief: Verkauf des an den Berg, die Landstraße sowie an Hugis Gut anstoßenden Weingartens "zur Halde" in Rüti durch Kaplan Heinrich von Ems an Schneider Bürkli</p> <p><i>P.: Kaplan Heinrich von Ems, Schneider Bürkli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>F.: Rüti, Halde</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
29	16.04.1393	<p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der den Feldkirchern von Graf Rudolf IV. verliehenen Freiheiten durch Herzog Leopold von Österreich, insbesondere der Freiheit des Erbfalls, so dass kein Erbe innerhalb der Stadt Feldkirch jemand anderem als dem erbberechtigten Bürger, der Bürgerin oder der nächsten Sippe zufallen solle</p> <p><i>P.: Herzog Leopold, Herzog Albrecht, Stadtammann von Feldkirch Hans Stöckli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Herzog Leopold</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
30	04.06.1393	<p>Kaufbrief: Verkauf des Weingartens am Blasenberg für 10 Pfund Konstanzer Münze durch Kueni Iseli und seine Frau Elsbetha an den Weibel Kunz von Illbruck, auf Lebzeiten gegen jährliche Abfuhr eines Drittels des dort gewachsenen Weins mittlerer Sorte nach Vaduz an Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, danach an die Herrschaft Österreich</p> <p><i>P.: Kueni Iseli, dessen Frau Elsbetha, Weibel Kunz von Illbruck, Bürk vom Bach, Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans, Graf Rudolf IV., Stadtammann von Feldkirch Hans Stöckli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Vaduz</i></p> <p><i>F.: Blasenberg, Illbruck, Obere Halden</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

31	03.07.1395	<p>Zinskaufbrief: Verkauf des außer eines an Graf Heinrich von Vaduz zu leistenden jährlichen Zinses von einem Drittel des Ertrags lastenfreien Wein- und Baumgartens am Blasenberg durch den Schneider Hans Kapfer an den Feldkircher Bürger Ulrich Trall und dessen Frau Margarethe zum Preis von 15 1/2 Pfund Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Graf Heinrich von Vaduz, Schneider Hans Kapfer, Stadtmann und Hubmeister von Feldkirch Hans Stöckli, Graf Heinrich von Vaduz, Ulrich Trall, dessen Frau Margarethe</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Blasenberg, auf dem Stein, Tostner Feld, Torggel</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Hans Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1330	05.01.1396	<p>Erblehenbrief: Heinrich Baumgarter von Aemptz (Ems), Pfarrer zu St. Corneli, verleiht den zur Pfarrkirche gehörenden Hof "an der Halden" (später Landsee-Hof, Anm.) an Dietrich von Schwarzach und seine Frau Elsbeth Marschalkin von Feldkirch</p> <p><i>P.: Pfarrer zu St. Corneli Heinrich von Aemptz (Ems), Dietrich von Schwarzach und seine Frau Elsbeth Marschalk von Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Tosters, Feldkirch, Schwarzach</i></p> <p><i>F.: St. Corneli, An der Halden, Landsee</i></p> <p><i>S.: Heinrich von Aemptz, Ammann Bächli (von Tosters?)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
32	29.07.1396	<p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der verbrieften Freiheiten und Rechte der Feldkircher Bürger durch Herzog Leopold IV. namens seines Bruders Herzog Wilhelm nach dem Tod ihres Veters Herzog Albrecht, sowie des Freiheitsbriefs vom 7. Dezember 1387 insbesondere die Freiheit von Todfall und Leibfall und die Überlassung von Frevel- und Schuldbeträgen des Stadtgerichts für die Stadt</p> <p><i>P.: Herzog Leopold IV., Herzog Wilhelm, Herzog Albrecht</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Herzog Leopold</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
33	01.09.1397	<p>Stiftungsbrief: Durch Kunz Huss' Witwe Katharina Nef für dessen und ihre Eltern Hänni Nef und Adelheid Nefs Seelenheil ininitierte Stiftung an die Pfarrkirche zum Zweck des Lesens diverser Seelenmessen mit Vigil, zur Verköstigung des Pfarrers und seiner Helfer sowie zur Abgabe an hausarme Leute sowie an Arme einer offenen Spend; im Fall der Nichterfüllung der Auflagen durch den Pfarrer gehe das Geld bei gleicher Verpflichtung an den Johanniterkonvent und im Fall von dessen Säumigkeit wieder an den Pfarrer, so dass durch diesen Wechsel das Seelengerät und die Almosen ewig bestehen bleiben</p> <p><i>P.: Katharina Nef, Kunz Huss, Leutpriester zu St. Nikolaus Friedrich Sattler, Andreas Schrofenstein von Thüringen und dessen Ehefrau Anna aus der Löwi, Kunz Schrofenstein, Frick Holbein, Hänni Nef, Adelheid Nef</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Thüringen</i></p> <p><i>F.: Schrofenstein, Langacker, Vinials, Lugnid (alle in Thüringen)</i></p> <p><i>S.: Stadtmann von Feldkirch Heinrich Bächli, Frick Holbein</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
999	03.04.1398	<p>Vertragsbrief: Von Bischof Hartmann von Chur verfügte Verpflichtung des Benefiziaten des Liebfrauenaltars in der Pfarrkirche sowie der Kirche St. Corneli in Rüti (Tosters) zur Ausübung der pfarrlichen Pflichten in Tosters gegen das Wohnrecht in Feldkirch</p> <p><i>P.: Bischof Hartmann von Chur</i></p> <p><i>O.: Tosters, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Rüti</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|------|------------|--|
| 34 | 05.12.1398 | <p>Kaufbrief: Verkauf der Hälfte des von den Schwestern Margaretha und Fya Langener von ihrem Vater Rudi Langener ererbten Hauses samt Hofstatt für 30 Pfund Konstanzer Münze bei gleichzeitigem Erhalt der von ihrer anderer Schwester geerbten Hälfte als Heimsteuer zur Verheiratung mit Hans Brugger; das gesamte Haus ist bis auf ein jährliches Fuder Mist an die Herrschaft Österreich steuerbefreit</p> <p><i>P.: Margaretha Langener, Fya Langener, Schneider Rudi Langener, Stadtmann von Feldkirch Heinrich Bächli, Schuhmacher Bärtheli, Schuhmacher Hans Brugger aus dem Prättigau und dessen Ehefrau Jutzin, Elsa Langener, Dietrich Sünchinger, Walther Dürr</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Prättigau</i></p> <p><i>F.: Holzacker</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Heinrich Bächli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 35 | 30.09.1399 | <p>Stiftungsbrief: Vom Pfister (Bäcker, Anm.) Kunz Mayer gemeinsam mit seiner Frau Anna Witzigin gestiftete 6 Viertel jährlichen Weizengelds ab dem Acker des Schwiegervaters und Vaters Peter Witzig im Oberfeld in Tisis zur Verwaltung durch den Leutpriester Friedrich Sattler von St. Nikolaus und aufzuwenden für den Bau der Leutkirche zu St. Nikolaus sowie den Klarissenkonvent in Valduna</p> <p><i>P.: Bäcker Kunz Mayer und seine Frau Anna Witzig, Peter Witzig, Leutpriester Friedrich Sattler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Oberfeld (Tisis), Valduna (Rankweil)</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Johann Litscher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 36 | 01.03.1400 | <p>Erteilungsbrief: Von Utz Brimelwer und seiner Frau Margaretha sowie Hans Spalter und seiner Frau Ursula vorgenommene Teilung des gemeinsamen, von deren Mutter bzw. Schwiegermutter hinterlassenen Erbes eines in der Neustadt gelegenen und bis auf einen jährlichen Zins an die Churer Domherren und an einen Leutpriester von St. Nikolaus lastenfreies Hauses mit Hofstatt</p> <p><i>P.: Utz Brimelwer und seine Frau Margaretha, Hans Spalter und seine Frau Ursula, Katharina Kliebin, Hänni Walch, der junge Cuntziller</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Johann Litscher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 1000 | 06.11.1400 | <p>Verpflichtungsbrief: Von Erzherzog Leopold ergangene Verfügung zur Verpflichtung der Stadt Feldkirch zur Einlagerung von Korn</p> <p><i>P.: Erzherzog Leopold</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Ensisheim</i></p> |
| 37 | 24.11.1400 | <p>Kaufbrief: Lastenfreier Verkauf des Guts in Valduna durch Hänni Probst von Tufers und seine Frau Margaretha an den Klarissenkonvent in Valduna für 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze; der Knecht Uli Pirmin von Tufers übernimmt Gewähr und Bürgschaft, die Verkäufer verpflichten sich, ihn und seine Erben stets schadlos zu halten</p> <p><i>P.: Hänni Propst und seine Frau Margaretha, Landammann von Rankweil Jakob Hartmann, Uli Pirmin</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil, Göfis</i></p> <p><i>F.: Tufers, Sandgrube</i></p> <p><i>S.: Landammann Jakob Hartmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 38 | 15.12.1400 | <p>Mitteilungsbrief: An den Rat von Feldkirch gerichtetes Schreiben der Lindauer, der bei Plattnermeister Burkhard in der Lehre stehende Sohn des seligen Hösel möge sein Erbe von 50 Gulden gemeinsam mit Hans dem Bader bei seinem Lehrmeister einfordern und danach eine Quittung beibringen, dass dieser 20 Pfund bezahlt habe, den Rest würden sie bezahlen, sobald sie das Geld hätten</p> <p><i>P.: Hösels Sohn, Plattnermeister Burkhard, Ulrich (der) Noschler, Martin Gögel, Hans der Bader</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Aufgedrucktes Siegel rückseitig, ohne Siegler</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

287,V	14.08.1403	<p>Jahrzeitstiftung: Von Hans Schmid eingelöster Brief über eine vom Feldkircher Bürger Albrecht ab der Hub für sich, seine Frau Clara Bächlin, ihre verstorbene Tochter Ursula, seinen bereits gestorbenen Ehefrauen Richle Hussin und Elsbeth von der Lachen sowie seinen Eltern und anderen Vorfahren gestiftete Jahrzeit mit Spend von 1 Pfund 2 Schilling Pfennig ab seinem eigenen Gut mit Weingarten in Levis, um damit für 5 Schilling Pfennig eine Vigil in der Pfarrkirche zu lesen und 2 Viertel den Feldsiechen in Levis zukommen zu lassen; das übrige Pfenniggeld soll jährlich an den Leutpriester Friedrich Sattler bzw. dessen Nachfolger entrichtet werden, um damit um St. Jakob im Heumonat (=Juli) die Jahrzeit mit Vigil und Seelenmessen begehen zu lassen, wofür der Priester und seine Helfer 5 Schilling Pfennig erhalten und 15 weitere Schilling Pfennige für Weißbrot für die armen Leute aufzuwenden seien; bei Nichterfüllung der Funktionen verfällt das Pfenniggeld an das Spital</p> <p><i>P.: Hans Schmid, Albrecht ab der Hub, seine Frau Clara Bächle und seine verstorbenen Frauen Richle Huss und Elsbeth von der Lachen, Stadtmann von Feldkirch Johann Litscher, Heinz Schwarz, Jäck Thoma, Leutpriester Friedrich Sattler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Levis</i></p> <p><i>F.: Letzegraben, Siechenfeld</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Johann Litscher</i></p> <p><i>M.: Pergament (im Libell)</i></p>
39	02.12.1403	<p>Bittbrief: Von Graf Friedrich von Toggenburg aufgrund eines vom gräflich-toggenburgischen Diener Albrecht Schmid in Feldkirch verübten Totschlags an den Ammann und Rat von Feldkirch gerichtete Bitte, diesem Frevel und Buße zu erlassen und dem schuldigen Dienstmann einen Fried- und Geleitbrief auszustellen, der es ihm gestatte, Feldkirch zu verlassen und zu betreten unter der Voraussetzung, dass er sich mit den Verwandten des Erschlagenen darüber einige</p> <p><i>P.: Albrecht Schmid (Toggenburg), Graf Friedrich von Toggenburg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Liechtensteig</i></p> <p><i>S.: Graf Friedrich von Toggenburg</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
40	03.07.1404	<p>Kaufbrief: Verkauf des sechsten Teils eines bei St. Nikolaus gelegenen und bis auf eine jährliches Fuder Mist lastenfreies Hauses mit Hofstatt durch den Schuhmacher Klaus Hugi und dessen Sohn Hänsl Hugi um 20 Pfund Konstanzer Münze mit allen Rechten an den Churer Metzger Hans Diesch und dessen Frau Margaretha Lutzin, die Schwägerin und Tante der beiden Verkäufer</p> <p><i>P.: Schuhmacher Klaus Hugi, Hänsl Hugi, Stadtmann von Feldkirch Johann Litscher, Metzger Hans Diesch von Chur und seine Frau Margaretha Lutz, Kunz Schnetzer, Heinz Stöckli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Stadtmann von Feldkirch Johann Litscher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
41	13.11.1404	<p>Gerichtsfreiheitsbrief: Den Feldkircher Bürgern von König Ruprecht von der Pfalz auf Bitte seines Sohnes Herzog Friedrich in Heidelberg ausgestellter Gerichtsfreiheitsbrief, mit dem er sie von jedem Anspruch befreit, vor das königliche und des Reichs Hofgericht in Rottweil geladen oder zitiert zu werden; wer Klage gegen einen Feldkircher Bürger erhebe, solle diesen vor dem Richter und Rat der Stadt belangen, wo innerhalb von drei Tagen und sechs Wochen Recht gesprochen werden solle; falls aber jemand eine Klage gegen die Stadt erhebe, solle er beim Herrn selber, dem Herzog von Österreich oder dem Landvogt von Schwaben Recht suchen bei gleicher Frist; wenn einem Kläger das Recht verzögert werde, möge dieser den beklagten Bürger oder die Stadt vor dem Reichshofgericht in Rottweil verklagen; gleichzeitig erlaubt er den Feldkirchern, Geächtete in ihrer Stadt zu beherbergen und gebietet allen Ämtern und Personen bei Strafe von 50 Mark, die Feldkircher in ihren Freiheiten ungestört zu lassen</p> <p><i>P.: König Ruprecht von der Pfalz und sein Sohn Herzog Friedrich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rottweil, Heidelberg</i></p> <p><i>S.: König Ruprecht</i></p>
42	18.11.1404	<p>Vidimus: Durch den Rottweiler Hofrichter Egloff von Wartenberg namens des Grafen Rudolf von Sulz auf Bitten der Feldkircher ausgestelltes Vidimus des im Original vorgelegten, 1404 von König Ruprecht ausgestellten Freiheitsbriefs mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Egloff von Wartenberg genannt von Wildenstein, Graf Rudolf von Sulz, König Ruprecht von der Pfalz</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rottweil</i></p> <p><i>S.: Egloff von Wartenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|------|------------|---|
| 43 | 16.02.1405 | <p>Urfehdebrief: Der auf Bitte und mit Bürgerschaft seiner Freunde und Verwandten aus einem Gefängnis der Herrschaft Österreich entlassene Feldkircher Heinz Stöckli schwört Urfehde und gelobt, sich weder gegenüber der Herrschaft noch an irgend jemandem rächen zu wollen und niemanden aus der Feldkircher Bürgerschaft gerichtlich zu belangen, sondern allfällige Rechtshändel vor einem Vogt auszutragen; wenn gegen ihn ein Handel sei, wolle er dafür, dass man ihn nicht vor ein fremdes Gericht ziehe, wie jedermann gehorsam sein; er hingegen dürfe gegen den, der etwas gegen ihn anfinde, auch vor ein fremdes Gericht ziehen; als Zeugen und zur Bekräftigung und zur Sicherheit gegen frevelhaftes Handeln nennt er seinen Onkel Hans Rainolt, seinen Vetter Hans Stöckli und Christoffel, seinen Sohn; der Urfehdebrief solle in der Stadtruhe aufbewahrt und den Gewährsleuten erst nach seinem Tod ausgefolgt werden</p> <p><i>P.: Heinz Stöckli, Hans Rainolt, Hans Stöckli, Christoffel Stöckli</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Heinz Stöckli, Hans Rainolt, Hans Stöckli, Christoffel Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 44 | 06.04.1405 | <p>Aufhebungsbrief: Aufhebung der von Georg von Rudberg und seiner Frau Elsbeth Rainoltin auf Veranlassung des Grafen Albrecht von Werdenberg Herr zu Bludenz über Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch verhängte Acht des Hofes zu Rottweil und Tilgung derselben bei gleichzeitigem Verbot der Acht für deren Feinde</p> <p><i>P.: Hofrichter zu Rottweil Graf Rudolf von Sulz, König Ruprecht von der Pfalz, Georg von Rudberg genannt Vogt und dessen Frau Elsbeth Rainoltin, Graf Albrecht von Werdenberg Herr zu Bludenz</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Graf Rudolf von Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 45 | 11.04.1405 | <p>Vidimus: Vom Konstanzer Stadtammann Heinrich Ehinger auf seiner Gedingstatt auf Bitten des Feldkircher Insiglers Albrecht Huser erstellte beglaubigte Abschrift des der Stadt Feldkirch am 6. April ausgestellten Entlassungsbriefs aus der von Georg von Rudberg und seiner Frau Elsbeth Rainoltin über sie verhängten Acht</p> <p><i>P.: Stadtammann von Konstanz Heinrich Ehinger, Stadtschreiber von Feldkirch Albrecht Huser, Georg von Rudberg und seine Frau Elsbeth Rainolt</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Feldkirch, Rottweil</i></p> <p><i>S.: Heinrich Ehinger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 1300 | 1405 | <p>Hilfegesuch: Entwurf eines an den König gerichteten Gesuch der Stadt Feldkirch um Hilfestellung gegen die Appenzeller mit Aufzählung aller Vorrechte der Stadt</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Papier (Notizblätter/Libell)</i></p> |
| 47 | 01.05.1407 | <p>Kaufbrief: Verkauf von vier vor Matschels am Rhein gelegenen Mannmahd Heuwachs durch Äbtissin und Klarissenkonvent Valduna an Bertsch Mayer von Meiningen für 9 1/2 Pfund Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Bertsch Mayer, Johann Kröll, Klaus Fischer, Uli Stephan</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch, Meiningen</i></p> <p><i>F.: Valduna, Matschels, Bruderhof</i></p> <p><i>S.: Johann Kröll</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 46 | 17.06.1407 | <p>Widmungsbrief: Auf Veranlassung des Brixner Chorherrn Johann Mänger sowie Heinrich Stöckli von Feldkirch erfolgte Zuwidmung des Löwenhofs in Rankweil an den Klarissenkonvent in Valduna mitsamt 1 Pfund Pfennig und 4 Hühnern, dazu Haus und Hofreite des Rottlers in Gisingen mit einem jährlichen Zins von 1 Pfund Pfennig, 6 Hühnern und 100 Eiern; das Kloster äußert Wohlgefallen, nimmt die Widmung an und verpflichtet sich gegenüber den Stiftern, auf immer einen Priester zu halten, der täglich auf dem Fronaltar die Messe singen oder lesen soll; die Klosterfrauen versprechen, Hof, Zinse und Güter nicht zu versetzen, verkaufen, verändern oder entfremden</p> <p><i>P.: Chorherr zu Brixen Johann Mänger, Heinrich Stöckli, Kunz der Wider, Franziskanerprovinzial Johann Löwen, Hans Kröll</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch, Brixen, Gisingen</i></p> <p><i>F.: Valduna</i></p> <p><i>S.: Johann Löwen, Johann Kröll</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|----|------------|--|
| 48 | 24.04.1408 | <p>Kaufbrief: Durch die Gebrüder Bertel und Kunz Steiger, Jäck Fünster und dessen Frau Els Steigerin, Grete Steiger sowie Jos Probst erfolgter Verkauf von 7 Mannmahd Wiesen auf Baux, 3 Mannmahd in der kleinen Laffsyn und 4 in der großen Laffsyn um 14 1/2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze
<i>P.: Bertel Steiger, Kunz Steiger, Jäck Fünster, Els Steiger, Grete Steiger, Jos Probst genannt Tüller, Stadtmann von Feldkirch Hans Grämlich, Heinz Fischer, Uli Berthel, Heinz Berthel</i>
<i>O.: Feldkirch, Nofels</i>
<i>F.: Baux, Hasenbach, Ammannswies, Knollenmahd, kleine und große Laffsyn, Prücht, Spürs</i>
<i>S.: Hans Grämlich</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 49 | 11.05.1408 | <p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der den Feldkircher Bürgern von Graf Rudolf IV., den Herzögen Leopold III. und Albrecht III. sowie Leopold IV. erteilten Gnaden und Freiheiten durch Herzog Friedrich von Österreich
<i>P.: Graf Rudolf IV., Herzog Leopold III., Herzog Albrecht III, Herzog Leopold IV., Herzog Friedrich IV.</i>
<i>O.: Feldkirch</i>
<i>S.: Herzog Friedrich IV.</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 50 | 13.08.1408 | <p>Kaufbrief: Verkauf seines Anteils an den in Nofels gelegenen Gütern Langmahd, Tälpis Mahd und Holz am Steg durch Hans Bischof von Nofels sowie an allen wo auch immer gelegenen Nofler Gütern, die sein seliger Vater hinterlassen hat, für bar erhaltene 50 Pfund Konstanzer Münze an seinen Bruder Heinz Bischof
<i>P.: Hans Bischof, Heinz Bischof</i>
<i>O.: Nofels</i>
<i>F.: Langmahd, Tälpismahd, Holz am Steg</i>
<i>S.: Landammann am Eschnerberg Klaus Aff</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 51 | 01.02.1409 | <p>Kaufbrief: Verkauf des neben dem Kalkofen an der Ill gelegenen und seit alters her Gawans Au genannten lastenfreien Feldes unterhalb des Häggen ob der Engi in Grox durch Ursula Böckin Witwe Lufensack und ihre Kinder Rudolf, Jos, Hänsli und Anna sowie den derzeit außer Landes befindlichen Bruder Heinrich Lufensack an den Altenstädter Knecht Hänni Völki um 7 Pfund 15 Schilling Pfennig Konstanzer Münze, ausgenommen eines Stücks daneben, das sie sich vorbehalten
<i>P.: Ursula Bock Witwe nach Hans Lufensack, Rudolf, Jos, Hänsli, Anna und Heinrich Lufensack, Hänni Völki, Johann Litscher, Hans Grämlich</i>
<i>O.: Feldkirch</i>
<i>F.: Gawans Au, Kalkofen, Grox, Häggen</i>
<i>S.: Stadtmann von Feldkirch Johann Litscher, Hans Grämlich</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 52 | 01.03.1411 | <p>Kaufbrief: Verkauf von einem Viertel guten Schmalzes Feldkircher Maß durch Konrad Röry von Buchebrunnen und seine Frau Anna ab deren eigenem, lastenfreien, von den Pflegern von Sankt Georg in Sulz gekauftem Gut genannt die Trenki als jährliches Schmalzgeld an Hans Koblers Tochter Adelheid Koblerin für 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Zinsgeld immer auf Martini bei Verfall des Guts bei Nichtentrichtung
<i>P.: Konrad Röry und seine Frau Anna, Landammann zu Rankweil Uli Lässer, Adelheid Koblerin, Hans Kobler, Hans Grämlich, Kuni Bachmann, Othmar Litscher</i>
<i>O.: Zwischenwasser-Buchebrunnen, Sulz, Rankweil</i>
<i>F.: Peters Tränki, Petzis Wies uf Furx, Malls Bach</i>
<i>S.: Landammann Uli Lässer</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

53	22.03.1411	<p>Kaufbrief: Verkauf ihrer bis auf ein Viertel Weizen jährlichen Zinses an Uli Scheggens Witwe Anna Mündli lastenfrieren Güter durch deren Bruder Hänni Mündli von Frastanz und seine Frau Margaretha Rigelin an den gemeinsamen Bruder und Schwager Jos Mündli vom Eschnerberg, konkret ein Acker genannt Jacklis Bühel, ein weiterer genannt Wingart sowie der Baumgarten zum Rötler mit allen Rechten und Zugehörden um 9 Pfund Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Hänni Mündli und seine Frau Margaretha Rigel von Frastanz, Ammann am Eschnerberg Uli Ammann, Graf Wilhelm von Montfort-Tettnang, Jos Mündli (Eschnerberg), Anna Mündli, Jos Schegg</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Eschnerberg</i></p> <p><i>F.: Jäcklis Bühel, Schwarzen Acker, Andres Hald, Schliers Acker, Sifritz Acker, Wingart, die Hald, Rinngen Gbraiten, Holbeins Gut, Rötler, Rinngen Hofstatt, Tobel</i></p> <p><i>S.: Uli Ammann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
54	13.09.1412	<p>Kaufbrief: Verkauf von einst dem Schwiegervater und Vater gehörenden 4 Mannmahd Wiese auf Banx durch Hans Keller von Wolfurt und dessen Frau Marget Küblin an den frommen Knecht und Rebmann Klaus Hofmeister von Feldkirch für 28 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Hans Keller (Wolfurt), Margret Kübli, Klaus Hofmeister, Wälti Kübli (Tisis), Konrad Strub</i></p> <p><i>O.: Wolfurt, Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Struben Wies auf Banx, Natzow auf Banx, Röls Wies</i></p> <p><i>S.: Hans Keller, Hans Feldegg (Landammann in Hofsteig)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
55	17.01.1413	<p>Kaufbrief: Verkauf eines zwischen Spitaler Mähder, Graben und Bach gegen die hohe Furt unter Nofels gelegenen lastenfrieren Halbteils Riedwachs durch den Feldkircher Bürger Heinz Bischof von Nofels, dessen anderer Halbteil den Stieger von Nofels gehört, mit allen Rechten für 2 Pfund 15 Schilling Pfennig Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Heinz Bischof, Stadtammann von Feldkirch Kunz Schnetzer, Hans Rohrer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nofels</i></p> <p><i>F.: Spitaler Mähder, Graben, hohe Furt, Hasenmahd, rechte Weid</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Kunz Schnetzer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
56	24.03.1413	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines Zinses von ihren Nenzinger Stücken und Gütern durch den in Nenzing wohnhaften Feldkircher Bürger Cristoffel Helle und seine Frau Else für einen Kaufpreis von 30 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den aus Höchst stammenden Feldkircher Bürger Hans genannt Pisin und dessen Frau Gisela gegen Verfall der Stücke bei Nichtentrichten des Zinses auf Martini</p> <p><i>P.: Cristoffel Helle und seine Frau Gisela, Hans Pisin und seine Frau Else, Clara Schumann, Else Stach, Siglär, Hänni Tschagarten, Swigger Vaistli, Jäckli Lorenz, Heinz von Beschling, Kunz Ursel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Höchst, Nenzing, Beschling</i></p> <p><i>F.: Gurtinätsch, Kastalätsch, Wingart, Schwärzinen Quader</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Kunz Schnetzer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
57	25.08.1413	<p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der von römischen Königen und Kaisern erworbenen Gnaden, Freiheiten, Rechte, guten Gewohnheiten, Briefe und Privilegien durch König Sigismund auf Bitten der von Ammann, Rat und Bürgern von Feldkirch abgeordneten Gesandtschaft</p> <p><i>P.: König Sigismund</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1203	08.11.1413	<p>Ablässbrief: Für die zwei Altäre in der St. Leonhardskirche ausgestellte Indulgenzsurkunde (lateinisch)</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Päpstliches Siegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

287,III	01.04.1414	<p>Jahrzeitstiftung: Von Mathias Schmid eingelöster Brief über ein vom Feldkircher Bürger Bernhart von Richenstein für sich und seine Frau Anna Schmidin, ihrer beiden Eltern, den gemeinsamen Sohn Ulrich, seine Geschwister Philipp und Margareta und sämtliche Vorfahren gestiftetes, erstmals dem Leutpriester Friedrich Sattler übergebenes und danach und jährlich an Martini zu entrichtendes Jahrzeitgeld von 1 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung ab seinem bis auf einen jährlich an Märk am Graben zu entrichtenden Zins von 1 Pfund Pfennig und 1/2 Fuder Mist an die österreichische Herrschaft lastenfrees Haus mit Hofstatt, wovon der Leutpriester mit zwei Helfern und drei Kaplänen auf den achten Tag nach Lichtmess Jahrzeit halten soll mit Vigil und vier Messen, wofür jeder 1 Schilling Pfennig, der Mesner 3 Konstanzer Pfennige und die Spend 15 Schilling Pfennig für Weißbrot erhält, das teils an die Hausarmen, teils an die armen Leute einer offenen Spend zu verteilen ist; die übrigen 4 Schilling 9 Pfennig erhält der Leutpriester für Vigilen und Messen</p> <p><i>P.: Mathias Schmid, Bernhard von Richenstein und seine Frau Anna Schmid (Feldkirch), Stadtammann von Feldkirch Leonhard Stöckli, Ulrich von Richenstein, Philipp von Richenstein, Margreta von Richenstein, Leutpriester Friedrich Sattler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Kripp</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Leonhard Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament (im Libell)</i></p>
58	07.05.1415	<p>Verlautbarungsbrief: Erklärung Herzog Friedrichs von Österreich, bei König Sigismund in Ungnade gefallen zu sein bei gleichzeitigem Versprechen, (Gegen-)Papst Johannes nach Konstanz bringen zu lassen und sich gegen Sicherstellung von Leib und Leben dem Konstanzer Konzil oder der Gewalt des Königs zu überantworten und dort als Geisel zu bleiben, bis der Papst in Konstanz eingetroffen sei und alle Amtsleute, Bürger und Inwohner in Schwaben, Elsass, am Rhein, im Breisgau sowie der Grafschaft Tirol dem König gehuldigt und Gehorsam geschworen hätten bei Verfall der Städte, Schlösser, Land und Leuten an den König im Fall des völligen oder teilweisen Nichterfüllens</p> <p><i>P.: Herzog Friedrich von Österreich, König Sigismund, (Gegen-)Papst Johannes XXIII.</i></p> <p><i>O.: Konstanz</i></p> <p><i>S.: Herzog Friedrich, Pfalzgraf Ludwig bei Rhein, Burggraf Friedrich zu Nürnberg</i></p> <p><i>M.: Papier (Kopie, 16. Jh.)</i></p>
59	15.05.1415	<p>Huldigungsbrief: Verbriefung der von Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch auf Geheiß Herzog Friedrichs erfolgten Huldigung des Ritters Hans von Bodman anstelle von König Sigismund, unschädlich ihrer bisherigen Rechte, Briefe, Freiheiten, Gnaden und guten Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Hans von Bodmann, Herzog Friedrich, König Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Hans von Bodmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
60	22.05.1415	<p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der Feldkircher Freiheiten und Privilegien nach Erscheinen von Ammann, Rat und Bürgerschaft vor dem Konzil in Konstanz und erfolgter Huldigung samt Eidschwur auf König Sigismund und auf das Reich auf Geheiß von dessen liebem Onkel Herzog Friedrich von Österreich</p> <p><i>P.: Herzog Friedrich, König Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Konstanz</i></p> <p><i>S.: König Sigismund, Kanonikus in Basel Jodokus Rot</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
61	08.06.1415	<p>Kundmachungsbrief: Von Herzog Friedrich bekanntgemachte Einsetzung von Graf Eberhard von Nellenburg als Landvogt über die Städte Feldkirch, Rheineck und Altstätten sowie die Landleute im Hinteren Bregenzerwald, der als Vertreter König Sigismunds die Untertanen schirme und deren Gnaden, Freiheiten und Rechte gewährleiste, nachdem diese dem König gehuldigt hätten und Gehorsam leisteten wie früheren österreichischen Amtsleuten</p> <p><i>P.: König Sigismund, Herzog Friedrich, Graf Eberhard von Nellenburg</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Feldkirch, Rheineck, Altstätten, Bregenzerwald</i></p> <p><i>S.: König Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

62	18.06.1415	<p>Gebotsbrief: Von König Sigismund an die Vögte, Amtmänner, Räte und Bürger von Feldkirch, Fußach, Höchst, Dornbirn, Rankweil, des vorderen Walgau, die Walsar sowie die Vögte, Amtsleute und Untertanen von Rheineck, Altstätten, des Bregenzerwalds, zu Langenegg und im Rheintal gerichtetes Gebot, das mit Herzog Friedrich eingegangene Bündnis zu achten und dem von ihm eingesetzten Landvogt Eberhard von Nellenburg zu huldigen</p> <p><i>P.: König Sigismund, Herzog Friedrich, Graf Eberhard von Nellenburg</i> <i>O.: Feldkirch, Fußach, Höchst, Dornbirn, Rankweil, Walgau, Walsergemeinden, Rheineck, Altstätten, Bregenzerwald, Langenegg, Rheintal</i> <i>S.: König Sigismund</i> <i>M.: Pergament</i></p>
63	12.03.1416	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Pfund Konstanzer Münze ab ihrem eigenen, bis auf einen jährlichen Käsezins an das Kloster Mehrerau sowie ein jährliches Mistgeld an das Benediktinerkloster Alt-St. Johann lastenfreien Haus mit Hofstatt in Kalchern durch Frick Walliser und seine Frau Els an den Priester Nikolaus Schrofenstein und dessen Muhme Elli Helblingin für einen Kaufpreis von 16 1/2 Pfund Konstanzer Münze sowie ein Tagwan</p> <p><i>P.: Frick Walliser und seine Gattin Els, Pfarrer Nikolaus Schrofenstein, Elli Helbling, Luzian Bächle</i> <i>O.: Bregenz-Mehrerau</i> <i>F.: Kalchern</i> <i>S.: Landammann von Rankweil Uli Lässer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
64	27.02.1417	<p>Vidimus: Von Hofrichter Graf Günther von Schwarzburg Herr zu Ranis ausgestellte beglaubigte Abschrift des der Stadt Feldkirch am 16. Oktober 1379 von König Wenzel gewährten Gerichts- und Freiheitsbriefs mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Graf Günther von Schwarzburg, König Wenzel, König Sigismund</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Günther von Schwarzburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
65	27.02.1417	<p>Vidimus: Von Hofrichter Graf Günther von Schwarzburg Herr zu Ranis ausgestelltes beglaubigte Abschrift der der Stadt Feldkirch am 13. November 1404 von König Ruprecht von der Pfalz gewährten Gerichtsprivilegien mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Graf Günther von Schwarzburg, König Ruprecht von der Pfalz</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Günther von Schwarzburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
66	27.02.1417	<p>Vidimus: Von Hofrichter Graf Günther von Schwarzburg Herr zu Ranis ausgestellte beglaubigte Abschrift des der Stadt Feldkirch am 22. Mai 1415 von König Sigismund ausgestellten Freiheitsbriefs, mit dem er die von Montfortern, früheren Königen und Herzogen erlangten Freiheiten und Privilegien bestätigt, mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Graf Günther von Schwarzburg, König Sigismund</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Günther von Schwarzburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
67	30.03.1417	<p>Kundmachungsbrief: Bekanntgabe des Verfalls aller dem Herzog Friedrich unterstehenden Herrschaften aufgrund von dessen Missetaten gegen Kirche, Konzil und Reich an den König, weshalb dieser den Grafen Friedrich von Toggenburg als Vogt bestellt habe, der Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch, die Leute der Herrschaft Feldkirch, von Ramschwag, Jagdberg, Alt- und Neumontfort, Höchst und Fußach in ihrem Frieden und ihren Freiheiten schütze und die Beibehaltung ihrer Gnaden, Rechte, Freiheiten, Privilegien und Gewohnheiten gewährleiste, weshalb sie ihm Gehorsam zu schwören haben</p> <p><i>P.: König Sigismund, Herzog Friedrich, Vogt zu Feldkirch Graf Friedrich von Toggenburg</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch, Ramschwag, Jagdberg, Alt- und Neumontfort, Höchst, Fußach</i> <i>S.: Johannes Kynhen, Nürnberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
68	06.04.1417	<p>Eidbrief: Gelöbnis Graf Friedrichs von Toggenburg auf Geheiß des Königs, die Freiheiten der Feldkircher zu schützen und sie bei ihren Freiheiten, Briefen, Rechten und guten Gewohnheiten zu belassen so lange er ihnen als Vogt vorstehe</p> <p><i>P.: Vogt zu Feldkirch Graf Friedrich von Toggenburg</i> <i>O.: Feldkirch, Toggenburg</i> <i>S.: Graf Friedrich von Toggenburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1001	24.04.1417	<p>Befehlsbrief: Abschrift eines von König Sigismund an die Stadt Feldkirch, an die Gerichte Jagdberg und Höchst-Fußach, die Herren von Montfort und die Ritter von Ramschwag gerichteten Befehls zur Huldigung Graf Friedrichs von Toggenburg als ihrem Vogt</p> <p><i>P.: König Sigismund, Graf Friedrich von Toggenburg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Jagdberg, Höchst, Fußach</i></p>
287,II	08.06.1419	<p>Jahrzeitstiftung: Von Hieronymus Imgraben eingelöster Brief über eine von Hans Mayer von Valens für sich und seine am 3. Juni 1491 gestorbene Frau Adelheid Knorrin und alle ihre Altvorderen gestiftete Jahrzeit von 1 Pfund 2 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung ab ihrem gemeinsamen, an den Markt angrenzenden und bis auf ein halbes an die Stadt abgehendes Fuder Mist lastenfreien Haus mit Hofstatt, dessen Inhaber jährlich auf Martini den besagten Zins ab ihrem Haus einem Leutpriester an der Pfarrkirche übergeben muss bei Verfall des Zinses im Fall des Nichteinhaltens; der Leutpriester muss dafür jährlich am Vorabend des 3. Juni mit einem Kaplan und zwei Helfern Vigil und Gräberbesuch bei der verstorbenen Adelheid halten und eine Seelenmesse und drei gewöhnliche Messen lesen, wofür er 12 Schilling Pfennig bekommt, den anderen Geistlichen davon 5 Schilling gibt und mit dem Rest Brot für die Armeleutespende kauft</p> <p><i>P.: Hans Mayer von Valens und seine Frau Adelheid Knorr, Chorherr zu Chur Helias Knorr, Christian Spitz, Hänsli Kramer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur, Valens</i></p> <p><i>S.: Hans Mayer und Helias Knorr</i></p> <p><i>M.: Pergament (im Libell)</i></p>
1002	21.04.1421	<p>Stiftbrief: Vom Feldkircher Bürger und Pfarrer in Götzis Nikolaus von Schrofenstein und dessen Muhme (= Tante) Adelheid Hösterin, Witwe nach dem jungen Kunz Helbling von Meiningen und ebenfalls Bürgerin von Feldkirch, gegen das Lesen von Seelenmessen als Gegenleistung verfügte Stiftung einer Kaplanei auf den neuen Heiliggeistaltar in der Pfarrkirche St. Nikolaus und Bestimmung des zwischen den Barfüßern und Hans Walchs Haus gelegenen Hauses von Lutz Griesinger und Burkhard von Ramschwag sowie eines auf das an Gieffels Gut und Mündlins Gut anstoßenden Hauses samt Gut von Frick Walser auf Gardis in Klaus lautenden Kreditbriefs als Sicherheitsleistung</p> <p><i>P.: Pfarrer Nikolaus von Schrofenstein, seine Tante mütterlicherseits Adelheid Höster und deren verstorbener Mann Kunz Helbling von Meiningen, Hans Walch, Lutz Griesinger, Burkhard von Ramschwag, Frick Walser</i></p> <p><i>O.: Götzis, Feldkirch, Meiningen, Klaus</i></p> <p><i>F.: Gardis, Gieffels Gut, Mündlins Gut</i></p>
69	11.08.1421	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 3 Pfund 8 Schilling Konstanzer Münze durch den Leutpriester zu St. Nikolaus Friedrich Sattler von dessen lastenfreiem Weingarten am Tillis an die Brüder und Feldkircher Bürger Hans und Jos Kröll mit zahlreichen aufwendigen Bedingungen für einen ewigen Jahrtag in der St.-Nikolaus- und Johanniterkirche, der für den seligen Feldkircher Bürger Eberhard Karl gehalten werden soll, was bisher leider lieblos erfolgt sei, bei Verfall des Weingartens bei Nichterfüllung der Auflagen</p> <p><i>P.: Friedrich Sattler, Stadtmann Jakob Hahn, Bernhard Richenstein, Hans und Jos Kröll, Eberhard Karl, Ulrich Kröll, Klaus Imhof, Scheller, Rudi Haller</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Tillis, auf dem Stein, Schellers Weingarten, Valduna</i></p> <p><i>S.: Pfarrer Friedrich Sattler, Stadtmann Jakob Hahn, Bernhard Richenstein</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
70	05.01.1422	<p>Kaufbrief: Verkauf einer bis auf einen jährlichen Zins von 6 Viertel Korn an die Klosterherren sowie 4 Pfennig an die Frastanzer Kirche lastenfreien Wiese auf Einlis durch Jäck Grimmolt und seine Frau Margreth Thomein an Gerung Pfister genannt Gisinger und seine Frau Anna sowie an den Frastanzer Uli Gudenzler und seine Frau Else zum Kaufpreis von 67 1/2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Jäck Grimmolt, Margreth Thomein, Hans Schnetzer (Statthalter und Verweser des Stadtmanns), Gerung Pfister genannt Gisinger und seine Frau Anna, Uli Gudenzler und seine Frau Else, Hänni Mündle</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Einlis, Pfaffenwiese</i></p> <p><i>S.: Hans Schnetzer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

71	11.07.1424	<p>Huldigungsmandat: An die Bürgerschaft der Stadt, der Landschaft und Grafschaft ergangenes Mandat König Sigismunds, nach erfolgter Huldigung gegen die Belassung in all ihren Freiheiten auch seinem Statthalter Graf Friedrich von Toggenburg Gehorsam zu schwören, dafür aber von dem in Ungnade gefallenen Herzog Friedrich von Österreich abzulassen</p> <p><i>P.: König Sigismund, Graf Friedrich von Toggenburg, Herzog Friedrich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Michael Praepositus Boleslawlus</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1343	25.11.1425	<p>Bestätigungsbrief: Vom Vogt und Rat der Stadt Bludenz ausgestellte Bestätigung, dass die nach Bludenz geflüchteten Feldkircher Bürger Gößwin Basinger, Jos Kroel, Hans Pappus, Othmar und Ulrich Litscher, Hans Basinger, Ulrich Hansen, Oswald Kroel, Lutz und Ulrich Pappus, Andreas Tuhscherer, Tisen (Mathias) Seiler, Rudi Wissner, Hans Metzger, Heinrich Hoever und Ulrich Schüchtler niemals versucht hätten, gegen den Grafen von Toggenburger aufzuhetzen</p> <p><i>P.: Gößwin Basinger, Jos Kroel, Hans Pappus, Othmar und Ulrich Litscher, Hans Basinger, Ulrich Hansen, Oswald Kroel, Lutz und Ulrich Pappus, Andreas Tuhscherer, Tisen (Mathias) Seiler, Rudi Wissner, Hans Metzger, Heinrich Hoever, Ulrich Schüchtler</i></p> <p><i>O.: Bludenz, Feldkirch, Toggenburg</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1305	20.02.1427	<p>Urfehdebrief: Eidliche Versicherung von [...] Schmid, nach Verbüßung der Strafe wegen [...] auf Rache zu verzichten</p> <p><i>S.: Landrichter zu Rankweil Jos Ammann</i></p> <p><i>M.: Papier (stark zerstört)</i></p>
72	14.04.1427	<p>Reversbrief: Zwischen Klarissenkonvent Valduna und der Stadt Feldkirch getroffene Übereinkunft, die auf Feldkircher Gebiet liegenden klostereigenen Weingärten, Stücke und Güter mitsamt des kürzlich von Hans von Gestratz erworbenen Weingartens in Hinkunft gleich wie eingeseessene Feldkircher Bürger mit jährlich 25 Mark zu besteuern, ohne dass die Stadt zu höherer Versteuerung dränge</p> <p><i>P.: Klosterpfleger Wilhelm von Fröwis, Hans von Gestratz und seine Frau Margarethe Litscher</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Ardetzen, Valduna</i></p> <p><i>S.: Wilhelm von Fröwis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1003	24.08.1427	<p>Stiftbrief: Von Margret im Loh als Witwe nach Hans Gardiser und ihrem Bruder Stefan im Loh gegenüber Stadtammann Wilhelm von Fröwis gestiftete Jahrzeitstiftung der Erlöse aus einem Weinbeet am Ardetzenberg sowie eines von ihrem Dafinser Mann stammenden Schmalzgelds für die Messe im Spital und in der Leonhardskirche</p> <p><i>P.: Hans Gardiser, seine Witwe Margaret im Loh und deren Bruder Stefan im Loh, Stadtammann Wilhelm von Fröwis</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Dafins</i></p> <p><i>F.: Ardetzenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
73	29.11.1427	<p>Kaufbrief: Verkauf von Kaspar Aernis bis auf einen jährlichen Zins von 16 Pfennig an die Fröhmess der Liebfrauenkirche lastenfreiem Haus mit Hofstatt in Rankweil im Dorf mit Zustimmung seines Freunds und Vogts Uli Rederer an Hans Leblang genannt Jan und dessen Frau Anna Rederer mit allen Rechten für 42 Pfund Pfennig Konstanzer Währung</p> <p><i>P.: Kaspar Aerni, Hans Aerni, Uli Rederer, Landammann Hans Hartmann (Rankweil), Hans Leblang genannt Jan und seine Frau Anna Rederer</i></p> <p><i>O.: Rankweil</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Hartmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
74	03.02.1429	<p>Begehrbrief: Vor dem Hofgericht in Rottweil unter Verweis auf den mitgebrachten Feldkircher Freiheitsbrief vorgebrachtes Begehren von Ammann und Rat der Stadt Feldkirch, wonach der von Hug Renner angeklagte Hans Ammann bei freiem Geleit freigelassen und Hug Renner zurechtgewiesen werde, da Feldkircher Bürger kraft dieses Briefs für das Hofgericht und fremde Gerichte gefreit seien</p> <p><i>P.: Hofrichter Graf Rudolf von Sulz der Jüngere, Graf Rudolf von Sulz der Ältere, Hug Renner, Hans Amman von Rankweil, Graf Friedrich von Toggenburg</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Feldkirch, Rankweil, Davos</i></p> <p><i>S.: Graf Rudolf von Sulz der Jüngere</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

75	03.02.1429	<p>Vidimus: Von Hofrichter Graf Rudolf von Sulz auf dem königlichen Hof in Rottweil ausgestellte beglaubigte Abschrift der von einem Boten der Stadt Feldkirch vorgelegten Freiheitsbriefe König Ruprechts vom 13. November 1404 und König Sigismunds vom 25. August 1413 mit den Urkundentexten als Insert</p> <p><i>P.: Hofrichter Graf Rudolf von Sulz der Jüngere, Graf Rudolf von Sulz der Ältere, König Ruprecht, König Sigismund</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Rudolf von Sulz der Jüngere</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
76	04.07.1430	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinses von 3 Scheffel Weizengeld von ihrem Gut in Gams durch des seligen Burkhard Blattners Witwe Elsbeth Blattner an ihre beiden Kinder Jörg und Margreth mit Zustimmung von deren Vögten, den Werdenberger Bürgern Rudolf Vitler und Burkhard Schwegler, zu einem nicht genannten Kaufpreis; die Kinder überlassen den Weizengeldzins ihrer Mutter auf Lebzeit unentgeltlich</p> <p><i>P.: Elsbeth Blattner, Burkhard Blattner, Jörg Blattner, Margreth Blattner (alle in Gams), Rudolf Vitler, Burkhard Schwegler (beide in Werdenberg)</i></p> <p><i>O.: Gams, Werdenberg</i></p> <p><i>S.: Vogt von Werdenberg Heinrich Gochami</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
77	04.07.1430	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinses von 3 Scheffel Weizengeld Gamser Weizen Werdenberger Maß von ihrem Gut in Gams durch Elsbeth Blattner, Witwe nach Burkhard Blattner, an ihre beiden Kinder Jörg und Margreth mit Zustimmung von deren Vögten, den Werdenberger Bürgern Rudolf Vitler und Burkhard Schwegler, zum Preis von 9 Pfund Pfennig Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Elsbeth Blattner, Burkhard Blattner, Jörg Blattner, Margreth Blattner (alle in Gams), Rudolf Vitler, Burkhard Schwegler (beide in Werdenberg)</i></p> <p><i>O.: Gams, Werdenberg</i></p> <p><i>S.: Vogt Heinrich Gochami von Werdenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
78	15.11.1430	<p>Kaufbrief: Verkauf von zwei Teilen eines bis auf einen jährlichen Zins von 1 Pfund lastenfreien Hauses mit Hofstatt auf Burghalden in Feldkirch für 20 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Hans Salzmann und dessen Frau Grete durch Pfarrer Konrad Doman als Vogt für seinen Vater Hänsli Doman und Ulrich Doman für sich selbst, mit Genehmigung von Jakob Sailer als Vogt von Ulrich und Hänsli Doman, die den Besitz von ihrem seligen Vater geerbt haben</p> <p><i>P.: Konrad Doman, Ulrich Doman, Stadtmann Wilhelm von Fröwis, Jakob Sailer, Hänsli Schnider, die Schnetzerin, Hans Salzmann der Junge und seine Frau Grete (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Burghalden</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Wilhelm von Fröwis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1251	10.10.1431	<p>Geständnisbrief: Urgicht der unter dem Grafen von Toggenburg sich im Gefängnis befindlichen Anna Väslin (Wasle)</p> <p><i>P.: Anna Wasle (Väslin), Graf Friedrich von Toggenburg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
79	01.12.1431	<p>Kaufbrief: Verkauf des lastenfreien unterm schweren Stein gelegenen Ackers durch dessen Eigentümer Peter Schatzmann, sein Weib Margaretha sowie deren Schwager und Bruder Peter Sättele an Henni Rederer von Altstadt für 20 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Peter Schatzmann und seine Frau Margaretha, Peter Sättele, Landammann von Rankweil Hans Hartmann, Henni Rederer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altstadt, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Unterm schweren Stain</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Hartmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|----|------------|--|
| 81 | 20.07.1432 | <p>Vidimus: Von Freilandrichter Burkhard Schlächtli von Kleggau im Namen des Grafen Hans von Sulz aufgrund einer Botschaft von Ammann, Rat und Stadt Feldkirch sowie des Rankweiler Landrichters Hans Rad auf dem freien Landgericht von Tüngen ausgestellte beglaubigte Abschrift des Freiheitsbriefs König Ruprechts vom 13. November 1404 sowie dessen Konfirmierung durch König Sigismund vom 25. August 1413</p> <p><i>P.: Freilandrichter Burkhard Schlächtli zu Kleggau, Graf Hans von Sulz, Landrichter von Rankweil Hans Rad, König Ruprecht, König Sigismund</i></p> <p><i>O.: Kleggau, Feldkirch, Rankweil, Tüngen</i></p> <p><i>S.: Freilandrichter Burkhard Schlächtli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 80 | 23.11.1432 | <p>Päpstliches Absolutionsmandat (lateinisch): Rücknahme der aufgrund des frevlerischen Austritts aus dem Orden ausgesprochenen Exkommunikation, Suspension und Irregularität des Jerusalemer Johanniterbruders Baralbald de Herden durch einen in Rom residierenden und von Papst Eugen beauftragten Bischof, nachdem der Exkommunizierte reumütig um Lossprechung und Wiederaufnahme in den Orden angesucht hatte</p> <p><i>P.: Papst Eugen IV., Johanniterbruder Baralbald de Herden</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rom, Jerusalem</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament (die Urkunde ist ein abgelöster Teil von einem Bucheinband)</i></p> |
| 82 | 18.12.1432 | <p>Vidimus: Vom Thurgauer Freilandrichter Ulrich von Klingen von der Hohenklingen namens des Bürgermeisters und Rats der Stadt Konstanz für einen Boten der Stadt Feldkirch sowie Landrichter Hans Rad von Rankweil ausgestellte beglaubigte Abschrift des Freiheitsbriefs König Ruprechts vom 13. November 1404 sowie dessen Konfirmierung durch König Sigismund vom 25. August 1413</p> <p><i>P.: Freilandrichter Ulrich von Klingen von der Hohenklingen (Thurgau), Landrichter von Rankweil Hans Rad, König Ruprecht, König Sigismund, Ulrich Blarer</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>S.: Freilandrichter Ulrich von Klingen von der Hohenklingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 83 | 16.07.1433 | <p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Martinizinses von 2 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Tisner Rienolt Grämlich und seine Frau Ella ab deren bis auf ein an die Herrschaft Feldkirch abzulieferndes Drittel des jährlichen Weinertrags lastenfreies Haus mit Hofstatt, Hofreite und Weingarten sowie einer 3 Mannmahd großen Wiese auf Galmist mit einem jährlichen Zins von 19 Pfennig an St. Michael in Tisis zum Kaufpreis von 39 Pfund 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Lienhart Salzmann von Feldkirch</p> <p><i>P.: Rienolt Grämlich und seine Frau Ella, Stadtmann Wilhelm von Fröwis, Lienhart Salzmann, Goswin Fischer, Heinrich Richter, Heinz Grämlich, Richl von der Mühle</i></p> <p><i>O.: Tisis, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Illbruck, Halden, Blasenberg, Galmist</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Wilhelm von Fröwis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 84 | 24.09.1433 | <p>Schiedssache: Vom Rankweiler Freilandrichter Hans Rad namens des Grafen Friedrich von Toggenburg gefällter Schiedsspruch wegen eingegangener Klagen seitens der Stadt Feldkirch gegen alle mannhaften Frastanzer aufgrund durch Schwemmholz veränderte Güter und zu vielem Vieh auf der Allmein; die Feldkircher begeherten deshalb ein Urteil, um zu erfahren was Recht ist; auf Bitte von Ammann Johann Kindli von Klösterle, dem bevollmächtigten Boten des Grafen Heinrich von Werdenberg, wird die Entscheidung bis zum nächsten Landgericht vertagt</p> <p><i>P.: Landrichter zu Rankweil Hans Rad, Graf Friedrich von Toggenburg, Stadtmann von Feldkirch Wilhelm von Fröwis, Hans Vaistli, Rudolf Rainolt, Ulrich Zoller, Heinrich von Werdenberg, Ammann Johann Kindli von Klösterle</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Freilandrichter Hans Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

85	10.11.1435	<p>Vidimus: Vom Ammann und Rat der Stadt Feldkirch erbetene und von Freilandrichter Hans Rad auf dem freien Landgericht Rankweil zu Müsinen ausgestellte beglaubigte Abschrift der beiden am 13. November 1404 von König Ruprecht und am 11. November 1433 von Kaiser Sigismund gewährten Freiheitsbriefe, worin alle der Stadt bisher von Königen, Kaisern, Österreichischen Herzögen und Montforter Grafen erlangten Freiheiten, Rechte, Gnaden, Gewohnheiten, Briefe und Privilegien bestätigt und erneuert werden, mit beiden Urkunden als Insert</p> <p><i>P.: Landrichter Hans Rad von Rankweil, Graf Friedrich von Toggenburg, König Ruprecht, Kaiser Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch Rankweil, Heidelberg</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Freilandrichter Hans Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1004	08.02.1436	<p>Vidimus: Abschrift einer von Herzog Friedrich von Österreich ausgestellten Beglaubigung der Freiheiten und Rechte der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Herzog Friedrich von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p>
87	18.04.1436	<p>Entlassungsbrief: Übergabe aller Güter, Schlösser, Herrschaften, Nutzungen, Gülten, Land und Leuten, die ihr verstorbener Mann Friedrich von Toggenburg als Pfand erhalten hatte, durch dessen Witwe Elsbeth von Toggenburg an Herzog Friedrich von Österreich, namentlich Stadt und Burg Feldkirch, Rankweil, beide Festen Montfort, Jagdberg, Walgau, Ramschwag, das Walsgergericht Damüls, den Hinteren Bregenzerwald, das Gericht Dornbirn, Fußach, Höchst, Rheinegg und Altstätten mitsamt dem Rheintal, Burg und Stadt Sargans, Freudenberg, Nidberg, Walenstadt, Wesen, Windegg und Gaster mitsamt allen Satz-, Aufschlag-, Gnaden- und Sanktbriefen bei gleichzeitiger wechselseitiger Löschung aller Forderungen, ausgenommen man weise ihr, der Gräfin nach, dass sie wissentliche Übertretungen oder Schädigungen begangen habe</p> <p><i>P.: Herzog Friedrich von Österreich, Graf Friedrich von Toggenburg und seine Frau Elisabeth von Toggenburg, Graf Rudolf von Montfort, Herzog Leopold, Herzog Albrecht, König Wenzel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil, Jagdberg, Walgau, Ramschwag, Damüls, Hinterer Bregenzerwald, Dornbirn, Fußach, Höchst, Rheinegg, Altstätten, Sargans, Freudenberg, Nidberg, Walenstadt, Wesen, Windegg, Gaster</i></p> <p><i>S.: Elisabeth von Toggenburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
86	19.09.1436	<p>Bestätigungsbrief: Konfirmation der Feldkircher Freiheitsbriefe durch Herzog Friedrich von Österreich, konkret jenen Graf Rudolfs von Montfort und Herzog Leopolds betreffs die Zuschg; jenen Herzog Albrechts betreffs Leib- und Todfall sowie Frevel und Schuld; jenen König Wenzels betreffs Umgeld, Bürgeraufnahme und Erbrecht; der Herzog richtet außerdem wieder ein Hochgericht ein, überträgt den Bann dem Richter, gestattet die Einsetzung der Stadtammänner durch den Rat, bestätigt die Steuerfreiheit außer an die Stadt, berechtigt die Stadt Ausbürger zu halten, stellt deren Bürger frei von Kriegsdiensten ausgenommen in Zeiten der Not der Stadt oder des Hauses Österreich, übergibt die Fronwaage in deren Eigentum, stellt Verkauf und Versatz der Stadt frei, befreit sie vom Heiratszwang und erlaubt ihnen, einen Vogt einzusetzen, der ihnen den Treueeid leistet, erlaubt weiters die Einrichtung eines Hochgerichts sowie die Einsetzung eines Stadtammanns durch Rat und Bürger und verfügt die ausschließliche Besteuerung durch die Stadt bei Freiheit, keinen Kriegsdienst außer nach Notdurft der Herrschaft zu leisten und einen Vogt nur nach eigenem Willen eingesetzt zu bekommen, der ausschließlich den Feldkirchern verpflichtet sein soll und die Burg niemandem übergeben darf</p> <p><i>P.: Herzog Friedrich von Österreich, Friedrich von Toggenburg und seine Frau Elisabeth von Toggenburg, Graf Rudolf von Montfort, Herzog Leopold, Herzog Albrecht, König Wenzel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Herzog Friedrich</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
88	28.09.1436	<p>Entschlagungsbrief: Bekanntgabe Elsbeths von Toggenburg, sich nach dem Tod ihres Gatten Friedrich von Toggenburg der Pfandschaft zu entschlagen, weshalb Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch von ihren Eiden und Gelübden gelöst seien und dem neuen Vogt Ulrich von Matsch sowie dem Freiherrn Wolfhard von Brandis zu huldigen und Gehorsam zu schwören hätten</p> <p><i>P.: Elsbeth von Toggenburg, Vogt von Feldkirch Ulrich von Matsch Graf zu Kirchberg und Hauptmann an der Etsch, Wolfhard von Brandis</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Elsbeth von Toggenburg</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

89	03.12.1436	<p>Kaufbrief: Verkauf des von Josef Pfender bis auf einen an die Rankweiler Frühmess gehenden Schilling Pfennig lastenfrie gekauften Weinbergs in Valduna an den Klarissenkonvent Valduna durch den Rankweiler Hänni Hartmann zum Preis von 53 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Hänni Hartmann, Landammann Jakob Hartmann, Josef Pfender</i> <i>O.: Rankweil</i> <i>F.: Valduna, Halden, Goldemühle</i> <i>S.: Landammann Jakob Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1306	18.03.1437	<p>Kaufbrief: Urkunde über einen Zinsverkauf <i>M.: Pergament (stark zerstört)</i></p>
90	10.09.1437	<p>Kaufbrief: Verkauf eines von der gemeinsamen Mutter gekauften Scheffels Weizengeld Werdenberger Maß an Ulrich Blattner durch dessen Bruder Jörg Blattner von ihrem Halbteil mit Zehentrecht im Saxer Kirchspiel sowie weiteren drei Scheffel Weizengeld Gamser Gewächs und Werdenberger Maß, die diese gemeinsam mit dem Vater Burkhart Blattner von Kunz Rigel und dessen Frau Margret Bäblerein gekauft hatten, bei gleichzeitigem Verkauf seines Hauses mit Hofstatt in Werdenberg am Tor für zusammen 43 1/2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze <i>P.: Jörg Blattner, Graf Wilhelm von Montfort-Tettnang, Ulrich Blattner, Elsbeth Blattner, Burkhard Blattner, Kunz Rigel, Margreth Bäbler</i> <i>O.: Werdenberg, Sax</i> <i>S.: Graf Wilhelm von Montfort-Tettnang</i> <i>M.: Pergament</i></p>
91	06.12.1437	<p>Kaufbrief: Einlösung einer Wiese als Unterpfand für einen von seinem Vetter Heinz Innegerden geliehenen und schuldig gebliebenen Betrag von 15 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Jos Innegerden, zur Nutzung durch den Gläubiger für sechs Jahre samt einem jährlichen Zins von 17 Schilling Pfennig und bei Einlösung des Guts durch den Schuldner nach Ablauf dieser Frist für 15 Pfund Pfennig jährlich zwischen Martini und Weihnachten <i>P.: Jos Innegerden, Heinz Innegerden, Klaus Innegerden, Heinz Jos, Conrad Platter</i> <i>O.: Koblach</i> <i>F.: Langgass, Kesselgüter</i> <i>S.: Ammann von Neuburg Jos Zimmermann</i> <i>M.: Pergament</i></p>
92	03.06.1438	<p>Klagsbrief: Vorlage zweier Kaufurkunden beim öffentlichen Maienlandgericht durch Alexius Beck von Feldkirch zwecks Entscheidung in einer gegen den Bludenzer Martin Bilgeri gerichteten Klage wegen zweier seit mehreren Jahren nicht entrichteter Zinse an die Feldkircher Nikolauskirche ab zwei in Braz und Feldkirch gelegenen und vom Pfister Hans Mayer gekauften Gütern <i>P.: Ammann im Walgau Töni Morgentag, Graf Heinrich von Werdenberg, Alexius Beck, Martin Bilgeri, Pfister Hans Mayer</i> <i>O.: Nüziders, Feldkirch, Bludenz, Braz</i> <i>F.: Guggais (Nüziders), Rossbünt (Braz)</i> <i>S.: Ammann Töni Morgentag</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1242	17.08.1438	<p>Urteilsbrief: Gerichtliche Entscheidung des Appellationsgerichts in Regensburg gegenständig der Klage des Benediktinerkonvents im Schottenklosters St. Jakob in Regensburg unter Abt Alanus wegen des rechtswidrigen Besitzes des eingesegeten Priorats von St. Peter außerhalb der Mauern von Regensburg (Fragment, Regest beiliegend) <i>P.: Abt Alanus OSB des Klosters St. Jakob</i> <i>O.: Regensburg</i> <i>F.: St. Jakob, St. Peter</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

93	10.09.1438	<p>Spruchbrief: Entscheidung in einer die Alpen Schadona und Ischkarnei betreffenden und zwischen der Feldkircher Familie des Wilhelm von Fröwis mit den Raggalern Christian Studer, Jäck Graber und Hans Kräger ausgetragenen Grenz- und Viehstreitigkeit durch Freiherr Wolfhart von Brandis und den Feldkircher Grafschaftsvogt Ulrich von Isenhofen unter Vorlage von zahlreichen Urkunden und Anhörung etlicher Zeugen mit der Anordnung zur Neuvermarkung der strittigen Gebiete <i>P.: Freiherr Wolfhart von Brandis, Vogt Ulrich von Isenhofen, Wilhelm von Fröwis, Christian Studer (Raggal), Jäk Graber, Hans Kräger, Hans Lorenz, Hans Sprüngli, Berthold Sprüngli, Hans Graber, Gallus Graber, Christian Graber, Kaspar Graber, Hans König und seine Frau Else, Albrecht Vaistlin (Brand), Rudolf Konzett (Ludesch), Ammann Othmar Litscher von Feldkirch, Hans Rad (Feldkirch), Nikolaus Ganöner, Graf Heinrich von Vaduz</i> <i>O.: Feldkirch, Raggal, Brand, Ludesch, Sonntag</i> <i>F.: Ischkarnei, Fürggli, Schadona (alle in Sonntag)</i> <i>S.: Stadttammann von Feldkirch Othmar Litscher, Albrecht Vaistlin</i> <i>M.: Pergament</i></p>
94	24.11.1438	<p>Eid- und Reversbrief: Bestätigung der durch die Feldkircher Bürger geleisteten Huldigung des Feldkircher Vogts Ulrich von Isenhofen und im Gegenzug deren Belassung in ihren Gewohnheiten und Rechten bei Zusicherung, die Feldkircher Burg an niemanden zu übergeben <i>P.: Vogt Ulrich von Isenhofen, Herzog Friedrich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Ulrich von Isenhofen</i> <i>M.: Pergament</i></p>
95	26.02.1439	<p>Vidimus: Auf dem Landtag bei Konstanz ausgestellte Beglaubigung des durch den Feldkircher Abgesandten Rudolf Rainolt vorgelegten Freiheitsbriefs König Sigismunds mit der Bestätigung der von den Montforter Grafen, österreichischen Herzögen, Römischen Königen und Kaisern verliehenen Freiheiten und Gnaden durch den Thurgauer Landrichter Ulrich von der Hohenklingen mit einem wörtlichen Insert des Gnadenbriefs <i>P.: Landrichter Ulrich von der Hohenklingen, König Albrecht, Rudolf Rainolt, Kaiser Sigismund</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Landrichter Ulrich von Hohenklingen</i> <i>M.: Pergament</i></p>
96	10.04.1439	<p>Freiheitsbestätigung: Bestätigung der Feldkircher Freiheit durch König Albrecht und Anweisung an alle Standespersonen, sie bei diesen zu belassen <i>P.: König Albrecht, Marquard Brisacher</i> <i>O.: Feldkirch, Wien</i> <i>S.: König Albrecht</i> <i>M.: Pergament</i></p>
97	14.09.1439	<p>Gebotsbrief: An die Bürgerschaft und alle Leute der Herrschaft Feldkirch namens seines Veters Herzog Sigismunds ergangenes Gebot Herzog Friedrichs von Tirol, ihrem neuen Vogt Wolfhart von Brandis dem Älteren und nach dessen Tod auch seinem Sohn Wolfhart von Brandis dem Jüngeren zu huldigen und Gehorsam zu leisten <i>P.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Wolfhart von Brandis der Jüngere, Herzog Friedrich von Tirol, Herzog Sigismund von Tirol</i> <i>O.: Feldkirch, Hall</i> <i>S.: Siegel aufgedruckt</i> <i>M.: Papier</i></p>
1006	24.09.1439	<p>Schlichtungsbrief: Von Wolfhard von Brandis dem Älteren verfügte Beilegung eines Streits zwischen Feldkirch, Altstadt und Meiningen um Wald, Feld und Weide <i>P.: Wolfhard von Brandis der Ältere</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Meiningen</i> <i>M.: Pergament</i></p>
98	02.10.1439	<p>Reversbrief: Anlässlich der Huldigung der Feldkircher geleisteter Schwur Wolfharts von Brandis, sie bei ihren Rechten, Briefen, Freiheiten, Gnaden, guten Gewohnheiten und Herkommen zu belassen, verbunden mit der Aufforderung, im Fall des Todes von Wolfhart von Brandis dem Älteren auch dessen gleichnamigem Sohn als Vogt und Pfleger zu schwören <i>P.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Wolfhart von Brandis der Jüngere, Herzog Friedrich von Tirol, Herzog Sigismund von Tirol</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Ulrich von Isenhofen</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1237	14.12.1439	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Guts am Eschnerberg mitsamt einer Wiese genannt Bül mit dem Ringginen Gut des Mindle, dem Knabaknechtis Gut, Rudi Blaichners sowie Uli Müsiners Gut als Anstößern durch Hans Hewera und Greta Mayerin von Eschnerberg an Walther Han von Feldkirch <i>P.: Hans Hewera, Greta Mayer, Rudi Blaichner und Uli Müsiner von Eschnerberg, Walther Han in Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch, Eschnerberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
99	18.02.1440	<p>Kaufbrief: Verkauf eines halben Weingartens im alten Dorf durch den Werdenberger Vogt Jörg Blattner an seinen Bruder Ulrich Blattner mit allem Zubehör für 70 Rheinische Gulden <i>P.: Vogt von Werdenberg Jörg Blattner, Ulrich Blattner, Ulrich Gorham</i> <i>O.: Werdenberg</i> <i>F.: Altendorf</i> <i>S.: Graf Heinrich von Montfort-Tettnang</i> <i>M.: Pergament</i></p>
100	29.03.1440	<p>Befehlsbrief: Vorladung des Frastanzer Weibels mitsamt allen älter als zwölf Jahre alten Frastanzern durch Landrichter Hans Rad vor das Landgericht in Rankweil, damit sie dort den Feldkircher Ratsgesellen und Bürgern Rede und Antwort stünden, nachdem den Frastanzern von den Feldkirchern schon vor längerer Zeit die Acht erklärt wurde <i>P.: Landrichter von Rankweil Hans Rad, Stadtmann von Feldkirch Walter Hahn, Rudolf Rainolt, Wilhelm von Fröwis, Ammann Hans Hartmann, Ulrich Zoller, Hans Schwarzwasser, Jakob Hartmann, Konrad Isenhut</i> <i>O.: Frastanz, Rankweil, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
101	10.10.1440	<p>Schuldbrief: Verpfändung eines Pferdes durch Jörg Blatter an seinen Bruder Ulrich Blatter aufgrund einer Schuld von 32 Rheinischen Gulden bei jederzeitiger Erstattung des Betrags auf Verlangen oder Behebung aus dem mütterlichen Erbe im Fall des Todes ihrer Mutter Else Rättin, die ihrerseits 120 Pfund Pfennig von Ulrich Blatter geliehen hatte <i>P.: Jörg Blatter, Ulrich Blatter, Else Ratt, Stadtmann von Feldkirch Walter Hahn</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtmann Walter Hahn</i> <i>M.: Pergament</i></p>
102	23.11.1440	<p>Eid- und Reversbrief: Durch die beiden Freiherren Wolfhart von Brandis geleistete eidliche Versicherung, die Feldkircher bei deren Freiheiten zu belassen und die Burg niemandem zu übergeben im Fall, dass Wolfhart der Ältere von der Vogtei fortkäme oder durch Tod abginge und die Feldkircher dann dem Jüngeren als ihrem Vogt und Pfleger huldigten <i>P.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Wolfhart von Brandis der Jüngere, Herzog Sigismund, König Friedrich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Wolfhart von Brandis der Jüngere</i> <i>M.: Pergament</i></p>
103	15.12.1440	<p>Streitschlichtung: Anordnung des Rankweiler Freilandrichters Hans Rad in der Streitsache zwischen Ammann und Rat der Stadt Feldkirch und den Leuten von Frastanz, sich im Achtbuch des Landgerichts zu vergewissern, ob die Frastanzer noch in Acht stünden, mit darauffolgendem Schiedsspruch, die entsprechenden Urkunden zu verlesen, da sich deren aufrechte Acht aufgrund unerlaubten Holzschwemmens aus dem Saminatal herausstellte; die Frastanzer berufen sich daraufhin auf einen älteren Schiedsspruch, weshalb die Verhandlung vertagt wird <i>P.: Freilandrichter zu Rankweil Hans Rad, Stadtmann von Feldkirch Heinrich Schnetzer, Walter Hahn, Rudolf Rainolt, Wilhelm von Fröwis, Hans Hartmann genannt Ammann, Ulrich Zoller (alle in Feldkirch); Hans Schwarzwasser, Weibel Heinrich Fisel, Henny Sandsteiner, Wälti Karrer, Henny Wackernell (alle von Frastanz); Hans Töltsch (Sulz); Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Sulz</i> <i>F.: Müsiner (Sulz)</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1238	02.02.1441	<p>Schlichtungsbrief: Vom Landrichter Hans Rad des Gerichts Rankweil-Sulz in Müsinen angestrenzter Vergleich im Streit zwischen Feldkirch mit dessen Vertretern Walther Han (Hahn), Leinhard Stöckli, Hans Bäsinger, Rudolf Rainolt, Wilhelm Fröwis, Hans Schwarzwasser sowie Hans Hartmann genannt Ammann einerseits und Frastanz mit den Vertretern Heinrich Fifel, dem Waibel Walter Karrer, Henny Wackernell und Henny Santamer andererseits wegen Holzhauens, Schwemmens und Fischens im Frastanzer Wald</p> <p><i>P.: Landrichter Hans Rad des Gerichts Rankweil-Sulz, Walther Hahn (Han), Leinhard Stöckli, Hans Bäsinger, Rudolf Rainolt, Wilhelm Fröwis, Hans Schwarzwasser, Hans Hartmann genannt Ammann aus Feldkirch, Heinrich Fifel, Waibel Walter Karrer, Henny Wackernell, Henny Santamer aus Frastanz</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>F.: Müsinen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
104	17.05.1441	<p>Streitsache: Neuerliche Vertagung in der Streitsache zwischen Feldkirchern und Frastanzern in der Angelegenheit des unerlaubten Holzens und Schwemmens der Frastanzer im Saminatal, nachdem die Feldkircher einen Kaufbrief vorlegten, demzufolge die Feldkircher das Tal samt Wald erworben hätten, wohingegen die Frastanzer einen Urteilsspruch begehrten, dass sie zu Recht gehauen, geschwemmt und gewüetet hätten, da sie es waren, die den Wald vor Zeiten gekauft hätten</p> <p><i>P.: Landrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Stadtammann von Feldkirch Heinrich Schnetzer, Walter Hahn, Rudolf Rainolt, Hans Hartmann genannt Ammann, Ulrich Zoller, Hans Schwarzwasser (Feldkirch); Fürsprech Christian Frickensun (Röthis); Vogt Wolfhart von Brandis; Heinrich Fisel, Henny Sandsteiner, Wälty Karrer, Henny Wackernell (alle von Frastanz); Fürsprech Hans Haas (Rankweil)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Röthis, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Saminatal</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
105	08.06.1441	<p>Streitbrief: Neuerliche Vertagung der Entscheidung in der Streitsache zwischen Feldkirchern und Frastanzern wegen der Klage der Feldkircher gegen das angeblich unberechtigte Hauen, Schwemmen und Wüsten der Frastanzer im Saminatal mit der Aufforderung an die Feldkircher, den Gerichtsbeisäßen die entsprechende Urkunde vorzulegen</p> <p><i>P.: Freilandrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Stadtammann von Feldkirch Heinrich Schnetzer, Walter Hahn, Rudolf Rainolt, Hans Hartmann genannt Ammann, Ulrich Zoller, Hans Schwarzwasser (Feldkirch); Fürsprech Christian Frickensun (Röthis); Vogt Wolfhart von Brandis; Heinrich Fisel, Henny Sandsteiner, Wälty Karrer, Henny Wackernell (alle von Frastanz); Fürsprech Hans Haas (Rankweil)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Saminatal</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
106	28.06.1441	<p>Entscheidbrief: Landgerichtliche Entscheidung in der Streitsache zwischen Feldkirchern und Frastanzern wegen unerlaubten Schwemmens im Saminatal zugunsten der klagenden Feldkircher und Ankündigung der schriftlichen Ausfertigung des Urteils beim nächsten Landgericht aufgrund des Widerspruchs der Frastanzer</p> <p><i>P.: Freilandrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Hans Sturn genannt Bruderhofer (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz), Saminatal</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
107	17.07.1441	<p>Streitbrief: Landgerichtliche Fristsetzung zur Bekanntgabe sämtlicher von den Feldkirchern erlittenen Gerichts- und Prozesskosten</p> <p><i>P.: Freilandrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Christian Frickensun (Röthis), Heinrich Fisel, Henny Wackernell, Henni Santainer, Hans Haas</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Saminatal, Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

108	28.08.1441	<p>Streitbrief: Landgerichtliche Stattgebung der Feldkircher Forderungen über 100 Gulden als Schadenersatz und Erstattung der Gerichtskosten von 20 Gulden jeweils Rheinische Währung in der Streitsache wegen unberechtigten Schwemmens und Wüstens der Frastanzer im Saminatal und Antrag der Frastanzer, die aus ihrer Sicht übertriebenen Forderungen durch das Gericht erheben zu lassen, da sie nicht gewusst hätten gefrevelt zu haben</p> <p><i>P.: Freilandrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Heinrich Schnetzer, Walther Hahn, Rudolf Rainolt, Ulrich Zoller, Christian Frickensun, Heinrich Fisel, Henny Wackernell, Henny Santainer, Hans Haas</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Saminatal, Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
109	07.09.1441	<p>Erbfallbrief: Erklärung des Erbfalls einiger Viertel Schmalz und Schöffel Weizen an Anna Schnetzerin nach dem Tod ihres Vaters Johann Gremlich ab dessen von Ulrich Waibel bewirtschafteten Gütern am Blasenberg bei Feststellung der zu hohen Zinszahlung, weshalb sie vom Zins ein Viertel Schmalzgeld nachlässt</p> <p><i>P.: Anna Schnetzer, Johann Gremlich, Kunz Waibel und seine Frau Anna (Tisis), Peter Karli, Henni Griffler, Ulrich Waibel, Stadtammann Heinrich Schnetzer, Konrad Ströhle, Ulrich Waibel, Hans Schwarzzhans, Viktor Schwarzzhans</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Blasenberg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Heinrich Schnetzer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
110	21.11.1441	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der Feldkircher Freiheiten durch deren Vogt und Pfleger Wolfhart von Brandis den Älteren in Gegenwart von dessen gleichnamigem Sohn im Namen von Herzog Sigismund bei Zusicherung, die Feldkircher Burg auch im Fall des Todes des Älteren niemandem zu übergeben, wenn die Feldkircher dann dem Jüngeren huldigten</p> <p><i>P.: Wolfhart von Brandis der Ältere, Wolfhart von Brandis der Jüngere, Herzog Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Beide Freiherren von Brandis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
111	19.02.1442	<p>Schiedsspruch: Entscheidung in der Streitsache der Feldkircher gegen die Frastanzer wegen deren unerlaubten Schwemmens im Saminatal, wonach die Frastanzer 20 Gulden Rheinische Währung Gerichtskosten und 100 Gulden Schadenersatz zahlen sollen, wogegen sich die Frastanzer entschieden aussprechen, falls die Feldkircher ihr Recht nicht mit Brief und Siegel nachweisen könnten, oder aber dass drei ehrbare und unversprochene Männer bis zur nächsten Gerichtstagung dafür eidlich einstehen würden</p> <p><i>P.: Freilandrichter von Rankweil und Sulz Hans Rad, Stadtamman von Feldkirch Jos Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Wilhelm Fröwis, Ulrich Zoller, Hans Schwarzwasser, Landammann Christian Frickensun (Röthis), Weibel Heinrich Fifel, Henny Wackernell, Henny Santainer, Hans Sturn genannt Bruderhofer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Röthis</i></p> <p><i>F.: Saminatal, Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
112	07.03.1442	<p>Vollmachtsbrief: Amann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch bevollmächtigen Stadtammann Jos Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Wilhelm von Fröwis, Hans Hartmann genannt Ammann, Ulrich Zoller und Hans Schwarzwasser, sie vor dem Landgericht in der Streitsache mit den Frastanzern wegen deren unbefugtem Schwemmen im Saminatal zu vertreten</p> <p><i>P.: Stadtammann von Feldkirch Jos Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Wilhelm von Fröwis, Hans Hartmann genannt Ammann, Ulrich Zoller und Hans Schwarzwasser</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Saminatal</i></p> <p><i>S.: Siegel fehlt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

113	24.03.1442	<p>Bittbrief: An Ammann und Rat von Feldkirch gerichtete Bitte Herzog Leopolds, sie mögen ihm helfen, die Schuld bei seinen Werdenberger Oheimen abzustatten, wozu er allein nicht in der Lage, aber im Fall des willigen Gehorsams mit besonderen Gnaden anzuerkennen bereit sei</p> <p><i>P.: Herzog Leopold</i> <i>O.: Wien, Feldkirch</i> <i>S.: Herzog Leopold (aufgedrucktes kleines Wachssiegel)</i> <i>M.: Pergament</i></p>
114	06.04.1442	<p>Privilegienbrief: König Friedrich III. bestätigt auf ausdrückliche Bitte der Feldkircher deren altes Privileg, vor kein fremdes Gericht vorgeladen und bekümmert zu werden</p> <p><i>P.: König Friedrich III.</i> <i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i> <i>S.: König Friedrich III.</i> <i>M.: Pergament</i></p>
125	12.04.1442	<p>Spruchbrief: Von Landrichter Hans Rad interimistisch getroffene Entscheidung in der Streitsache zwischen Feldkirch und Frastanz wegen Hauens und Schwemmens der Frastanzer im Saminawald, die Angelegenheit bis zum nächsten Landgericht zu vertagen, nachdem die Frastanzer den Zeugen der Gegenpartei die Anerkennung verweigern</p> <p><i>P.: Landrichter zu Rankweil Hans Rad, Stadtmann von Feldkirch Jos Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Wilhelm Fröwis, Hans Hartmann genannt Ammann, Landammann Christian Frickensun (Röthis), Weibel Heinrich Fifel, Henny Wackernell, Henny Santainer, Hans Sturn genannt Bruderhofer, Heinrich Liesch</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil, Röthis</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
115	30.04.1442	<p>Spruchbrief: Von Hans Ammann von Altenstadt als Vertreter von Freilandrichter Hans Rad ausgesprochene landgerichtliche Entscheidung, die Streitsache zwischen Feldkirch und Frastanz wegen unerlaubten Schwemmens und Holzens der Frastanzer im Saminatal erneut zu vertagen, da wieder keine Einigung und Klarheit erzielt werden konnte</p> <p><i>P.: Hans Ammann (Altenstadt), Freilandrichter in Rankweil und Sulz Hans Rad, Stadtmann von Feldkirch Jos Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Wilhelm von Fröwis, Hans Hartmann genannt Ammann, Landammann Christian Frickensun (Röthis), Weibel Heinrich Fisel, Henny Wackernell, Henny Santainer, Hans Sturn genannt Bruderhofer</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Röthis</i> <i>F.: Saminatal, Müsinen (Sulz)</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
116	28.06.1442	<p>Schlichtungsbrief: Anders als die Feldkircher behaupten die Frastanzer, Rechte im einst von den Feldkirchern unter Rudolf von Montfort erworbenen Saminatal zu haben, was jedoch seitens des gemeinsam mit Vogt Wolfhart von Brandis als Schiedsrichter angerufenen Grafen Heinrich von Werdenberg rechtsgültig zurückgewiesen wird, da die Feldkircher die genannten Stücke laut Kaufbrief zum alleinigen Eigentum erkaufte hätten mit Ausnahme des Rechts der Frastanzer, Brenn- und Bauholz zur eigenen Notdurft zu schlagen und die Weiden zu nutzen; das Älpele auf Saroyen dürfen die Frastanzer in Ehren halten, jedoch ohne die Wege zu erweitern, zu reuten oder Holz zu schwemmen, der Wald Rafinen verbleibe beiden Seiten zur gemeinsamen Nutzung, wobei die Weide darin den Frastanzern vorbehalten sei, womit der Handel mit beidseitiger Zustimmung beigelegt ist</p> <p><i>P.: Graf Heinrich von Werdenberg, Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere, Graf Rudolf von Montfort</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Schellenberg</i> <i>F.: Saminatal, Saroyen, Rafinen</i> <i>S.: Graf Heinrich von Werdenberg, Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere</i> <i>M.: Pergament</i></p>
117	09.12.1442	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der Wolfhart von Brandis von den Feldkirchern geleisteten Huldigung als ihrem Vogt und Pfleger und Inhaber von Schloss und Herrschaft Feldkirch und im Gegenzug Zusicherung desselben, die Feldkircher in all ihren Rechten und Freiheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Freiherr Wolhart von Brandis der Ältere, Herzog Sigismund, König Friedrich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

143	10.12.1442	Vidimus: Durch Graf Heinrich von Sargans beglaubigte Abschrift des den Feldkirchern 1436 durch Herzog Friedrich von Österreich ausgestellten Freiheitsbriefs mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert <i>P.: Graf Heinrich von Werdenberg Herr zu Sonnenberg</i> <i>O.: Feldkirch, Telfs</i> <i>S.: Graf Heinrich von Werdenberg Herr zu Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
118	13.06.1443	Gebotsbrief: Gegenüber Ammann und Rat von Feldkirch ausgesprochenes Gebot König Friedrichs, die über die beim Landgericht des Burggrafentums zu Nürnberg durch Görg von Wemlingen über die beiden Vögte und Grafen von Kirchberg Ulrich von Matsch den Älteren und Ulrich von Matsch den Jüngsten verhängte Acht nicht zu beachten, diese nicht zu meiden und stattdessen alles mit diesen gemeinsam zu tun, ohne dass dies strafwürdig sei <i>P.: König Friedrich, Görg von Wemlingen, Graf Ulrich von Matsch der Ältere, Graf Ulrich von Matsch der Jüngste, Landrichter Wilhelm von Rechberg</i> <i>O.: Nürnberg, Feldkirch, Matsch, Kirchberg</i> <i>S.: Groß aufgedrucktes Wachssiegel fehlt</i> <i>M.: Papier</i>
287,I	17.01.1444	Jahrzeitstiftung: Von Lienhart Hertner eingelöster Brief betreffs einer vom Pfister Hans Ineichen getifteten Jahrzeit zu ewigem Almosen und Seelengerät über 1 Pfund 2 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung für sich, seine Frau Anna Vondereich, ihrer beider Väter und Mütter sowie Jörg Aichner und seine Frau Anna aus dem Hag, Hans Rad und seine Frau Anna und all ihrer Vorfahren und Nachkommen, wofür er das jährlich auf Martini fällige Zinsgeld aus seinem Haus mit Hofstatt an den Ammann und Rat von Feldkirch oder den Spendmeister aufwendet, um damit einen Leutpriester und seine zwei Helfer mit 5 Schilling Pfennig sowie vier Kapläne mit je 1 Schilling Pfennig sowie 10 Schilling Pfennig für Weißbrot an die Armeleutespend zu bezahlen und 8 Tage vor oder nach St. Ulrich den Gottesdienst mit gesungener Vigil am Vorabend und 5 Messen am Tag zu halten <i>P.: Lienhart Hertner, Pfister Hans Ineichen und seine Frau Anna Vondereich, Stadtammann Wilhelm von Fröwis, Uli Vondereich, Jörg Aichner, Hans Rad, Ulrich Zoller, Hans Fries genannt Kuster</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtammann Wilhelm von Fröwis</i> <i>M.: Pergament (im Libell)</i>
287,IV	21.01.1444	Jahrzeitstiftung: Von Mathias Schmid eingelöster Brief über eine von Märk Imgraben dem Älteren für sich und seine Frau Agnes Baderin, ihrer beiden Eltern und Kinder sowie alle Vor- und Nachfahren mit einem von Ulrich Roper ab dessen Feldkircher Haus mit Hofstadt erkauften Zinsgeld von 1 Pfund 6 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung eingerichtete Jahrzeitstiftung, von deren Summe jährlich 6 Schilling Pfennig von einem Baumgarten beim St. Nikolaustor abzuziehen sind; der übrige Zins ist jährlich durch den Stadtammann oder seine Spendmeister einzuziehen und für das Seelengerät dem Leutpriester und seinen Helfern à 5 Schilling pro Kaplan zu übergeben, 10 weitere Schilling gehen für Weißbrot an die Spend, 3 Schilling ins Spital für bettlägrige Patienten und 3 Schilling an die armen Kinder und Feldsiechen in Levis; die Geistlichen sollen dafür in der Woche vor Katharinentag Jahrzeit halten mit Vigil und 6 Messen <i>P.: Mathias Schmid, Märk Imgraben der Ältere und seine Frau Agnes Bader, Stadtammann von Feldkirch Wilhelm von Fröwis, Ulrich Roper, Heinz Kreps, Mathias Rucharz, Christian Spitz</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Siechenfeld</i> <i>S.: Stadtammann Wilhelm von Fröwis</i> <i>M.: Pergament (im Libell)</i>
119	18.02.1444	Ausfolgungsbrief: Übergabe des dem Elsässer Heinrich Rötli genannt Schwab von seinem seligem Vetter, dem Priester Peter Kalt zugefallenen Erbe an liegendem und fahrendem Gut an dessen Feldkircher Vetter Ulrich Blatter <i>P.: Hartvogt Heinrich Rötli genannt Schwab (Elsass), Peter Kalt, Ulrich Blatter</i> <i>O.: Elsass, Feldkirch</i> <i>S.: Heinrich Rötli</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

120	17.07.1444	<p>Spruchbrief: Beilegung des wegen des von Heinrich Rötli an Ulrich Blatter übergebenen Erbes entstandenen Streits zwischen den beiden Genannten sowie Jörg Blatter, Klaus Rot und dessen Frau Else einerseits und Jörg Litscher, dessen Frau Regina Karlinen und ihren gemeinsamen Kindern andererseits; der sich übergeben fühlende Ulrich Blatter erhält ein Saum Weingeld, zwei Scheffel Weizengeld und anderthalb Viertel Schmalzgeld aus der Pfandschaft des Verstorbenen Peter Kalt in der Herrschaft von Montfort, desgleichen 13 Schilling Pfennig vom Altacher und sechs Viertel Weizengeld und 8 Schilling Pfennig vom Linder zu Rankweil bei Überlassung des restlichen Guts an Jürgen Litscher und dessen Kinder</p> <p><i>P.: Stadtmann von Feldkirch Wilhelm von Fröwis, Rudolf Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Ulrich Zoller, Ulrich Blatter, Heinrich Rötlin, Jörg Blatter, Klaus Rot und seine Frau Else, Jörg Litscher und seine Frau Regina Karlin, Lienhart Stöckli, Ulrich Litscher, Peter Kalt, Eberhard Kalt</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>S.: Wilhelm von Fröwis, Rudolf Rainolt, Walther Hahn, Heinrich Schnetzer, Ulrich Zoller</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
121	16.09.1444	<p>Privilegienbrief: Bestätigung der von Königen, Kaisern, Herzogen und Grafen erhaltenen Feldkircher Freiheiten, guten Wohnheiten, Privilegien und Briefe durch König Friedrich III.</p> <p><i>P.: König Friedrich</i></p> <p><i>O.: Nürnberg, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Friedrich</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
122	22.02.1445	<p>Kaufbrief: Verkauf des am Feldkircher Markt gelegenen und außer einem Mistrecht an die Herrschaft lastenfreien Hauses mit Hofstatt durch Rudolf Rainolt und seine Frau Vya mit allen Rechten und unter Hervorhebung des Umstands, dass das Haus von vorne bis hinten an den Bach sowie gegen den Nachbarn Wittenbach an eine Mauer stößt, an Hans Schwarzwasser und seine Frau Ursula für 480 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Rudolf Rainolt und seine Frau Vya, Stadtmann Walther Hahn, Hans Schwarzwasser und seine Frau Ursula, der Päsinger, Ulrich Wittenbach</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Rudolf Rainolt, Walther Hahn</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
123	12.11.1445	<p>Vollmacht: Von König Friedrich III., Herzog Albrecht und Herzog Sigmund ausgestellte Bevollmächtigung des Feldkircher Amtmanns Ernst Riedenburger, aus Notwendigkeit und zum Schutz von Stadt, Burg und Herrschaft bei den Schweizer Eidgenossen 7000 Rheinische Gulden zur Begleichung der aus dem Krieg in den Oberen Landen (= Alter Zürichkrieg) erwachsenen Schulden aufzunehmen und mit der Restsumme eines oder mehrere herrschaftliche Ämter mitsamt Renten und Zugehörden auszustatten</p> <p><i>P.: Amtmann Ernst Riedenburger, König Friedrich III., Herzog Albrecht, Herzog Sigmund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Friedrich III.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
124	20.11.1445	<p>Eid- und Reversbrief: Verbriefung des ihrem Vogt Ulrich von Matsch der Junge von den Feldkirchern geleisteten Huldigungsschwurs gegen deren Belassung in allen Freiheiten und Privilegien bei Zusicherung, im Fall seines Abgangs die Burg Feldkirch an niemanden zu übergeben</p> <p><i>P.: Vogt von Feldkirch und Graf von Kirchberg Ulrich von Matsch der Junge</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Ulrich von Matsch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1252	23.03.1446	<p>Quittungsbrief: Den Fußknechten Hans Tengel, Oswald Stürzlin, Christian Vin, Christian Allew (?), Christian Zorn, Bastian Jäck, Benz Cristan, Hans Amor, Claus Tobler, Claus Butzerin, Hänslü Cristan, Michael Freihertz, Heinrich Auer, Hans Berger, Hans Ambos und Jos Lorenz von Sigmund von Schlandersberg und dem jungen Graf Ulrich von Matsch ausgestellte Bestätigung über den erhaltenen Lohn von je 4 1/2 Gulden pro Monat</p> <p><i>P.: Graf Ulrich der Jung von Matsch, Sigmund von Schlandersberg, Hans Tengel, Oswald Stürzlin, Christian Vin, Christian Allew (?), Christian Zorn, Bastian Jäck, Benz Cristan, Hans Amor, Claus Tobler, Claus Butzerin, Hänslü Cristan, Michael Freihertz, Heinrich Auer, Hans Berger, Hans Ambos, Jos Lorenz</i></p> <p><i>S.: Hans Hartmann genannt Ammann</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

126	07.09.1446	<p>Quittungsbrief: Von Klaus Oftringer und seiner Frau Elsa Blatterin ausgestellte Bestätigung, 19 Pfund Pfennig vom Erbteil ihres Schwagers und Bruders Ulrich Blattner aus der Verlassenschaft der gemeinsamen Mutter und Schwiegermutter und vom Erbe Peter Karlis erhalten zu haben <i>P.: Klaus Oftringer, Elsa Blatter, Ulrich Blattner, Peter Karli, Graf Heinrich von Montfort, Junker Albrecht von Sax, Klaus von Werdenberg, Rudolf von Werdenberg, Hans von Werdenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Ulrich von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i></p>
127	03.11.1446	<p>Vidimus: Vom Thurgauer Landrichter Diepold von Sax in Konstanz ausgestellte beglaubigte Abschrift zweier Freiheitsbriefe, wonach kein Feldkircher Bürger vor das Reichshofgericht Rottweil oder ein anderes Gericht geladen werden dürfe (Urk. Nr. 41), dazu die Bestätigung aller früherer Freiheiten und Privilegien vormaliger Landesherrn durch König Friedrich III. (Urk. Nr. 121) mit beiden Briefen als Insert <i>P.: Landrichter in Thurgau Freiherr Diepold von Sax, König Friedrich III., König Ruprecht von der Pfalz</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch, Heidelberg, Rottweil</i> <i>S.: Landgericht</i> <i>M.: Pergament</i></p>
128	22.11.1446	<p>Kaufbrief: Verkauf der bis auf einen jährlichen Zins von 1 Pfund Pfennig an die Rankweiler Liebfrauenkirche sowie 5 Schilling Pfennig an die dortige Peterskirche lastenfrieren Koblacher Wiese "die kleine Isel" durch Hans und Ulrich, die beiden Söhne von Kunz in den Egerten an Hans Müller von Kommingen zum Preis von 13 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Hans in den Egerten, Ulrich in den Egerten, Kunz in den Egerten, Ammann Heinrich Blatter von Neuburg, Hans Müller und seine Frau Ursula</i> <i>O.: Koblach, Kommingen</i> <i>F.: Egerte, Neuburg, Egelsee, Lange Gasse, Isel</i> <i>S.: Ammann Heinrich Blatter</i> <i>M.: Pergament</i></p>
129	03.12.1446	<p>Kaufbrief: Verkauf eines jährlichen Scheffels Weizen Feldkircher Maß durch Heinrich Signer von Salez und seiner Frau Els ab ihrem bis auf einen jährlich nach St. Luzius in Chur zu leistenden Zins von 19 Schilling Pfennig lastenfrieren Acker in der Oberen Au zum Preis von jährlich auf Martini in Feldkirch zu entrichtenden 10 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Heinrich Signer von Salez und seine Frau Els, Ammann Heinz Erhart vom Eschnerberg, Bertsch Sailer von Feldkirch und seine Frau Anna Wackernell</i> <i>O.: Salez, Eschnerberg, Feldkirch, Chur</i> <i>F.: Obere Au</i> <i>S.: Ammann Heinz Erhart</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1307	20.02.1447	<p>Reversbrief: Von [...] ausgestellte Bestätigung über den Empfang einer von Papst Eugen IV. während des 17. Jahrs seines Pontifikats gewährten Gnadenurkunde (in lateinischer Sprache) <i>M.: Pergament (stark zerstört)</i></p>
131	11.03.1447	<p>Einigungsbrief: Bekanntgabe der gütlichen Übereinkunft, dass Werner Rötlin, keine Ansprüche gegen seinen Vetter Ulrich Blatter aus dem Erbe des Priesters Peter Karli geltend mache <i>P.: Werner Rötlin, Ulrich Blatter, Peter Karli</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadttammann Jos Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
132	26.07.1447	<p>Kaufbrief: Durch Hans von Konstanz erfolgter Verkauf eines vom seligen Vater geerbten jährlichen Zinses von 1 Pfund Pfennig ab dem Bludescher Gut genannt Brühl und Prädätsch sowie 3 Viertel jährlichen Schmalzgelds von Henny Hartmanns Gut in Dalaas an den Feldkircher Ebehard Kreps um 38 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung mit dem Zusicherung eines möglichen Rückkaufs durch Henny Hartmann und seine Frau Anna <i>P.: Hans von Konstanz, Heinz von Konstanz, Stadttammann von Feldkirch Jos Rainolt, Eberhard Kreps, Heinz Ryttegern (Bludesch), Henny Hartmann und seine Frau Anna (Rankweil)</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil, Dalaas, Bludesch</i> <i>F.: Brühl (Bludesch), Partetsch (Thüringen)</i> <i>S.: Stadttammann Jos Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

133	24.11.1447	Eid- und Reversbrief: Vogt Ulrich von Matsch der junge Graf zu Kirchberg bestätigt die seitens des Rats und der Bürgerschaft von Feldkirch erfolgte Huldigung als ihrem Vogt und Pfleger, wofür er im Gegenzug den Voreid leistet, sie in allen ihren Freiheiten zu belassen <i>P.: Vogt von Feldkirch und Graf von Kirchberg Ulrich von Matsch der Junge, Herzog Sigismund</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich von Matsch der Junge</i> <i>M.: Pergament</i>
130	17.12.1447	Reversbrief: Vogt Ulrich von Matsch bestätigt den vom Feldkircher Ammann und Rat geleisteten Huldigungseid, nachdem er ihnen seinerseits den Voreid leistete, sie in ihren Freiheiten zu belassen und auch eidtreu zu bleiben, wenn er von der Vogtei komme <i>P.: Ulrich von Matsch der Junge, Graf zu Kirchberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich von Matsch</i> <i>M.: Pergament</i>
134	29.03.1448	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von einem Pfund Pfennig Landeswährung durch die Lustenauer Brüder Hans I. und Hans II. Zoller sowie Jos Zoller ab deren im Höchster Gericht am Stalden gelegenen Guts genannt "die Hofstett" mitsamt Weiden, Äckern und allem Zubehör an den frommen Uli Wyß von Lindau für 20 Pfund Pfennig <i>P.: Hans I. Zoller, Hans II. Zoller, Jos Zoller, Uli Wyß</i> <i>O.: Lustenau, Höchst, Lindau</i> <i>F.: Stalden</i> <i>S.: Ammann Hans Kuster (Fußach)</i> <i>M.: Pergament</i>
135	03.05.1448	Eid- und Reversbrief: Herrschaftsvogt Eberhard Truchsess zu Waldburg bestätigt die seitens des Rats und der Bürgerschaft von Feldkirch erfolgte Huldigung als ihrem Vogt und Pfleger, wofür er im Gegenzug den Voreid leistet, sie in allen ihren Freiheiten zu belassen <i>P.: Eberhard Truchsess zu Waldburg, Herzog Sigismund</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhard Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>
136	08.05.1448	Genehmigungsbrief: Den Frastanzern auf deren Bitten seitens Feldkirch erteilte Genehmigung des Holzschlögerns und -flößens im Saminatal, jedoch nur unter Einhaltung enger Vorschriften bei deren Nichtbeachtung empfindliche Strafzahlungen zu entrichten sind <i>O.: Feldkirch, Frastanz</i> <i>F.: Saminatal, Rafinen</i> <i>M.: Papier</i>
137	11.03.1449	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses durch Hannes Pärtli von Bangs und seine Frau Elsa ab ihrer lastenfrenen Wiese zu Wigenau um gegen Entwertung gesicherte 10 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Schubmeister Kunz Büchel <i>P.: Hannes Pärtli und seine Frau Elsa, Kunz Büchel, Vogt Burkhard von Brandis (Eschnerberg), Hans Jansen</i> <i>O.: Feldkirch, Bangs, Eschnerberg</i> <i>F.: Wigenau</i> <i>S.: Vogt Burkhard von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i>
138	24.11.1449	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhard Truchsess zu Waldburg namens Herzog Sigismunds geleisteten Huldigung seitens Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch gegen dessen Zusicherung, sie bei ihren Freiheiten zu belassen <i>P.: Vogt Eberhard Truchsess zu Waldburg, Herzog Sigismund</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhard Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|-----|------------|---|
| 140 | 02.05.1450 | <p>Jahrzeitstiftung: Stiftung einer ewigen Jahrzeit bestehend aus einem Pfund Pfennig Zinsgeld aus diversen Gütern durch Hans Kuster von Röns für sich und seine Frau Walpurga und Beurkundung der Stiftung durch ihre Kinder und Schwiegerkinder Jos Kuster und seine Frau Elsy, Hans von Röns und seine Frau Sofia, Hans Ulrich Vogt und seine Frau, Stoffel Kuster als Vogt der beiden Kinder Peter und Grete; der Zins sei jährlich zur Jahrzeit einzuziehen, um damit einen Leutpriester und fünf Kapläne in der Osterwoche zu gesungener Vigil und Lesung diverser Messen zu dotieren, wofür der Leutpriester 5 Schilling Pfennig und die Kapläne je einen Schilling Pfennig erhalten und weitere Beträge an die Armeleutespend, die St. Leonhardspfründe und an das Spital gehen sollen</p> <p><i>P.: Jos Kuster und seine Frau Elsy, Hans von Röns und seine Frau Sofia, Hans Ulrich Vogt und seine Frau Claura, Stoffel Kuster, Hans Kuster und seine Frau Walpurga, Stadtmann von Feldkirch Jos Reinold, Äbli Ermlin von Übersaxen, Hans Gristmer genannt Spötzysser</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Röns, Übersaxen</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Jos Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 141 | 05.05.1450 | <p>Jahrzeitstiftung: Stiftung einer ewigen Jahrzeit durch des seligen Feldkircher Stadtmanns Witwe Anna Holbeinin für sich und ihren Mann, ihre Kinder, Mütter, Väter, Vorfahren und Nachkommen mittels eines jährlichen Zinsgelds von 1 Pfund Pfennig ab ihrem in Gut Infangs in Tisis sowie demselben Betrag ab ihrem Gut Infangs auf Buchebrunnen; die Jahrzeit mitsamt Seelengerät sei zu halten, indem der Stadtmann oder der Spendmeister die Beträge einziehen, damit ein Leutpriester gemeinsam mit fünf Kaplänen jeweils Anfang März abends eine gesungene Vigil und in der Früh sechs hl. Messen lese, wofür sie entlohnt würden, worauf das restliche Stiftungsgeld an den Hl.-Kreuz-Kaplan in der Pfarrkirche, an den Altar der Ewigen Mess im Spital und an die Ewige Mess zu St. Leonhard in der Au gehe</p> <p><i>P.: Anna Holbein, Wilhelm von Fröwis, Stadtmann Jos Rainolt, Hofschreiber Jos Wittwer, Müller Künz Ebenhoch von Tisis und seine Frau Clara, Jos Veldi von Montiggel und seine Frau Elisabeth</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis, Buchebrunnen</i></p> <p><i>F.: Montiggel</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Jos Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 142 | 07.11.1450 | <p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen ablösbaren Zinses von 1 Scheffel Zinsweizen Feldkircher Maß ab ihrer lastenfreien Wiese in Bangs durch Heinz Keller von Ruggell und seine Frau Anna an Hans vom Bachs Witwe Else vom Stein und deren Kinder Hänsel und Grete um 10 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Heinz Keller von Ruggell und seine Frau Anna, Stadtmann Jos Rainolt, Else vom Stein, Hans vom Bach, Anna Vonbun</i></p> <p><i>O.: Ruggell, Feldkirch, Bangs</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Jos Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 144 | 15.12.1450 | <p>Kaufbrief: Verkauf zweier Teile eines außer einem jährlichen Zins von 3 Schilling Pfennig an die Kirche und 2 Schilling Pfennig Hofzins nach Neuburg lastenfreien Hauses mit Hofstatt und Baumgarten zu Illbruck durch den Feldkircher Bürger Loy Richart als Vogt der Kinder Hänsli, Friedrich, Hermann und Else des verstorbenen Hans Richart an Heinrich Alaman Frau Else und deren Kinder Änneli und Elsi mitsamt allen Rechten für 42 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Loy (Elogius) Richart, Hänsli Richart, Friedrich Richart, Hermann Richart, Else Richart, Stadtmann Jos Rainolt, Heinrich Alaman und seine Frau Else, Änneli Alaman, Elsi Alaman, Konrad Waibel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Neuburg</i></p> <p><i>F.: Illbruck</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Jos Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 145 | 24.11.1451 | <p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg namens des Herzogs Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Herzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

146	24.11.1451	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Herzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>
147	24.11.1452	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Herzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>
148	16.07.1453	Jahrzeitstiftung: Stiftung einer Ewigen Jahrzeit von einer vom Leutpriester und fünf Kaplänen ausgerichteten gesungenen Vigil sowie sechs Seelenmessen durch den Feldkircher Bürger Jörg von Gävis (Göfis) für sich und seine Verwandten, Vor- und Nachfahren sowie für Heinrich im Grünen Hag mit einem von Jäck Graber von Damüls erkauften jährlichen Zinsgeld von 1 Pfund Pfennig ab seinem eigenem Gut genannt "uff den Äckern" in Außerfontanella bei Einziehung durch den Stadtammann oder den Spendmeister und zur Austeilung von Weißbrot an die Stadtarmen <i>P.: Jörg von Gävis, Stadtammann von Feldkirch Rudolf Rainolt, Heinrich im Grünen Hag, Jäck Graber von Damüls und seine Frau Brida</i> <i>O.: Göfis, Feldkirch, Damüls, Fontanella</i> <i>F.: Grüner Hag, auf den Äckern</i> <i>S.: Jörg von Göfis</i> <i>M.: Pergament</i>
149	21.11.1453	Spruchbrief: Verbindlicher Schiedsspruch der Schiedsleute Ulrich von Sattelberg, Hans Büsel von Sulz, Frick Wirt von Sulz und Andreas Töltsch von Tufers in der Streitsache zwischen den Besitzern des Hofes von Tufers Märk Probst, Heinz Aerny und Hans Mayer und den Feldkircher Amtsleuten Burkart, Rudolf und Wilhelm Wyler um schuldig gebliebene 40 Käse und 7 Scheffel Weizengeld ab dem Hof von Tufers, wonach Märk Probst und Konsorten verpflichtet sind, jährlich auf Martini 14 Schjilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung je Scheffel Weizen zu zahlen und jeden Käse à 7 Pfund an der Fronwaage in Feldkirch wiegen zu lassen und den Zins an den Lehensherrn abzuführen <i>P.: Landammann von Rankweil Hans Atzger, Hans Wyler, Heinz Achtberger, Burkhart Wyler, Rudolf Wyler, Wilhelm Wyler, Märk Probst, Heinz Aerny, Hans Mayer, Hans Schatzmann, Ulrich von Sattelberg, Hans Büsel (Sulz), Frick Wirt (Sulz), Andreas Töltsch (Tufers)</i> <i>O.: Rankweil, Göfis, Sulz</i> <i>F.: Tufers</i> <i>S.: Landammann Hans Atzger</i> <i>M.: Pergament</i>
150	24.11.1453	Kaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Zinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Heinz Bässiger gehörenden Leibeigenen Kunz Bürki von Altenstadt an Ursula Hänninin ab seine bis auf einen jährlich an das Kloster Altenstadt zu entrichtenden Zins lastenfreien Gütern, namentlich von über der Ill gelegenen zwei Mannmahd genannt "in den Grebern", von zwei Mannmahd auf Bofils Graben und zwei Mannmahd auf Sinderboden Dornen, ab drei an die Bützen und einem an die Ill anstoßenden Mannmahd, von fünf Mittmel Acker bei der Gasse zur unteren Mühle, einem an das Herrschaftsgut an der Hub anstoßenden Acker, einem Morgen Acker auf dem Gisinger Feld sowie von einem Morgen Acker gelegen am Schweren Stein, alles zusammen um jährlich auf Martini nach Feldkirch an die Ursula zu entrichtende 20 Pfund Pfennig <i>P.: Kunz Bürki, Hans Bässinger, Mang von über Rin (Rhein) und seine Frau Ursula Han (Hahn)</i> <i>O.: Feldkirch, Gisingen, Altenstadt,</i> <i>F.: Ill, Au, in den Grebern, Bofils Graben, Sinderboden Dornen, Bützen, an der Gassen, Untere Mühle, an der Hub, Gisinger Feld, am Schweren Stein</i> <i>S.: Hans Bässinger</i> <i>M.: Pergament</i>
151	01.12.1453	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

152	11.01.1454	<p>Urfehdebrief: Dem Bürger Hermann Schnegg seitens der Stadt Feldkirch gemachte Zusicherung, dass dieser eine aus einem begangenen Frevel herrührende Schuld von 10 Pfund Pfennig nach und nach zahlen könne, weil er wegen Armut anders nicht könne und auch nicht in der Lage sei, einen Bürgen zu stellen, wofür er aber vierteljährlich eine Pönale von 10 Schilling zu leisten habe und außerdem versprechen müsse, weder den Rat noch einen Bürger zu klagen</p> <p><i>P.: Hermann Schnegg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Albrecht Vaistlin zu Forstegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
153	12.02.1454	<p>Jahrzeitstiftung: Vollzug der geplanten, aber noch nicht durchgeführten Stiftung einer ewigen Jahrzeit durch den Feldkircher Bürger Uli Bermating als Vogt für Jakob Bermating, den Sohn seines verstorbenen Veters Hänsli Bermating, für den Stifter und seine Ehefrau, seine Eltern und alle Vorfahren und Nachkommen, aus den Mitteln eines Ewigen Zinses über 1 Pfund Pfennig, den der Stifter beim Bürser Jörg Gesenson genannt Willi gekauft hat, gegenständlich eines Hauses mit Hofstatt, Hofreite, Baumgarten und Infang in Bürs sowie einem Mitmel Acker im äußeren Feld, von deren jährlich einzunehmendem Zins der Leutpriester für 5 Schilling mit fünf Kaplänen à jeder einen Schilling immer am Freitag vor St. Jörgentag bzw. am Vorabend eine gesungene Vigil und sechs Seelenmessen lesen und für die verbleibende Summe den armen Leuten Weißbrot spendieren müsse</p> <p><i>P.: Uli Bermating, Jakob Bermating, Hänsli Bermating, Helene Bermating, Grete Bermating, Else Bermating, Stadtammann von Feldkirch Walter Hahn, Jörg Gesenson genannt Willi</i> <i>O.: Feldkirch, Bürs</i> <i>S.: Stadtammann Walter Hahn</i> <i>M.: Pergament</i></p>
154	11.12.1454	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
155	02.06.1455	<p>Kaufbrief: Verkauf eines außer eines jährlich an die Herrschaft zu leistenden Fuders Mist lastenfreien Hauses mit Hofstatt in Feldkirch durch den Churer Bürger Wälti Maygerhoff und seine Frau Margreth an den Feldkircher Bürger Hans Rad von Göfis und seine Frau Else Litscherin, die sich außerdem verpflichten, die Nachbarin nicht zu schädigen im Fall, dass sie einmal an deren Mauer anbauen wollen</p> <p><i>P.: Willi Maygerhoff von Chur und seine Frau Margreth, Stadtammann von Feldkirch Ulrich Blattner, Hans Rad und seine Frau Else Litscher</i> <i>O.: Feldkirch, Chur, Göfis</i> <i>S.: Stadtammann Ulrich Blattner</i> <i>M.: Pergament</i></p>
156	03.06.1455	<p>Freiheitsbrief: Bestätigung der bisher von Kaisern, Königen, Herzögen und Herren von Montfort erhaltenen Rechte, Freiheiten, Gnaden, guten Gewohnheiten, Brief und Privilegien der Feldkircher durch Kaiser Friedrich III.</p> <p><i>P.: Kaiser Friedrich III.</i> <i>O.: Wiener Neustadt, Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Friedrich III., Vizekanzler Ulrich Welzli</i> <i>M.: Pergament</i></p>
157	20.12.1455	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
139	29.04.1456	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Heinrich von Lupfen, Landgraf zu Stülingen namens Herzog Sigismunds geleisteten Huldigung seitens Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch gegen dessen Zusicherung, sie bei ihren Freiheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Vogt Heinrich von Lupfen Landgraf zu Stülingen</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Heinrich von Lupfen</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

158	04.03.1458	<p>Notariatsprotokoll: Niederschrift einer Zusammenkunft der offiziellen Vertreter von Frastanz und Feldkirch in Gegenwart eines kaiserlichen Notars sowie des Statthalters des Feldkircher Herrschaftsvogts in der Angelegenheit der fortdauernden Zwietracht zwischen Feldkirchern und Frastanzern nach dem eingebrachten Vorschlag der Feldkircher, die ungeklärte Rechtsfrage vor dem Freien Landgericht Rankweil klären zu lassen und der Erwidern der Frastanzer, die Sache vor den Landesfürsten Erzherzog Sigismund und dessen Vogt, den Grafen Heinrich von Lupffen zu bringen; dem Vorschlag der Frastanzer stimmen die Feldkircher zu unter der Voraussetzung, dass der Graf sich der Sache auf Bitten beider Parteien annehme und noch vor Pfingsten ins Land komme, die Sache für den Fall von dessen Nichterscheinen aber wiederum in Rankweil verhandelt werde, wogegen die Frastanzer vom Notar protokollierte Bedenken äußern</p> <p><i>P.: Kaiserlicher Notar Kaspar Brock (Ravensburg), Ulrich Blattner als Statthalter des Herrschaftsvogts Heinrich von Lupffen Landgraf zu Stülingen, Erzherzog Sigismund, Stadtmann Jörg Stöckli, Junker Simon von Stöffel, Hans Payer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Ravensburg, Rankweil</i></p> <p><i>S.: Kaspar Brock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
159	08.04.1458	<p>Kaufbrief: Verkauf eines außer einem jährlich an die Tisner Kirche zu leistenden Zins von 2 1/2 Zinspfennig lastenfreien, in Frastanz ob Bennenbrunnen gelegenen Guts samt Wald durch Jakob Witzig von Tisis und seine Frau Elsa an Ulrich von Malär zum Preis von 5 Pfund Schilling Pfennig</p> <p><i>P.: Jakob Witzig von Tisis und seine Frau Elsa, Stadtmann von Feldkirch Junker Jörg Stöckli, Ulrich von Malär, Ulrich von Rins, Uli Sünz</i></p> <p><i>O.: Tises, Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Bennenbrunnen in Fellengatter, Secklers Stauden</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
161	13.09.1458	<p>Spruchbrief zu Leibeigenen: Von Hans Knabhans und Hans Sattelberg als Vertreter von Ammann und Rat der Stadt Feldkircher vorgebrachte Klage gegen einen Urteilsbrief des Landgerichts, mit dem die Gewohnheit der Herren von Brandis, Leute von Frastanz in Leibeigenschaft zu halten gerechtfertigt wird; gegen diese Klage wendet Hans Büsel von Sulz als Rechtsvertreter Wolfharts von Brandis ein, die Leibeigenen begäben sich aus freien Stücken in die Unfreiheit; aufgrund der Abwesenheit des Freiherrn von Brandis als Herr der Leibeigenen wird das Urteil bis zum nächsten Landtag ausgesetzt, damit die Brandisser ihre tatsächlichen oder vermeintlichen Leibeigenen vor das Gericht mitbringen können</p> <p><i>P.: Freilandrichter in Rankweil und Sulz Hans Rad, Hans Knabhans (Feldkirch), Hans Sattelberg (Feldkirch), Jos Grissen, Wolfhart von Brandis, Burkhard von Brandis, Hans Büsel (Sulz)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Freilandrichter Hans Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
162	30.09.1458	<p>Spruchbrief: In der Sache betreffs Leibeigenschaft der Frastanzer bringt Hans Büsel von Sulz als Rechtsvertreter der Herren von Brandis vor, aufgrund der Zugehörigkeit der Frastanzer sei nicht das Gericht in Rankweil zuständig, sondern das Gericht Sonnenberg des Eberhard von Waldburg, weshalb Burkhard von Brandis den Feldkircher Vertretern Hans Knabhans und Hans Sattelberger und sämtlichen Begleitern Geleit nach und von Frastanz anbietet, wo alle fraglichen Personen an Ort und Stelle befragt werden sollen, anstatt sie vor das Rankweiler Gericht in Müsinen zu bringen</p> <p><i>P.: Freilandrichter in Rankweil Hans Rad, Hans Knabhans (Feldkirch), Hans Sattelberger (Feldkirch), Jos Grissen (Götzis), Burkhard von Brandis, Hans Büsel (Sulz), Eberhart von Waldburg Herr zu Sonnenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz, Rankweil, Götzis</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Landrichter Hans Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

160	06.10.1458	<p>Vidimus: Beglaubigte Abschrift des 1442 von Bürgermeister und Rat von Lindau den Feldkirchern ausgestellten Spruchbriefs, mit dem Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans und Sonnenberg und der Feldkircher Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere die Streitigkeiten zwischen Feldkirchern und Frastanzern wegen unterlaubten Holzhauens und Flößens der Frastanzer im Samina- und Rafinenwald entschieden</p> <p><i>P.: Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans und Sonnenberg, Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere</i> <i>O.: Lindau, Feldkirch, Frastanz</i> <i>F.: Saminawald, Rafinenwald</i> <i>S.: Stadtsekret Insiegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
163	03.02.1459	<p>Privilegienbrief: Bestätigung der von Graf Rudolf IV. von Montfort sowie von den Herzögen Leopold, Albrecht und Friedrich erhaltenen Gnaden, Freiheiten, guten Gewohnheiten und Rechte der Feldkircher durch Herzog Sigismund</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund, Graf Rudolf IV., Herzog Leopold, Herzog Albrecht, Herzog Friedrich, Graf Heinrich von Lupffen, Sigismund von Brandis, Eberhard Truchsess von Waldburg, Jakob Trapp, Balthasar Tannbriutter</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzog Sigismund</i> <i>M.: Pergament</i></p>
164	06.02.1459	<p>Gebotsbrief: Von Herzog Sigismund an Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch, den Ammann und die Leute von Rankweil und Sulz, jene im Hinteren Bregenzerwald, in Dornbirn, Fußsach und Höchst sowie im Walgau gerichtetes Gebot, seiner Gemahlin Eleonore von Schottland zu huldigen, der er auf Lebenszeit alle seine Herrschaftsgebiete mit sämtlichen Nutzen, Gülten und Herrlichkeiten verschrieben habe, weshalb die Feldkircher fortan nicht mehr ihm, sondern seiner Frau Gehorsam schuldeten, jedoch ohne sich dadurch vom Haus Österreich zu entfremden</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich und seine Frau Eleonore von Schottland, Graf Heinrich von Lupffen, Eberhart Truchsess von Waldburg, Jakob Trapp, Balthasar Dumbritzer</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil, Sulz, Hinterbregenzerwald, Dornbirn, Fußsach, Höchst, Walgau</i> <i>S.: Herzog Sigismund</i> <i>M.: Pergament</i></p>
165	07.02.1459	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob von Ems als von Herzogin Eleonore von Schottland eingesetzter Vogt und Pfleger der Herrschaft Feldkirch auf dessen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob von Ems, Fürstin Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
166	17.09.1459	<p>Spruchbrief: Entscheidung Wolfharts von Brandis in der Streitsache zwischen Feldkirchern und "den armen Leuten von Frastanz", nachdem diese erneut und trotz des Rankweiler Landgerichtsentscheids (Urk. 136) auf ungehörige Weise und unter Missachtung der Marken im Saminatal Holz gehauen, gereutet, geschwemmt und gewüestet hätten; Vogt Wolfhart entscheidet, vorerst die Marken einzusehen, die Frastanzer zu belehren und eine endgültige Entscheidung zu vertagen</p> <p><i>P.: Wolfhart von Brandis</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz</i> <i>F.: Saminatal</i> <i>S.: Wolfhart von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
167	27.10.1459	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines dem Ehepaar Hans und Else Küng durch den Leutpriester Ulrich Lampert von Sonntag abgekauften Zinses von 15 Schilling Pfennig Feldkircher Währung ab deren außer einem Hofzins lastenfreien acht Kuhweiden an Verwalter des Feldkircher Johanniterordens Jörg Stöckli um 15 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Pfarrer Ulrich Lampert (Sonntag), Ammann Vinzenz Hummel (Sonntag), Jörg Stöckli, Hans Küng und seine Frau Else</i> <i>O.: Sonntag, Feldkirch</i> <i>F.: Mutt, Zaffarer Alp</i> <i>S.: Ammann Vinzenz Hummel</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

168	09.01.1460	<p>Hinterlegbrief: Bescheinigung der Übergabe von 17 der Stadt Feldkirch von den Königen Wenzel, Ruprecht und Sigismund sowie den Herrschaften Österreich, Montfort und Toggenburg ausgestellten Urkunden durch die Feldkircher Boten Jörg Stöckli, Jakob Hahn, Frick von Fröwis, Rudolf Rainolt, Ulrich Zoller und Jos Walther zur Verwahrung durch die Stadt Lindau, deren Rückgabe nur an sieben ausgewiesene und auf Rechtmäßigkeit vereidigte Feldkircher Ratsherren und gegen einen versiegelten Brief der Stadt Feldkirch erfolgen dürfe, denen der Lindauer Reversbrief gezeigt worden sei</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli, Jakob Hahn, Frick von Fröwis, Rudolf Rainolt, Ulrich Zoller, Stadtschreiber Jos Walther</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
169	11.01.1460	<p>Vidimus: Aushändigung zweier beglaubigter Kopien der in Lindau hinterlegten Freiheits- und Bestätigungsbriefe durch den Bürgermeister und Rat von Lindau an sieben eigens entsandte Feldkircher Ratsherren, da diese die Originale sorgenhalber nicht überallhin mitnehmen könnten, konkret die 1385 ergangene Bestätigung Herzog Leopolds betreffs Steuerermäßigung und Belassung der Feldkircher bei ihren Freiheiten (Urk. 23) sowie den Freiheitsbrief König Wenzels von 1389 (Urk. 27)</p> <p><i>P.: Herzog Leopold, König Wenzel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
227	22.04.1460	<p>Jahrzeitstiftung: Stiftung einer Ewigen Jahrzeit durch den Feldkircher Schumacher Konrad Büchel aus einem von Heinz Stutz vom Frastanzerberg und seiner Frau Margreta gekauften Zins von 1 Pfund Pfennig zu Händen des Spendmeisters, der daraus 10 Schilling Pfennig an die Spend und 10 Schilling an den Kirchherrn zu St. Nikolaus geben und aus dem Rest jährlich auf Freitag nach St. Valentinstag mit seinen fünf Kaplänen die Vorabendmesse mit gesungener Vigil und sechs Messen am nächsten Morgen halten soll, wofür jeder Kaplan 1 Schilling Pfennig bekommen soll</p> <p><i>P.: Schuhmacher Konrad Büchel, Stadtammann Jos Rainolt, Heinz Stutz und seine Frau Margreta (Frastanzerberg)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Frastanzerberg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jos Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
171	22.02.1461	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Fürstin Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Eberhart Truchsess zu Waldburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
172	04.04.1461	<p>Kaufbrief: Verkauf eines außer etlichen an eine Jahrzeit abgehenden Schillingen und Hühnern lastenfreien, kleinen, zwischen der Pfarrkirche und der Peter Pappus'schen Häusern gelegenen Häuschens mit Hofstatt durch den Zürcher Chor- und Feldkircher Kirchherrn Ludwig Rad an den Kaplan des Liebfrauenaltars rechter Seite in der Pfarrkirche Hans Balthasar, also an seine Pfründe, um 36 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Ludwig Rad, Stadtammann Jörg Stöckli, Peter Pappus, Hans Balthasar</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

173	19.12.1461	<p>Kaufbrief: Seitens des Heinrich Gabriel von Gampelün erfolgter Verkauf eines Viertels jährlichen Schmalzgelds guter Sommeralpkuhmolke gezinst von Elsbeth Schrygerin und ihrem Sohn Eberhart Schryger ab deren eigenem Acker auf Brassengit, dem Wieslein vor Peter Stoß' Haus sowie einem ebenfalls auf Brassengit gelegenen Wieslein, sowie einem weiteren Viertel jährlichen Schmalzgelds Kuhmolke, das ihm Peter Bertsch von Gurtis von seinem Haus mit Hof und Hofraite schuldet, alles zusammen um 12 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Heinrich Hassler unter der Vereinbarung, den Verkäufern oder deren Erben den Kaufbrief auf Verlangen auszufolgen</p> <p><i>P.: Heinrich Gabriel (Gampelün), Kellermeister Schwarzhans (St. Gerold), Elsbeth Schryger, Eberhart Schryger, Rudolf Schryger, Peter Stoß, Peter Bertsch (Gurtis), Henni Tiefenthaler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Gampelün, Gurtis</i></p> <p><i>F.: Brassengit</i></p> <p><i>S.: Kellermeister Schwarzhans (St. Gerold)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
174	16.03.1462	<p>Vidimus: Durch Hofrichter Graf Johann von Sulz namens Kaiser Friedrichs III. am Hofgericht in Rottweil auf Verlangen des Feldkircher Abgesandten erstellte beglaubigte Abschrift des 1455 in Wiener Neustadt erlassenen Konfirmations- und Bestätigungsbriefs gegenständlich der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch (Urk. 156)</p> <p><i>P.: Hofrichter Graf Johann von Sulz, Kaiser Friedrich III.</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Hofgericht</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
175	26.11.1462	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg, Fürstin Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Eberhart Truchsess zu Waldburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
176	05.05.1463	<p>Spruchbrief: Durch den Vogt von Neuburg Jakob von Ems als Schiedsrichter zwischen den Leuten von Feldkirch, Altstadt und Meinigen diesseits und jenen von Rüthi jenseits des Rheins verfügte Festlegung des bei Matschels mitten im Rhein gelegenen und die Brücke tragenden Steins als Mark, von der drei weitere Marken gesetzt und mit in Pappeln geschnitzte Kreuze gekennzeichnet sind, die die Grenzlinie markieren und nötigenfalls sofort ersetzt werden sollen; was innerhalb dieser Marken an Weide, Wald, Feld und Jagdgebiet auf Feldkircher und Altenstädter Seite liegt, soll mit allen Erträgen und Nutzen den Feldkirchern, Altenstädtern und Meinigen gehören, was außerhalb der Marken gegen den Rhein zu liegt, soll denen von Rüthi gehören, ohne dass die eine Seite sich auf der jeweils anderen Seite durch Viehtrieb, Holzhauen oder Rutenmachen einen Nutzen zulasten des Nachbarn verschaffe</p> <p><i>P.: Vogt zu Neuburg Jakob von Ems, Wolfhart von Brandis der Ältere</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altstadt, Meiningen, Rüthi</i></p> <p><i>F.: Matschels</i></p> <p><i>S.: Jakob von Ems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
177	26.09.1463	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich von Brandis, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ulrich von Brandis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

178	08.10.1463	<p>Bischöflicher Aufruf: Vom Churer Bischof Ortlieb von Brandis an die Geistlichkeit und die Gläubigen im gesamten Bistum gerichteter Aufruf, die notleidenden Ordensschwwestern im Klarissenkloster Valduna mit leiblicher Verpflegung zu unterstützen, da diese den Klosterbau ohne Hilfe nicht vollenden könnten, wofür die gläubigen Spender nach reumütiger Beichte einen Ablass von 40 Tagen erhalten</p> <p><i>P.: Bischof Ortlieb von Brandis (Chur)</i> <i>O.: Chur, Rankweil</i> <i>F.: Valduna</i> <i>S.: Bischof Ortlieb von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1308	28.09.1464	<p>Kaufbrief (stark zerstört)</p> <p><i>M.: Papier</i></p>
170	27.10.1464	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines einst vom Feldkircher Bürger Thomas Hafner und seiner Frau Gerta gekauften jährlichen Zinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung ab deren Haus mit Hofstatt in der Feldkircher Vorstadt sowie 2 Viertel vom Ludescher Thomas Bischof und seiner Frau Anna gekauften Sommeralpenschmalzes ab deren eigenem Gut Muschin am Ludescherberg durch den Feldkircher Bürger Hans Brysinger und seine Frau Clara Blenkin an das Heiliggeistspital in Feldkirch zur Übergabe an Spitalspflieger Klaus Kühny</p> <p><i>P.: Hans Brysinger (wahrscheinlich Glockengießer, Anm.) und seine Frau Clara Blenkin, Stadtmann Frick von Fröwis, Thomas Hafner und seine Frau Greta, Rudi Erliser, Hans Hafner, Thomas Bischof (Ludesch) und seine Frau Anna, Klaus Kühny</i> <i>O.: Feldkirch, Ludesch</i> <i>F.: Vorstadt, Ludescherberg, Muschin, Irmten</i> <i>S.: Stadtmann Frick von Fröwis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
179	26.11.1464	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
181	10.01.1465	<p>Spruchbrief: Vom Feldkircher Vogt Ulrich von Brandis zwischen Feldkirchern und Altenstädtern auf der einen und deren Nachbarn in Bangs und Nofels auf der anderen Seite ergangener Schiedsspruch in der Streitsache um Weide, Wald, Feld und Jagdgebiet jenseits der Ill, wo sich die Leute von Bangs und Nofels beklagten, die Feldkircher hätten entgegen alten Übereinkünften und Gewohnheiten gehandelt; der Vogt entscheidet grundsätzlich zugunsten der Feldkircher und Altenstädter, da die Bangser und Nofler deren Nutzungsrechte anerkannt hätten; daneben soll es den Bangsern und Noflern erlaubt sein, jenseits des Rheins die selbe Anzahl Ruten zu schneiden, wie die Feldkircher und Altenstädter diesseits des Rheins; und schließlich solle den Altenstädter Hirten der Viehauftrieb im Frühling und der Abtrieb im Herbst durch das Ochsenholz erlaubt sein, das ansonsten die Weide der den Bangser sei</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich von Brandis</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Bangs, Nofels</i> <i>F.: Ochsenholz (Ochsenried)</i> <i>S.: Vogt Ulrich von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
180	22.01.1465	<p>Kaufbrief: Verkauf der bis auf einen jährlich an das Gotteshaus in Kreuzlingen abgehenden Zins von 3 Schilling Pfennig und einen weiteren in Höhe von 3 Vierlingen an den Neuburger Vogt lastenfrieren Güter durch Uli Spanalt von Gams, namentlich seine eigene Hofstatt im Mayerfeld zu Berglis, seinen Acker an der Zelg sowie einen halben Acker an der Zelg um 27 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Uli Bock in Berglis und seine Frau Elsa Schärerin</p> <p><i>P.: Uli Spanalt (Gams), Stadtmann von Feldkirch Jörg Stöckli, Konrad Schmid (Berglis), Hans Moser (Berglis), Lienhart Hälstab, Konrad Moser</i> <i>O.: Gams, Feldkirch, Berglis</i> <i>F.: Mayerfeld, Zelg</i> <i>S.: Stadtmann Jörg Stöckli</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

182	09.10.1465	Entlassbrief: Durch Eberhart Truchsess zu Waldburg Graf von Sonnenberg ausgesprochene Entlassung des Feldkircher Bürgers Christian Kapittel aus der Sonnenberger Steuer- und Leibeigenschaft, der somit einen anderen Herrn oder den Schutz eines anderen Burgrechts wählen könne und somit ledig, exempt, gefreit und los sei und für den Loskauf 10 Pfund Pfennig zu zahlen habe, wovon 4 Pfund an den Grafen und 6 Pfund an die Sonnenberger Gnosseleute gehen <i>P.: Eberhart Truchsess zu Waldburg Graf zu Sonnenberg, Christian Kapittel</i> <i>O.: Feldkirch, Sonnenberg</i> <i>S.: Eberhart Truchsess zu Waldburg Graf zu Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
183	23.11.1465	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i>
184	07.01.1466	Konfirmationsbrief: Bestätigung der von Papst Pius II. erlassenen und durch dessen Tod nicht in Wirksamkeit gelangten Gnaden- und Rechtsbriefe durch dessen Nachfolger Papst Paul II., wonach allen nicht rechtzeitig ausgeführten Rechtssachen Rechtskraft erwachsen solle, als ob mit ihrer Ausrührung rechtzeitig begonnen worden wäre, insbesondere einer 1464 von den Ludescher Brüdern Leonhard und Paul Konzett erhobenen Klage in einer Grundstücks- oder Erbschaftsangelegenheit <i>P.: Papst Paul II., Papst Pius II., Leonhard Konzett, Paul Konzett, Florinus Kappel (Vaduz)</i> <i>O.: Pfäfers, Churwalden, Ludesch, Chur</i> <i>S.: Siegel fehlt</i> <i>M.: Pergament</i>
185	28.11.1466	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i>
186	19.11.1467	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i>
187	28.11.1467	Tilgungsbrief: Barablöse einer Schuld Klaus Bergers von 14 Schilling jährlichen Zinsgelds ab seiner Badstube und Haus mit Hof und Baumgarten in Thüringen bei Heinrich Vatzenz aus Valentschinen vertreten durch Kellermeister Jos Beck von St. Gerold <i>P.: Heinrich Vatzenz, Klaus Berger, Jos Beck, Stefan Vicenzen</i> <i>O.: Thüringen, St. Gerold</i> <i>F.: Valentschinen</i> <i>S.: Kellermeister Jos Beck (St. Gerold)</i> <i>M.: Pergament</i>
1309	1467	Vergabungsbrief (?) <i>M.: ?</i>
1244	21.05.1468	Kaufbrief: Verkauf seines Hauses mit Hofstatt durch Heinrich Griß auf der Hupfen in Bludesch an Paul Smatz <i>P.: Heinrich Griß in Bludesch, Paul Smatz</i> <i>O.: Bludesch</i> <i>F.: Hupfen</i> <i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

188	30.06.1468	<p>Urteils- und Vertragsbrief: Vom Innsbrucker Hofrichter Leonhart von Velseck vermittelter Vertrag zwischen der Stadt Feldkirch und Ulrich Pappus, wonach die Stadt zur Zahlung von 3000 Oberrheinischen Gulden an Pappus und 200 Rheinischen Gulden an andere in dem dem Vertrag zugrundeliegenden Urteilsbrief des Freien Westfälischen Gerichts zu Brackel bei Dortmund genannte Personen verpflichtet wird; diese Klage war von den Feldkirchern unter Verweis auf eine in einem Libell festgehaltene Urfehde zurückgewiesen worden, die Pappus nach dem Tod seines Vaters geschworen habe, was dieser bestritt, worauf Vogt Eberhart Truchsess zu Waldburg Bann und Acht über ihn verhängte, worauf Pappus die Feldkircher vor das Westfälische Gericht zitierte, wo jedoch die Feldkircher Recht bekamen, der Kläger hingegen zur Einkehr ermahnt und zur Begleichung des den Feldkirchern mutwillig angerichteten Schadens verpflichtet wurde; daraufhin strebte wiederum Pappus eine gütliche Einigung an, die die Feldkircher zwar ablehnten, sich aber mit der Vertagung des Streitfalls auf den übernächsten Tag zufriedengaben; nachdem eine Einigung auch da nicht zustandekam, erging schließlich der gerichtliche Entscheid, der den Feldkirchern Recht gab sowie die an beide Parteien gerichtete Ermahnung, sich außergerichtlich zu einigen, worauf Pappus wiederum nicht einging; das Westfälische Gericht wies ihn darauf an, sich sein Recht anderswo zu suchen, was schließlich zum gegenständlichen, vom Innsbrucker Hofrichter vermittelten Vertrag führte</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund, Hofrichter Leonhart von Velseck, Ulrich Pappus, Freigraf Johann Hulschede, Henni Pappus</i> <i>O.: Feldkirch, Innsbruck, Brackel</i> <i>S.: Hofrichter Leonhart von Velseck</i> <i>M.: Pergament</i></p>
189	23.11.1468	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
190	05.12.1468	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Henni von Fall und seinen Sohn Hans ab deren lastenfreiem Haus mit Hof, Hofreite und Wingart in Ludesch an die Feldkircher Bürgerin Clara Schmidin um 20 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Henni von Fall, Hans von Fall, Landammann Pauli Konzett, Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Kunz Schlichtig</i> <i>O.: Ludesch, Feldkirch</i> <i>S.: Landammann Pauli Konzett</i> <i>M.: Pergament</i></p>
191	23.08.1469	<p>Kaufbrief: Verkauf eines im Sack gelegenen lastenfreien halben Jucharts Acker an die Stadt Feldkirch durch die Feldkircher Bürger Hans Gilg und Hänsli Beck um 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Hans Gilg, Hänsli Beck, Stadtammann von Feldkirch Frick von Fröwis, Konrad Steinli</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Im Sack, Im Holz, Jägers Bünt, Reitweg</i> <i>S.: Stadtammann Frick von Fröwis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
192	23.11.1469	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

193	29.03.1470	<p>Lehenbrief: Verleihung der Hofstatt in der Au bei der Oberen Säge mitsamt Kupferschmiede, Wasserfluss und Wasserhammer als erbliches Zinslehen nach Landrecht durch Erzherzog Sigismund an Egloff Wytter von Feldkirch für einen jährlich an das Hubamt zu leistenden Zins von 2 Pfund 10 Schilling, mit der Bedingung, dass außer durch den Herzog keine weitere Kupferschmiede in der Au gebaut wird</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund, Egloff Wytter</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Au, Obere Säge</i> <i>S.: Herzog Sigismund</i> <i>M.: Pergament</i></p>
194	03.07.1470	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines Zinsgelds von 1 Pfund 4 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Bürger Hans vom Rhein ab den Stücken und Gütern von Hans Mayer von Röns und seiner Frau Adelheid sowie jenen von Hans Colar von Satteins, weiters von 1 Pfund 3 Schilling Pfennig von den Stücken und Gütern Heinrich Scherrers von Tisis und seiner Frau Greta und schließlich 10 Schilling Pfenniggeld von den Gütern des Tisners Konrad Mock in Frastanz um insgesamt 57 Pfund Pfennig an den Pfleger des Feldkircher Heiliggeistspitals Ulrich Kapittel</p> <p><i>P.: Hans vom Rhein, Stadtammann Rudolf Rainolt, Ulrich Kapittel, Hans Mayer und seine Frau Adelheid (Röns), Hans Colar (Satteins), Heinrich Scherrer und seine Frau Greta (Tisis), Konrad Mock und seine Frau Ursula (Tisis)</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis, Röns, Satteins, Frastanz</i> <i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1250	24.08.1470	<p>Appellationsbrief: Einbringung eines Rechtsmittels betreffend die Graubündner</p> <p><i>O.: Graubünden</i> <i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>
195	12.10.1470	<p>Sammlungspatent: Von Ammann, Rat und Bürgerschaft von Feldkirch dem Kloster Valduna ausgestellte Bescheinigung als hinter Rankweil im Valdunawald zur Goldenen Mühle gelegenes Klarissenkloster, wo sich eine Versammlung eingeschlossener Frauen gemeinsam mit der behüteten Geistlichkeit nach Ordnung und Satzung der heiligen Christenheit und mit Hilfe der Almosen frommer Leute im Gottesdienst mit Singen und Lesen sowie im täglichen schweren Bau üben, weshalb die Bitte an alle ergeht, denen die Frauen oder deren Boten diesen Brief zeigen, diese oder deren Boten an Leib und Gut zu schützen, ihnen Nahrung zu geben und beim Bau zu helfen im Hinblick auf die himmlische Belohnung</p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>F.: Valduna, Goldenen Mühle</i> <i>S.: Stadtsekret</i> <i>M.: Pergament</i></p>
196	26.11.1470	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
197	22.11.1471	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Ulrich Freiherr von Brandis namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ulrich Freiherr von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
198	29.08.1472	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Diepold von Habsberg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Diepold von Habsberg, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Diepold von Habsberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

199	23.11.1472	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Diepold von Habsberg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Diepold von Habsberg, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Diepold von Habsberg</i> <i>M.: Pergament</i>
200	30.01.1473	Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Pfund 4 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Bürger Konrad Suter ab den von seinem Vater Henni Suter geerbt und von diesem wiederum dem Bludescher Hänsli Zschärf abgekauften Stücken, namentlich seiner Wiese Awolätsch am Thüringerberg, seinem Acker in Nazschessus hinterm Dorf, seinem Weingarten in Bludesch sowie seinem und seiner Mutter Acker im unteren Feld für insgesamt 24 Pfund Pfennig an den Pfleger des Heiliggeistspitals Ulrich Kapittel <i>P.: Konrad Suter, Stadtammann von Feldkirch Rudolf Rainolt, Ulrich Kapittel, Henni Suter, Hänsli Zschärf</i> <i>O.: Feldkirch, Bludesch, Thüringen</i> <i>F.: Awolätsch, Nazschessus, Unterfeld</i> <i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i>
201	05.05.1473	Klagsabweisungsbrief: Durch Johann Hackenberg Freigraf zu Bodelschwing vor dem Freistuhl zu Bodelschwing ergangenes Urteil in einer gegen Rat, Bürger und Insassen von Feldkirch gerichteten Klagsache des Konrad Langenhauser, wonach die vom Feldkircher Scheinboten vertretenen Feldkircher in keiner anderen außer einer Mordsache vor ein anderes Gericht außer dem eigenen gestellt werden dürfen <i>P.: Johann Hackenberg Freigraf zu Bodelschwing, Konrad Langenhauser, Jos Huber</i> <i>O.: Bodelschwing</i> <i>S.: Johann Hackenberg Freigraf zu Bodelschwing</i> <i>M.: Pergament</i>
202	10.11.1473	Kaufbrief: Verkauf von zwei lastenfreien Morgen Acker auf dem unteren Jux durch den Feldkircher Bürger Hans Walser von Rankweil an den Kaplan des Herrschaftsaltars im Chor bei dem Grab in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Walter Spaltenstein, für 10 1/2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Hans Walser, Stadtammann Rudolf Rainolt, Walter Spaltenstein, Uli Nescher</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>F.: Jux, Löwis Bünt, Zilis Gut</i> <i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i>
203	10.11.1473	Kaufbrief: Verkauf von zwei lastenfreien Morgen Acker auf dem unteren Jux durch den Feldkircher Bürger Hans Walser von Rankweil an den Kaplan des hiesigen Herrschaftsaltars, Walter Spaltenstein, für 10 1/2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Hans Walser, Stadtammann Rudolf Rainolt, Walter Spaltenstein, Uli Nescher</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>F.: Jux, Löwis Bünt, Pläharts Gut, Kellerin Gut, Zillis Gut</i> <i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i>
204	09.12.1473	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Diepold von Habsberg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Diepold von Habsberg, Eleonore von Schottland</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Diepold von Habsberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1310	1473	Weihebrief (in lateinischer Sprache) <i>M.: Pergament (in Auflösung begriffen)</i>
1344	13.01.1474	Vidimus: Beglaubigte Abschrift der von Untervogt Diepold von Habsburg ausgestellten Schlichtungsurkunde den Weidestreit zwischen Übersaxen und Satteins betreffend <i>P.: Untervogt von Feldkirch Diepold von Habsburg</i> <i>O.: Übersaxen, Satteins, Feldkirch</i> <i>S.: Diepold von Habsburg</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

205	01.02.1474	<p>Schuldennachlassbrief: Auf die Fürsprache frommer Leute erfolgter Verzicht auf sämtliche an Christian Kapittel, den Nachkommen des hochverschuldet gestorbenen Feldkircher Bürgers Hänsli Kapittel, zu stellenden Ansprüche durch Freiherr Sigmund von Brandis und seinen Bruder Wolfhart von Brandis und Tilgung der offenen Forderungen in den Steuerbüchern, wofür Christian Kapittel seinerseits dem Sigmund von Brandis etliches Geld nachlässt, das dieser ihm aus nicht beglichenen Handwerksrechnungen schuldet und noch 10 Rheinische Gulden dazuzahlt</p> <p><i>P.: Freiherr Sigmund von Brandis, Wolfhart von Brandis, Christian Kapittel, Hänsli Kapittel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Sigmund von Brandis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1007	16.02.1474	<p>Heiratsbrief: Zwischen der Tochter Anna von Jakob Mangold und der seligen Adelheid von Konstanz und Hans Vaistli von Feldkirch in Gegenwart der Zeugen Hans Howdorf, Rudolf Rainolt und Martin Lager ausgestellter Ehevertrag mit Rock und Mantel als Aussteuer, 500 Gulden als Heimsteuer sowie der Zusage für weiteres auf Burg Blatten angelegtes Geld beim Tod des Vaters</p> <p><i>P.: Jakob Mangold und seine Frau Adelheid von Konstanz als Eltern von Hans Vaistlis Braut Anna, Hans Howdorf, Rudolf Rainolt, Martin Lager</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Konstanz</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
206	12.03.1474	<p>Kaufbrief: Verkauf eines bis auf einen jährlich an die Pfarrkirche gehenden Zins von 4 Schilling Pfennig sowie eines weiteren an Jos Rainolt über 2 Pfund Pfennig lastenfreien Guts mit Weingarten an der Illbruck an Egli Rästli genannt Kurz von Tisis und seine Frau Anna Koblerin durch den Tisner Lienhart Kohler und seine Frau Greta</p> <p><i>P.: Lienhart Kobler und seine Frau Greta, Stadtmann Michael Schmid, Egli Rästli genannt Kurz und seine Frau Anna Kobler, Jos Rainolt</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Illbruck</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Michael Schmid</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
207	19.04.1474	<p>Schiedsspruch- und Vertragsbrief: In einer Streitsache zwischen dem Feldkircher Goldschmied Ulrich Rad und seinen Nachbarn Hans, Lienhart und Ulrich Salzmann von der Stadt Feldkirch angeordnete Einigung in der Angelegenheit des Besitzes an einer Brandschutzmauer zwischen den Stadthäusern, derzufolge diese Mauer als "gemeine Mauer" zu beiden Häusern gehört, und dass Ulrich Rad als Eigentümer des Hauses den Keller ungestört durch die Gebrüder Salzmann weiterhin nutzen darf</p> <p><i>P.: Goldschmied Ulrich Rad, Hans Salzmann, Leinhart Salzmann, Ulrich Salzmann</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekret</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1311	15.06.1474	<p>Ablassbrief (in Auflösung begriffen)</p> <p><i>M.: ?</i></p>
208	01.12.1474	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Diepold von Habsberg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Diepold von Habsberg, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Diepold von Habsberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1301	1474	<p>Ablassbrief: Urkunde aus dem 3. Jahr des Pontifikats Papst Sixtus IV.</p> <p><i>S.: Papst Sixtus IV.</i></p> <p><i>M.: Pergament (stark zerstört)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

209	13.02.1475	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Churer Bürger Lienhart Pfefferkorn und seine Frau Anna Jösin ab einem bis auf einen jährlich an die St. Martinskirche in Ludesch zu zinsenden Schmalz und einen Käse im Wert von 8 Pfennig lastenfreien Gut auf Plazera genannt Jos Eugsten Gut, an dem auch noch Christian Eugster und seine Geschwister Anteile besitzen, an den Pfleger des Feldkircher Heilig-Geist-Spitals Lienhart Hertner</p> <p><i>P.: Lienhart Pfefferkorn und seine Frau Anna Jos (Chur), Lienhart Hertner, Jos Eugster, Christian Eugster</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch, Ludesch</i></p> <p><i>F.: Plazera, Täscher (Raggal), Knaben Gut (Ludesch)</i></p> <p><i>S.: Ulrich Kachel Vizthum (Chur)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1008	28.09.1475	<p>Schlichtungsbrief: Von Sigmund Freiherr zu Brandis erzielte Entscheidung im Streit um die Weide im Ochsenholz zwischen Feldkirch, Altenstadt und den vier Höfen "Im Loh" jenseits des Rheins, des ehemaligen Montforter Leibeigenen Stefan im Loh</p> <p><i>P.: Sigmund Freiherr zu Brandis, Stefan im Loh</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altenstadt</i></p> <p><i>F.: Im Loh</i></p> <p><i>S.: Sigmund Freiherr zu Brandis</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
210	27.11.1475	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Diepold von Habsberg namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Diepold von Habsberg, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Diepold von Habsberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
211	05.02.1476	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlich ablösbaren Martinizinses von 2 Pfund 16 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Hans Hopp auf der Egg und seine Frau Anna ab ihrem eigenen, erblichen und bis auf ein nach St. Corneli zu zinsendes Kirchgeld von 8 Pfund lastenfreien Guts auf der Egg, genannt Pfaffen Egerten, um einen an Eberhard Hopps Tochter Ursula Hoppin zu zahlenden und von ihrem Vogt Hans Grau bereits entrichteten Betrag von 56 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Hans Hopp auf der Egg und seine Frau Anna, Ammann Lienhart Schgöl von Eschnerberg, Ursula Hopp, Eberhart Hopp, Hans Grau</i></p> <p><i>O.: Tosters, Eschnerberg</i></p> <p><i>F.: Auf der Egg, Hub, Pfaffen Egert, Knoden Gut, Brandis Gut</i></p> <p><i>S.: Ammann Lienhard Schgöl</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
212	03.01.1477	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
213	15.03.1477	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines von den Geschwistern Schwarz erworbenen Geldzinses von 1 Pfund Pfennig 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Hans Pfister von Kalchern und seine Frau Verena Schwarzin ab ihrer Wiese Im Hohen Bomgart zu Kalchern, jedoch ausgenommen eines auf diesem Gut gelegenen Morgens Acker, an den Feldkircher Bürger Ulrich Steinhauser um 30 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Hans Pfister und seine Frau Verena, Stadtammann Frick von Fröwis, Ulrich Steinhauser, Jakob Schwarz, Ulrich Schwarz, Jos Schwarz, Hans Schwarz, Mathias Schwarz, Bartholomäus Schwarz, Heinrich Schwarz, Ursula Schwarz, Heinz Schwarz, Hans Brimsen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>F.: Kalchern, Appenzeller, Im Hohen Bomgart</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Frick von Fröwis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

214	15.06.1477	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinzinses von 6 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Uli Senn von Satteins und seine Frau Anna ab ihrer Weide auf der Islen um 6 Pfund Pfennig, die der Feldkircher Bürger Ulrich Kapittel bereits erlegte, an den Pfleger der Schneiderbruderschaft Thomas Hartmann</p> <p><i>P.: Uli Senn von Satteins und seine Frau Anna, Ammann im Walgau Peter Keßler von Röns, Thomas Hartmann, Hans Mathis, Christa Kramer, Ulrich Kapittel</i></p> <p><i>O.: Satteins, Röns, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: In Islen</i></p> <p><i>S.: Landammann Peter Keßler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
215	14.10.1477	<p>Zinsvergünstigungsbrief: Von Herzog Sigismund verfügte Befreiung der Feldkircher von allen durch Reiten, Gehen oder beim Viehtrieb durch die Herrschaft Jagdberg von oder zu den Alpen anfallenden Zöllen, ausgenommen den Abgaben für jenes Vieh, das von Metzgern oder anderen zum Verkauf geführt wird, das wie herkömmlich verzollt werden solle; den Zöllnern wird zugleich empfohlen, sich nach dieser Verordnung zu richten</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Jagdberg</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
216	15.12.1477	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
217	29.12.1477	<p>Vidimus: Von Abt Alexius von Wilten erstellte beglaubigte Abschrift des 1475 von Kaiser Friedrich auf Veranlassung Erzherzog Sigismunds vor dem Westfälischen Gericht erlassenen Gnadenbriefs, wonach der Herzog und das Haus Österreich von Kaisern und Königen gefreit seien und deshalb mutwillig und unrechtmäßig vor fremde Gerichte zitiert und von diesen ebenso verurteilt wurden wie deren Freie und Untertanen von westfälischen Gerichten, wogegen Beschwerde erhoben und um Abhilfe gebeten wird; der Kaiser befiehlt deshalb bei schwerer Strafe, die genannten Freien und Untertanen weder zu laden noch sie zu richten, sondern an ein österreichisches Gericht zu verweisen, andernfalls ein ergangener Richterspruch ungültig, kraftlos und untauglich wäre</p> <p><i>P.: Kaiser Friedrich III., Erzherzog Sigismund, Abt Alexius von Wilten</i></p> <p><i>O.: Wilten, Westfalen</i></p> <p><i>S.: Abt Alexius von Wilten</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
218	29.12.1477	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines 1465 von Hans Jeck von Rankweil gekauften Zinsgelds von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Ulrich Reinold Salzmann durch den Feldkircher Hans Rad und seine Frau Elsa um 40 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Hans Rad und seine Frau Elsa, Stadtammann von Feldkirch Rudolf Rainolt, Ulrich Rainolt Salzmann, Hans Jeck</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
219	16.06.1478	<p>Präsentationsbrief: Vor Dompropst, Dekan und gemeinem Kapitel des Domstifts Chur durch Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch erfolgte Präsentation des Priesters Johann Rylich auf die Messspründe des Liebfrauenaltars im Winkel rechterseits der Pfarrkirche St. Nikolaus nach Abgang des letzten Inhabers Heinrich Schübler</p> <p><i>P.: Johann Rylich, Heinrich Schübler</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekret</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1009	28.07.1478	<p>Stiftbrief: Von Ammann, Rat und Gemeinde zu Feldkirch gestiftete Ewige Messe auf dem Altar im Heiliggeistspital</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1010	28.07.1478	<p>Stiftbrief: Von Hans Ellenbog und seiner Frau Nesa Fröwissin sowie ihrem Sohn Meister Wilhelm Ellenbog einem Priester gestifteter Betrag von jährlich 25 Pfund Pfennig zur Lesung einer Ewigen Messe in der Liebfrauenkapelle in der Vorstadt samt Bestimmung des Arzts Dr. Ulrich Ellenbog zur Übernahme der Verpflichtung nach dem Tod der Eltern</p> <p><i>P.: Dr. Ulrich Ellenbog und Meister Wilhelm Ellenbog, deren Eltern Hans Ellenbog und Agnes Fröwis</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vorstadt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1011	04.08.1478	<p>Reversbrief: Bestätigung der von Hans Ellenbog und seiner Frau Nesa Fröwissin gestifteten jährlichen Messlesung in der Liebfrauenkapelle in der Vorstadt durch Bischof Ortlieb von Chur (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Bischof Ortlieb von Chur, Hans Ellenbog und seine Frau Agnes Fröwis</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vorstadt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1012	04.08.1478	<p>Reversbrief: Bestätigung der von Ammann, Rat und Gemeinde der Stadt Feldkirch gestifteten Ewigen Messe auf dem Altar im Heiliggeistspital durch Bischof Ortlieb von Chur (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Bischof Ortlieb von Chur</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1302	25.08.1478	<p>Ablassbrief: Urkunde aus dem 7. Jahr des Pontifikats Papst Sixtus IV. (stark zerstört, nur zur Hälfte vorhanden)</p> <p><i>M.: Papier</i></p>
220	14.10.1478	<p>Zinskaufbrief: Verkauf einiger jährlicher Zinse durch den Feldkircher Säckler Bernhard Flach und seine Frau Anna Imgraben an Meister Hans von Fröwis:</p> <p>a.) 1 Scheffel Weizen Feldkircher Maß ab ihrer eigenen Wiese genannt die Lach zu Eichenwies, b.) 5 Viertel Weizen Feldkircher Maß an Conrad Wüst von Montlingen und seine Frau Else, c.) 3 Viertel Weizen aus ihrem Wingart am Montlinger Berg,</p> <p>zur Einnahme und Nutznießung durch Kaplan von Fröwis und dessen Nachfolger um 23 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung und zur Verwendung für die Ewige Messspründe auf dem oberen Altar in der Feldkircher Liebfrauenkapelle für das Seelenheil des verstorbenen Hans Ellenbog, seiner Frau Agnes Fröwisin und ihrem gemeinsamen Sohn Meister Wilhelm Ellenbog</p> <p><i>P.: Säckelmeister Bernhard Flach und seine Frau Anna Imgraben, Stadtammann Jörg Stöckli, Hans von Fröwis, Hans Hahn, Conrad Wüst und seine Frau Else (Montlingen), Stefan Wüst, Conrad Koch, Conrad Schegg, Hans Wüst, Jos Wüst, Hans Ellenbog, Agnes Fröwis, Wilhelm Ellenbog</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Montlingen</i></p> <p><i>F.: Vorstadt, Eichenwies, Bärtschis Lache, Jöchen Mahd, Röttelbach, Oberberg, Kilchherren Holz, Montlinger Berg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
221	23.12.1478	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Stück Walds am Tisnerberg durch den Feldkircher Bürger Egli Resch genannt Kurz von Tisis und seine Frau Anna Koblerin um 17 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Heinrich Mayer genannt Pfister, ebenfalls von Feldkirch</p> <p><i>P.: Egli Resch von Tisis genannt Kurz und seine Frau Anna Kobler, Stadtammann Jörg Stöckli (Feldkirch), Heinrich Mayer genannt Pfister (Tisis), Klaus Fischer, Leinhart Gremlich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Tisnerberg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

222	09.01.1479	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Scheffel Weizen Feldkircher Maß durch den Bregenzer Bürger Hans Altmayer und seine Frau Barbara Kriegin ab ihre Schellenberger Gütern Mätzenbünt und Venocher an Oswald Batliner von Schellenberg und seine Frau Greta; außerdem 2 Viertel Weizen Feldkircher Maß Zins und Weizengeld von den Gütern von Jos Hertner und seiner Frau Elsa am Eschnerberg in Bendern, konkret ab ihrem eigenen Haus mit Hofstatt sowie dem Stadel mit Hofstatt genannt der große Garten, um 13 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Pfleger des Heiligeistspitals Lienhart Hertner</p> <p><i>P.: Hans Altmayer und seine Frau Barbara Krieg (Bregenz), Stadttammann von Feldkirch Rudolf Rainolt, Lienhart Hertner, Oswald Batliner von Schellenberg und seine Frau Greta, Peter Kremmel, Heinz Kremmel, Jos Hertner von Bendern und seine Frau Elsa, Uli Hertner, Hannes Messner, Heinz Marxer</i></p> <p><i>O.: Bregenz, Feldkirch, Schellenberg, Eschnerberg, Bendern</i></p> <p><i>F.: Mätzenbünt, Venocher, Hofmeisters Gut, der groß Gart</i></p> <p><i>S.: Stadttammann Rudolf Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
223	30.04.1479	<p>Hauskauf: Verkauf des eigenen, neben der Pfarrkirche St. Nikolaus gelegenen und an die Stallung der Käufer angrenzendes Hauses mit Hofstatt durch den Feldkircher Kürschner Ludwig Gilg an seinen Vater, den Mesner Hans Gilg und seine Frau Anna Mayerin</p> <p><i>P.: Kürschner Ludwig Gilg, Stadttammann von Feldkirch Rudolf Rainolt, Mesner Hans Gilg und seine Frau Anna Mayer, Ulrich Bleckenzahn</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekret</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
224	29.10.1479	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Klaus Tschafreu von Gotteshaus St. Gerold und seine Kinder ab ihrem eigenen Haus, Hofstatt und Hofreite samt Baumgarten an den Feldkircher Bürger Ulrich Irmeler und seine Frau Anna</p> <p><i>P.: Klaus Tschafreu (St. Gerold), Ulrich Irmeler und seine Frau Anna, Aberlin Käber</i></p> <p><i>O.: St. Gerold, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Schgachen Gut</i></p> <p><i>S.: Abt mit Propsteisiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
225	24.12.1479	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadttammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
226	29.12.1479	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens der Fürstin Eleonore von Schottland auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadttammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Eleonore von Schottland</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
228	07.12.1480	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadttammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

229	20.02.1481	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Mark vom Stein von Tosters und seiner Frau Anna, ab ihrem von der Mutter und Schwiegermutter geerbten und von der Schwester und Schwägerin und deren Mann Matthias Harrabein für 10 Pfund Pfennig gekauften halben Gut im Tostner Feld</p> <p><i>P.: Mark vom Stein und seine Frau Anna, Ammann von Eschnerberg Lienhart Schgöl, Ulrich Irmeler, Matthias Harrabein</i></p> <p><i>O.: Tosters, Feldkirch, Eschnerberg</i></p> <p><i>F.: Stein, Tostner Feld</i></p> <p><i>S.: Lienhart Schgöl, Ammann von Eschnerberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
230	15.03.1481	<p>Streitschlichtungsbrief: Von den Streitparteien Hans Salzmann und Golschmied Ulrich Raud von Stadtammann Konrad Walter sowie Michael Schmid, Heinrich Walch, Ulrich Kapittel und Ulrich Walter erbetene Entscheidung in einem Streit um eine von Salzmanns Haus auf Raudens Hofstatt geführte Dachtraufe; als Schiedsspruch ergeht, dass Salzmann das Wasser der Dachtraufe über die Hofstatt des Nachbarn hinweg leiten solle, dafür müsse Raud die Wassergrube zuschütten, Salzmanns Haus mit seinen Bautätigkeiten verschonen und sich auch sonst als guter Freund und Nachbar erweisen; wer damit später nicht einverstanden sei, könne dies dem Nachbarn verkünden, worauf dann jeder nur noch für seinen eigenen Teil zuständig sei</p> <p><i>P.: Stadtammann Konrad Walter, Michael Schmid, Heinrich Walch, Ulrich Kapittel, Ulrich Walter, Goldschmied Ulrich Raud, Hans Salzmann</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Konrad Walter</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
231	29.10.1481	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Peter Hermann und seine Frau Anna vom Ludescherberg ab ihrer Wiese genannt Kapijescha an den Knecht Jos Peter Tschohl um 20 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Peter Hermann vom Ludescherberg und seine Frau Anna, Ammann von Blumenegg Jos Friedrich, Jos Peter Tschol, Hans Stächele, Viktor Klinger, Gabriel Matöw</i></p> <p><i>O.: Ludescherberg</i></p> <p><i>F.: Kapijescha, Gadenstatt "der Wolf", Schlandersberger Güter</i></p> <p><i>S.: Ammann Jos Friedrich</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1013	19.11.1481	<p>Lehenbrief: Von Erzherzog Sigmund verfügte Übergabe des einst von Stoffl Stöckl an Otmar Krölls Erben übergebenen, an das Hubamt zinsenden Hofes in Fraxern um 70 Pfund Pfennig als ewiges Erblehen an Hans Lorenz von Viktorsberg</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigmund, Stoffl Stöckl, Otmar Kröll, Hans Lorenz von Viktorsberg</i></p> <p><i>O.: Fraxern, Viktorsberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
232	17.12.1481	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
233	06.02.1482	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 6 Pfund Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Heinrich Ritschi von Meiningen und seine Frau Barbara Güflin ab ihrem Gut in Meiningen an den Feldkircher Bürger Konrad Wiedemann genannt Hasler, unter der Vereinbarung, dass die Verkäufer schuldig sind, im darauffolgenden Herbst 30 Schilling Pfennig Zins mit 3 Pfund Pfennig Hauptgut samt Zins abzulösen</p> <p><i>P.: Heinrich Ritschi und seine Frau Barbara Güfel (Meiningen), Landammann von Rankweil Hans Bertschler (Muntlix), Konrad Wiedemann genannt Hasler, Jörg Güfel</i></p> <p><i>O.: Meiningen, Muntlix, Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Weitried</i></p> <p><i>S.: Ammann Hans Bertschler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

234	12.11.1482	Entlassbrief: Entlassung von Clara Brunnerin und ihren Angehörigen und Nachfahren ohne Bedingungen aus der Leibeigenschaft durch Freiherr Sigmund von Brandis infolge ihrer Bitte <i>P.: Clara Brunner, Freiherr Sigmund von Brandis</i> <i>O.: Eschnerberg</i> <i>S.: Freiherr Sigmund von Brandis</i> <i>M.: Pergament</i>
235a	04.02.1483	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Ritter Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i> <i>M.: Pergament</i>
1014	22.05.1483	Kundschaftsbrief: Stellungnahme des Ammanns in Kriessern Rudolf im Moos gegenüber Jos Schmid von Altenstadt sowie Kaspar Bernhart als Vertreter der Stadt Feldkirch über seine Haltung im Streit um Weidegebiete in den Meininger Wiesen nach Beschwerden von Hans Püni, Andrä Lienhart sowie Hans und Rudolf Götti wegen der Pfändung ihres über den Rhein getriebenen Viehs durch die Altenstädter <i>P.: Jos Schmid, Kaspar Bernhart, Hans Püni, Andrä Lienhart, Hans und Rudolf Götti, Rudolf im Moos, Ammann von Kriessern</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Meiningen, Kriessern</i> <i>M.: Pergament</i>
235b	05.02.1484	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Ritter Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i> <i>M.: Pergament</i>
236	10.05.1484	Spruchbrief: Im Steuerstreit zwischen Ammann, Rat und Gemeinde von Feldkirch und den sich nicht an das Hubamt zinspflichtig wählenden Feldkircher Ausbürgern auf dem Land ergangener Schiedsspruch des solchermaßen "Mangel und Abgang" leidenden Erzherzog Sigismunds, die Stadtbürger sollen bis auf Widerruf jährlich 15 Pfund Pfennig für ihre Ausbürgern an das Hubamt zinsen und künftig weniger Ausbürgern aufnehmen, sowie dass, im Falle von Eheschließungen zwischen Stadtbürgern und Ausbürgern, jeweils die Frau ihrem Mann nachzufolgen habe <i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzog Sigismund</i> <i>M.: Pergament</i>
1015	09.06.1484	Kundschaftsbrief: In Gegenwart des alten Hans Ulrich als Zeugen gegenüber den vor dem Rat der Stadt Feldkirch erschienenen Jos Schmid und Ulrich Raderer von Altenstadt festgehaltene Stellungnahme des Ammanns und Rats zu Kriessern über dessen Haltung in der Streitsache um den Weidegang der Kriessener auf den Meininger Wiesen <i>P.: Jos Schmid, Ulrich Raderer, Hans Ulrich der Alte</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Meiningen, Kriessern</i> <i>S.: Rudolf im Moos, Ammann von Kriessern</i> <i>M.: Pergament</i>
1016	19.12.1484	Kundschaftsbrief: Stellungnahme des Feldkircher Notars Johannes von Bollinger über den Feldkircher Standpunkt im Streit zwischen Tosters, Feldkirch und Altenstadt um Weiderechte in den Meininger Wiesen <i>P.: Notar Johannes von Bollinger</i> <i>O.: Tosters, Feldkirch, Altenstadt</i> <i>M.: Pergament</i>
237	20.12.1484	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger, Ritter Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren, namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

238	21.12.1484	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen, von des Feldkircher Bürgers Heinrich Pappus' Frau geerbten Zinses von 3 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung, den diese vom Feldkircher Jos Auer und seiner Frau Elsa ab deren Haus und Hofstatt kaufte, durch Rudolf von Castelmur für 60 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Ludwig Lins</p> <p><i>P.: Heinrich Pappus, Jos Auer und seine Frau Elsa, Rudolf von Castelmur, Ludwig Lins</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
239	14.04.1485	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Bürger Wilhelm Wick ab Hans Wirts Weingarten in der Abtshalden in Röthis um 25 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Stoffel Schnetzer</p> <p><i>P.: Wilhelm Wick, Stoffel Schnetzer, Hans Wirt, Burkhart Wirt, Rudi Sturn, Jos Rüschi</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Röthis</i></p> <p><i>F.: Abtshalde</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
240	16.08.1485	<p>Übergabebrief: Erklärung Erzherzog Sigismunds, Ammann, Rat und Gemeinde von Feldkirch bei ihren Freiheiten, Privilegien, alten Herkommen und guten Gewohnheiten zu belassen, nachdem sie seinem Vogt Hans Jakob von Bodman als Hauptmann auf dessen Verschreibung sowie einem künftigen Nachfolger den Eid leisteten</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich, Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
241	13.09.1485	<p>Streitschlichtung: Durch den Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren angeordnete Einigung zwischen Feldkirchern einerseits sowie Höchstern und Fußachern andererseits in der strittigen Angelegenheit, Feldkircher Kaufleute mit ihren gegen Bregenz verschifften Waren zugleich als Fuhrmänner fungieren zu lassen (= Zollfreiheit für gewisse Personen bei Güterfracht auf Rhein und Bodensee), was Höchstern und Fußachern ablehnen, worauf die Feldkircher jedoch beharren; beide Seiten verlangen, dass zur Bekräftigung der Rechtmäßigkeit des jeweiligen Ansinnens, und um nicht übervorteilt zu werden, ihre Konstanzer und Lindauer Kundschaften angehört werden, was vom Schiedsrichter zugelassen wird</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodmann, Hausmeister Jakob Gumpost, Hausmeister Jörg Winterstetter, Wirt Hans Högeli, Schiffmann Stoffel Bogen, Hans Heuler (alle Bürger von Konstanz); Hausmeister Hans Schreiber, Jos Geser genannt Helwer, Wirt Eberle Nägeli, Ulrich Schobloch, Winzer Oswald Schöch, Andreas Böschler (alle Bürger von Lindau)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Höchst, Fußach, Konstanz, Lindau</i></p> <p><i>S.: Untervogt und Hofschreiber von Feldkirch Hans Bollinger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
242	21.11.1485	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
243	17.12.1485	<p>Lehenbrief: Von Johanniterordenskomtur zu Tobel und Feldkirch Bruder Konrad von Wehingen ausgestellte Bestätigung des Empfangs zweier guter Ochsen von Jos Tscherrf von Nenzing in den Bestand des Hauses gegen die rechtmäßige Verleihung des Nenzinger Tscherrfenguts mitsamt allen Äckern und Wiesen als immerwährendes Erbzinshaus unter der Bedingung, dem Ordenshaus jährlich auf Lichtmess 1 1/2 Viertel Rauchkorn, dem jeweiligen Leutpriester in Nenzing 14 Wertkäs und 7 Scheffel Rauchkorn Feldkircher Maß sowie ein Landmaß Rauchkorn à 15 Viertel je Schöffel als Zehent zu leisten; für den Fall der Säumigkeit des Lehensmanns soll das Gut zur beliebigen Besetzung wieder an den Orden fallen, bei Weiterentrichtung aber bei diesem verbleiben</p> <p><i>P.: Johanniterordenskomtur zu Tobel und Feldkirch Konrad von Wehingen, Jos Tscherrf</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nenzing</i></p> <p><i>F.: Tscherrfengut</i></p> <p><i>S.: Bruder Konrad von Wehingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|-----|------------|--|
| 244 | 06.05.1486 | <p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 10 Pfund Schilling Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Heinrich Stark aus Mäder und seine Frau Elsa Beglin ab ihrer eigenen, bis auf einen jährlich an die Erben des Altenstätters Hans Schmid zu leistenden Zins von 6 Schilling 4 Pfennig lastenfreien halben Wiese in Koblach genannt Samenau an den Siechenhauspfleger zu Levis Ulrich Sattler zum Kaufpreis von 10 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Heinrich Stark von Mäder und seine Frau Elsa Begle, Landammann von Rankweil Heinrich Zehender, Siechenhauspfleger zu Levis Ulrich Sattler, Hans Schmid</i></p> <p><i>O.: Mäder, Rankweil, Feldkirch, Levis, Altenstadt</i></p> <p><i>F.: Samenau, Rainli Wies, Langnauer Wies</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Heinrich Zehender</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 245 | 01.07.1486 | <p>Schiedsspruchbrief: Nach einem erfolglosen Schlichtungsversuch durch den Feldkircher Vogt Hans von Bodman von Erzherzog Sigismund angeordnete Entscheidung in der von den Höchstern und Fußachern angezeigten Streitsache wegen der von den Feldkirchern auf Verkaufsständen feilgebotenen Kaufmannsgütern wie Wein, Korn, Salz oder Schmalz, wonach es den Feldkirchern freistehe, diese wie von altersher gewohnt zu Wasser und zu Lande zu transportieren, anderes Kaufmannsgut jedoch wie früher auf der Rod zu führen (= lokale Transporteure zu verpflichten, Anm.)</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Höchst, Fußach</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 246 | 08.07.1486 | <p>Zinsverschreibungsbrief: Aufgrund einer dem sich ehemals auf dem herzoglichen Schloss Mals aufhaltigen Gebhard Puecher geschuldeten Summe von 800 Rheinischen Gulden getroffene Verfügung Erzherzog Sigismunds, den daraus anfallenden Zins von 40 Rheinischen Gulden jährlich auf Martini durch den Feldkircher Hubmeister an die Nachkommen und Erben des Verstorbenen zu entrichten und als Pfand dafür den Zehent aus dem Tostner Weingarten genannt Klauser, aus des Herrn Otten Weingarten in Satteins sowie aus dem Ranser genannten Weingarten in Schlins einzusetzen</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich, Gebhard Puecher, Andreas Gansperger, Ludwig Litscher und deren Frauen Elsbeth, Anna und Maria</i></p> <p><i>O.: Hall, Mals, Feldkirch, Tosters, Satteins, Schlins</i></p> <p><i>F.: Klauser, Herr Otten Weingarten (= Rotter), Ranser</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 247 | 25.08.1486 | <p>Vidimus: Vom Rankweiler Freilandrichter Michael Rad beglaubigte Abschrift des von Erzherzog Sigismund ausgestellten und gesiegelten und vom Feldkircher Ratsfreund Ulrich Irmeler vorgezeigten unversehrten Spruchbriefs vom 1. Juli 1486, mit dem der Herzog die Streiffrage zwischen Feldkirch und Höchst bzw. Fußach betreffs Schifffung und Fuhr auf dem Rhein entscheidet</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Höchst, Fußach</i></p> <p><i>S.: Landgericht Rankweil</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
| 248 | 11.10.1486 | <p>Spruchbrief: Von Erzherzog Sigismund neuerlich getroffene Entscheidung in der Streitsache zwischen der Stadt Feldkirch und den Gemeinden Höchst und Fußach wegen Schifffung und Fuhr auf dem Rhein, womit er das Urteil vom 1. Juli 1486 wegen der von den Feldkirchern auf Verkaufsständen feilgebotenen Kaufmannsgütern wie Wein, Korn, Salz oder Schmalz bestätigt, wonach es den Feldkirchern freistehe, diese wie von altersher gewohnt zu Wasser und zu Lande zu transportieren, anderes Kaufmannsgut jedoch wie früher auf der Rod zu führen (= lokale Transporteure zu verpflichten, Anm.); da sich die Feldkircher nicht einsichtig zeigten, wird das erste Urteil bestätigt, wonach die Feldkircher angehalten sind, Fuhrleute zu verpflichten</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch, Höchst, Fußach</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

249	24.11.1486	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1204	02.11.1487	<p>Patronatsbrief: Vom Churer Bischof Ortlieb von Brandis verfügtes Recht über die Besetzung der kirchlichen Ämter in Feldkirch</p> <p><i>P.: Bischof Ortlieb von Brandis</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Bischof Ortlieb von Brandis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
250	04.12.1487	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
251	28.01.1488	<p>Spruchbrief: Im Streit zwischen Freiherr Sigmund von Brandis und dem Stadtammann und Rat von Feldkirch wegen einer Klage der Feldkircher, trotz aufrechtem Freiheitsbrief vom Ammann und Richter am Eschnerberg geklagt und zu Unrecht vor das Gericht in Rankweil geladen worden zu sein, beharrt Freiherr von Brandis auf eben diesem Recht, dass auch er von König und Kaiser gefreit sei, weshalb niemand unter ihm, in seinen Gerichten, in der Herrschaft Vaduz, am Eschnerberg und in Blumenegg vor ein anderes Gericht zitiert werden dürfe; er verweist auf einen Urteilsbrief, wonach in den Gerichten des Freiherrn wohnhafte Feldkircher diesen Gerichten Gehorsam schuldeten, was sie sträflicherweise jedoch missachtet hätten; von einer Schiedsrichterkommission unter dem Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman, dem Werdenberger Vogt Ulrich Vaiß von Luzern, dem Feldkircher Hubmeister Stoffel Schnetzer, dem Untervogt Jakob Schwegler sowie dem Werdenberger Ammann Hans Vittler genannt Villigast wird deshalb entschieden, dass die Verkündungen des Rankweiler Gerichts unwirksam sein und alle Parteien bei ihren alten Freiheitsbriefen bleiben sollen</p> <p><i>P.: Freiherr Sigmund von Brandis, Vogt zu Feldkirch Hans Jakob von Bodmann, Landvogt zu Werdenberg Ulrich Vaiß von Luzern, Hubmeister von Feldkirch Jakob Wittenbach, Untervogt von Feldkirch Stoffel Schnetzer, Ammann von Werdenberg Jakob Schwegler, Bürger Hans Vittler genannt Villigast (Werdenberg), Jörg Stöckli, Michael Rad, Felix Märkle</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil, Eschnerberg, Vaduz, Blumenegg, Luzern, Werdenberg</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodmann, Landvogt Ulrich Vaiß</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
252	02.05.1488	<p>Kaufbrief: Verkauf ihres in der Feldkircher Vorstadt an der Ringmauer gelegenen und bis auf einen jährlich an St. Lienhart in der Au und an Hans Veistli zu leistenden Zins von 1 Schilling Pfennig bzw. 1 Pfund Pfennig lastenfreien Hauses mit Hofstatt durch des seligen Klaus Brunners Witwe Elsa Bärtlin und ihre Kinder Hans, Ulrich, Magdalena und Helena zum Preis von 57 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Ludwig Lins genannt Wintergrün und seine Frau Barbara</p> <p><i>P.: Klaus Brunner, seine Witwe Elsa Bärtlin und ihre Kinder Hans, Ulrich, Magdalena, und Helena, Hans Kröll, Ludwig Lins genannt Wintergrün und seine Frau Barbara, Rudolf Schwarz, Heinrich Steiger</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vorstadt, Au</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
253	16.07.1488	<p>Quittung: Zwischen Clewi Bünzli von Weesen und der Stadt Feldkirch nach dessen fünfjährigem Dienst als Fuhr- und Schiffmann auf und ab der Ill zwischen Feldkirch und Meiningen getroffene gütliche Übereinkunft, von einer weiteren Bestellung abzusehen, ihn mit 186 Rheinischen Gulden sowie einem Kleid zu entlohnen, deren Empfang Clewi quittiert</p> <p><i>P.: Clewi Bünzli von Weesen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Meiningen, Weesen</i></p> <p><i>S.: Clewi Bünzli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

254	29.08.1488	<p>Reversbrief: Erklärung Erzherzog Sigismunds, die Landschaften der Inneren und Vorderen Lande nach ihrer Erbhuldigung unzertrennt zu belassen, weshalb deren Bewohner ihm als regierenden Fürsten, oder im Fall seines Todes seinem männlichen Erben, oder im Fall von dessen Tod dem Römischen König Maximilian und ebenso dessen nachgesetzten Hauptleuten Gehorsam schuldeten, was von Ammann, Rat und Gemeinde von Feldkirch willig geschworen wurde, wofür die Feldkircher im Gegenzug bei ihren Freiheiten und Privilegien belassen und vom Landesherrn allzeit darin beschützt werden sollen</p> <p><i>P.: Erzherzog Sigismund von Österreich, König Maximilian I.</i> <i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzog Sigismund von Österreich</i> <i>M.: Pergament</i></p>
255	08.09.1488	<p>Gerichtsbrief: Tagsatzung in Gegenwart eines Notars und Verlesung eines Briefs des Landesherrn Erzherzog Sigismund in einer von den Feldkirchern gegen die Leute von Mäder erhobenen Klage in der strittigen Angelegenheit der unrechtmäßigen Schifffahrt auf dem Rhein; die Feldkircher verweisen auf ein in derselben Streitsache mit Höchstern und Fußachern ergangenes Urteil und die Streitparteien werden aufgefordert, einen Prokurator vor den Herzog zu entsenden, der nach Möglichkeit eine gütliche Einigung zu erzielen oder ansonsten rechtlich zu entscheiden habe; die Feldkircher verlangen darauf eine beglaubigte Abschrift des herzoglichen Briefs, die ihnen vom Notar in Gegenwart von Zeugen übergeben wird</p> <p><i>P.: Jos Griss, Untervogt von Feldkirch Stoffel Schnetzer, Erzherzog Sigismund, Hans Stark, Jos Stark, Hans Langnauer, Hans Wiler genannt der Studer, Klaus Ender, Rudi Moser, Hans Reinli (alle aus Mäder), Landammann von Rankweil Hans Beck, Ulrich Brau (Lindau), Landweibel Jakob Atzger (Götzis)</i> <i>O.: Feldkirch, Höchst, Fußach, Mäder, Rankweil, Götzis</i> <i>F.: Summerlauben</i> <i>S.: Notar Johannes von Bollingen (Konstanz)</i> <i>M.: Pergament</i></p>
256	06.10.1488	<p>Privilegienbestätigung: Auf Bitte von Ammann, Rat und Gemeinde der Stadt Feldkirch erfolgte und auf dem Landtag zu Meran 1487 kundgemachte Bestätigung der Freiheiten, Privilegien, Haben und Gütern seiner getreuen und frommen Feldkircher Untertanen durch König Maximilian</p> <p><i>P.: König Maximilian, Erzherzog Sigismund von Österreich, Kaiser Friedrich III., Florianus Waldauf</i> <i>O.: Mecheln, Feldkirch, Meran</i> <i>S.: König Maximilian</i> <i>M.: Pergament</i></p>
257	12.10.1488	<p>Vergleichsbrief: Vom Feldkircher Vogt Hans Jakob von Bodman dem Jüngeren getroffene Entscheidung in der Streitsache zwischen Feldkirch und Mäder wegen der Befahrung der Feldkircher den Rhein aufwärts, die ihnen von den Mäderer Nachbarn gesperrt wurde, weshalb die Feldkircher vor Erzherzog Sigismund geklagt hatten; die Entscheidung fällt zugunsten der Feldkircher aus, denen die Schifffahrt auf dem Rhein jederzeit erlaubt sein soll, weshalb der Streit beizulegen sei und die entstandenen Kosten geteilt werden müssen; wenn sie im Fall eines Hochwassers nicht wie gewohnt fahren könnten, soll es ihnen freistehen, ungehindert von den Mäderern in einem anderen Flusslauf zu schiffen</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman der Jüngere, Erzherzog Sigismund, Hans Stark, Jos Stark, Hans Langenauer, Schneider Hans Vygler, Klaus Ender, Rudi Moser, Hans Reinli, Jos Vygler, Klaus Kräutler (alle aus Mäder), Stadtammann Jörg Stöckli, Rudolf Rainolt, Michael Schmid, Heinrich Walch, Ulrich Kapittel, Hans Zoller, Jos Erni, Hans Gambs (alle aus Feldkirch), Untervogt Christoph Schnetzer, Landammann Hans Beck (Rankweil)</i> <i>O.: Feldkirch, Mäder, Rankweil</i> <i>S.: Landammann Hans Beck</i> <i>M.: Pergament</i></p>
258	29.10.1488	<p>Kaiserlicher Reversbrief: Durch Kaiser Friedrich III. erfolgte Bestätigung der von seinem Sohn König Maximilian 1487 auf dem Landtag in Meran erlassenen Landsordnung, wonach die Feldkircher nach ihrem Schwur derselben zu folgen, in ihren Freiheiten belassen werden</p> <p><i>P.: Kaiser Friedrich III., König Maximilian</i> <i>O.: Meran, Köln</i> <i>S.: Kaiser Friedrich III.</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

259	24.11.1488	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Herrschaftsvogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
261	03.02.1489	<p>Kaufbrief: Verkauf des in der Vorstadt an der Ringmauer gelegenen und bis auf einen nach St. Lienhart in der Au gehenden Zins von 1 Schilling Pfennig sowie einem weiteren über 1 Pfund Pfennig an Hans Vaistli lastenfreien Hauses mit Hofstatt durch Ludwig Lins genannt Wintergrün und seine Frau Barbara um 65 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Lienhart Pfannenmacher und seine Frau Luzia Füllerin</p> <p><i>P.: Ludwig Lins genannt Wintergrün und seine Frau Barbara, Stadtammann Rudolf Rainolt, Lienhart Pfannenmacher und seine Frau Luzia Füller, Rudolf Schwarz, Heinrich Steiger, Hans Vaistli (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vorstadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Rudolf Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
262	28.03.1489	<p>Kaiserlicher Konfirmationsbrief: Bestätigung des Schifffrechts der Feldkircher mitsamt ihrem Kaufmannsschatz, Ware, Habe und Gütern auf der Ill, dem Rhein und im Bodensee, von ihrer Stadt weg und zu dieser hin, und trotz der Einwände jener, die dies unbilligerweise zu verhindern suchten, denen der Kaiser gebietet, dies bei Strafe des Kaisers und des Reichs Ungnade sowie einer Pön von 40 Mark lötigen Goldes zu unterlassen, wovon die eine Hälfte an die Reichskammer ginge und die andere an die Feldkircher selbst</p> <p><i>P.: Kaiser Friedrich III.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i></p> <p><i>S.: Kaiser Friedrich III.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
263	17.05.1489	<p>Reversbrief: Vorsorgliche getroffene und durch den Tod Erzherzog Sigismunds eingetretene Bestellung von Vogt Hans Jakob von Bodman zum Feldkircher Hauptmann, dem bzw. im Fall von dessen Tod seinem Nachfolger die Feldkircher gehorsam zu sein hätten, um das Eindringen Fremder abzuwehren, weshalb ihm diese befehlsgemäß gehuldigt hätten, und er sie wiederum in ihren Freiheiten und Rechten zu schützen versprochen habe; falls ein künftiger Nachfolger nicht in der Lage sei dies zu leisten, seien auch die Feldkircher nicht an den Eid gebunden</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob Ritter von Bodman der Jüngere, Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob Ritter von Bodman der Jüngere</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
264	17.05.1489	<p>Reversbrief: Durch Vogt Hans Jakob von Bodmann verlautbarte Erklärung über die von den Feldkirchern gegenüber Erzherzog Sigismund geleistete Erbhuldigung samt Anerkennung von Hauptmannschaft und Landesordnung des regierenden Fürsten, der Verpflichtung zum Gehorsam gegenüber seinen männlichen Nachkommen und ehelichen Leibserben und der Verpflichtung, im Fall seines Todes dem Römischen König Maximilian, danach dessen Erben und den österreichischen Fürsten zu huldigen; damit aber kein Fremder eindringe, sei ihm dem Vogt als Hauptmann Gehorsam zu leisten bis der rechte Herr und Nachfolger des Erzherzogs bestimmt sei; weiters sei die auf dem letzten Landtag in Meran beschlossene Ordnung durch die Pfleger, Amtsleute, Räte und Hauptleute anzuerkennen und nach besten Vermögen zu handhaben und weder Hilfgeld noch Steuer schuldig zu bleiben, wofür im Gegenzug er verspreche, die Hauptmannschaft nicht abzutreten, außer ein künftiger Hauptmann garantiere ihnen dasselbe</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob Ritter von Bodman der Jüngere, Erzherzog Sigismund, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Meran</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob Ritter von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

265	23.11.1489	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Herrschaftsvogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn Erzherzog Sigismund auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, Erzherzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
260	10.12.1489	<p>Reversbrief: Seitens des Priesters Ulrich Mayer erfolgte Bestätigung der von Ammann und Rat von Feldkirch als Lehen erhaltenen Pfründe des Heiligkreuzaltars auf der linken Seite der Pfarrkirche St. Nikolaus, deren Einnahmen dieser gemäß verlesener Abschrift des Stiftsbriefs persönlich besitzen dürfe und dafür täglich zu singen und die Altarmesse zu lesen habe, was er aber zweimal pro Woche auslassen dürfe, was von ihm eidlich bestätigt wird mitsamt der Verpflichtung, nirgendwo sonst außer an seiner Pfründe die Messe zu lesen bei Verfall der Pfründe im Fall des Nichteinhaltens dieser Verpflichtung</p> <p><i>P.: Meister Ulrich Mayer, Stadtpfarrer von Feldkirch und Chorcherr in Chur Dr. Ludwig Rad</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Stadtpfarrer Dr. Ludwig Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
266	29.03.1490	<p>Kaufbrief: Verkauf seines über der Illbruck am Blasenberg gelegenen lastenfreien Weingartens durch Johannes Antonius Debelice an den Feldkircher Bürger Hans Ebenhoch und seine Frau Mesa um 125 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Johannes Antonius Debelice, Stadtammann Jörg Stöckli, Hans Ebenhoch und seine Frau Mesa, Jos Kraye, Stadtschreiber Niklas Munghofer, Heinrich Schgöl</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Blasenberg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
267	23.06.1490	<p>Schiedsspruchbrief: Der von König Maximilians Gnaden zu Gericht sitzende Feldkircher Stadtammann Jörg Stöckli entscheidet in einer Streitsache zwischen Stadtpfarrer Johannes Rad und dem ebenfalls an der Pfarrkirche St. Nikolaus wirkenden Kaplan Johannes Joß um ein von Letzterem vorgeblich unrechtmäßig zugemauertes straßenseitiges Fenster in seinem Kaplanhaus nach Anhörung der von beiden Seiten unter Beiziehung von Fürsprechern vorgebrachten Argumente, nach Vorlage des Kaufbriefs und Besichtigung des Objekts, dass in der Sache dem Kaplan Recht zu geben sei und das vermauerte Fenster so bleiben könne</p> <p><i>P.: Stadtammann Jörg Stöckli, König Maximilian, Bischof Ortlieb von Chur, Stadtpfarrer Johannes Rad, Kaplan Johannes Joß, Dekan im Walgau Pfarrer Ulrich Helwer (Nüziders), Stadtpfarrer Ludwig Rad, Kooperator Wilhelm Berger, Hans Fröwis</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
268	07.07.1490	<p>Privilegienbestätigung: Bestätigung der den Feldkirchern von Erzherzog Sigismund, Graf Rudolf von Montfort, den Herzögen Leopold III., Albrecht III. Leopold IV. und Friedrich verliehenen Gnaden und Freiheiten gemäß den dazu ausgestellten Briefen durch den Nachfolger des verstorbenen Herzogs Sigismund, König Maximilian, nach dessen Übernahme der Regierung über die Inneren und Vorderen Lande</p> <p><i>P.: König Maximilian, Erzherzog Sigismund, Graf Rudolf von Montfort, Herzog Leopold III., Herzog Albrecht III. Herzog Leopold IV., Herzog Friedrich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

269	09.07.1490	<p>Huldigungs- und Reversbrief: Seitens des Ritters Hans Jakob von Bodman der Ältere sowie der Vorarlberger Vögte Hauptmann Hans Jakob von Bodman der Jüngere (Feldkirch), Michael von Freiberg (Bregenz), Wolf von Asch (Bludenz) erfolgte Bestätigung des von Stadtmann, Rat und Gemeinde zu Feldkirch gegenüber König Maximilian anlässlich dessen Übernahme der Herrschaft der Inneren und Vorderen Lande geleisteten Huldigungseids nach deren Abtretung und Überlassung, durch die niemand beschwert sein solle und durch die auch die Feldkircher Mitgliedschaft im Schwäbischen Bund unberührt bleibe</p> <p><i>P.: Ritter Hans Jakob von Bodman der Ältere, Vogt Hans Jakob von Bodman der Jüngere (Feldkirch), Vogt Michael von Freiberg (Bregenz), Vogt Wolf von Asch (Bludenz und Sonnenberg), König Maximilian, Erzherzog Sigismund</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Meran</i></p> <p><i>S.: Ritter Hans Jakob von Bodman der Ältere, Vogt Hans Jakob von Bodman der Jüngere (Feldkirch), Vogt Michael von Freiberg (Bregenz), Vogt Wolf von Asch (Bludenz und Sonnenberg)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
270	09.07.1490	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Hans Jakob von Bodman namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Jakob von Bodman, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Jakob von Bodman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
271	14.09.1490	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
273	01.12.1490	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines Zinses von 30 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung für das Feldkircher Heiliggeistspital durch den Feldkircher Bürger Thomas Hartmann und seine Frau Agnes an den Pfleger dieses Spitals Lienhart Hertner ab den einst von Hans Matt, Hans Ruch, Albrecht Matt und Christian Matt gekauften Gütern, konkret einer Gadenstatt genannt die Innere Vetzien sowie ab sechs in Räls gelegenen Kühweiden für zusammen 30 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Thomas Hartmann von Feldkirch und seine Frau Agnes, Stadtmann von Feldkirch Jörg Stöckli, Spitalpfleger am Heiliggeistspital Lienhart Hertner, Hans Matt ins seine Frau Anna, Hans Ruch, Albrecht Matt, Christian Matt, Christian Glarner</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Innere und Untere Vetzien, Spitaler</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Hans Beck</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
274	04.01.1491	<p>Kaufbrief: Verkauf eines ob Benabrunnen gelegenen und von Klaus Bermating geerbten Stücks Wald durch Äрни Schili von Göfis an den Feldkircher Bürger Rudolf Rainolt zu einem nicht genannten Preis</p> <p><i>P.: Äрни Schili, Klaus Bermating genannt Frick</i></p> <p><i>O.: Göfis, Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Benabrunnen (Tisis)</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Beck (Rankweil)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

275	10.02.1491	<p>Urteilsbrief im Rheinfuhrstreit (Libell): Von Bürgermeister und Rat von Konstanz gefällter Schiedsspruch in der Streitsache wegen des von Feldkirch angezeigten unerlaubten Transports ihrer Waren durch die Rheinecker auf der Reichsstraße, denen es jedoch nur zugestanden sei, fremde Waren auf Rhein und Bodensee zu führen, nicht jedoch auf der Reichsstraße, wo der Kaufmann selber Fuhrmann sei; frühere Urteile in der Streitsache hätten gelautet:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Kaiser Friedrich entscheidet zugunsten der Rheinegger (1442): Bestätigung der Auf-, Nieder- und Abladung jeder Fuhr mit dem Recht, Zoll zu verlangen bei Erwähnung der ebenso beteiligten Höchster, Bernecker und Altstätter2.) Erzherzog Sigismund verfügt gegen die Höchster und Fußacher (1486): diese hätten die Feldkircher und deren Fuhr in Ruhe zu lassen3.) Erzherzog Sigismund bestätigt seine eigene Verfügung (1486)4.) Kaiser Friedrich bestätigt die Privilegien der Feldkircher wegen Schifffung auf Rhein und Ill gegen Rheineck (1489)5.) Bürgermeister und Rat von Konstanz entscheiden im Streit zwischen Ems und Lustenau als Kläger und Rheineck als Beklagten, dass die Kaufleute jene Güter selber transportieren dürfen, die über das Gebirge gingen; außerdem hätten die Feldkircher das Recht, ihre Waren von den Höchstern über den See führen zu lassen, und ungehindert von den Rheineckern weiter über die Reichsstraße selber zu transportieren (1479)6.) Bürgermeister und Rat von Konstanz bestimmen im Streit zwischen Ems und Lustenau einerseits und Rheineck andererseits wegen des Fahrens auf dem Rhein den 18. April als Zinstag (1475)7.) Bürgermeister und Rat von Konstanz entscheiden in der gleichen Sache gegen Rheineck8.) Spruchbrief in der gleichen Sache mit den gleichen Parteien, wonach die Bernecker und Altstätter ihre Waren wegen der guten Nachbarschaft mit Rheineck unverzollt führen dürften, dieses Recht hätten die Rheinecker schon seit mehr als 100 oder 200 Jahren, während die Feldkircher die Zollfreiheit erst kürzlich erworben hätten (1479) <p>Endgültiger Schiedsspruch: Die Rheinecker müssen den Nachweis erbringen, dass sie gegenüber den Feldkirchern bei deren Fahrten auf Bodensee und Rhein auf und ab das Niederlagsrecht (= Stapelrecht) besitzen sowie das Recht, den Eigenbedarf an Wein, Korn, Schmalz, Salz oder anderes von ihnen zu erwerben, worauf die Rheinecker ankündigen, diesen Nachweis binnen sechs Wochen zu erbringen</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli, Stadtammann Felix Märkle, Hans Mätzler (alle aus Feldkirch), Stadtammann Hans Hagg, Hans Köppel (beide aus Rheineck), Kaiser Friedrich III., Erzherzog Sigismund, Ritter Marquard von Ems, Ritter Rudolf von Ems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rheineck, Konstanz, Ems (=Hohenems), Höchst, Berneck, Altstätten, Innsbruck, Fußach, Lustenau, Überlingen, Radolfszell</i></p> <p><i>S.: Stadt Konstanz mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Libell mit zwei Blatt Pergament und 14 Blatt Papier</i></p>
1017	28.04.1491	<p>Entscheidbrief: Vom Feldkircher Vogt Ritter Hans von Königsegg in der Streitsache zwischen den Achtehnern (Flurgeschworene, Anm.) zu Feldkirch und Altenstadt getroffene Entscheidung zur Wiedereröffnung des von Egli Knod von Tosters geschlossenen Guts sowie hinsichtlich des Abbruchs des von Konrad Spalt von Ruggell unerlaubt auf der Allmein errichteten Hauses bis Martini</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Egli Knod von Tosters, Konrad Spalt von Ruggell</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Tosters, Ruggell</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
276	23.06.1491	<p>Kaufbrief: Verkauf des bei der Illbruck am Blasenberg gelegenen und außer einem jährlichen Zins von 3 Pfund Pfennig an Heinrich von Roggwil lastenfreien Guts mitsamt Weingarten durch den Feldkircher Stadtschreiber Nikolaus Munghofer für 125 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Hans Zehender</p> <p><i>P.: Stadtschreiber von Feldkirch Nikolaus Munghofer, Hans Zehender, Heinrich Mayer genannt Pfister, Hans Ebenhoch genannt Müller, Heinrich von Roggwil</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Illbruck, Blasenberg</i></p> <p><i>S.: Nikolaus Munghofer, Stadtammann Felix Märkle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

278	20.07.1491	<p>Vidimus: Durch den Rankweiler Freilandrichter Michael Rud auf der Gerichtssitzung in Rankweil für die von Feldkirch entsandten Botschafter Felix Märkle, Othmar Pappus und Lienhart Salzmann erstellte beglaubigte Abschrift zweier Briefe, nämlich jenen des Grafen Rudolf V. von 1378 über den Verkauf des Saminawaldes mitsamt Gewohnheiten und Gemeinderechten, ausgenommen Wildbann, Federspiel und Vischenzen, um 100 Goldgulden an die Leute von Frastanz, sowie jenen des Grafen Heinrich von Werdenberg Herr zu Sargans und Sonnenberg und des Feldkircher Vogts Wolfhart von Brandis dem Älteren vom 28. Juni 1442 betreffs der Streitigkeiten zwischen Feldkirchern und Frastanzern wegen Hauens, Wüstens und Schwemmens im Saminatal -wald sowie im Rafinenwald und dem Älepele auf Saroien mit beiden Urkunden als Insert</p> <p><i>P.: Freilandrichter zu Rankweil Michael Rud, Stadtmann von Feldkirch Felix Märkle, Othmar Pappus (Feldkirch), Lienhart Salzmann (Feldkirch), Graf Rudolf IV. von Montfort, Graf Heinrich von Werdenberg Herr zu Sargans und Sonnenberg, Vogt Wolfhart von Brandis der Ältere (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Saminatal, Saminawald, Rafinenwald, Älepele, Saroien</i></p> <p><i>S.: Landgericht Rankweil</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1018	08.10.1491	<p>Entscheidbrief: Vom Feldkircher Vogt Ritter Hans von Königsegg wegen Uneinigkeit der Achtzehner (Flurgeschworene, Anm.) im Weidestreit zwischen Feldkirch und Altenstadt um die Flur Bofel getroffene Entscheidung</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altenstadt</i></p> <p><i>F.: Bofel</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
279	01.12.1491	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den in Bartholomäberg sesshaften Montafoner Tschanlin Wachter ab seines eigenen, auf dem unteren Glain gelegenen, lastenfreien Hauses mit Hofstatt um 20 Pfund Pfennig an den Bludener Bürger Hans Zudrell</p> <p><i>P.: Tschanlin Wachter (Bartholomäberg), Bergrichter und Untervogt von Bludenz Heinrich Butsch, Hans Zudrell (Bludenz), Peter Zumkeller, Peter Wachter, Laurenz Wachter (alle in Bartholomäberg)</i></p> <p><i>O.: Bartholomäberg, Bludenz</i></p> <p><i>F.: Glain (Bartholomäberg)</i></p> <p><i>S.: Untervogt von Bludenz Heinrich Butsch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
281	05.12.1491	<p>Kaufbrief: Verkauf des auf Lanzengast gelegenen und bis auf einen an St. Michael gehenden Schilling Pfennig lastenfreien Walds in Tisis durch Hans Kunz' Witwe Greta Grämlichin namens ihrer Kinder Kaspar, Hans, Jakob, Katharina und Barbara, mit Willen ihres Schwagers und Vetters und Vogts ihrer Kinder Stoffel Kunz, um 14 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Wilhelm Geltinger</p> <p><i>P.: Hans Kunz von Tisis und seine Frau Greta Grämlich und ihre Kinder Kaspar, Hans, Jakob, Katharina und Barbara, Stoffel Kunz, Stadtmann von Feldkirch Felix Märkle, Wilhelm Geltinger (Feldkirch), Rudolf Rainolt, Kunz Helzer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Lanzengast, St. Michael</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Felix Märkle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
280	19.12.1491	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1304	13.01.1492	<p>Reversbrief: Von Kaplan Johannes Schmid ausgestellte Bestätigung über die Annahme der Liebfrauenkaplanei in der Vorstadt</p> <p><i>P.: Kaplan Johannes Schmid</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtpfarrer Johann Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

282	10.11.1492	<p>Übergabs- oder Zessionsbrief: Durch den Feldkircher Felix Märkle erfolgte Übergabe eines von Hans Zoller gekauften Zinses von 1 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Spendpfleger Ulrich Irmeler, von einem in der Neustadt gelegenen Gut im Besitz des Bludener Vogts Jakob Wittenbach, der diesen wiederum 1467 vom Nenzinger Hans Grill und seiner Frau Anna kaufte</p> <p><i>P.: Felix Märkle (Feldkirch), Spendpfleger Ulrich Irmeler, Hans Grill von Nenzing und seine Frau Anna, Vogt Jakob Wittenbach von Bludenz und Sonnenberg, Hans Kröll, Ulrich Gams</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nenzing, Bludenz</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Felix Märkle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
283	05.12.1492	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
284	07.01.1493	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Jörg Thöny von Damüls und seine Frau Greta ab ihren, außer eines nach der Anzahl des Viehs bemessenen Hofzinses an die Herrschaft Österreich, lastenfrenen Gütern:</p> <p>a.) Bodenstatt in Fontanella, b.) Gut Gadman (= Gada) in Fontanella, c.) Gut Guggermüli</p> <p>sowie ab ihren sechs Kuhweiden mitsamt Maisäß im Staffelsen (= Stafelalpe) an den Feldkircher Hartmann Thoma und seine Frau Agnes</p> <p><i>P.: Jörg Thöny von Damüls und seine Frau Greta, Ammann von Damüls Lienhart Sprüngli, Hartmann Thoma und seine Frau Agnes (Feldkirch), Jos Berchtold, Christian Berchtold, Hans Thoma (Fontanella), Jos Martin, Hermann Thöni, Thomas Groß (Faschina)</i></p> <p><i>O.: Damüls, Fontanella, Faschina</i></p> <p><i>F.: Bödmen (Fontanella), Guggermüli (Fontanella), Gada (Fontanella), Pleicken, Stafelalpe</i></p> <p><i>S.: Ammann Lienhart Sprüngli (Damüls)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
286	14.01.1493	<p>Vidimus: Von Freilandrichter Michael Rad zu Rankweil ausgestellte beglaubigte Abschrift der den Feldkirchern von König Maximilian am 7. Juli 1490 anlässlich Erzherzog Sigismunds Abtretung der Inneren und Vorderen Lande erteilten Privilegienbestätigung mit der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Freilandrichter zu Rankweil Hans Rad</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Landgericht</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
285	22.01.1493	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Bürser Heinrich Vonderleu und seine Frau Greta ab ihren 5 Mittel Ackers im Feld in Bürs um 20 Pfund Pfennig an den Nüziger Leutpriester und Kapiteldekan Ulrich Helwer</p> <p><i>P.: Heinrich Vonderleu und seine Frau Greta (Bürs), Ammann von Sonnenberg Hans Brügel, Pfarrer Ulrich Helwer, Rudolf Vonderleu, Klaus Planck, Jakob Kraft, Konrad Fysch (alle Nüziders)</i></p> <p><i>O.: Nüziders</i></p> <p><i>F.: Im Feld</i></p> <p><i>S.: Ammann Hans Brügel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1019	02.06.1493	<p>Verbotsbrief: Von Notar Johannes von Bollingen namens der Feldkircher Hans Vaistli und Hans Steurer an die Frastanzer Kirchgenossen gerichtetes Verbot des Holzeinschlags auf städtischem Gebiet im Saminawald</p> <p><i>P.: Notar Johannes von Bollingen, Hans Vaistli, Hans Steurer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Saminawald</i></p> <p><i>S.: Notar Johannes von Bollingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

-
- | | | |
|-----|------------|---|
| 287 | 28.09.1493 | <p>Tauschgeschäft und Rückerstattung von Jahrzeitstiftungsbriefen (Libell): Wegen des infolge der Baufähigkeit der Pfarrkirche St. Nikolaus benötigten Bargelds von einigen Feldkircher Bürgern ihrem Spendpfleger Ulrich Irmeler bewilligte Ablöse von Zinsen und Gülten ab ihren Häusern und Gütern, um diese für die Kirchenrestauration zu verwenden; die Haupt-, Zins- und Stiftsbriefe sind in diesem Libell verzeichnet, damit die zum Seelenheil der Stifter gestifteten Jahrzeiten davon unbeschadet bleiben, die Zinse und Gülten auf gewissen Häuser sind dadurch jedoch abgelöst, zwei ausgenommen, fünf Stiftsbriefe sind dem Libell als Insert eingefügt</p> <p><i>P.: Spendpfleger Ulrich Irmeler</i>
<i>O.: Feldkirch</i>
<i>S.: Stadtsekretsiegel</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 288 | 24.10.1493 | <p>Streitschlichtungsbrief: Ammann und Rat von Feldkirch bestimmen Jörg Stöckli und Hans Mätzler, die Frastanzer Nachbarn bestimmen Ulrich Tiefenthaler und Thomas Fifel unter der Obmannschaft von Rudolf Rainolt zu Streitschlichtern im Streit um die Marken im Saminawald</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli, Hans Mätzler (Feldkirch), Ulrich Tiefenthaler, Thomas Fifel (Frastanz), Rudolf Rainolt (Feldkirch)</i>
<i>O.: Feldkirch, Frastanz</i>
<i>F.: Saminawald</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 289 | 16.11.1493 | <p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch die Geschwister Hans, Peter, Wolf und Elsa Schallert ab ihrem bis auf 2 Viertel Schmalz an den Bludener Hans Zudrell lastenfreien Gut mit Acker und Wiese in Dalaas um 20 Pfund Pfennig an den genannten Hans Zudrell</p> <p><i>P.: Hans Schallert, Peter Schallert, Wolf Schallert, Elsa Schallert (Dalaas), Ammann Hans Brügel (Sonnenberg), Heinrich Tschol, Hans Zudrell (Bludenz), Jakob Staimer, Jörg Tschol</i>
<i>O.: Dalaas, Bludenz, Sonnenberg</i>
<i>S.: Ammann Hans Brügel</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 290 | 19.11.1493 | <p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Lorenz Ammanns Sohn Hans Bernhart von Schlins und seine Frau Ursula ab ihrer Wiese in Prossendolff, dem Acker unter dem Weg sowie dem Acker im Feld beim Fellengatter um 40 Pfund Pfennig an Kaspar Ludescher und seine Frau Anna</p> <p><i>P.: Hans Bernhart von Schlins und seine Frau Ursula, Hans Bernhart, Ammann von Jagdberg Heinrich Schnopp, Kaspar Ludescher und seine Frau Anna, Hans Werle, Urban Malin, Jörg Mähr, Stoffel Irmeler, Ulrich Bernhart, Hans Bernhart, Ulrich Scherrer, Oswald Kessler</i>
<i>O.: Schlins, Jagdberg, Feldkirch</i>
<i>F.: Prossendolff, Fellengatter</i>
<i>S.: Ammann Heinrich Schnopp</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 291 | 23.11.1493 | <p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i>
<i>O.: Feldkirch</i>
<i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
| 292 | 18.01.1494 | <p>Kaufbrief: Verkauf ihres in Düns gelegenen und bis auf an Hans Rad abzuführende 4 Schilling Pfennig lastenfreien Stücks Wald durch Hans Büchels Feldkircher Witwe Anna Hügin, das sie aufgrund einer Schuld des Tisners Heinrich Mayer per Gantbrief vom 30. Oktober 1493 an sich brachte, um 16 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p>(Spätere rückseitige Ergänzung: Kaufbrief zum Wald, den die Stadt von Barbara Pappus gekauft hat)</p> <p><i>P.: Hans Büchel und seine Witwe Anna Hügin, Stadtammann von Feldkirch Jörg Stöckli, Hans Ulrich Litscher (Feldkirch), Klaus Fischer, Heinrich Mayer genannt Pfister (Tisis), Barbara Pappus</i>
<i>O.: Feldkirch, Tisis</i>
<i>S.: Stadtammann Jörg Stöckli</i>
<i>M.: Pergament</i></p> |
-

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

293	30.05.1494	<p>Spruchbrief: Vom Schiedsrichterkollegium Jörg Stöckli und Hans Mätzler für Feldkirch sowie Ulrich Tiefenthaler und Thomas Fifel unter dem Obmann Rudolf Rainolt getroffene Entscheidung im Streit zwischen Feldkirchern und Frastanzern um die Nutzung des Saminawalds: mit beider Parteien Einverständnis wird der Grenzverlauf neu geregelt, wonach alles ab der ersten Mark unter Saroien, von dort weiter an die Egg, von dort in die Höhe bis an Galmister Mark, von dort wieder hinunter und weiter bis zum Rappenstein und auf der anderen Seite von der Mittagsspitze hinunter ins Malentobel bis unter das Gafadürli (=Gafadiel) und weiter bis zum Gurschettenbach zum Saminawald den Feldkirchern gehören solle; alles davor und darüber soll hingegen mitsamt dem Äpele und dem Gudener Äpelewald den Frastanzern gehören, bei allen Marken wurde ein Stein mit eingehauenen Kreuz gesetzt; damit sollen die Parteien wieder gute Freunde sein, beide erhalten darüber einen gleichlautenden Brief</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli, Hans Mätzler (Feldkirch), Ulrich Tiefenthaler, Thomas Fifel (Frastanz), Rudolf Rainolt (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Saminawald, Saroien, Gusella, Galmist, Egg, Rappenstein, Mittagsspitze, Malentobel, Gafadiel, Äpele, Gudener Äpele, Gurschettenbach</i></p> <p><i>S.: Rudolf Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1020	26.11.1494	<p>Schlichtungsbrief: Vom Landrichter in Schwaben Graf Hans von Sonnenberg als Schiedsrichter verfügte Beilegung eines Streits zwischen dem Feldkircher Vogt Ritter Hans von Königsegg und den Emser Brüdern und Vettern Jakob, Rudolf und Martin Sittich "wegen Bot und Verbot zu St. Nikolaus" sowie der Besetzung eines Drittels des Dornbirner Gerichts durch Leute von Ems</p> <p><i>P.: Landrichter in Schwaben Graf Hans von Sonnenberg, Vogt Ritter Hans von Königsegg, Jakob, Rudolf und Martin Sittich von Ems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Hohenems</i></p> <p><i>M.: Papier (Kopie)</i></p>
1327	06.01.1495	<p>Erblehenbrief: Vergabe der Feldkircher Mühle als Erblehen an [...] (Abschrift)</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p>
1249	12.01.1495	<p>Schuldbekennnisbrief: Geständnis von Hans Chorherr genannt der Menger über einen von ihm begangenen Kirchendiebstahl</p> <p><i>P.: Hans Chorherr der Menger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1295	01.09.1495	<p>Investiturbrief: Durch Bischof Heinrich von Hewen veranlasste Einsetzung des Johannes Winterthur auf die Kaplanstelle des Johann Schmid (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Heinrich Freiherr von Hewen, Bischof von Konstanz und Apostolischer Administrator von Chur</i></p> <p><i>O.: Chur</i></p> <p><i>S.: Bischof Heinrich von Hewen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
294	02.09.1495	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 13 Schilling Pfennig ab Hans Bollingers lastenfreiem Weingarten am Feldkircher Blasenberg durch den Bludenzener Vogt Jakob Wittenbach von Jagdberg um 13 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Spitalspfleger von St. Nikolaus und Feldkircher Bürger Hans Widnauer</p> <p><i>P.: Vogt zu Bludenz Jakob Wittenbach von Jagdberg, Heinrich Widnauer (Feldkirch), Hans Bollinger</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Bludenz, Jagdberg</i></p> <p><i>F.: Blasenberg (Feldkirch)</i></p> <p><i>S.: Vogt Jakob Wittenbach von Jagdberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
295	01.12.1495	<p>Hinterlegungsbrief: Revers über zwei der Stadt Feldkirch vom Werdenberger Herr Mathis Freiherr von Castelwarckh zur Aufbewahrung übergebene Urkunden, die zum einen den Kauf der Werdenberger Grafschaft vom Schultheiß und Rat der Stadt Luzern sowie der Herrschaft Wartau durch den genannten Freiherrn und zum anderen dessen Aufnahme mitsamt seiner Grafschaft und Herrschaft in das Luzerner Bürgerrecht bestätigen; die Urkunden sind mit 28. März 1493 datiert, ihre Wiederausfolgung an einen Boten ist nur über eine glaubhafte Quittung möglich</p> <p><i>P.: Mathis Freiherr von Castelwarckh Herr zu Werdenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Werdenberg, Wartau, Luzern</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

296	10.12.1495	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
297	28.03.1496	<p>Investiturbrief: Bestätigung des von Ammann und Rat der Stadt Feldkirch mit der Präsentation des Priesters Heinrich Tätschli wahrgenommenen Präsentationsrechts auf die Ewige Kaplanei des Heiligkreuzaltars linksseitig in der Pfarrkirche St. Nikolaus bei gleichzeitiger Bitte um seine Investitur, der vom Dompropst Johannes von Brandis, Domdekan Konrad von Marmels und dem Kathedralkapitel entsprochen wird unter der Bedingung, dass der Kandidat den Treueeid und die Zusicherungen betreffs Pfründe und Vermögen leiste</p> <p><i>P.: Pfarrer Heinrich Tätschli, Dompropst Johannes von Brandis, Domdekan Konrad von Marmels</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Domkapitel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
298	19.07.1496	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlich auf Martini ablösbaren und bis auf jährliche 7 Pfund Pfennig an Michael Lins lastenfreien Zinses von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch die Feldkircher Brüder Michael und Ludwig Lins ab ihrem vom Vater geerbten und von der Schwester erkauften Gut mit Haus, Hofstatt, Stadel, Wiese und Baumgarten im Reichenfeld an ihre Schwester Barbara Linsin um 100 Pfund Pfennig, die ihnen vom Vogt ihrer Schwester, Hans Sturm, bezahlt wurde</p> <p><i>P.: Michael Lins, Ludwig Lins, Stadtmann von Feldkirch Hans Mätzler, Barbara Linsin, Rudolf Rainolt, Hans Sturn (alle aus Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Reichenfeld</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
299	03.01.1497	<p>Hinterlegungsbrief: Bestätigung der Hinterlegung der von Stadtmann und Rat von Feldkirch an den Bürgermeister und Rat von Lindau zur Aufbewahrung übergebenen 17 Freiheitsbriefe der Könige Wenzeslaus, Ruprecht und Sigmund, der Herrschaften Österreich, Montfort und Toggenburg laut Revers vom 9. Jänner 1460, eines weiteren durch Stadtmann Felix Märkle und Ratsfreund Jörg Stöckli übergebenen Briefs von König Maximilian gemäß Revers vom 8. Februar 1493, sowie zweier von Stadtmann Hans Mätzler und Ratsfreund Othmar Litscher übergebenen Briefe, mit denen König Maximilian dem Hubamt Feldkirch die Feldkircher Mühle als Ewiges Erblehen bestätigt, also insgesamt 20 Stück</p> <p><i>P.: König Wenzel, König Ruprecht, König Sigismund, Stadtmann Felix Märkle, Jörg Stöckli, Stadtmann Hans Mätzler, Othmar Litscher</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadt Lindau mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
300	11.05.1497	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
301	21.07.1497	<p>Lehensrevers: Vom Konstanzer Priester Wilhelm Fröwis auf dessen Präsentation auf die Pfarrkirche Bezau durch die Äbtissin des Klarissenordens in Valduna und nach seiner Investitur auf die Bezauer Pfründe geleisteter Lehenseid mitsamt Zusicherung, die Bezauer Kirchenpfründe nicht herzugeben oder zu tauschen und sich mit deren Erträgen zu begnügen</p> <p><i>P.: Pfarrer Wilhelm Fröwis, Äbtissin Anna vom Klarissenkonvent Valduna</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Rankweil, Bezau, Egg</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Stadtmann Felix Märkle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

302	13.11.1497	<p>Kaufbrief: Verkauf des Insiegler genannten und bis auf einen jährlich an des seligen Zechenders Kinder zu leistenden Zins von 10 Pfund Pfennig lastenfreien Weingartens beim Feldkircher Heutor hinter der Stadt durch den Churer Bürger Schweighart Pfefferkorn und seine Frau Luzia Mattlin um 63 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Konrad Wiedemann und seine Frau Anna Radin, die sich verpflichten, die 10 Pfund Pfennig zu verzinsen solange sie sie nicht abgelöst haben, so dass dem Verkäufer weder Kosten noch Schaden entstehen</p> <p><i>P.: Schweighart Pfefferkorn von Chur und seine Frau Luzia Mattlin, Stadtmann Felix Märkle, Konrad Wiedemann und seine Frau Anna Rad, Ulrich Steinhauer und seine Frau Agnes Mörle, Ulrich Zoller, Othmar Litscher, Friedrich Steinhauer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>F.: Heuer Tor, am Ris (= Riesle), Insiegler</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Felix Märkle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
272	21.11.1497	<p>Stiftbrief: Durch den Feldkircher Bürger Jörg Stöckli an die Feldkircher Spend geleistete Stiftung und Schenkung folgender Zinsen:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) 18 Schilling Pfennig Zins von Kaspar Studer von Valentschina und seiner Frau Anna ab deren neun Kühweiden in der Alpe Ischkarnei2.) 16 Schilling Pfennig Zins von Michael Gantner und seiner Frau Anna ab deren in Thüringerberg auf Vymasana gelegenen sechs Mannmahd3.) 15 Schilling Pfennig Zins von Peter Weinzierls und seiner Frau Greta ab deren eigenen Stücken und Gütern in Schlins, ab ihrer auf Lauerer gelegenen Wiese sowie ab einer Wiese auf Gurtinetsch4.) 15 Schilling Pfennig Zins von Hans Küng und seiner Frau Elsa von Motten ab deren eigenen acht Kühweiden auf Zafernalp <p>Spendmeister Othmar Pappus erhält die jeweiligen Urkunden sowie die Zinse in Höhe von 3 Pfund Pfennig 4 Schilling Pfennig ausgefolgt</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli von Feldkirch, Kaspar Studer von Valentschina und seine Frau Anna, Michael Gantner und seine Frau Anna, Peter Weinzierl von Schlins und seine Frau Greta, Hans Küng von Motten und seine Frau Elsa</i></p> <p><i>O.: Sonntag, Thüringerberg, Schlins, Nenzing-Motten</i></p> <p><i>F.: Ischkarnei (Sonntag), Vymasana (Thüringerberg), Lauerer, Gurtinetsch (Schlins), Zafernalp (Fontanella)</i></p> <p><i>S.: Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
303	28.11.1497	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 15 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Konrad Zieglers Witwe Agnes ab Furx und ihre Kinder Hans, Anna, Barbara und Elsbeth von deren 1492 von ihrem Mann bzw. Vater gekauften Äcker und Bünthen in Mauren um 15 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Konrad Ziegler und seine Frau Agnes ab Furx und ihre Kinder Hans, Anna, Barbara und Elsbeth, Peter ab Furx, Stadtmann Felix Märkle, Jos, Hans, Lienhart, Anna, Greta, Ursula, Barbara und Christina Grau, allesamt Kinder von Hans Grau, Hans Noll, Hans Wagner (Mauren)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Mauren</i></p> <p><i>S.: Alt-Stadtmann Michael Schmidt (Feldkirch)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
304	19.12.1497	<p>Reversbrief: Durch den Feldkircher Bürger Hans Senn festgehaltener schriftlicher Vermerk über den Umstand, dass ihm durch den vor Jahren auf Beschluss von Ammann und Rat und zum Nutzen der Stadt durch die Häuser geführte Neue Bach einen Schaden von 12 Pfund Pfennig am Keller seines Hauses entstanden sei, den er auf eigene Kosten behoben habe, worauf ihm 6 Pfund Pfennig Schadenersatz zugesprochen wird mit der Bedingung sich damit zu begnügen und künftige Baumaßnahmen auf eigene Kosten zu treffen</p> <p><i>P.: Hans Senn, Hans Bernhart</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neuer Bach</i></p> <p><i>S.: Hubmeister Heinrich Putsch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

305	23.01.1498	<p>Freiheitsbrief und Blutbannverleihung: Durch König Maximilian und den Stadtammann und Rat von Feldkirch erfolgte Kundmachung der Änderung des althergebrachten Rechts, dem König einen aus dem Feldkircher Rat zu präsentieren, dem vom König der Blutbann auf Lebenszeit verliehen wurde, was nunmehr nur noch für die Dauer eines Jahres der Fall sein soll, wofür der König die von den Feldkirchern erbetene Entschädigung für die anfallenden Mehrkosten bewilligt; er beauftragt den Feldkircher Vogt Hans von Königsegg, dem jeweils darum ersuchenden Stadtammann den Blutbann für Malefiz- und Hochgericht befristet zu verleihen</p> <p><i>P.: König Maximilian, Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i></p> <p><i>S.: König Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
306	25.01.1498	<p>Freiheitenbestätigung: Bestätigung der von Kaisern, Königen, Erzherzögen und Montforter Grafen erlangten Feldkircher Freiheiten und Privilegien durch König Maximilian, auf deren Bitte und als Wiederholung des bereits in seiner Funktion als Landesfürst geleisteten Akts bei gleichzeitigem an alle Stände des Reichs gerichteten Gebot, sie darin zu belassen unter Androhung der kaiserlichen Ungnade und einer Geldbuße von 40 Goldmark</p> <p><i>P.: König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: König Maximilian, Nikolaus Ziegler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
307	01.02.1498	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
308	04.02.1498	<p>Mahnbrief: Vor dem Hintergrund der bereits unter Erzherzog Sigismund vollzogenen Vereinigung der österreichischen Erblande mit dem Herzogtum Württemberg und Teck durch König Maximilian an die Feldkircher gerichtete Mahnung, auf die erneuerte Einigung zu schwören bei Strafandrohung für den Fall der Unterlassung</p> <p><i>P.: König Maximilian, Herzog Eberhard zu Württemberg und Teck Graf von Mömpelgard (Montbéliard)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i></p> <p><i>S.: Königliches Siegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
309	11.02.1498	<p>Mahnbrief: Vor dem Bundestag des Schwäbischen Bundes in Esslingen auf Veranlassung des Markgrafen Friedrich von Brandenburg erfolgte Verlautbarung des Befehls des königlichen Hauptmanns Hans Jakob von Bodman, dass alle Teile des Landes unverzüglich Kriegsknechte auszurüsten und dem Bund zur Hilfe zu entsenden hätten, darunter die zur Stellung von sechs Mann verpflichtete Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Hauptmann Ritter Hans Jakob von Bodman, Markgraf Friedrich von Brandenburg</i></p> <p><i>O.: Esslingen, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Aufgedruckte Petschaft als Verschluss</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

310	22.02.1498	<p>Spruchbrief: Durch Jörg Stöckli und Sigmund Vaistli von Beschling für Feldkirch und Ulrich Tiefenthaler, Lienhart Tschabrun und Thomas Fifel für Frastanz bekanntgegebene Einigung im Streit zwischen Feldkirch und Frastanz um das in der Alpe Palud gelegene Maisäß in Brand, das an Hans Grass von Brand und seine Frau Christina verkauft wurde, wogegen jedoch der Verwalter des Feldkircher Johanniterkonvents Johann Schnitzli genannt Fuchs Einspruch erhob, da Alpe und Maisäß dem Konvent zugehörig seien: für deren Entgang sei dem Konvent die Hälfte des von den Nenzingern erworbenen Gebiets am Golm mitsamt Plattenloch und Stafel bis an die Grenze zur Alpe Parpienz zu überlassen; die Parteien erklären sich damit einverstanden, die Frastanzer vorbehaltlich dessen, dass es ihnen offenstehe, bei Gelegenheit mit einem Ordenskomtur eine gütliche Einigung zu erzielen, gegen die der Verwalter keine Einwände erhebe</p> <p><i>P.: Jörg Stöckli, Sigmund Vaistli (Feldkirch), Ulrich Tiefenthaler, Lienhart Tschabrun, Thomas Fifel (Frastanz), Johanniterkonventsschaffner Johann Schnitzli genannt Fuchs, Hänsli Nasahl genannt Müller, Hans Lifer, Konrad Guschern, Lienhart Gerolt (alle von Frastanz), Hans Grass von Brand und seine Frau Christina, Konventual Johann Sönser</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Beschling, Frastanz, Brand, Nenzing</i></p> <p><i>F.: Palud, Golm, Plattenloch, Stafel</i></p> <p><i>S.: Jörg Stöckli</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
277	03.07.1498	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 30 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Hans Lorenz genannt Bernhard von Schlins und seine Frau Ursula ab ihren bis auf einen jährlich an den Feldkircher Egli Blecken Zahn zu entrichtenden Zins von 2 Pfund Pfennig lastenfreien, auf Feistewiesen in Schlins gelegenen drei Stücken und Gütern, ab ihrem Weingarten an Rüfihalden, ab ihrer Wiese in Prossendolff, ab ihrem Acker unterm Weg sowie ab ihrem Acker im Feld zum Fellengatter, für 30 Pfund Pfennig an den genannten Egli Blecken Zahn</p> <p><i>P.: Hans Lorenz genannt Bernhard von Schlins und seine Frau Ursula, Egli Blecken Zahn (Feldkirch), Ammann von Jagdberg Heinrich Schnopp, Ulrich Gambs, Bernhard Werle, Bernhard Mähr, Michael Stoffel, Jos Auberlin, Yttel Bernhart, Jörg Mähr, Hans Werle, Urban Malin, Stoffel Irmeler, Ulrich Bernhart, Hans Bernhart, Ulrich Scherrer, Oswald Kessler</i></p> <p><i>O.: Schlins, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Feistewies, Rüfihalden, Prossendolff, Fellengatter, Allmein (alle in Schlins)</i></p> <p><i>S.: Ammann Heinrich Schnopp (Jagdberg)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
311	03.07.1498	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Sämer Friedrich Mayer von Schlins und seine Frau Greta ab ihren außer an die Schlinser Liebfrauenkirche zu zinsenden 5 Schilling Pfennig lastenfreien Gütern, namentlich ab einem Acker auf Ruafis, ihrer Wiese in Gurtigomat sowie ab ihrem ob der Mühle gelegenen Weingarten, um 80 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Konrad Wiedemann</p> <p><i>P.: Friedrich Mayer von Schlins und seine Frau Greta, Ammann von Jagdberg Heinrich Schnopp, Konrad Wiedemann von Feldkirch und seine Frau Anna Radin, Michael Stoffel, Hans Werli, Hans Lorenz, Stoffel Töltsch, Hans Scherrer, Hans Bernhart, Rudi Gapp, Jörg Mähr, Uli Kessler (alle in Schlins)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Schlins</i></p> <p><i>F.: Ruafis, Feistewiesen, Gurtigomat, Mühle (=Mühle am Rösberg)</i></p> <p><i>S.: Ammann Heinrich Schnopp</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1021	19.07.1498	<p>Vidimus: Vom Rankweiler Freilandrichter zu Müsinen Michael Rad ausgestellte Beglaubigung des am 25. Jänner 1498 von König Maximilian der Stadt Feldkirch unter Stadtmann Hans Mätzler ausgestellten Freiheitsbriefs</p> <p><i>P.: Freilandrichter in Rankweil Michael Rad, Stadtmann Hans Mätzler, König Maximilian I.</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Müsinen</i></p> <p><i>S.: Siegel des Landgerichts</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1303	04.11.1498	<p>Reversbrief: Von Pfarrer Martin Sattler ausgestellte Bestätigung über die Annahme der ihm verliehenen Heiligkreuzaltarpründe</p> <p><i>P.: Pfarrer Martin Sattler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtpfarrer Johannes Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1022	22.11.1498	<p>Investiturbrief: Von Dompropst zu Chur Johannes Freiherr von Brandis und Konrad von Marmorera als Dekan des Domkapitels auf Vorschlag von Stadtammann und Rat erfolgte Einsetzung von Viktor Hardegger auf die St. Leonhardskaplanei nach dem Tod von Kaplan Georg Rawer (lateinisch) <i>P.: Kaplan Viktor Hardegger, Kaplan Georg Rawer, Dompropst Johannes Freiherr von Brandis, Domkapiteldekan Konrad von Marmorera</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel des Domkapitels</i> <i>M.: Pergament</i></p>
312	29.11.1498	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesern König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
313	18.12.1498	<p>Königliches Mandat: Durch König Maximilian allen Geistlichen, Edlen, Andächtigen, Getreuen, Prälaten, Pfarrern, Hauptleuten, Vögten, Pflegern, Landrichtern, Richtern, Schultheißen, Ammännern, Bürgermeistern, Räten und allen anderen Amtsleuten seiner erblichen Lande erteiltes Gebot, den von den Klosterfrauen zur Goldenen Mühle in Valduna entsandten Boten das heilige Almosen zu geben, wofür die Spender Gottes Lohn erhalten <i>P.: König Maximilian</i> <i>O.: Innsbruck, Rankweil</i> <i>F.: Valduna, Goldemühle</i> <i>S.: König Maximilian</i> <i>M.: Pergament</i></p>
314	28.02.1499	<p>Urfehdebrief: Vom aufgrund einer Verleumdung in Feldkircher Gefangenschaft gekommenen, jedoch auf Fürbitte ehrbarer Leute wieder freigelassenen Hans Öhri von Fresch geleisteter Eid, an keinem der für seine Inhaftierung Verantwortlichen Rache zu üben oder ihn irgendwie zu belangen oder belangen zu lassen, wofür sich seine Freunde Jörg Öhri von Eschen sowie Hans und Heinrich Öhri vom Eschnerberg verbürgen und außerdem 200 Rheinische Gulden zur Sicherstellung der Einhaltung des Schwurs hinterlegen, die an den Feldkircher Hubmeister verfallen, wenn er sich nicht an die Vereinbarung hält <i>P.: Hans Öhri (Fresch), Jörg Öhri (Eschen), Hans Öhri, Heinrich Öhri (beide von Eschnerberg)</i> <i>O.: Feldkirch, Eschen, Eschnerberg</i> <i>F.: Fresch</i> <i>S.: Eberhart von Weiler zur Altenburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
287,Vla	o. D. (15. Jh.)	<p>Einige Ablösungen: Im Stiftsbrief verzeichnete, von Kaspar Strub abgelöse 18 Schilling Pfennig Zins ab seinem vom Schwager Hans Hirrin dem Älteren ererbten Haus sollen dem Spendpfleger Jos Hugenbühler übergeben werden, um damit die Jahrzeit zu erneuern, obwohl dafür kein besonderer Hauptbrief vorhanden sei; ebenfalls im Stiftsbrief verzeichnete, von Ulrich Zoller dem Älteren abgelöste 14 Schilling Pfennig Geldzins sollen mit Ausnahme von 6 Schilling Pfennig ab seinem Weingarten hinter der Stadt an die Vigilie gehen, falls ein solcher Zins im Jahrzeitbuch gefunden werden sollte; dieser Zins sei mit einer Summe von 7 Pfund 3 Schilling Pfennig abgelöst worden <i>P.: Kaspar Strub, Hans Hirrin der Ältere, Lukas Bäsinger, Martin Jäger, Ludwig Litscher, Spendpfleger Jos Hugenbühler, Ulrich Zoller der Ältere</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

287,Vlb	o. D. (15. Jh.)	<p>Verzeichnis weiterer dem Spendpfleger vom St.-Nikolaus-Pfleger übergebenen Zinsbriefe. Der St.-Nikolaus-Pfleger übergibt bzw. überlässt dem Spendpfleger:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) 8 Schilling Pfennig und 11 1/2 Schilling Pfennig Zins, wovon dieser jährlich nicht mehr als 3 1/2 Schilling Pfennig schuldig sein soll2.) 1 Schilling Pfennig aus einem Zins von 10 Schilling Pfennig auf das Haus von Ulrich von Wil an der Schmidgasse; ein von Margretha Triesnerin an die Jahrzeit übergebener Zins von 30 Schilling Pfennig steht im Jahrzeitbuch3.) Einen Brief vom Damülser Jos Gausner über 2 Pfund 10 Schilling Zins4.) Einen Brief mit 10 Schilling Pfennig von Kunz Walch von Hofen in Göfis, den jetzt der Krisser zinst5.) Einen Brief mit 1 Pfund Pfennig Zins6.) 1 Pfund Pfennig Zins, den Peter Schaffer von Henni und Ulrich Kessler von Schlins gekauft hat7.) 1 Pfund Pfennig Zins, den die alte Riggin von Hans Harnasch von Zitz in Bludesch gekauft hat8.) 2 1/2 Viertel Weizenzins, den einst Frick Walther ab einem Gut auf Fresch bekommen hat9.) 2 Viertel von Gret Brünigin erhaltenen Weizenzins ab Gumells Haus, das jetzt Ulrich Auer innehat10.) 1 Viertel Weizenzins, den einst Ulrich Lautenschläger von Schaan ab dem von Peter Mell erbauten Hof zinste, außerdem geht ein Viertel Weizenzins ab Urban Maders Hof von Schaan an den Pfarrherrn11.) 1 Scheffel Weizen vom Noll in Mauren ab einem von Anna Holbeinin, einer St.-Nikolaus gehörenden Leibeigenen, bewirtschafteten Juchart Acker <p>Schlussabsatz: Von alldem wurde der Magistrat unterrichtet, insbesondere auch von der Spend gehörenden 6 Schilling Pfennig ab einem Baumgarten beim St.-Nikolaustor, die von Mathias Schmid noch nicht abgelöst wurden</p> <p><i>P.: Ulrich von Wil, Ludwig Bopprer, Margretha Triesnerin, Jos Gausner (Fontanella), Kunz Walch (Göfis), Peter Schaffer, Henni Kessler, Ulrich Kessler (Schlins), Hans Harnasch (Bludesch), Frick Walther, Gret Brünigin, Ulrich Auer, Ulrich Lautenschläger, Wäلتi Schmid (Ludesch), Peter Mell (Schaan), Urban Mader (Schaan), Heinrich Ribin, Frick Graber, Rudi Ribin, Anna Holbeinin, Felix Freienegg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Fontanella, Göfis, Schlins, Bludesch, Ludesch, Schaan, Mauren</i></p> <p><i>F.: Schwende (Fontanella), Hofen (Göfis), Zitz (Bludesch), Fresch (Altenstadt)</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretesiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament (Libell)</i></p>
315	06.08.1500	<p>Vermögensverschreibung: Vom Feldkircher Bürger Heinrich Bopprer veranlasste Überschreibung des halben Teils seines Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Schmiedgasse an seine Frau Ursula Burtcherin von Laterns wegen des von ihr gutheißenen Verkaufs ihres Heiratsguts von 20 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung zur Begleichung seiner Schulden, wobei die andere Hälfte seinem Sohn Lienhart Bopprer gehört; sollte er vor ihr sterben, kann sie von den Erben aus ihrer Hälfte die 20 Pfund erlösen oder aber unentgeltliches Wohnrecht beanspruchen; stirbt sie vor ihm, kann er den Betrag auf Lebenszeit nutzen, nach seinem Tod geht der Restbetrag an die Erben</p> <p><i>P.: Heinrich Bopprer von Feldkirch und seine Frau Ursula Burtcher von Laterns, Jos Siff, Hans Gütler, Lienhart Bopprer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Laterns</i></p> <p><i>F.: Schmiedgasse</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Martin Steinhauser</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
316	23.11.1500	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

317	28.12.1500	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
318	20.08.1501	<p>Hinterlegbrief: Bescheinigung der am 9. Jänner 1460 erfolgten Übergabe von 17 der Stadt Feldkirch von den Königen Wenzel, Ruprecht und Sigismund sowie den Herrschaften Österreich, Montfort und Toggenburg ausgestellten Urkunden durch sechs Feldkircher Ratsherren zur Verwahrung durch die Stadt Lindau sowie über die Hinterlegung eines Bestätigungsbriefs von König Maximilian und zwei weiteren Briefen betreffs</p> <p>a.) Verleihung der Mühle in der Stadt an diese als Erblehen für 200 Gulden</p> <p>b.) Verpfändung derselben als Gült an den König; außerdem sind mit aktuellem Datum alle städtischen Freiheiten zusammengefasst, der Blutbann für die Stadt ausgesprochen und die Zollfreiheit bestätigt, in Summe 23 Stück, die in Lindau aufbewahrt sind</p> <p><i>P.: Stadtammann Felix Märkle, Jörg Stöckli, König Maximilian, Stadtammann von Feldkirch Hans Mätzler, Othmar Litscher, Alt-Stadtammann Martin Steinhauser</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Lindau mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
319	08.11.1501	<p>Zinskauf und Zinsbriefübergabe: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Hans Graber von Sonntag-Stein und seine Frau Margreth ab ihres dortigen, bis auf jährlich an den Bludenzer Hans Zudrell zu zahlende 6 Pfund Pfennig lastenfreien Hauses samt Hofstatt, Stadel, Äcker und Güter auf dem Stein für 40 Pfund Pfennig an Klaus Graber von Damüls und seine Frau Ursula;</p> <p>Rückseite: Ablöse von 17 Schilling Pfennig von den 2 Pfund Pfennig Zins durch Hans Kreyer; 1 Pfund 3 Schilling Pfennig an den Pfarrer der Rankweiler Liebfrauenkirche zinst jetzt Wolf Burtscher</p> <p><i>P.: Hans Graber von Sonntag-Stein und seine Frau Margreth, Landammann von Blumenegg Hans Tschol, Klaus Graber von Damüls und seine Frau Ursula, Hänslı im Rütli, Hans Zudrell (Bludenz), Hans Kreyer, Wolf Burtscher</i></p> <p><i>O.: Sonntag-Stein, Damüls, Blumenegg</i></p> <p><i>F.: Großtobel, Partnum</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Tschol (Blumenegg)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
320	29.11.1501	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
321	27.12.1501	<p>Königlicher Revers: Von König Maximilian erklärte Bekräftigung des Zusammenschlusses der Landammänner, Ammänner, Räte und Gemeinden seiner Herrschaften, Städte und Landschaften Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Sonnenberg, Montafon, Neuburg, Hohenegg und andere Orte im Walgau mitsamt ihren Untertanen im jüngst zum zweiten Mal verlängerten Schwäbischen Bund, ohne dass sie an ihren Rechten, Gnaden, Freiheiten und Privilegien dadurch Schaden erleiden würden</p> <p><i>P.: König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Esslingen</i></p> <p><i>S.: König Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1023	03.05.1502	<p>Schlichtungsbrief: Vom Feldkircher Vogt Hans von Königsegg und vom Hubmeister Heinrich Putsch vor einem mit vier Personen aus dem Lindauer und drei aus dem Bregenzer Rat beschickten Gremium verfügte Entscheidung zur Verhandlung des Streits zwischen den "Achtzehnern" von Feldkirch bzw. Altstadt und Meiningen wegen Trieb und Tratt auf Sindere und Befehl an die Betroffenen, sich deren Spruch zu fügen</p> <p><i>P.: Vogt Hans von Königsegg, Hubmeister Heinrich Putsch</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Meiningen, Lindau, Bregenz</i> <i>F.: Sindere</i> <i>S.: Vogt Hans von Königsegg, Hubmeister Heinrich Putsch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1024	07.05.1502	<p>Vollmachtsbrief: Von den 18 Feldkircher Flurgeschworenen ausgestellte Vollmacht für Othmar Pappus und Hans Steurer von Feldkirch sowie Jos Schmid und Ulrich Zeller von Altstadt als Auskunftsberechtigte im Streit zwischen Feldkirch und Rankweil um Weiderechte auf Sindere</p> <p><i>P.: Othmar Pappus und Hans Steurer von Feldkirch, Jos Schmid und Ulrich Zeller von Altstadt</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Rankweil</i> <i>F.: Sindere</i> <i>S.: Stadttammann von Feldkirch Michael Steinhauser</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1025	09.05.1502	<p>Tagsatzungsbrief: Angeordnetes Erscheinen von Othmar Pappus und Hans Steurer, Jos Schmid und Ulrich Zeller vor dem Vaduzer Ammann Lutzi Frick als Vertreter des Freiherrn Ludwig von Brandis zwecks Auskunftserteilung gegenüber Ulrich Abbrederis als Vertreter der Gegenseite im Streit um Weiderechte auf Sindere</p> <p><i>P.: Othmar Pappus, Hans Steurer, Jos Schmid, Ulrich Zeller, Ulrich Abbrederis, Ammann Lutzi Frick von Vaduz, Freiherr Ludwig von Brandis</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Vaduz</i> <i>F.: Sindere</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1027	23.05.1502	<p>Kundschaftsbrief: Vom Werdenberger Vogt Hans Müller an Othmar Pappus von Feldkirch und Ulrich Zeller von Altstadt überreichte Urkunde über die Verneinung Hans Walsers bezüglich eines Rechts der Rankweiler auf Sindere zu weiden</p> <p><i>P.: Vogt von Werdenberg Hans Müller, Hans Müller und Othmar Pappus von Feldkirch, Ulrich Zeller von Altstadt, Hans Walser</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Rankweil, Werdenberg</i> <i>F.: Sindere</i> <i>S.: Hans Müller, Vogt zu Werdenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1026	13.06.1502	<p>Kundschaftsbrief: Von Bruder Ulrich Bartt als sanktgallischer Keller gegenüber Othmar Pappus und Hans Steurer aus Feldkirch bzw. Ulrich Zeller von Altstadt erteilte Auskunft über das Recht der Pfändung auf Sindere im Streit um Weide- und Wegrechte</p> <p><i>P.: Othmar Pappus und Hans Steurer aus Feldkirch, Ulrich Zeller von Altstadt, Bruder Ulrich Bartt, Keller von St. Gallen</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, St. Gallen</i> <i>F.: Sindere</i> <i>M.: Pergament</i></p>
322	16.07.1502	<p>Kaufbrief: Verkauf ihres an der Ringmauer gelegenen und bis auf einen jährlich an St. Lienhart in der Au zu zinsenden Betrag von 2 Schilling Pfennig lastenfreien Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Vorstadt durch den Churer Bürger Baptist Kuster und seine Frau Ursula für 168 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Metzger Stoffel Steinhauser</p> <p><i>P.: Baptist Kuster von Chur und seine Frau Ursula, Stadttammann Martin Steinhauser, Stoffel Steinhauser (Feldkirch), Ulrich Bühler</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>F.: Vorstadt</i> <i>S.: Stadttammann Martin Steinhauser</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

324	16.12.1502	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses durch Hans Rüscher von Ittendorf und seine Bludescher Frau Gertrud Zützlin ab ihrem außer 5 Schilling Pfennig an den Bludescher Pfarrer, 2 Schilling an eine Jahrzeit und 2 Schilling 4 Pfennig an die Frühmess lastenfrien Weingarten Schmitz mitsamt Bünt im Bludescher Weingarten an Hans Walser von Rankweil und seine Frau Anna Ruggelinerin um 22 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Hans Rüscher von Ittendorf und seine Bludescher Frau Gertrud Zützler, Ammann von Rankweil Hans Tschol, Hans Walser von Rankweil und seine Frau Anna Ruggeliner, Barfla Vincenz, Hans Frech, Hans Garnitz, Stoffel Konrad</i></p> <p><i>O.: Ittendorf, Bludesch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Weingarten Schmitz</i></p> <p><i>S.: Ammann von Blumenegg Hans Tschol</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
323	19.12.1502	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1296	11.04.1503	<p>Reversbrief: Von Pfarrer Ulrich Gürtler ausgestellte Bestätigung über die Annahme der ihm verliehenen Heiligkreuzaltarpfründe als Nachfolger von Pfarrer Ulrich Mayer</p> <p><i>P.: Pfarrer Heinrich Gürtler, Pfarrer Ulrich Mayer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Domherr in Feldkirch Ludwig Rath</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
325	22.04.1503	<p>Zinskaufbrief: Verauf eines ablösbaren Martinizinses von 30 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Anna Schilling, die Witwe des Göfners Jörg Uten, und dessen Geschwister Hans, Balthasar und Christina ab ihren zum Teil geerbten und zum Teil gekauften Gütern in Göfis, nämlich:</p> <p>a.) ab Haus, Hofreite, Stadel, Baumgarten und Infang an der Landstraße in Göfis, wovon aber noch drei Viertel Weizen, 3 Schilling Pfennig und drei Hühner für die Herrschaft Österreich an das Feldkircher Hubamt gehen,</p> <p>b.) ab ihrem hinter dem Torggel gelegenen Acker, von dem jedoch 1 Schilling an die St.-Sebastian-Kirche und 4 Schilling an die St.-Luzius-Kirche gehen,</p> <p>c.) ab ihrem Ried im Schildried,</p> <p>an den Feldkircher Lorenz Negg um 30 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Jörg Uten von Göfis und seine Frau Anna Schilling, Hans Uten, Balthasar Uten, Christina Uten, Landammann Jörg Thoman (Rankweil), Hartmann Jenni (Göfis), Lorenz Negg (Feldkirch), Heinrich Rad, Jörg Stöckli, Jörg Wurz, Aberli Wurz</i></p> <p><i>O.: Göfis, Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>F.: Tanzhaus, Torggel, Kör, Schildried</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Jörg Thoman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
326	27.04.1503	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Lienhart Borg von Ludesch und seine Frau Anna von ihrem Viertelanteil in der Alpe Nenzigast in Klösterle mit allen Rechten und Zubehör um 20 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Egli Bleckenzahn</p> <p><i>P.: Lienhart Borg von Feldkirch und seine Frau Anna, Ammann Hans Tschol (Blumenegg), Egli Bleckenzahn (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Klösterle, Blumenegg</i></p> <p><i>F.: Nenzigast, Burtscha, Joch</i></p> <p><i>S.: Ammann von Blumenegg Hans Tschol</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1028	27.04.1503	<p>Investiturbrief: Von Dompropst zu Chur Johannes Freiherr von Brandis als Dekan des Domkapitels aufgrund des Verzichts von Ulrich Mayer erfolgte Einsetzung des vom Ammann und Rat der Stadt Feldkirch präsentierten Ulrich Gürtler auf den Heiligkreuzaltar in der Pfarrkirche St. Nikolaus (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Dompropst zu Chur Johannes Freiherr von Brandis, Ulrich Mayer, Ulrich Gürtler</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Siegel des Domkapitels</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

327	05.05.1503	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines vormals von Algast Sandholzer und seiner Frau Elsa gekauften Zinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Hans Egger von Kalchern und seine Frau ab ihrem eigenen Juchart Acker im Oberfeld, ab ihrer Hofstatt im Biensach sowie ab einer Wiese im "Alten", an Heinrich Schwarz von Rheineck und seine Frau Barfla um 20 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Hans Egger von Kalchern und seine Frau Elsa, Landammann von Rankweil Jörg Thoman, Heinrich Schwarz von Rheineck und seine Frau Barfla, Ulrich Ellensohn, Hans Frener</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Rheineck</i></p> <p><i>F.: Kalchern, Oberfeld, Biensach, Gluggi, Alter</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Jörg Thoman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
328	01.06.1503	<p>Spruchbrief: Vorläufiges Urteil in einer Streitsache zwischen den Feldkircher Bürgern Heinrich Rad und Heinrich Werder und Gölfner Gemeindsleuten um von den Feldkirchern durch ihre Kinder, Knechte und Dirnen auf Gölfner Gemeindegebiet ausgeübte, ihnen verweigerte und deshalb vor dem Landgericht Rankweil eingeklagte Weidrechte: die Feldkircher verweisen auf von ihren Altvorderen ererbte und seit jeher wie andere Ausbürger und Kirchensässe ausgeübte Rechte, worauf die Gölfner entgegen, solche Rechte stünden nur jenen zu, die diese persönlich ausübten oder in Gölfis wohnhaft bzw. steuerpflichtig wären, was von ihnen seit Menschengedenken so gepflogen würde, weshalb sie auch schon andere fortgewiesen hätten; die Feldkircher Kläger verweisen auf die selben Rechte, die ihnen in Satteins, Nenzing, Beschling, Frastanz, Tisis und Tosters eingeräumt würden, ohne dass die Güterbesitzer ihr Vieh persönlich hüten müssten sowie auf Heinrich Rads Präzedenzfall, der sein Haus und Gut im Schweizerkrieg verloren und darauf dem Gölfner Kirchenbau 20 Gulden gezahlt habe, um ein anderes Haus bauen zu dürfen, weshalb seine Husröchi nie ganz erlosche sei; die Gölfner erwidern, würden sie aus Freundschaft jedermann die Weide erlauben, hätten sie zu großen Abgang an Steuern; schließlich wird die Klage der Feldkircher unter Verweis auf den Landsbrauch abgewiesen mit der Begründung, solange sie in Gölfis nicht Hausbesitzer seien, könnten sie nicht tun wie Gölfner Kirchengenossen oder Ausbürger</p> <p><i>P.: Landammann von Rankweil Jörg Thoman, Heinrich Rad, Heinrich Werder (beide Feldkirch), Vogt Hans von Königsegg, Ulrich Erny</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Gölfis, Rankweil</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Jörg Thoman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1029	12.06.1503	<p>Investiturbrief: Von Dompropst zu Chur Johannes Freiherr von Brandis als Dekan des Domkapitels nach dem Tod des Ulrich Erhard erfolgte Einsetzung des vom Ammann und Rat der Stadt Feldkirch auf die Leonhardskapelle präsentierten Johannes Bärtlin (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Dompropst zu Chur Johannes Freiherr von Brandis, Ulrich Erhard, Johannes Bärtlin</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Siegel des Domkapitels</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1312	07.10.1503	<p>Investiturbrief: Vom Churer Dompropst Johannes von Brandis als Dekan des Domkapitels ausgestellte Urkunde</p> <p><i>M.: Papier (schlechter Zustand)</i></p>
330	09.10.1503	<p>Bruderschaftskonfirmation (Latein): Dem Heiligkreuzkaplan in der Feldkircher Pfarrkirche Johann Mühleberg alias Winterthur vom Churer Bischof Heinrich von Hewen ausgestellte Bestätigung der neugegründeten St.-Anna-Bruderschaft, in welcher andächtige Personen beiderlei Geschlechts um göttliche Wunderzeichen und Barmherzigkeit angesichts als göttliche Rache für die Sünden der Menschen angedrohter Epidemien beteten; diese Sodalität sei errichtet zu Ehren der Mutter Gottes, ihrer Eltern Joachim und Anna, Mariens Schwestern und Neffen, des hl. Josef und aller Engel und Heiligen, deren Mitglieder verpflichteten sich, jeden Morgen nüchtern drei Vaterunser zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit, der Jungfrau Maria, ihrer unbefleckten Empfängnis, ihrer Aufnahme in den Himmel, ihrer Krönung, sowie zu Ehren ihrer Eltern, ihrer Schwestern Maria Salome und Maria Cleophe und aller Engel das Credo zu beten und jedes Jahr auf Jakobi (25. Juli) und St. Anna (26. Juli) für den Gottesdienst und die Messen für Verstorbene und noch Lebende sowie für Kirchenschmuck und Almosen zu spenden; der Bischof konfirmiert die Bruderschaft und gewährt reumütig Beichtenden einen Ablass von 40 Tagen</p> <p><i>P.: Bischof Heinrich von Hewen (Chur), Kaplan Johann Mühleberg alias Winterthur</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Bischof Heinrich von Hewen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1313	10.10.1503	Reversbrief: Vom Priester Johannes von Winterthur unterfertigte Bestätigung über die Einsetzung auf die Heiligkreuzaltarpfründe in der Pfarrkirche St. Nikolaus <i>P.: Pfarrer Johannes von Winterthur</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtpfarrer Dr. Ludwig Rad</i> <i>M.: Papier</i>
331	14.11.1503	Kaufbrief: Verkauf des in Röthis an der Abtshalden gelegenen, bis auf einen gemeinsam mit Sattlers Weingarten an die Röhner St. Martinskirche abzuliefernden Zins von 1 1/2 Pfund Wachs, lastenfrieren Weingartens mitsamt Torggelgerechtigkeit durch den Feldkircher Bürger Hans Boler für 190 Rheinische Gulden an den Rankweiler Ulrich Irmeler und seine Frau Anna Raingerin <i>P.: Hans Boler (Feldkirch), Stadtmann von Feldkirch Martin Steinhauser, Ulrich Irmeler und seine Frau Anna Rainger (Rankweil), Asmus Kuenz, Ulrich Sattler</i> <i>O.: Röhthis, Feldkirch, Rankweil</i> <i>F.: Abtshalde, Torkel, Kunzen</i> <i>S.: Stadtmann von Feldkirch Martin Steinhauser</i> <i>M.: Pergament</i>
329	11.12.1503	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i>
332	06.01.1504	Vertragsbrief betreffs Gerichtsgrenze: Von König Maximilian aufgrund von Grenzstreitigkeiten angeordneter Vertrag zur Festlegung der Marken und Grenzen, demzufolge die Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit vom St.-Nikolaustor über den Friedhof weiter bis zum Ardetzen und um diesen herum bis zur Illbruck innehat, und auf der anderen Seite vom Schultor die Straße hinaus bis an den Stein, über die Ebene bis zum am Berg gelegenen Johanniterweingarten und von dort bis an die Ill, außerhalb dieser Marken gehört das Hohe und Niedere Gericht zum herrschaftlichen Gericht Rankweil <i>P.: König Maximilian, Vogt Hans von Königsegg</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>F.: Illbruck, Ardetzen, auf dem Stein</i> <i>S.: König Maximilian</i> <i>M.: Pergament</i>
333	04.02.1504	Revers- und Bewilligungsbrief: Von König Maximilian ausgestellte Urkunde vor dem Hintergrund einer von den Feldkirchern gegen ihren Vogt Hans von Königsegg erhobenen Beschwerde wegen einer von diesem festgesetzten Geldvorschreibung, vor deren erfolgter Rückzahlung er oder seine Erben nicht vom Vogteiamt entsetzt werden können, was ihren vertraglich verankerten Freiheiten entgegenstehe; der König sagte zu, der Bitte der Feldkircher nach Ablösung des Vogts entsprechen zu wollen, was jedoch aufgrund von Kriegsläufien bislang unmöglich war, jedoch innerhalb von zwei Jahren ab dem Datum der Bewilligung am 5. Juni 1501 erfolgen sollte und wegen des anschließenden Rom- und Türkenzuges noch einmal um drei Jahre verlängert wurde; zugleich ergeht die Bewilligung an die Feldkircher, in der Stadt ein Kornhaus zu errichten, wozu der König mit 500 Rheinischen Gulden beiträgt, damit die Feldkircher allenfalls genug Korn für eine Belagerung hätten <i>P.: König Maximilian, Vogt Hans von Königsegg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: König Maximilian</i> <i>M.: Pergament</i>
1255	09.07.1504	Kaufbrief: Verkauf eines nebst St. Corneli gelegenen Guts in Tosters durch Leonhard (?) Salzmann und Hans Gopp an den in Tosters wohnhaften Feldkircher Bürger Hans Philipp <i>P.: Leonhard (?) Salzmann, Hans Gopp, Hans Bürger in Tosters</i> <i>O.: Feldkirch, Tosters</i> <i>F.: Flurnamen</i> <i>M.: Pergament (schlechter Zustand)</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

334	23.08.1504	<p>Achterklärung: Von Hofrichter Graf Rudolf von Sulz vor dem Hofgericht in Rottweil verhängte Acht über den Feldkircher Vogt Hans von Königsegg aufgrund einer vom Göppinger Vogt Dietegen von Westerstätten gegen ihn erhobenen Forderung, weshalb der Stadt Feldkirch verboten wird, den Geächteten in ihr Gebiet einzulassen, ihn zu beherbergen, zu beschützen oder ihm zu Essen und zu Trinken zu geben</p> <p><i>P.: Hofrichter Graf Rudolf von Sulz (Rottweil), Vogt Hans von Königsegg (Feldkirch), Vogt Dietegen von Westerstätten (Göppingen)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Rottweil</i></p> <p><i>S.: Hofgericht</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
335	12.11.1504	<p>Königlicher Inhibierungsbrief: Von König Maximilian an die Feldkircher gerichtetes Gebot, ihren durch den Göppinger Vogt Dietegen von Westerstätten in die Acht gebrachten Vogt Hans von Königsegg in seinen Rechten und bei seinen Gütern zu belassen und nichts gegen ihn zu unternehmen, da die Acht vom König einstweilen ausgesetzt sei</p> <p><i>P.: König Maximilian, Vogt Hans von Königsegg (Feldkirch), Vogt Dietegen von Westerstätten (Göppingen)</i></p> <p><i>O.: Hall i. T., Feldkirch, Göppingen</i></p> <p><i>S.: Lacksiegel, Unterschrift unleserlich</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1030	06.03.1505	<p>Reversbrief: Vom Priester Hilarius von Endlen vor dem Ammann und Rat von Feldkirch vorgelegte Bestätigung über die Verleihung der Liebfrauenkapellpfründe in der Vorstadt</p> <p><i>P.: Pfarrer Hilarius von Endlen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Dr. Ludwig Rad, Domherr zu Chur und Pfarrer in Feldkirch</i></p> <p><i>M. Pergament</i></p>
1031	27.03.1505	<p>Investiturbrief: Durch den Generalvikar des Bischofs Heinrich von Chur vorgenommene Einsetzung des Priesters Hilarius von Endlen auf die Pfründe der Liebfrauenkapelle in Feldkirch (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Bischof Heinrich von Chur, Pfarrer Hilarius von Endlen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Siegel des Generalvikars</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
336	23.05.1505	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
337	05.07.1505	<p>Zinskaufbrief: Verkauf zweier von Ulrich Helwer ererbten Zinse, a.) von 32 Schilling Pfennig von Konrad Schuhmacher von Nenzing und seiner Frau Anna ab ihren Gütern in Nenzing, und b.) von 13 Schilling Pfennig von Ulrich Matt von Nenzing und seiner Frau Magdalena ab ihren 4 Mitmel Acker auf Gamschola sowie ab ihrem Berg (=Maisäß) genannt Magister, zusammen um 45 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Klaus Haßlach und Hans Cläsin an Matthias Schmid</p> <p><i>P.: Klaus Haßlach, Hans Cläsin (beide aus Feldkirch), Ulrich Helwer, Stadtammann von Feldkirch Hans Mätzler, Matthias Schmid (Feldkirch), Konrad Schuhmacher von Nenzing und seine Frau Anna, Ulrich Matt von Nenzing und seine Frau Magdalena</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nenzing</i></p> <p><i>F.: Gamschola, Magister</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1032	21.07.1505	<p>Stiftbrief: Vom Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch mit 25 Pfund Pfennig von Bartle Kusters Hof in Satteins sowie Zinsen von Hans Bader aus Chur, Johannes Schnyder aus Malans sowie einer Mühle in Schiers auf den Dreifaltigkeitsaltar in der Pfarrkirche gestiftete Ewige Messe</p> <p><i>P.: Bartle Kuster in Satteins, Hans Bader in Chur, Johannes Schnyder in Malans</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Satteins, Chur, Malans, Schiers</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

338	04.02.1506	<p>Kauf- und Pfandvertrag: Vom Feldkircher Bürger Hans Tratzberger nach dem Tod seiner Frau Barbara Rainoltin mit dem Vogt der gemeinsamen Kinder Sigmund, Hans, Thomas, Elisabeth und Katharina getroffene Übereinkunft bezüglich der Hinterlassenschaft an Liegenschaften und Fahrnis, großem und kleinem Hausrat, Kleider, Barschaft, Kleinod, Gebäude, Geschirr, Geld sowie 200 Gulden Morgengabe, für deren Überlassung er ihnen 2064 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung bezahlt, konkret für:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Den bis auf jährlich an die Sondersiechen in Levis abgehende 10 Viertel Wein lastenfreien Widnauer Weingarten in Feldkirch im Wert von 175 Pfund Pfennig,2.) den bis auf einen jährlich an den Feldkircher Kirchherrn zu zinsenden Betrag von 3 Schilling Pfennig lastenfreien halben Weingarten Gestris am Ardetzen im Wert von 180 Pfund Pfennig,3.) die bis auf ein jährlich an die St. Nikolauskirche abzuführendes Viertel Opferwein mitsamt Kerzen sowie 3 Schilling Pfennig an das Johanniterkloster lastenfreie Schattenhalde im Wert von 200 Pfund Pfennig,4.) verschiedene jahrsweise angeschlagene Zinsen an die Chorherren in Chur sowie zahlreiche Personen in verschiedenen Orten in der Herrschaft Feldkirch und den umliegenden Gerichten von insgesamt 1922 Pfund 10 Schilling Pfennig. <p>Die den Kindern weiterhin schuldige Restsumme von 141 Pfund 10 Pfennig wolle der Tratzberger den Kindern zusammen mit dem mütterlichen Gut in bar und in guten Werten abgelten, das Hauptgut hingegen wolle er behalten und als treuer Vater für deren Aufzucht verwenden, wodurch das mütterliche Gut weder schwinden noch wachsen solle, solange bis die Kinder ihren Anteil begehren, den ihnen dann auszahlen werde.</p> <p><i>P.: Hans Tratzberger von Feldkirch und seine Frau Barbara Rainolt und die gemeinsamen Kinder Sigmund, Hans, Thomas, Elisabeth und Katharina, Mathias Rainolt, Hans Schnopp (Schlins), Hans Koch (Batschuns), Hans Knürer (Altenstadt), Jos Koch (Batschuns), Ulrich Schnyder (Klaus), Jos Atzger (Sulz), Stoffel Fritsch (Schaan), Hans Moritz (Satteins), Hans Schützer (Dornbirn), Ulrich Bildstein (Dornbirn), Albrecht Zschmettlin (Thüringerberg), Viktor Mündle (Altenstadt), Ulrich Müller (Rankweil), Hans Gassner (Damüls), Hans Lins (Röthis), Ulrich Martin (Eschach), Bernhard Mayer (Göfis), Jos Knod (Tosters), Sigmund Bertschler (Weiler), Jakob Fölin, Jos Schwarz, Hans Tobler (Mäder), Mathäus Bachmann (Batschuns), Melchior Mayer (Göfis), Jörg Bucher (Göfis), Hans Graff (Göfis), Friedrich Fritsch (Schaan), Peter Hermann (Ludesch), Hans Walser (Rankweil), Jos Gantner (Sulz), Hans Fierin (Sulz), Ulrich Schächler (Sulz), Hans Büsel (Sulz), Hans Schnetzer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur, Schlins, Batschuns, Altenstadt, Klaus, Weiler, Sulz, Tschagguns, Schaan, Satteins, Dornbirn, Thüringerberg, Rankweil, Damüls, Röthis, Göfis, Tosters, Mäder, Ludesch</i></p> <p><i>F.: Widnauer, Ardetzen, Schattenhalde (alle in Feldkirch), Glanzisberg, Kalchern, Kommingen, Buhebrunnen (alle in Batschuns), Sattelberg (Klaus)</i></p> <p><i>S.: Hans Tratzberger, Stadtammann Martin Steinhauser, Stoffel Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1033	18.04.1506	<p>Investiturbrief: Vom Dekan des Domkapitels in Chur Donatus Iter nach dem Tod des Kaplans Johannes Bertle auf die St. Leonhardskapelle in der Au vorgenommene Einsetzung des vom Ammann und Rat von Feldkirch präsentierten Christian Bögli (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Dekan Donatus Iter, Kaplan Johannes Bertle, Christian Bögli (Begle)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Siegel des Domkapitels</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
339	31.10.1506	<p>Spruchbrief: Vom Bludener Untervogt Simon Thoman getroffene Entscheidung in der Streitsache zwischen den Bludener Nachbarn Konrad Zürcher und Hans Tantschott bezüglich der anteiligen Errichtungskosten für eine Schiedmauer zwischen ihren Grundstücken, deren Zahlung Zürcher unter Verweis auf die von seinem Vater beigestellte Hofstatt verweigert; laut Entscheidung des Untervogts solle die Schiedmauer weiter beiden Teilen gehören und dienen, Zürcher könne bei Bedarf einen Dachstuhl darauf setzen, müsse aber Tantschott dafür 4 1/2 Pfund Pfennig geben</p> <p><i>P.: Untervogt von Bludenz Simon Thoman, Konrad Zürcher, Hans Tantschott</i></p> <p><i>O.: Bludenz</i></p> <p><i>S.: Untervogt Simon Thoman</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

340	21.11.1506	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i>
341	28.12.1506	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i>
342	29.12.1506	Lehensrevers: Bestätigung der erfolgten Verleihung der Zwölfbotenaltarpfründe (= Apolstelaltar) beim Glockenhaus in der Pfarrkirche St. Nikolaus an den Priester Johannes Hänli durch Ammann und Rat von Feldkirch gegen dessen Verpflichtung zum Gottesdienstlesen und -singen, sich an anderen Orten dessen zu enthalten und auf Wunsch des Lehensherrn für Vigilien, Vespere und Metten zur Verfügung zu stehen unter Androhung des Verlusts der Pfründe im Fall der Vernachlässigung seines Dienstes <i>P.: Johannes Hänli</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Chorherr in Chur und Pfarrer in Feldkirch Dr. Ludwig Rad</i> <i>M.: Pergament</i>
1034	18.03.1507	Übergabebrief: Von König Maximilian in Straßburg verfügte Überlassung des Salzhauses an die Feldkircher zum Zweck der Einlagerung großer Mengen an Getreide gegen Zahlung von jährlich 8 Pfund Pfennig an das Hubamt <i>P.: König Maximilian I.</i> <i>O.: Feldkirch, Straßburg</i> <i>S.: Königssiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
343	10.06.1507	Königliches Vertröstungsschreiben: Beurkundung der königlichen Haltung in der an König Maximilian gerichteten Feldkircher Klagsache gegen ihren Vogt Hans von Königsegg wegen dessen Schädigung der Stadt Feldkirch zum Zweck des eigenen Machterhalts, derzufolge die Sache dem König wichtig und er bereit sei, den Feldkircher Vogt abzulösen, was ihm aufgrund anderer Geschäfte jedoch gerade nicht möglich sei, was er aber binnen zwei Jahren zu vollziehen verspreche <i>P.: König Maximilian, Vogt Hans von Königsegg</i> <i>O.: Feldkirch, Konstanz</i> <i>S.: König Maximilian</i> <i>M.: Pergament</i>
344	22.12.1507	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn König Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i>
345	30.12.1507	Pfründebrief: Durch den Churer Dompropst Johannes von Brandis, Domdekan Donatus Itter und das ganze Churer Domkapitel kundgemachte Verleihung der durch Todfall des Inhabers Johann Kaufmann vakant gewordenen Apostelaltarpfründe (= Zwölfbotenaltar) beim Glockenhaus in der Feldkircher Pfarrkirche St. Nikolaus an den Priester Johannes Hänli <i>P.: Dompropst zu Chur Johannes von Brandis, Domdekan zu Chur Donatus Itter, Johann Kaufmann, Pfarrer Johannes Hänli (Feldkirch)</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Kapitelnotar Heinrich Gabathuler</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

346	29.03.1508	<p>Entlassbrief: Von den freien Hofjüngern im Montafon ausgestellte Bestätigung des Loskaufs des kaiserlichen Kammerdieners und nunmehrigen Bürgers von Feldkirch Sigmund Butzerin aus ihrer Steuergenossenschaft gegen 20 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Sigmund Butzerin, Untervogt und Verweser von Bludenz Simon Thoman</i> <i>O.: Bludenz, Montafon, Feldkirch</i> <i>S.: Untervogt und Verweser Simon Thoman</i> <i>M.: Pergament</i></p>
347	29.03.1508	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 1 Pfund 6 Schilling Pfennig durch Märk Schöch's Witwe Anna Fierinin von Tufers und ihren Bruder Jos Fierin ab Heinz Tagmann's Mühle Bluwil in Rankweil mitsamt Stampf, Hofstatt, Baumgarten und Infang am Mühlbach sowie einem zweiten Baumgarten am selben Ort, mit Zustimmung des Vogts der Verkäuferin, Jörg Ärni von Rungels, an den Feldkircher Bürger Jos Bruner genannt Brymilber und seine Frau Barbara Haslachin um 26 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Märk Schöch von Tufers und seine Frau Anna Fierin, Jos Fierin (Göfis), Heinz Tagmann (Rankweil), Jörg Ärni (Göfis)</i> <i>O.: Göfis, Rankweil, Feldkirch</i> <i>F.: Tufers, Rungels (Göfis), Bluwil (Rankweil)</i> <i>S.: Landammann von Rankweil Jörg Thoman</i> <i>M.: Pergament</i></p>
348	10.06.1508	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines Zinses von 1 Pfund Pfennig durch den Feldkircher Sigmund Schreiber und seine Frau Luzia Flächin ab Heinz Hinzetten und seiner Frau Gretas Gut Oberbrühl mit Haus, Hof und Stadel in St. Gerold sowie eines Zinses von 1 Pfund Pfennig ab Felix Becks und seiner Frau Annas Wiese auf Parsenn in Ludesch, die die Verkäufer von ihrer Schwägerin und Schwester Elsa Flächin geerbt haben, um 40 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Kaspar Gassners Töchter Verena und Dorothea Gassnerinen von Feldkirch <i>P.: Sigmund Schreiber von Feldkirch und seine Frau Luzia Fläch, Heinz Hinzetten von St. Gerold und seine Frau Greta, Felix Beck und seine Frau Anna von St. Gerold, Kaspar Gassner von Feldkirch und seine Töchter Verena und Dorothea</i> <i>O.: St. Gerold, Ludesch, Feldkirch</i> <i>F.: Parsenn (Ludesch), Brühl, Oberbrühl (St. Gerold)</i> <i>S.: Othmar Litscher (Feldkirch)</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1035	28.08.1508	<p>Investiturbrief: Durch den Churer Dompropst Johannes von Brandis und den Dekan des Domkapitels Donatus Iter nach dem Verzicht von Christian Bögli vorgenommene Einsetzung des von Stadttammann und Rat präsentierten Jodok Speckle auf die St. Leonhardskapelle in der Au <i>P.: Dompropst Johannes von Brandis, Dekan Johannes Iter, Jodok Speckle, Christian Bögli (Begle)</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Siegel des Domkapitels</i> <i>M.: Pergament</i></p>
349	20.11.1508	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadttammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1036	08.01.1509	<p>Vidimus: Vom Feldkircher Vogt Hans von Königsegg der Stadt Feldkirch ausgestellte Beglaubigung der anlässlich der Überlassung des Salzhauses verfassten Urkunde König Maximilians <i>P.: König Maximilian I., Vogt Hans von Königsegg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1038	10.02.1509	<p>Ablässbrief: Für den St.-Anna-Altar in der Pfarrkirche von den Kardinälen Oliver Osten, Raphael Portuen, Johann Anton Gabriel und Guillermus Tusculan verliehener Ablass <i>P.: Kardinäle Oliver Osten, Raphael Portuen, Johann Anton Gabriel und Guillermus Tusculan</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

350	24.04.1509	<p>Ablässbestätigung (Latein): Bekanntmachung der seitens einiger römischer Kardinäle, Titularbischöfe, Kardinalpriester und Kardinaldiakone zum Besten des Feldkircher St.-Anna-Altars gewährten Ablässe von 100 Tagen sowie von 40 Tagen durch den Churer Bischof Paulus Ziegler für alle Gläubigen, die nach reumütiger Beichte den Altar während des St.-Anna-Bruderschaftsgottesdienstes und am Tag der Altarweihe von der 1. zur 2. Vesper besuchen</p> <p><i>P.: Bischof von Chur Paulus Ziegler</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Bischof Paulus Ziegler</i> <i>M.: Pergament</i></p>
351	29.04.1509	<p>Stiftsbrief der St.-Anna-Bruderschaft (Latein): Konfirmation, Approbation und Ratifizierung der Statuten (drei Seiten) der St.-Anna-Bruderschaft durch Bischof Paulus Ziegler bei gleichzeitiger Gewährung eines Ablasses von 40 und Tagen sowie von 40 und 100 Tagen unvollkommenen Ablasses durch den Weihbischof von Belline, Franz Stephan, zu den üblichen Bedingungen</p> <p><i>P.: Bischof von Chur Paulus Ziegler, Weihbischof Franz Stephan</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Der Generalvikar</i> <i>M.: Pergament</i></p>
352	04.12.1509	<p>Spruchbrief betreffs Feldkircher Ausbürger: Von Kaiser Maximilian getroffene Entscheidung in der Angelegenheit der Befreiung der in Feldkirch aufgenommenen Rankweiler von ihren Rankweiler Steuern, Verpflichtungen und Diensten in Holz und Feld, die sehr zahlreich nach Feldkirch gekommen seien, um diese Freiheiten zu genießen, wogegen die Rankweiler vor Erzherzog Sigismund geklagt hatten, außerdem würden ihnen die jährlichen 200 Rheinischen Gulden zur Verlustabgeltung von den Feldkirchern nicht mehr ausgefolgt, und auf Feldkircher Gebiet würden Leute von Rankweil Gefahr laufen festgesetzt zu werden; der Kaiser möge deshalb die Feldkircher anhalten, sie in Ruhe zu lassen, jährlich 15 Pfund Pfennig für die Ausbürger zu zahlen, nicht mit Strafen in die Rankweiler Jurisdiktion hineinzuwirken und die Regelung der Jagd- und Weideflächen zu beachten; die Feldkircher berufen sich dagegen auf alte Rechte, Freiheiten und Privilegien und pochen auf den aufrechten Vertrag von Erzherzog Sigismund; der Kaiser entscheidet im Wesentlichen zugunsten der Stadt Feldkirch, der erzherzogliche Vertrag bleibe aufrecht, jedoch solle kein Teil dem anderen etwas schuldig bleiben</p> <p><i>P.: Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil, Altenstadt</i> <i>F.: Matschels</i> <i>S.: Kaiser Maximilian</i> <i>M.: Pergament (Libell)</i></p>
353	17.12.1509	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1037	22.12.1509	<p>Kaufbrief: Verkauf eines jährlich ablösbaren Zinses von 10 Schilling durch Hans Hop, Jos Hop und Ulrich Hop auf der Egg in Tosters ab ihrem eigenen Gut an Heinrich Widnauer von Feldkirch</p> <p><i>P.: Hans, Jos und Ulrich Hop aus Tosters, Heinrich Widnauer aus Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch, Tosters</i> <i>F.: Auf der Egg</i> <i>S.: Jörg Thomann, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
354	13.12.1510	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, König Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1232	26.12.1510	<p>Pfründebrief: Vom Ammann und Rat zu Feldkirch festgehaltenes Versprechen zur Verleihung der von ihnen auf dem Thomasaltar in der Pfarrkirche gestifteten Messe an einen Priester der Liebfrauenbruderschaft</p> <p><i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
355	18.02.1511	<p>Konfirmationsbrief: Bestätigung des II. Benefiziums der St. Leonhardskapelle vor den Mauern in Feldkirch durch den Churer Bischof Paulus Ziegler mit der Verfügung, durch den jeweiligen Kaplan zu Ehren des Apostels Thomas sowie der Heiligen Luzius, Hieronymus, Florinus und Katharina die tägliche Messe gemeinsam mit dem Kaplan der St. Leonhardsstiftung I zu lesen, wo vorgekommen sei, dass an manchen Tagen gar keine Messe gelesen wurde, weshalb nötigenfalls auf Kosten des Feldkircher Magistrats für Ersatz gesorgt werden müsse</p> <p><i>P.: Bischof von Chur Paulus Ziegler</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
356	19.09.1511	<p>Spruchbrief: Vom Feldkircher Ammann und Rat getroffene Entscheidung in der Streitsache zwischen Kaspar Imgraben und seiner Frau Ursula Kapittlin einerseits und Magdalena Radin und deren Kinder andererseits um die Hinterlassenschaft des verstorbenen Ehemannes der Letztgenannten, Heinrich Kapittel, das Kaspar Imgraben und seine Frau nicht anerkennen und stattdessen fordern, als Erben eines Teils der Hinterlassenschaft des Vaters und Schwiegervaters eingesetzt zu werden, wohingegen die andere Partei verlangt, beim ursprünglichen Testament zu verbleiben; Ammann und Rat entscheiden in allen Punkten für das Inkraftbleiben des ursprünglichen Testaments und somit zugunsten der Forderung der Witwe Heinrich Kapittels und ihrer Kinder, jedoch soll sie der Gegenpartei auf Martini des kommenden Jahres 87 Pfund 10 Schilling Pfennig Zins sowie einen silbernen Becher geben, danach sei deren Forderung erloschen</p> <p><i>P.: Kaspar Imgraben und seine Frau Ursula Kapittel, Hans Watter, Hofschreiber Heinrich Kapittel und seine Frau Ursula Rad</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsekretsiegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
357	19.11.1511	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1339	16.06.1512	<p>Urfehdebrief: Vor Caspar Werder von Klaus und Thöni Schellenperg als Bürgen ("Tröster") abgelegtes eidliches Versprechen des Hug Meni von Feldkirch zum Verzicht auf Rache (Urkunde stark beschädigt)</p> <p><i>P.: Caspar Werder von Klaus, Thöni von Schellenperg</i> <i>O.: Feldkirch, Klaus</i> <i>S.: Untervogt von Feldkirch Hans Lamenzen</i> <i>M.: Papier</i></p>
1241	11.09.1512	<p>Präsentationsbrief: Feierliche Einsetzung des Feldkircher Pfarrers Johannes Steinhauser auf die Pfarre St. Martin in Ludesch (Urkunde in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Pfarrer Johannes Steinhauser</i> <i>O.: Feldkirch, Ludesch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
358	22.11.1512	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1321	25.04.1513	<p>Vertragsbrief: Abschrift eines zwischen dem Gericht Rankweil-Sulz und der Herrschaft Schellenberg auf Vermittlung des Feldkircher Vogts Hans von Königsegg geschlossenen Vertrags zur Regelung des freien Abzugs der ins Gericht Rankweil-Sulz ziehenden Schellenberger</p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Schellenberg</i></p> <p><i>P.: Vogt von Feldkirch Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian I.</i></p> <p><i>M.: Papier (Abschrift)</i></p>
359	12.09.1513	<p>Zinskaufbrief: Vom Feldkircher Bürger Jos Hüsli (Häusle) und seiner Frau Anna Mäserin eingegangene Verpflichtung, ihrem Bruder und Schwager Gorius Hüsli aus dem von ihrem Vater und Schwiegervater Stoffel Hüsli geerbten Haus mit Hofstatt an der Feldkircher Schuhmachergasse dessen Erbteil von 100 Pfund Pfennig in Form eines jährlichen Zinses von 5 Pfund Pfennig ab dem genannten und bis auf einen jährlich an das Spital zu entrichtenden Zins von 8 Schilling Pfennig lastenfreien Haus mit Hofstatt zu entrichten, da es ihnen nicht möglich sei, ihn in bar auszuzahlen</p> <p><i>P.: Jos Häusle (Hüsli), Anna Mäser, Gorius (= Gregor) Hüsli, Stoffel Hüsli, Andreas Pappus, Ludwig Brünig, Hans Gabler, Stadtammann Hans Mätzler (alle aus Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
360	03.10.1513	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen Zinses von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Lindauer Bürger Hans Stöckli und seine Frau Ursula von Stein ab dem Grundstück mit Gut des Bürsers Rudi Benz und seiner Frau Anna, ab 2 Mitmel Acker im Bürser Unterfeld sowie ab insgesamt 5 Mitmel Acker im Bürser Außerfeld um insgesamt 40 Pfund Pfennig an den Bludenzener Bürger Lenz Kolpen und seine Frau Annele</p> <p><i>P.: Hans Stöckli von Lindau und seine Frau Ursula von Stein, Lenz Kolpen von Bludenz und seine Frau Annele, Rudi Benz von Bürs und seine Frau Anna, Klaus Bentz, Nigli Gaßner, Heinz von Arüns, Heinz Plangg, Hans Bürgler, Hans von der Löwin, Sigmund Vonbun</i></p> <p><i>O.: Lindau, Bürs</i></p> <p><i>F.: Unterfeld, Außerfeld (Bürs)</i></p> <p><i>S.: Ammann von Sonnenberg Hans Marquardt genannt Schneider</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1247	15.10.1513	<p>Sühnebrief: Einräumung von Verleumdungen durch erdachte und verlogene Reden seitens der Witwe nach Peter [Mutter] [Elsa] Schallerin und eidliches Versprechen zur Wiedergutmachung (Urkunde stark beschädigt)</p> <p><i>P.: [Elsa] Schallerin, Peter [Mutter]</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1039	09.11.1513	<p>Kaufbrief: Verkauf eines jährlich ablösbaren Zinses ab ihrer an Ulrich Atzger, Ulrich Klaus, Josef Atzger vom Mayerhof und Pfister (Bäcker) Hans Firm anstoßenden Bündt "der Lomser" am Suldnerberg durch Jakob Bertschler und seine Frau Margaretha an den Feldkircher Rat und Bettelsäckelpfleger Lukas Jäger um 20 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Jakob Bertschler und seine Frau Margaretha, Ulrich Atzger, Ulrich Klaus, Josef Atzger vom Mayerhof, Bäcker (Pfister) Hans Firm, Bettelsäckelpfleger Lukas Jäger</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Suldis (Zwischenwasser)</i></p> <p><i>F.: Lomser</i></p> <p><i>S.: Hans Walser, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
362	02.01.1514	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Hans von Königsegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Hans von Königsegg, Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

365	26.03.1514	<p>Bestellung des Stadtmüllers: Durch Stadtammann und Rat von Feldkirch erfolgte Bestellung des Dornbirners Görg Fussenegger als Müller in ihre Mühle mitsamt allem Zubehör an Geschirr, Gefäßen und Sieben und dem guten, redlichen und frommen Meisterknecht, auf dass er die Mühle getreulich und fleißig versehe, die Leute mit den Erzeugnissen wohl versorge, die Knechte in Lohn und Kost und die Stadt schadlos halte, an niemanden etwas ausleihe und die Mühle von Staubmehl sauber halte; das vom Verkauf erlöste Geld sei dem Mühlenmeister zu übergeben, die Stadt hingegen zahlt dem Müller 80 Rheinische Gulden an Lohn, auf Wunsch mit wöchentlicher Teilzahlung, die Kündigungsfrist betrage für beide Seiten zwei Monate und sämtliches Zubehör ausgenommen Beil, Säge, Höbel und Schroteisen gehörten der Stadt, der auch die Entscheidung obliege, einen zusätzlichen Knecht oder Knaben anzustellen und zu entlohnen</p> <p><i>P.: Görg Fussenegger (Dornbirn), Jos Natter (Bregenzerwald)</i> <i>O.: Feldkirch, Dornbirn, Bregenzerwald</i> <i>S.: Ohne Siegel</i> <i>M.: Papier</i></p>
361	19.05.1514	<p>Präsentationsbrief: Vor dem Churer Dompropst, Dekan und Domkapitel durch Ammann und Rat der Stadt Feldkirch erfolgte Präsentation von Hans Mühleberg auf die nach dem Tod von Hans Henli (Johann Hahn) vakant gewordene Zwölfbotenaltarspfründe und -kaplanei nach dessen Resignation auf seine bisherigen Pfründe</p> <p><i>P.: Hans Henli (Johann Hahn) genannt Bader, Hans Mühleberg genannt Winterthur</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Stadtsekretriesiegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
363	27.05.1514	<p>Investiturbrief: Vom Churer Domdekan und Domkapitel insbesondere dem Dekan, dem Kämmerer und den Brüdern des Kapitels "Vallis Drusiana" verkündete Investitur von Hans Mühleberg als Kaplan und Altarist auf die nach dem Tod von Johann Hahn (Hans Henli) vakant gewordene Zwölfbotenaltarspfründe und -kaplanei mit dem Auftrag, den Oberen gehorsam zu sein, die Pfründe nicht zu veräußern und bereits verlorene Pfründe zurückzuerwerben</p> <p><i>P.: Kaplan Hans Mühleberg genannt Winterthur, Kaplan Johann Hahn (Hans Henli) genannt Bader</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Domkapitel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1201	13.06.1514	<p>Schlichtungsbrief ("Zehnerlibell"): Von den Aufsichtsorganen von Feldkirch und Altstadt ("Zehner") getroffene Entscheidung in Streitsachen zwischen Feldkirch einerseits und Altstadt, Nofels, Bangs, Matschels und Fresch andererseits</p> <p>Beilage: Abschrift vom 26.03.1835</p> <p><i>O.: Feldkirch, Altstadt, Nofels, Bangs, Matschels, Fresch</i> <i>M.: Pergament (Großformat)</i></p>
364	16.06.1514	<p>Reversbrief: Von Hans Mühleberg im Beisein des Kaplans Gilg Mayer geleitetes eidliches Gelöbnis, die ihm vom Feldkircher Magistrat verliehene Zwölfbotenaltarspfründe und -kaplanei in der Feldkircher Pfarrkirche persönlich innhaben und an allen Ämtern im Chorhemd teilnehmen zu wollen und täglich auf dem Pfründealtar die Messe zu lesen, außer zweimal wöchentlich des Gewissens halber</p> <p><i>P.: Kaplan Hans Mühleberg genannt Winterthur, Kaplan Gilg Mayer</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtpfarrer zu Feldkirch und Domherr in Chur Dr. Ludwig Rad</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1314	09.07.1514	<p>Pfründebrief: Verleihung des Heiigkreuzbenefinzioms an Mag. Hans Töltsch</p> <p><i>P.: Mag. Hans Töltsch</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtpfarrer Dr. Ludwig Rad</i> <i>M.: Pergament (in Auflösung begriffen)</i></p>
1315	29.11.1514	<p>Reversbrief: Von Pfarrer Johannes Sutter ausgestellte Bestätigung über die Einsetzung auf das Heiligkreuzbenefiziums</p> <p><i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtpfarrer Dr. Ludwig Rad</i> <i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

366	25.01.1515	<p>Zinsbrief: Verkauf eines bisher vom Ludescher Hans Laurenz und seiner Frau Elsa empfangenen jährlichen Zinses von 14 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Balthasar Aderrugg aus dem Gericht Sax von dessen eigenem, jedoch von Hans Vonblon bewirtschafteten Gut mit Haus, Hofstatt, Stadel, Hofreite, Garten und Baumgarten in Ludesch um 14 Pfund Pfennig an den Feldkircher Stadtpfarrer und Churer Domherrn Dr. Ludwig Rad</p> <p><i>P.: Balthasar Aderrugg (Sax), Stadtpfarrer von Feldkirch und Domherr in Chur Dr. Ludwig Rad, Hans Laurenz von Ludesch und seine Frau Elsa, Hans Vonblon</i></p> <p><i>O.: Sax, Ludesch, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann von Feldkirch Heinrich Rad</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
367	13.02.1515	<p>Kaiserliches Salzzinsdekret: Von Kaiser Maximilian im Streit zwischen dem Feldkircher Ammann und Rat mit dem dortigen Hubmeister um den Salzzins nach Verhör und Verhandlung vor Landhofmeister, Marschall, Kanzler, Statthalter und Regenten ergangene Verfügung, derzufolge künftig vom Salzhaus zum bisherigen Zins von 8 Pfund Pfennig weitere 4 Pfund Pfennig Zins ins Hubamt gehen sollen, wofür dem Salzhaus von den strittigen 6 Pfennig Salzzoll und Hausgeld 2 Pfennig erlassen werden</p> <p><i>P.: Kaiser Maximilian, Bartholomä Hertz, W. Haller, Andreas Teubler</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
368	02.05.1515	<p>Eid- und Reversbrief (Formular): Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats, nach dessen eidlichem Schwur, sie bei ihren Rechten, Briefen, Freiheiten, Gnaden, guten Gewohnheiten und Herkommen zu belassen und darin zu beschützen und die Herrschaft an niemanden zum Schaden der Feldkircher zu übergeben</p> <p><i>P.: Vogt und Pfleger von Feldkirch Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
369	24.07.1515	<p>Hauskauf: Verkauf zweier in der Feldkircher Neustadt gelegenen außer einem an das Spital zu leistenden Zins von 5 Pfund 15 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung sowie einem jährlich an die Herrschaft abgehenden Zins von einem Fuder Mist lastenfreien Vorder- und Hinterhäuser mit Hofstatt sowie der hinteren Stallung mitsamt dem Eingang durch Hans Mohrs Haus, durch Hans Cläsis Witwe Barbara Bawartin von Feldkirch zum Preis von 300 Pfund Pfennig an den kaiserlichen Hofschreiber zu Feldkirch Hans Hörburger</p> <p><i>P.: Meister Hans Cläsi der Barbierer und seine Frau Barbara Bawartin von Feldkirch, Klaus Haslach, Stadtammann von Feldkirch Martin Steinhauser, Hofschreiber von Feldkirch Hans Hörburger, Hans Mohr, Hans von Höchst, Kaspar Imgraben</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Höchst</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Martin Steinhauser</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1243	06.09.1515	<p>Bewilligungsbrief: Vom Churer Bischof Paulus erteilte Erlaubnis zum Verkauf einer Güterstiftung zum Zwecke deren besseren Nutzung</p> <p><i>P.: Bischof Paulus Ziegler von Ziegelberg</i></p> <p><i>O.: Chur</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
370	21.02.1516	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1205	10.04.1516	<p>Quittungsbrief: Vom Feldkircher Vogt Hans von Königsegg durch die Anwälte Märk Sittich von Ems, den Ammann von Hofsteig Bastian Schueler und den Emser Untervogt Bernhard Walser für seinen Bruder Hans Dionys von Königsegg ausgestellte Quittung über einen Pfandschilling von 7000 Gulden auf die Herrschaft Feldkirch</p> <p><i>P.: Vogt Hans von Königsegg und sein Bruder Johann Dionys von Königsegg, Märk Sittich von Ems, Untervogt von Ems Bernhard Walser, Ammann von Hofsteig Bernhard Schueler</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Hohenems</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans von Königsegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
371	16.06.1516	<p>Testamentsbrief: Vor Zeugen festgehaltenes Testament des Feldkircher Stadtammanns Hans Mätzler, wonach er all seine Fahrnisse und Liegenschaften und insbesondere mit sofortiger Wirkung sein Haus und Hofstatt aus schuldiger Treu und Lieb zu gleichen Teilen seiner Enkelin Elsbetha Buhmännin und ihren Kindern Hänsli und Anneli vermache</p> <p><i>P.: Stadtammann Hans Mätzler (Feldkirch), Laurenz Negg genannt der Schnider, Hans Hafner, Friedrich Scherer und seine Frau Elsbetha Buhmann mit ihren Kindern Hänsli und Änneli, Bartholomä Buhmann und seine Frau Anna Negg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
372	20.08.1516	<p>Stiftbrief: Vom Feldkircher Rat Hans Watter letztwillig gestiftete jährliche Andacht eines täglich während des gesamten Advents bis zum Weihnachtstag durch Schulmeister und Schüler in der Pfarrkirche zu singendes Salve Regina mit einer jeweils am dritten Tag einzufügenden Sequenz des von den Lieben Frauen zu Rankweil zu singenden Hymnus Preclara, wofür er 30 Schilling Pfennig Zins ab den nun im Besitz von Hans Blank stehenden Montafoner Gütern von Ulrich Tschuggmell in St. Gallenkirch stiftet, wovon 5 Schilling Pfennig an den Pfarrer, je 3 Schilling an dessen beide Helfer, 7 Schilling an den Schulmeister, 4 Schilling an den Mesner fürs Läuten und 8 Schilling an die Pfarrkirche St. Nikolaus gehen sollen; der Magistrat nimmt die Stiftung an mit dem Vorbehalt, sie zu mindern, zu mehren, zu ändern oder anderweitig zu verwenden je nach Bedarf</p> <p><i>P.: Rat Hans Watter (Feldkirch), Ulrich Tschuggmell von St. Gallenkirch und seine Frau Anna, Hans Blank, Stadtpfarrer Dr. Ludwig Rad</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, St. Gallenkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
373	04.01.1518	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
374	23.02.1518	<p>Kaiserliches Mandat zur Gerichtspraxis: Auf Bitte des Magistrats getroffene Verfügung, wonach bei Gerichtsverhandlungen entgegen der bisherigen Praxis die Parteien erst nach der hinter verschlossenen Türen erfolgten Urteilsfindung zur Verkündung des Urteils wieder in den Gerichtssaal gelassen werden, wovon jedoch die Möglichkeit der Appellation an den Landesfürsten und die österreichische Kammer unberührt bleiben soll</p> <p><i>P.: Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

375	13.04.1518	<p>Vidimus betreffs Brücken Zoll: Dem Bregenzerwälder Ammann und Rat vom Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau erstellte Abschrift der von Kaiser Maximilian am 23. März 1518 ausgestellten Urkunde betreffs Brückengeld an der Bregenzer Ach, dessen Einhebung zum Erhalt der Brücke er mit Brief vom 26. Juli 1517 bewilligte, wogegen sich die Untertanen der Herrschaften Feldkirch, Bludenz, Sonnenberg, Neuburg, Blumenegg, Vaduz und Schellenberg beschwerten:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Jedermann aus diesen Herrschaften muss für ein geladenenes, von der oder in die Herrschaft kommendes Ross 1 Pfund Schmalz, Käse, Molke oder Korn geben2.) Für jedes in Bregenz entladene Saum dieser Waren ist 1 Heller an Zoll zu entrichten3.) Für jedes durch die Stadt hindurch zu transportierendes Saum Salz oder Welschen Weins sind 3 Heller, und für jedes in die Stadt gehendes Saum Korn 1 Heller Brücken Zoll abzuführen4.) Für jedes aus dem Allgäu und dem Schwabenland kommende Ross ist ein Pfennig zu bezahlen, falls diese jedoch nicht in einer der genannten Herrschaften bleiben, beträgt der Zoll 5 Pfennig5.) Im Fall von Schäden oder des Verlusts der Brücke, ist diese von den Bregenzern ehest möglich wieder herzustellen6.) Für den Fall des Unterlassens ist von den genannten Herrschaften kein Brücken Zoll zu entrichten, weder an den Kaiser noch an die Bregenzer7.) Nach erfolgter Instandsetzung der Brücke wird der Brücken Zoll wieder fällig: für Fußgänger 1 Heller, für Reiter und unbeladene Pferde 1 Pfennig <p><i>P.: Kaiser Maximilian, Landammann im Bregenzerwald Hans Feurstein, Landschreiber Jakob Stiltz, Weibel Klaus Brun</i> <i>O.: Bregenz, Lindau, Feldkirch, Bludenz, Sonnenberg, Neuburg, Blumenegg, Vaduz und Schellenberg</i> <i>S.: Lindauer Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament (Originaltext als Insert)</i></p>
1246	18.04.1518	<p>Sühnebrief: Einräumung eines Streits zwischen Jakob Mörlin und Hans Prunwin von Khing und Entrichtung einer Sühneleistung infolge des Todes Hans Prunwins durch den Bruder des Täters Leonhard Mörlin</p> <p><i>P.: Jakob Mörlin, Leonhard Mörlin, Hans Prunwin von Khing</i> <i>M.: Pergament Wilhelm Freiherr zu Grafeneck</i></p>
376	29.11.1518	<p>Heiratsgutverschreibung: Zur Versorgung seiner Nichte Beatrix von Ems anlässlich ihrer Hochzeit mit Hieronymus Treiten von Michael von Ems geleistete Zusicherung von 500 Rheinischen Gulden Unterpfand samt 100 Gulden angefallenen Zinses sowie eines sicheren jährlichen Zinses von 30 Gulden ab seines Sechstels am Kornzehent in Widnau und seines eigenen halben sowie Märk Sittichs halben Weingartens am Monstein, wobei diese sich das Recht vorbehalten, den 30-Gulden-Zins zurückzukaufen</p> <p><i>P.: Michel von Ems, Beatrix von Ems, Rudolf von Ems, Märk Sittich von Ems, Hieronymus Treiten</i> <i>O.: Hohenems, Widnau, Au</i> <i>F.: Monstein (Au/SG)</i> <i>S.: Michel von Ems, Märk Sittich von Ems</i> <i>M.: Pergament</i></p>
377	04.12.1518	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens des Landesherrn Kaiser Maximilian auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
378	08.11.1519	<p>Kaufbrief: Verkauf von 20 Rinderrechten à 2 1/2 Pfund Pfennig Feldkircher Währung an und in der Alpe Schadona durch Kilian Ammann von Feldkirch und seine Frau Regina Bernhartin an den Metzger Hans Sturn von Sulz zum Barpreis von 40 Rheinischen Gulden vorbehaltlich der Wiedereinlösung zu diesem Preis binnen drei Jahren und bei Verzinsung der Rinderrechte in dieser Zeit mit 15 Schilling Pfennig</p> <p><i>P.: Kilian Ammann von Feldkirch und seine Frau Regina Bernhartin, Metzger Hans Sturn von Sulz, Stadtammann von Feldkirch Othmar Pappus</i> <i>O.: Feldkirch, Sulz, Schoppernau</i> <i>F.: Schadona (Schoppernau)</i> <i>S.: Stadtammann Othmar Pappus</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

379	03.03.1520	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens des erwählten Römischen Königs Karl und seines Bruders Erzherzog Ferdinand von Österreich auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg, König Karl V., Erzherzog Ferdinand I. von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
380	12.03.1520	<p>Königliches Mandat und Reversbrief: Beurkundung der dem Römischen und Spanischen König Karl V. von den Vögten Ulrich von Schellenberg (Feldkirch), Märk Sittich von Ems (Bregenz), Friedrich von Freiberg (Bludenz) und Jos von Ratzenried (Neuburg) geleisteten und in Vertretung des Königs von Marschall Georg von Firmian und Hans Kaspar von Laubenberg entgegengenommenen Erbhuldigung bei gleichzeitiger Bestätigung der ungeschmälerten und unveränderten alten Freiheiten, Briefe, Privilegien, Bräuche und Herkommen der Untertanen</p> <p><i>P.: König Karl V., Erzherzog Ferdinand I., Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg (Feldkirch), Vogt Märk Sittich von Ems (Bregenz), Vogt Friedrich von Freiberg (Bludenz), Vogt Jos von Ratzenried (Neuburg), Marschall Georg zu Firmian, Ritter Hans Kaspar von Laubenberg</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Neuburg</i></p> <p><i>S.: Marschall Georg zu Firmian, Ritter Hans Kaspar von Laubenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
381	28.08.1520	<p>Achtbrief: Durch Hofrichter Rudolf zu Sulz namens des erzherzoglichen Erztruchsessens und Kurfürsten Herzog Ludwig von Baiern auf eine Klage des Konstanzers Tormann Burger verkündete, über einen gewissen Peter von Helmdorff von Feldkirch verhängte Acht, die es den Feldkirchern verbietet, ihm Essen, Trinken, Herberge oder Gemeinschaft zu gewähren, andernfalls das Gericht unverzüglich auch über sie richten würde</p> <p><i>P.: Hofrichter am Hof zu Rottweil Graf Rudolf zu Sulz, Peter von Helmdorff (Feldkirch), Tormann Burger (Konstanz)</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Konstanz, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Hofgericht</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
382	11.12.1520	<p>Hofgerichtskundschaft: Dem Hofgericht in Rottweil vom Konstanzer Bürger Ulrich Tormann angezeigter und von Wilhelm Wernher Freiherr zu Zimmern namens des Hofrichters Graf Rudolf von Sulz kundgemachter Umgang der Feldkircher mit dem vom Gericht geächteten Peter von Helmdorff, mit dem sie trotz ausdrücklichen Verbots Gemeinschaft gepflegt und sich um ihn gekümmert hätten, wofür sie sich beim nächsten Hofgericht zu verantworten hätten</p> <p><i>P.: Wilhelm Wernher Freiherr zu Zimmern, Hofrichter Graf Rudolf von Sulz, Ulrich Tormann (Konstanz), Peter von Helmdorff (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Rottweil, Konstanz, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Hofgericht</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
383	12.12.1520	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens erwählten Römischen Königs Karl und seines Bruders Erzherzog Ferdinand von Österreich auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg, König Karl V., Erzherzog Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

384	08.01.1521	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines von Bartholomäus Ebenhoch und seiner Frau Merata Allgäuer erhaltenen Zinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Rankweiler Bastian Gawan und seine Frau Anna Geri ab den Gütern von Bernhard Frei und seiner Frau Elsa Häuslinin, namentlich ab einem 10 Schilling 6 Pfennig an die Feldkircher Spend zinsenden, Sonderfeld genannten Juchart Acker auf Quadratsch, weiters ab zwei Mannmahd Wiese in Suldis genannt Lögangsgart sowie ab einem weiteren halben, jährlich 6 Pfennig an Jos Atzger zinsenden Mannmahd in Suldis, an Ulrich Weinzierl von Feldkirch um 20 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Bartholomäus Ebenhoch und seine Frau Merata Allgäuer, Bastian Gawan von Rankweil und seine Frau Anna Geri, Bernhard Frei und seine Frau Anna Häusle, Ulrich Schick, Hans Schick, Hans Petter, Kaspar Alber, Hans Pfitz</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Suldis (Zwischenwasser), Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Sonderfeld, Quadratsch, Lögang</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Hans Walser</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
385	26.02.1521	<p>Kaufbrief: Verkauf eines auf Fresch gelegenen lastenfreien Stücks Wald mitsamt Wild und allen Bäumen durch Jos Jäger von Tosters und seine Frau Walpurga Eglin für 15 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger und Ratsherrn Erasmus Furtenbach</p> <p><i>P.: Jos Jäger von Tosters und seine Frau Walpurga Eglin, Stadttammann von Feldkirch Hans Mätzler, Ulrich Schwarz (Feldkirch), Ratsherr von Feldkirch Erasmus Furtenbach</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>F.: Fresch</i></p> <p><i>S.: Stadttammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
386	08.04.1521	<p>Vidimus des Stiftsbriefs der Feldkircher Heiligkreuzpfründe (mit dem Wortlaut der Urkunde als Insert): Durch den geistlichen Hofrichter, Vikar und Doktor beider Rechte Christoph Mätzler beglaubigte Abschrift des vom Feldkircher Priester und Kaplan des Heiligkreuzaltars in der Feldkircher Pfarrkirche vorgelegten Stiftsbriefs mit der Beschreibung der vom Götzner Leutpriester Nikolaus Schrofenstein sowie von Adelheid Hösterin von Meiningen zugunsten des von Rat und Bürgerschaft von Feldkirch gestifteten, von der Bürgerschaft errichteten und für die Dotation der Ewigen Messe gewidmeten Altarpfründe:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Pfarrer Schrofensteins außer einem halben an die Herrschaft gehenden Fuder Mist sowie an die Churer Chorherren zu zinsendenn 8 Pfund und an den Leutpriester in Feldkirch abgehende 5 Schilling Pfennig lastenfreies Haus mit Hofstatt in Feldkirch,2.) ein von Frick Waliser von Kalchern und seiner Frau Else erworbenes ewiges Zinsgeld von 1 Pfund Pfennig ab deren Haus mit Hof und Zubehör auf Gardis in Kalchern,3.) ein von Uli Rigel von Frastanz und von Pfarrer Schrofensteins Mutter Katharina Sennin erworbener Zins von 1 Pfund Pfennig ab ...<ol style="list-style-type: none">a.) ... ihrem Baumgarten neben dem Mühlbach,b.) ... ihrem an das Widum anstoßenden Acker genannt Gebreite,c.) ... ihrer an Galätsch gelegenen Wiese,d.) ... Adelheid Hösterins eigenem Zins von 3 Pfund Pfennig von ihren Gütern in Fraxern,4.) zwei ihnen gehörende Zeitbücher <p>Das gewidmete Haus mit Hofstatt soll wie andere Pfründhäuser steuerbefreit sein, der Pfründeihhaber soll den Jahrtag der beiden Stifter jährlich im Mai in der Woche vor dem Urbanstag mit Vigil am Vorabend und sechs Seelenmessen am Tag halten, andernfalls er von den Bürgern der Pfründe entsetzt werden und ein anderer Priester damit belehnt werden könne</p> <p><i>P.: Geistlicher Richter am Hof zu Chur und Doktor beider Rechte Christoph Mätzler, Paul Kunz, Hans Zimmermann, Paul Nachbaur, Thomas Büsel, Hans Ritter, Bernhard Ritter (alle in Fraxern), Pfarrer Johann Sutor, Nikolaus Schrofenstein, Adelheid Höster (Meiningen), Junker Burkhard von Ramschwag, Lutz Gisinger, Henni Walch, Frick Waliser von Kalchern und seine Frau Else, Luzian Bächle, Uli Rigell (Frastanz), Katharina Senn, Hänni Albricht</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch, Fraxern, Frastanz, Meiningen</i></p> <p><i>F.: Kalchern, Gebreite, Galätsch</i></p> <p><i>S.: Junker Burkhard von Ramschwag, Lutz Gisinger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

387	19.04.1521	<p>Kaiserliche Privilegienbestätigung: Auf die Kaiser Karl V. und Erzherzog Ferdinand I. vom Feldkircher Stadtammann und Rat namens der Untertanen geleistete Erbhuldigung vom Kaiser ausgestellte Bestätigung und Konfirmierung der alten, von Kaisern, Königen, österreichischen Herzögen und Montforter Grafen erhaltenen Gnaden, Freiheiten, Briefen, Handfesten, Rechten, Gerechtigkeiten und guten Gewohnheiten der Feldkircher, bei gleichzeitigem an alle fürstlichen, behördlichen und geistlichen Personen gerichtetem Gebot, sie unter Androhung einer an die Reichskammer zu leistenden Strafsumme von 20 Goldmark bei ihren Rechten zu belassen</p> <p><i>P.: Kaiser Karl V., Erzherzog Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Karl V.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1336	23.07.1521	<p>Schadlosbrief: Vom Amtmann des Churer Domkapitels für Ulrich Brock ausgestellte Schutzurkunde im Streit um die Besetzung der Stadtpfarre St. Nikolaus (im ehemaligen Schutzumschlag des Urbars des Heiliggeistspitals, Anm.)</p> <p><i>P.: Ulrich Brock</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
389	03.02.1522	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlich von Christian Kapittels Haus vor dem Spital eingenommenen Zinses von 6 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch die vom Villingener Bürgermeister Hans Hürmann, Altbürgermeister Jakob Betz, dem Gotteshauptpfleger Hans Rotpletz sowie ihrem Gönner dem Ratsherrn Hans Mühleberg genannt Winterthur vertretene Äbtissin des Klarissenordens in Villingen um 120 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Christian Kapittel, Bürgermeister Hans Hürmann, Altbürgermeister Jakob Betz, Gotteshauptpfleger Hans Rotpletz (alle aus Villingen), Pfarrer Hans Mühleberg genannt Winterthur (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Villingen</i></p> <p><i>S.: Bürgermeister von Villingen Hans Hürmann, Altbürgermeister Jakob Betz, Gotteshauptpfleger Hans Rotpletz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
388	08.02.1522	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg, König Karl V., König Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
390	25.02.1522	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Hauses durch den Feldkircher Bürger Wilhelm Allgäuer als Vogt der drei Kinder des verstorbenen Hans Kröll ab deren eigenem, bis auf einen jährlich an die Johanniterkommende zu leistenden Zins von 1 Pfund Pfennig samt einem Viertelfuder Mist lastenfreien Haus mit Hofstatt in der Feldkircher Neustadt um 112 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Heinrich Gambs von Feldkirch und seine Frau Greta Krayerin</p> <p><i>P.: Wilhelm Allgäuer (Feldkirch), Stadtammann von Feldkirch Martin Steinhauser, Hans Kröll, Heinrich Gambs und seine Frau Greta Krayer, Lienhart Putsch genannt Graff, Frena Kröll, Ulrich Brock</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Martin Steinhauser</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
391	25.02.1522	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens Kaiser Karl V. und seines Bruders, des spanischen Prinzen und Infanten Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg, König Karl V., Erzherzog Ferdinand I. von Österreich</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1040	23.03.1523	<p>Pfandbrief: Vom jungen Hans Zilli und seiner Frau Katharina Vaistli dem Vater und Schwiegervater Hans Zilli der Ältere ausgestellte Bestätigung der Verlängerung seines laut Zinsbrief von 1523 dem Vetter Wolf von Grebel und der Base Katharina von Grebel schuldigen, auf seinem Haus beim St. Nikolaustor liegenden Pfands von 700 Gulden</p> <p><i>P.: Hans Zilli der Ältere, Hans Zilli der Junge und seine Frau Katharina Vaistli, Wolf von Grebel, Katharina von Grebel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Klaus Mathias zum Archen, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1041	13.04.1523	<p>Schlichtungsbrief: Vom Feldkircher Vogt Ulrich von Schellenberg veranlasste und gemeinsam mit seinem Schwager und sulzischen Landvogt zu Vaduz und Obervogt in Blumenegg Kaspar Mannendorfer sowie Hans von Ems erzielte vertragliche Schlichtung im ursprünglich vor dem Stadtrat ausgetragenen Erbstreit zwischen dem Feldkircher Bürger Klaus Haslach und seinen Söhnen Konrad, Jos und Ludwig Haslach sowie Egli Pleckenzahn als Vogt des Pelagius Haslach</p> <p><i>P.: Klaus Haslach und seine Söhne Konrad, Jos, Ludwig und Pelagius Haslach, Egli Pleckenzahn, Vogt Ulrich von Schellenberg, sulzischer Landvogt zu Vaduz und Obervogt in Blumenegg Kaspar Mannendorfer, Hans von Ems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1256	29.04.1523	<p>Urteilsbrief: Von Landammann Klaus [Mach] des Gerichts Rankweil-Sulz in Gegenwart von Oswald Hug und Ulli Rusch als Zeugen und mit Jos Mellen als Fürsprech verkündeter Schiedsspruch im Streit um Wegerechte am Egelsee in Tosters</p> <p><i>P.: Oswald Hug, Ulli Rusch, Jos Mellen, Landammann Klaus [Mach] des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
392	17.10.1523	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, Kaiser Karl V., König Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Hugo von Montfort</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
393	03.02.1524	<p>Vidimus des Freiheitsbriefs: Den beiden Feldkircher Abgesandten und Alt-Stadtammännern Georg Stoß und Othmar Pappus vom Rankweiler Freilandrichter Hans Melchior von Hörningen ausgestellte beglaubigte Abschrift des von Kaiser Karl V. gewährten Konfirmationsbriefs vom 19. April 1521 betreffs Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Landrichter zu Rankweil Hans Melchior von Hörningen, Alt-Stadtammann von Feldkirch Georg Stoß, Alt-Stadtammann von Feldkirch Othmar Pappus</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Müsinen (Sulz)</i></p> <p><i>S.: Landrichter Hans Melchior von Hörningen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1240	01.03.1524	<p>Hinterlegsbrief: Übergabe der Feldkircher Freiheitsbriefe an die Stadt Lindau und Bestimmung der jederzeit möglichen Einsichtnahme durch mindestens drei Feldkircher Ratsfreunde</p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1042	26.03.1524	<p>Urteilsbrief: Regelung der Schuldenfrage durch den Feldkircher Vogt im Erbschaftsstreit zwischen Klaus Haslach und seinen Söhnen Konrad, Jos und Ludwig und Pelagius Haslach</p> <p><i>P.: Klaus Haslach und seine Söhne Konrad, Jos, Ludwig und Pelagius Haslach, Vogt Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Wolfgang Schmid und Stadtammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

394	01.05.1524	<p>Erbrechtprivileg: Von Erzherzog Ferdinand auf Bitten der Feldkircher geregeltes Erbrecht, wonach im Fall des Todes von Vater und Mutter einer Familie nicht nur wie bisher gepflogen die nächste Person in der Erblinie vom Erbe profitieren solle, wodurch alle anderen von der Erbschaft ausgeschlossen waren, sondern künftig alle Kinder sowie Nichten und Neffen zu gleichen Teilen zum Erbe zugelassen sind und genau so viel erben sollen, wie sie geerbt hätten, wenn ihnen der Erbteil zu Lebzeiten der Verstorbenen zugesprochen worden wäre, jedoch nur innerhalb der selben Linie</p> <p><i>P.: Gubernator Erzherzog Ferdinand, Infant in Spanien</i></p> <p><i>O.: Innsbruck</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
395	12.09.1524	<p>Kaufbrief: Verkauf eines im Zipfel am Ardetzen gelegenen, außer einem jährlich an Hieronymus Kapittel abzuführenden Zins von 6 Gulden lastenfreien Weingartens von 9 Pfund Lohnreben durch den Feldkircher Jakob Vaistli und seine Frau Salomé Märkin um 460 Gulden an Hans Jakob Wittenbachs Witwe Margretha Schellerin</p> <p><i>P.: Jakob Vaistli von Feldkirch und seine Frau Salomé Märkin, Hans Jakob Wittenbach und seine Witwe Margretha Schellerin, Stadtammann Hans Mätzler, Sigmund Lins</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Ardetzen, Zipfel, Steinbux</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Mätzler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
396	27.01.1525	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Hugo von Montfort, Kaiser Karl V., König Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Hugo XII. von Montfort</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
397	15.11.1525	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, Kaiser Karl V., König Ferdinand I.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Hugo von Montfort</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
398	30.04.1526	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinzinses von 3 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Heinrich Barbisch von Bartholomäberg und seine Frau Barbara ab ihrem lastenfreien Mühlegut mit Stadel, jedoch vorbehaltlich des Rechts des Verkäufers, im Frühling 3 bis 4 Wochen entweder das Brunnenwasser oder Wasser aus der Litz auf seinen Hof und die Mühle zu führen; weiters ab ihrem oberhalb davon gelegenen Haus mit Speicher, ab einem an der Gasse gelegenen, Rötze genannten Gut sowie von einem Drittel sämtlichen Obsts auf allen Gütern um 60 Pfund Pfennig an Bartholomäus Bertel</p> <p><i>P.: Heinrich Barbisch von Bartholomäberg und seine Frau Barbara, Matthäus Bertel (Bartholomäberg), Untervogt von Bludenz Hans Rudolf</i></p> <p><i>O.: Bartholomäberg, Bludenz</i></p> <p><i>F.: Rötze</i></p> <p><i>S.: Untervogt Hans Rudolf</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1257	07.05.1526	<p>Urteilsbrief: Von Landammann Hannes Ruesch verkündeter Schiedsspruch in einem mit dem alten Landammann Hans Walser von Tisis als Fürsprech ausgetragenen Weidestreit zwischen Tisis und Tosters gegenständlich einer Klage der Tisner gegen den Weidezug der Tostner durch den Hohlen Weg zur Mühle und von dort ins Ried</p> <p><i>P.: Landammann Hannes Ruesch, Alt-Landammann Hans Walser von Tisis</i></p> <p><i>O.: Tisis, Tosters</i></p> <p><i>F.: Hohler Weg, Mühle</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1043	03.07.1526	Investiturbrief: Vom Dekan und Domkapitel zu Chur vorgenommene Einsetzung von Ludwig Gantner aus Feldkirch auf die St. Leonhardskapelle in Feldkirch (in lateinischer Sprache) <i>P.: Ludwig Gantner</i> <i>O.: Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel des Domkapitels</i> <i>M.: Pergament</i>
399	14.11.1526	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 15 Gulden Überlinger Währung durch den Basler Stiftsoffizialen Johann Steinhauser von Feldkirch und seinen Schwager Konrad Haslach ab einem bis auf an den Bregenzer Kilian Loher geschuldete 240 Pfund lastenfreien in der Feldkircher Vorstadt gelegenen Haus mit Hofstatt, ab seinem Weingarten in Bludesch im Wert von 12 Pfund Lohn sowie ab seinem Weingarten am Ardetzen im Wert von 4 Pfund Lohn, alles um 300 Gulden Überlinger Währung an Barbara Zeggin von Stockach mit der Auflage Ersatz zu schaffen für den Fall, dass einer der beiden Gläubiger stirbt oder sich außer Landes begibt <i>P.: Stiftsoffizial in Basel Johann Steinhauser von Feldkirch, Konrad Haslach, Ludwig Zegg von Stockach und seine Frau Barbara Zeggin, Kaspar Dornsberger (Überlingen), Ulrich Gambs (Feldkirch), Christoph Zeller (Feldkirch), Matthias Scherer, Hans Mähr, Klaus Jenni, Wolf Werli, Gallus Graber, Ursula Mätzlerin (alle in Feldkirch), Kilian Loher (Bregenz)</i> <i>O.: Überlingen, Stockach, Feldkirch, Bregenz, Bludesch</i> <i>F.: Ardetzen</i> <i>S.: Peter von Helmsdorff, Othmar Pappus</i> <i>M.: Pergament</i>
400	27.11.1527	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, Kaiser Karl V., König Ferdinand I.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Hugo von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
401	27.07.1528	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Kachelmacher Lienhard Schmid und seine Frau Margaretha Bärtlin ab ihrem bis auf jährlich an die Liebfrauenbrüder in Ravensburg gehende 2 Pfund sowie an St. Leonhart in der Au gehende 2 Schilling Pfennig lastenfreien Haus mit Hofstatt in der Vorstadt an den Feldkircher Rat und Pfleger des Heiliggeistspitals Hans Salzmann um 20 Pfund Pfennig <i>P.: Kachelmacher Lienhart Schmid von Feldkirch und seine Frau Margretha Bärtlin, Stadtammann von Feldkirch Jörg Stoß, Rat und Heiliggeistspitalspfleger Hans Salzmann, Ulrich Weinzierl, Lienhart Schwellinger (Feldkirch)</i> <i>O.: Feldkirch, Ravensburg</i> <i>F.: Vorstadt</i> <i>S.: Stadtammann Jörg Stoß</i> <i>M.: Pergament</i>
402	26.11.1528	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens Kaiser Karl V. und seines Bruders König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, Kaiser Karl V., König Ferdinand I.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Hugo von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
404	23.02.1529	Privilegienbestätigung: Nach der Teilung der habsburgischen Lande und der Erbhuldigung König Ferdinands erfolgte Bestätigung der von Kaisern, Königen, Erzherzögen und Grafen erlangten und von Kaiser Maximilian konfirmierten Gnaden, Freiheitsbriefe, Privilegien, Handfesten, Rechte, Gerechtigkeiten und guten Gewohnheiten der Feldkircher bei gleichzeitig gegenüber jedermann ausgesprochenem Verbot, sie darin zu behindern <i>P.: König Ferdinand, Kaiser Karl, Kaiser Maximilian</i> <i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i> <i>S.: König Ferdinand</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1044	13.05.1529	<p>Vertragsbrief: Den fünf katholischen Orten der Schweiz Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Unterwalden als Reaktion auf einen Bericht des Gutenberger Vogts Balthasar von Ramschwag vertraglich zugesicherte Hilfestellung hinsichtlich der militärischen Lage von Erzherzog Ferdinand <i>P.: Erzherzog Ferdinand von Österreich, Balthasar von Ramschwag, Vogt zu Gutenberg</i> <i>O.: Luzern, Uri, Schwyz, Zug und Unterwalden, Gutenberg</i> <i>M.: Papier</i></p>
405	06.07.1529	<p>Vidimus: Von Wilhelm Wernher Freiherr von Zimmern Herr zu Wildenstein anstelle des Hofrichters Graf Rudolf von Sulz am Hofgericht Rottweil auf Bitten der von Ammann, Rat und Gemeinde von Feldkirch entsandten Botschaft ausgestellte beglaubigte Abschrift des von Kaiser Karl V. und seinem Bruder Ferdinand am 19. April 1521 konfirmierten Freiheitsbriefs <i>P.: Wilhelm Wernher Freiherr von Zimmern Herr zu Wildenstein, Hofrichter Graf Rudolf von Sulz, Kaiser Karl, Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Rottweil, Feldkirch</i> <i>S.: Hofrichters Graf Rudolf von Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
406	25.09.1529	<p>Erbschaftsbrief: Gütliche Vereinbarung über die Aufteilung des vom verstorbenen Jakob Vaistli hinterlassenen Erbes zwischen seiner mit Ulrich Stängle wiederverheirateten Witwe Salomé Märckin und der gemeinsamen Tochter Anneli, wonach Salomé bereit ist 1.) den Beschlinger Vaistlihof als väterliches Erbe ihrer Tochter für 200 Gulden Feldkircher Währung abzukaufen, jedoch mit der Auflage, ihn nicht zu verkaufen ehe die Kaufsumme zur Gänze entrichtet ist, 2.) Anneli gegen die Nutzung der Kaufsumme bei sich zu behalten und zu erziehen, 3.) das Kindserbe jedoch behalten zu dürfen im Fall, dass das Kind vor ihr stirbt oder 4.) im Fall ihres eigenen Todes die 200 Gulden dem Kind oder dessen nächstem Erben zu hinterlassen, 5.) sämtliche Schulden des verstorbenen Jakob Vaistli zu bezahlen und 6.) dessen offene Forderungen als nichtig anzuerkennen <i>P.: Jakob Vaistli von Beschling und seine Frau Anna Märck und der Tochter Anneli, Ulrich Stängle, Christoffel Litscher, Stadttammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt, Alt-Stadttammann Jörg Stoß, Alt-Stadttammann Heinrich Rad, die Feldkircher Ratsherren Stoffel Rainolt, Mathias Schmid, Stoffel Gablon, Peter Pappus, Viktor Weinzierl</i> <i>O.: Feldkirch, Beschling</i> <i>S.: Alt-Stadttammann von Feldkirch Heinrich Rad</i> <i>M.: Pergament</i></p>
407	02.11.1529	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 36 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den in Thüringerberg sesshaften Bludenzener Bürger Hans Welte ab seinen beiden bis auf einen an einen Lindauer abgehenden Zins von 1 Pfund Pfennig lastenfreien, zum neuen Gaden und Schöffgaden genannten Gütern auf Gadenstatt am Thüringerberg an den Bludenzener Wolf Zimmermann und seine Frau Anna <i>P.: Hans Welte (Thüringerberg), Ammann von Sonntag Hans Purtsche, Wolf Zimmermann von Bludenz und seine Frau Anna, Hans Studer (Thüringerberg)</i> <i>O.: Thüringerberg, Bludenz, Sonntag</i> <i>F.: Gadenstatt, Falstertobel, Studer, Viniel, Martiniel</i> <i>S.: Ammann Hans Purtscher</i> <i>M.: Pergament</i></p>
408	10.11.1529	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 14 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Ulrich Hopp von Altenstadt ab seinen "im Großen Acker" genannten zwei Äckern in Altenstadt um 3 Pfund 6 Schilling Pfennig an den Feldkircher Alt-Stadttammann Bartholomäus Rainolt und seine Frau Ursula Widnauerin <i>P.: Ulrich Hopp (Altenstadt), Landammann von Rankweil Hans Schatzmann, Alt-Stadttammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt und seine Frau Ursula Widnauer, Graf Rudolf von Sulz, Hans Hopp, Kaspar Kaplan, Jos Mell</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Rankweil</i> <i>F.: Auf der Egg, Im großen Acker, St. Corneli Gut</i> <i>S.: Ammann Hans Schatzmann</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

409	24.11.1529	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Hugo von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
1045	04.12.1529	Schlichtungsbrief: Auf Burg Neuburg erstellte Festschreibung der von Eberhard von Weiler zur Altenburg und Ulrich von Schlandersberg als Vogt von Neuburg erzielten gütlichen Einigung im Wuhrstreit zwischen Feldkirch und Altstadt <i>P.: Eberhard von Weiler zur Altenburg, Vogt von Neuburg Ulrich von Schlandersberg</i> <i>O.: Feldkirch, Altstadt, Neuburg</i> <i>S.: Eberhard von Weiler zur Altenburg, Ulrich von Schlandersberg</i> <i>M.: Pergament</i>
403	29.[..].1529	Investitionsurkunde: Durch das Churer Domkapitel und die Feldkircher Kleriker zu St. Nikolaus bekanntgegebene Belehnung von Laurenz Siff mit der durch den Todfall deren Inhabers Egydius Mayer vakant gewordenen Marienaltarpfründe mit allem Zubehör, Rechten und Erträgen durch den das Präsentationsrecht innehabenden Ammann und Rat der Stadt Feldkirch <i>P.: Egydius Mayer, Laurenz Siff</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Domkapitel</i> <i>M.: Pergament</i>
410	01.12.1530	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Graf Hugo von Montfort namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Hugo XII. von Montfort, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Hugo von Montfort</i> <i>M.: Pergament</i>
411	05.09.1531	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem (neuerlichen) Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg zu Kißlegg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
412	24.11.1531	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
413	16.01.1533	Sicherstellungsbrief: Vom Feldkircher Bürger Lienhart Bopprer und seiner Frau Barbara Näglerin nach dem Tod des Vaters bzw. Schwiegervaters Hans Nägler für ihre Kinder getroffene Vermögensversicherung aufgrund der Auflage, 300 Gulden aus dem ihnen zugefallenen Erbe von 1500 Gulden für die Aufzucht der Kinder zu verwenden; da sie aus Not auf die 300 Gulden zurückgreifen mussten, ersuchen sie Ammann und Rat der Stadt Feldkirch um nachträgliche Genehmigung, 200 Gulden davon zu verwenden, was ihnen genehmigt wird gegen Belastung ihres Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Schmiedgasse und der Auflage, es nicht zu verkaufen, sondern ihren Kindern als Gut und Unterpfand zu bewahren <i>P.: Lienhart Bopprer von Feldkirch und seine Frau Barbara Nägler, Hans Nägler, Stadtammann von Feldkirch Lazarus Mätzler</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtammann Lazarus Mätzler</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

414	17.02.1533	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
415	06.12.1533	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1337	04.03.1534	Spruchbrief: Vom Bludener Untervogt Oswald von Garnitsch und vom Landammann von Sonnenberg Sigmund Wetten erfolgter Schiedsspruch im Vermögensstreit um die Aufteilung der Erbschaft nach Konrad Oswald von Feldkirch zwischen Martin Tiefenthaler als Vogt der Kinder des seligen Lienhard Vischer als Kläger und Adam Wackernell als Vogt des Frastanzers Balthasar Oswald <i>P.: Bludener Untervogt Oswald von Garnitsch, Landammann von Sonnenberg Sigmund Wetten, Martin Tiefenthaler, Lienhard Fischer (Vischer), Adam Wackernell, Balthasar Oswald von Frastanz</i> <i>O.: Bludenz, Frastanz, Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
416	25.04.1534	Quittungs- und Entlastungsbrief: Rückgabe und Bestätigung der Ausfolgung von klösterlichen Wertsachen wie Bilder, Reliquien, Privilegien, Rödel, Register, Geschirrr, Kleinodien, Ornate und Gotteszierden, die im Zuge von Bauernunruhen in den vergangenen Jahren aus der thurgauischen Johanniterkomturei Tobel in St. Johann im Thurtal in den Feldkircher Johanniterkonvent in Sicherheit gebracht, dort von Pater Cornelius Äspach verwahrt und nun auf Verlangen des Thurgauer Abts Konrad Stricker und auf Befehl des Feldkircher Vogts Ulrich von Schellenberg nach deren Inventarisierung wieder zurückgegeben wurden <i>P.: Abt Konrad Stricker, P. Cornelius Äspach, Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>O.: Tobel, St. Johann im Thurtal, Feldkirch, Konstanz</i> <i>S.: Abt Konrad Stricker</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

417	18.11.1534	<p>Ablöserevers: Bestätigung der Ablöse der dem Johanniterorden in Tobel im Thurgau von Feldkircher Bürgern schuldigen und durch deren Ablöse für 14 Pfund Pfennig pro Scheffel Weizen nunmehr verfallenen Weizen- und Pfennigzinse durch den Ordenskomtur Ritter Hans Diepold Giss von Gissenburg, konkret:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) 10 Viertel Weizen ab Wolf Michels Haus mit Hofstatt zwischen Mühlbach und Gasse,2.) 1 Scheffel Weizen ab Ulrich Krölls und seiner Frau Anna Wittenbachins Haus mit Hofstatt an der Schmiedgasse,3.) 2 Schilling Pfennig Zins ab eines Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Neustadt im Besitz der Töchter Anna und Ursula des seligen Othmar Kröll,4.) 1 Scheffel Weizen ab Oswald Mätzlers Garten vor der Stadt,5.) 1 Scheffel Weizen ab dem Garten von Algast Steinhausers Witwe Nesa Salzmännin,6.) 1 Scheffel Weizen ab dem Garten der Kinder des verstorbenen Peter Manger,7.) 1 Scheffel Weizen ab Bartholomäus Hubers Garten8.) 1 Scheffel Weizen ab des Gartens von Stadtschreiber Heinrich Kapittel9.) 2 Viertel Weizen ab dem Garten von Lienhart Putschs Witwe Katharina Ballerin,10.) 3 Schilling Pfennig jährlicher Zins ab dem Garten von Euphrosina und Sabina Kapittlinen, den Schwestern von Baptist Kapittel,11.) 2 Viertel Weizen ab Mang Mörlis Garten,12.) 1 Scheffel Weizen ab Jörg Rads Garten,13.) 2 Viertel Weizen ab Sofia Zehenterins Garten,14.) 1 Viertel Weizen ab Blasius Löws Garten,15.) 1 Viertel Weizen ab Gretha Bürckins und ihres Kindes Garten,16.) 1 Viertel Weizen dem Garten von Hans Hauptmann dem Färber,17.) 2 Viertel Weizen ab dem Garten von Osanna Salzmännin, der Witwe von Ulrich Brock,18.) 1 Scheffel Weizen ab Anna Krügens Garten,19.) 1 Scheffel Weizen ab dem Garten der Kinder des seligen Algast Sattelberger,20.) 3 Schilling Pfennig Zins ab dem Gärtlein des Schuhmachers Ulrich Nasahl; <p>wo von allen Gütern die Zinse durch die Johanniterkomturei abgelöst wurden, weshalb die entsprechenden Einträge in Rödeln und Urbaren als nichtig anzusehen sind</p> <p><i>P.: Johanniterordenskomtur der Häuser zu Tobel und Feldkirch Bruder Hans Diepold Giss von Gissenburg, Wolf Michel, Hans Furtenbach, Ludwig Lins, Peter Matt, Ulrich Kröll, Anna Wittenbachin, Jakob von Straßburg, Heinrich Güfel, Othmar Kröll, Ursula Kröllin, Anna Kröllin, Alt-Stadtammann Lazarus Mätzler, Bartholomäus Rainolt, Oswald Mätzler, Hieronymus Schnetzer, Algast Steinhauser, Peter Manger, Bartholomäus Huber, Agnes Salzmännin, Jörg Beringer, Stadtschreiber Heinrich Kapittel, Bartholomäus Bertsch, Thomasina von Forri, Klaus Haslach, Katharina Ballerin, Jos Brunner, Michael Hardegger, Kilian Ammann, Mathias Schmid, Baptist Kapittel, Euphrosina Kapittlerin, Sabina Kapittlerin, Magnus Mörli, Goldschmied Hans Müller, Balthasar Imgraben, Jörg Rad, Jos Brymelber, Martin Steinhauser, Sofia Zehender, Karl Litscher, Blasius Löw, Schneider Heinrich Güfel, Gretha Bürckin, Färber Hans Hauptmann, Jos Griss, Lienhart Salzmann, Osanna Salzmännin, Ulrich Brock, Heinrich Widnauer, Konrad Ludescher, Hans Rupenscher, Anna Krügin, Stoffel Vinggeler, Jörg Stoß, Algast Sattelberger, Jakob Flipp, Andreas Haffner, Peter Pappus, Schuhmacher Ulrich Nasahl, Schmied Valentin Cun</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, St. Johann im Thurtal</i></p> <p><i>F.: Schmiedgasse, Neustadt, Vorstadt, Ardetzen</i></p> <p><i>S.: Stadtammann und Rat von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
418	24.11.1534	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

419	18.01.1535	<p>Königliches Holzrechtsmandat: Nach der Feldkircher Beschwerde gegen die neue königliche Wald-, Holz- und Bergwerksordnung von König Ferdinand getroffene Verfügung gegen die drohende Holzverschwendung, die die von den Feldkirchern vereinbarte Entnahme von 1400 Klafter Holz aus dem Silbertal verbietet und lediglich 500 Klafter aus dem eigenen Wald im Saminatal, 400 Klafter aus dem Nenzingern Gamperdonatal und 400 aus dem Silbertal gestattet</p> <p><i>P.: König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Nenzing, Silbertal</i> <i>F.: Saminatal, Gamperdonatal</i> <i>S.: Dr. Johann Vintler, Kaspar Kunigl</i> <i>M.: Pergament</i></p>
420	27.02.1535	<p>Vidimus mit Transsumpt: Dem Feldkircher Boten Lazarus Mätzler vom Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich ausgestellte Abschrift des in Zürich verwahrten Feldkircher Freiheitsbriefs vom 23. November 1377, mit dem Herzog Leopold III. von Österreich die vom Montforter Grafen Rudolf IV. verliehene Gnade bestätigt, wonach die Feldkircher nicht mehr als 100 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung jährliche Steuer entrichten müssen</p> <p><i>P.: Alt-Stadtammann von Feldkirch Lazarus Mätzler, Ratsherr Peter Pappus, Herzog Leopold III. von Österreich, Graf Rudolf IV. von Montfort</i> <i>O.: Zürich, Feldkirch</i> <i>S.: Stadt Zürich mit Stadtsekrete Siegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
421	27.02.1535	<p>Vidimus: Einem Feldkircher Boten vom Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich ausgestellte Abschrift des in Zürich verwahrten, von Herzog Leopold III. gemeinsam mit Graf Rudolf IV. von Montfort ausgestellten Feldkircher Freiheitsbriefs vom 11. Juli 1383</p> <p><i>P.: Graf Rudolf IV. von Montfort</i> <i>O.: Zürich, Feldkirch</i> <i>S.: Stadt Zürich mit Stadtsekrete Siegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
422	27.02.1535	<p>Vidimus mit Transsumpt: Dem Abgesandten Alt-Stadtammann Lazarus Mätzler und seinem Ratsfreund Peter Pappus vom Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich auf Bitte der Stadt Feldkirch ausgestellte Abschrift des in Zürich verwahrten Feldkircher Freiheitsbriefs des Grafen Rudolf IV. von Montfort vom 17. Dezember 1376</p> <p><i>P.: Alt-Stadtammann von Feldkirch Lazarus Mätzler, Ratsherr Peter Pappus, Graf Rudolf IV. von Montfort</i> <i>O.: Zürich, Feldkirch</i> <i>S.: Stadt Zürich mit Stadtsekrete Siegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1297	02.07.1535	<p>Urfehdebrief: Eidliche Versicherung der Schedler zu Schaan nach Verbüßung der Strafe wegen Verwundung des Feldkircher Kornführers Hans Kapittel von Racheakten Abstand zu nehmen</p> <p><i>P.: Kornführer Hans Kapittel aus Feldkirch</i> <i>O.: Schaan, Feldkirch</i> <i>S.: Kaspar Kindle, Ammann zu Vaduz</i> <i>M.: Pergament (leicht beschädigt)</i></p>
1298	02.07.1535	<p>Urfehdebrief: Eidliche Versicherung von Rufus Schedler aus Schaan, nach Verbüßung der Strafe wegen Verwundung des Feldkircher Kornführers Hans Kapittel auf Rache zu verzichten</p> <p><i>P.: Rufus Schedler aus Schaan, Kornführer Hans Kapittel aus Feldkirch</i> <i>S.: Kaspar Kindle, Ammann zu Vaduz</i> <i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>
1254	02.09.1535	<p>Repertorium: Verzeichnisse über die Urkunden in der St. Viktorslade des Klosters Viktorsberg</p> <p><i>P.: Stoffel Litscher, Viktorspfleger</i> <i>O.: Feldkirch, Viktorsberg</i> <i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

423	18.10.1535	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinses von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Stadtammann Bartholomäus Rainolt und seine Frau Ursula Widnauerin ab den in Göfis gelegenen Grundstücken und Gütern von Hans Mayer genannt Hans Jakob von Tufers und seiner Frau Anna:</p> <p>a.) ab Haus, Stadel, Hofstatt, Baumgarten und 3 Mannmahd Wiese auf Pfitz, b.) ab ihrem von der Herrschaft gekauften Acker in Obergartis, c.) ab ihrem Acker in Untergartis, d.) ab einem kleinen Stück Gut in Obergartis, e.) ab einer kleinen Heuwiese in Pfitz, f.) ab ihrem Grundstück in Untergartis</p> <p>alles zusammen um 100 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger und Ratsherr Bartholomäus Löw</p> <p><i>P.: Stadtammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt und seine Frau Ursula Widnauer, Ratsherr von Feldkirch und Brudermeister der St.-Anna-Bruderschaft Bartholomäus Löw, Heinrich Ziegler, Ulrich Sturm, Ludwig Propst, Märk Schöch, Hans Erni, Ulrich Ziegler, Hans Banholzer, Thomas Firm, Jos Flaßhart, Simon Müller, Kueni Mayer</i></p> <p><i>O.: Göfis, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Pfitz, Tufers, Valduna, Ober- und Untergartis</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
424	24.11.1535	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
425	24.11.1536	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
426	23.05.1537	<p>Heiratsgutverschreibung: Bekanntgabe der durch den Neuburger Vogt Ulrich von Schlandersberg erfolgten Verschreibung des vom Brautvater erhaltenen Heiratsguts seiner Frau Veronka von Ems von 1000 Rheinischen Goldgulden mitsamt lebenslanger jährlicher Rente von 200 Gulden bei gleichzeitiger Einwilligung, ihr die jährlichen 450 Gulden Zins aus seinen sich auf 9000 Gulden belaufenden Einnahmen in Feldkirch und Bludenz zu überschreiben, über die sie mit Ausnahme eines auf die Lade in Bludenz verschriebenen Betrags von 6000 Gulden nach Belieben verfügen könne; für den Fall ihres Todes sollen aber er oder seine Erben Anspruch auf diese Lade haben</p> <p><i>P.: Vogt zu Neuburg Ulrich von Schlandersberg und seine Frau Veronika von Ems, Hans von Ems</i></p> <p><i>O.: Neuburg, Feldkirch, Bludenz, Hohenems</i></p> <p><i>S.: Vogt Ulrich von Schlandersberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1046	23.05.1537	<p>Reversbrief: Dem Stadtammann und Rat von Feldkirch vom Priester Leonhard Hinterberger ausgestellte Bestätigung über die Annahme der ihm verliehenen Kaplanei und Pfründe des Herrschaftsaltars in der Pfarrkirche St. Nikolaus sowie zu St. Corneli in Tosters</p> <p><i>P.: Kaplan Leonhard Hinterberger</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters</i></p> <p><i>S.: Michael von Altmannshausen, Domherr zu Chur</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

427	24.07.1537	<p>Kaufbrief: Verkauf eines in der Feldkircher Schmiedgasse gelegenen, außer eines jährlich an Hans Haffners Witwe abgehenden Zinses von 1 Pfund Pfennig lastenfreien Stalles durch den Feldkircher Schlosser Jörg Grünhans und seine Frau Barbara Näglerin um 28 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Scherer Hans Rupp und seine Frau Katharina Rainoltin <i>P.: Schlosser Jörg Grünhans und seine Frau Barbara Nägler, Stadtammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt, Scherer Hans Rupp und seine Frau Katharina Rainolt, Rudolf Wolff, Schmied Peter Zif</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Schmiedgasse</i> <i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
428	24.11.1537	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
429	03.12.1538	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
430	24.02.1539	<p>Kaufbrief: Verkauf eines bis auf einen jährlich an das Siechenhaus abgehenden Zins von 30 Schilling Pfennig lastenfreien Weingartens von 2 1/2 Pfundlohn samt Wasen beim Heiligen Kreuz an der Grenze zu Tisis durch Christian Müllers Witwe Anna Imgraben um 85 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Hieronymus Pappus und seine Frau Afra Zehenterin <i>P.: Schuhmacher Christian Müller von Feldkirch und seine Frau Anna Imgraben, Stoffel Zoller, Stadtammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt, Hieronymus Pappus und seine Frau Afra Zehenter</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>F.: Heiligkreuz</i> <i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
431	24.02.1539	<p>Zinsrevers: Verpflichtung von Anna Imgraben als Verkäuferin und Hieronymus Pappus als Käufer des beim Heiligen Kreuz an der Grenze zu Tisis gelegenen Weingartens samt Wasen, den Zins von 30 Schilling Pfennig sowie 2 1/2 Pfund Pfennig an das Siechenhaus in Levis zu entrichten, so dass jede der beiden Parteien das Recht hat, den Weingarten zu pfänden, sollte die andere Partei mit der Zahlung säumig sein <i>P.: Hieronymus Pappus von Feldkirch und seine Frau Anna Zehenter, Schuhmacher Christian Müller und seine Frau Anna Imgraben, Stoffel Zoller</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>F.: Heiligkreuz</i> <i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
432	10.11.1539	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

433	17.02.1540	<p>Kaufbrief: Verkauf eines im Baumgarten zwischen Gerberbach und Gasse gelegenen und bis auf zwei an Oswald Mähr sowie an die Feldkircher Spend zu zinsenden Beträge lastenfreien Hauses mit Hofstatt durch den Feldkircher Gerber Hans May und seine Frau Katharina Pfisterin um 246 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den St. Galler Ledergerber Andreas Stercker <i>P.: Gerber Hans May von Feldkirch und seine Frau Katharina Pfister, Stadtammann Heinrich Widnauer, Gerber Andreas Sterck von St. Gallen, Goldschmied Hans Müller, Oswald Mähr</i> <i>O.: Feldkirch, St. Gallen</i> <i>F.: Gerberbach</i> <i>S.: Stadtammann Heinrich Widnauer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1236	15.11.1540	<p>Kaufbrief: Verkauf von 2 Pfund Pfennig durch Peter Clawot aus St. Gallenkirch an Hans Kolpp in Bludenz <i>P.: Peter Clawot in St. Gallenkirch, Hans Kolpp in Bludenz</i> <i>O.: St. Gallenkirch, Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
434	24.11.1540	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
435	03.12.1540	<p>Entlassungsschein: Dem Bakkalaureus Christoph Imgraben vom Churer Bischof Paul Ziegler erteilte Erlaubnis, seine Studien andernorts fortzusetzen und nach bestandnem Examen die niederen und höheren Weihen auf den Titel eines Benefiziums oder eines anderen ehrbaren Unterhalts zu empfangen, da es gemäß der Apostolischen Verfassung nicht statthaft sei, einen Kleriker aus fremder Diözese unter irgendeinem Vorwand zu weihen (in lateinischer Sprache) <i>P.: Bischof Paul Ziegler (Chur), Bakkalaureus Christoph Imgraben</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Vikar Bartholomäus Castelmur</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1332	22.01.1541	<p>Kapitalbrief: Belastung eines Guts in Bathenna mit 4 Pfund durch Jörg Lerch aus St. Gallenkirch im Montafon <i>P.: Jörg Lerch aus St. Gallenkirch</i> <i>O.: St. Gallenkirch, Partenen (Bathenna)</i> <i>M.: Pergament</i></p>
436	06.04.1541	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 3 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Schneider Blasius Löw und seine Frau Magdalena Hähnin ab ihrem bis auf zwei Zinse an die Feldkircher Spend bzw. das Johanniterkloster lastenfreien Weingarten mit 6 Pfund Lohn samt kleinen Haus und Torggel am Tillis in Levis um 19 Pfund Pfennig jährlichen Zinses an den Feldkircher Bürger und Pfleger des Heiliggeistspitals Jos Griss <i>P.: Schneider Blasius Löw und seine Frau Magdalena Hahn, Stadtammann Bartholomäus Rainolt, Heiliggeistspitalspfleger Jos Griss, Oswald Schumacher, Kaspar Felix, Jörg Zehenter</i> <i>O.: Feldkirch, Levis</i> <i>F.: Tillis, Altenstädter Holz</i> <i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>
437	20.06.1541	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 6 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Feldkircher Färber Gallus Gambs und seine Frau Katharina Ernin ab ihrem vor der unteren Badstube gelegenen und zu drei Seiten an das Anwesen des Johanniterkomturs angrenzenden Haus mit Hofstatt um 125 Pfund Pfennig an Jos Frech, den Kaplan des rechtsseitigen Heiligkreuzaltars in der Pfarrkirche <i>P.: Färber Gallus Gambs von Feldkirch und seine Frau Katharina Erne, Stadtammann von Feldkirch Bartholomäus Rainolt, Kaplan Jos Frech, Peter Pappus</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtammann Bartholomäus Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

438	22.11.1541	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
439	12.04.1543	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
440	09.07.1543	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren jährlichen Martinizinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Thomas Gitschs Witwe Anna Marentin von Nenzing ab ihrem lastenfreien Haus mit Hofstatt und Baumgarten in Nenzing um 20 Pfund Pfennig an den Feldkircher Hug Mörlin und seine Frau Eva <i>P.: Thomas Gitsch von Nenzing, seine Frau Anna Marent und ihre Kinder Christian und Madlen, Martin Gamon, Ammann von Sonnenberg Hans Löw</i> <i>O.: Feldkirch, Nenzing</i> <i>S.: Ammann Hans Löw</i> <i>M.: Pergament</i>
441	24.08.1543	Königlicher Reversbrief: Beurkundung der Bereitschaft König Ferdinands, seine als Pfandschaft im Besitz des Grafen Wolf von Montfort-Rothenfels befindliche Herrschaft Hohenegg für 6500 Rheinische Gulden abzulösen, für deren Aufbringung sich Abt Ulrich vom Kloster Mehrerau, Hans von Ems sowie Stadtammann, Rat, Richter und Gemeindsleute von Feldkirch und Bregenz bis zur Bezahlung durch Konrad Ifflinger zu Wellendingen als Bürgen und Gewährsleute zur Verfügung stellen, was vom König zur Kenntnis genommen wird <i>P.: König Ferdinand, Graf Johann zu Montfort-Rothenfels, Graf Wolf zu Montfort-Rothenfels, Abt Ulrich vom Kloster Mehrerau, Konrad Ifflinger zu Wellendingen, Hans von Ems zur Hohenems, Stadtammann von Bregenz Laux von Reischach zu Mägdeberg</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch, Hohenems, Hohenegg</i> <i>F.: Mehrerau</i> <i>S.: König Ferdinand</i> <i>M.: Pergament</i>
442	26.08.1543	Verbind- oder Schadlosbrief: Von Abt Ulrich vom Kloster Mehrerau, den Stadtammännern, Räten, Richtern und Gemeindsleuten von Feldkirch und Bregenz sowie Hans von Ems zur Hohenems als Haupt- und Teilgläubiger bekundete Bereitschaft, die von Konrad Ifflinger zu Wellendingen bar erhaltenen 6500 Rheinischen Gulden dem König Ferdinand für die Ablösung der Herrschaft Hohenegg vorzustrecken und hinsichtlich der dem Ifflinger zu leistenden Zinszahlungen untereinander solidarisch vorzugehen <i>P.: König Ferdinand, Graf Johann zu Montfort-Rothenfels, Graf Wolf zu Montfort-Rothenfels, Abt Ulrich vom Kloster Mehrerau, Konrad Ifflinger zu Wellendingen, Hans von Ems zur Hohenems, Stadtammann von Bregenz Laux von Reischach zu Mägdeberg</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch, Hohenems, Hohenegg</i> <i>F.: Mehrerau</i> <i>S.: Abt Ulrich vom Kloster Mehrerau, Hans von Ems zur Hohenems, Stadtammann von Bregenz Laux von Reischach zu Mägdeberg</i> <i>M.: Pergament</i>
443	02.09.1543	Vidimus: Der Stadt Feldkirch vom königlichen Amtmann der Herrschaft Bregenz Wolfgang Kantz ausgestellte beglaubigte Abschrift der Originalverschreibung der zur Ablösung der Herrschaft Hohenegg erforderlichen und von der Stadt Feldkirch und Konsorten aufgebracht und von Konrad Ifflinger von Wellendingen vorgestreckten 6500 Rheinischen Gulden mit dem Wortlaut der Originalurkunde als Insert <i>P.: Königlicher Amtmann Wolfgang Kantz (Bregenz), Konrad Ifflinger zu Wellendingen</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch, Hohenegg</i> <i>S.: Amtmann Wolfgang Kantz</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

444	07.11.1543	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Satteinser Hans Huchler und seine Frau Ursula Schmidin ab ihrer in Satteins unter dem Bach gelegenen Wiese um 20 Pfund Pfennig an Ulrich Päderle als Verwalter des Feldkircher Bettelsäckels</p> <p><i>P.: Hans Huchler von Satteins und seine Frau Ursula Schmid, Ammann von Jagdberg Lukas Scherer, Bettelsäckelverwalter Ulrich Päderle, Hans Lins, Hans Muther</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Satteins</i></p> <p><i>S.: Ammann von Jagdberg Lukas Scherer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
445	22.11.1543	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
446	24.06.1544	<p>Verschreibung der Lustenauer Hämmerle-Rod: Vom Feldkircher Stadtammann und Rat namens der Lustenauer Kornführer und Brotbäcker auf drei Jahre getroffenes Abkommen mit den Lustenauer Amts- und Schiffsleuten Konrad Hämmerle, Alexander Hämmerle, Ulrich Zoller, Jakob Hämmerle, Hugo Hämmerle, Wolf Hofer, Lienhart Hagen, Magnus Amill, Thomas Amill und Heinrich Grabher, wonach Kornführer und Brotbäcker ihr in Überlingen, Zell am Untersee und Lindau gekauftes Getreide mit den genannten Schiffsleuten für 12 Schilling Pfennig pro Ledi über Bodensee und Rhein bis nach Bauern (Altach) zu transportieren haben und das in Lindau gekaufte Getreide keinem anderen Transporteur als Fracht anbieten dürfen; die Fuhrleute müssen dafür den Einsatz der Schiffs knechte auf die Fracht abstimmen, so dass unter 20 Ledina drei, bei mehr als 20 Ledina vier und über 32 Ledina fünf Mann auf dem Schiff arbeiten; an der Entladestelle in Bauern soll auch sonntags stets ein Entladeknecht und ein Bote der Kornführer anwesend sein, weiters sei stets auf das rechte Maß zu achten, der Seelohn der Schiffsleute sei zu vereinbaren und für den Fall von Versäumnis, Verwahrlosung oder Unfleiß sei den Feldkirchern Nachlass einzuräumen, namentlich deren Vertretern Jakob Imgraben, Christian Mennel, Mathias Spitzer und Rafael Vidal</p> <p><i>P.: Ammann Konrad Hämmerle, Alexander Hämmerle, Ammann Ulrich Zoller genannt Herzog, Jakob Hämmerle, Hugo Hämmerle, Wolf Hofer, Lienhart Hagen, Magnus Amill, Thomas Amill, Heinrich Grabher (alle aus Lustenau), Jakob Imgraben, Christian Mennel, Mathias Spitzer, Rafael Vidal (alle aus Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lustenau, Überlingen, Zell am Untersee, Lindau, Altach</i></p> <p><i>F.: Bauern (Altach)</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Pappus (Feldkirch), Ammann Konrad Hämmerle (Lustenau)</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1206	15.10.1544	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Weingartens in Röthis durch den aus Miltenberg im Bistum Mainz stammenden Ehemann Volmar von Thurn der Feldkircherin Magdalena Imgraben an Stadtammann Peter Pappus und seine Ehefrau Susanne Kolbin</p> <p><i>P.: Volmar von Thurn aus Miltenberg im Bistum Mainz und seine Feldkircher Frau Magdalena Imgraben, Stadtammann Peter Pappus und seine Ehefrau Susanne Kolb</i></p> <p><i>O.: Miltenberg, Feldkirch, Röthis</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Bartholomä Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
447	24.11.1544	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

448	06.10.1545	<p>Achtbrief: Dem Feldkircher Stadtamann und Rat vom freien Landrichter für Ober- und Unterschwabern Kaspar Klöckler bekanntgebe Verhängung der Acht über ihren Bürger Hans Schelling aufgrund einer Klage des Wangener Bürgers Martin Wieser, die es den Feldkirchern fortan verbietet, mit dem Geächteten in irgend einer Weise Gemeinschaft zu pflegen</p> <p><i>P.: Landrichter Kaspar Klöckler, Kaiser Karl V., König Ferdinand I., Martin Wieser (Wangen), Hans Schelling (Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Leutkirch, Wangen, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Leutkircher Heide</i></p> <p><i>S.: Landgericht, Siegel abgefallen</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
449	19.12.1545	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
450	25.05.1546	<p>Kaufbrief: Verkauf eines bis auf einen jährlich an das Feldkircher Spital zu leistenden Zins von 1 Pfund Pfennig lastenfreien, rückseitig an den Bach anstoßenden Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Neustadt durch den Feldkircher Bürger Zenus Fuetscher und seine Frau Anna Strussin für 39 Pfund 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Balthasar Dieggner und seine Frau Anna Lezköpfen</p> <p><i>P.: Zenus Fuetscher und seine Frau Anna Struss, Stadtammann Bartholomäus Rainolt, Balthasar Dieggner und seine Frau Anna Lezkopf, Konrad Oswald, Joseph Nachbaur</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Bartholmäus Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
451	11.08.1546	<p>Kaufbrief: Verkauf eines bis auf zwei jährlich an das Feldkircher Hubamt abzuführenden Bodenzinse von 2 und 5 Schilling Pfennig lastenfreien, zwischen Burghalde und Ringmauer gelegenen Hauses mit Garten, Stallung und Hofstatt in der Neustadt durch den königlichen Sekretär und Rat zu Hechingen Wilhelm Butsch an den Feldkircher Tischmacher Hans Köchle und seine Frau Elisabeth Frenerin</p> <p><i>P.: Königlicher Sekretär und Rat Wilhelm Butsch zu Hechingen, Stadtammann von Feldkirch Bartholmäus Rainolt, Tischmacher Hans Köchle in Feldkirch und seine Frau Elisabeth Frener, Michael Fricker, Apotheker Veit Lang</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Hechingen</i></p> <p><i>F.: Neustadt, Burghalde, Schultor</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Bartholmäus Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
452	26.11.1546	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1047	03.08.1547	<p>Legitimationsbrief: Vom Stadtammann und Rat zu Feldkirch den Ratsfreunden Peter Pappus, Bartholmä Löw und Jörg Butzenreiner ausgestellter Gewaltbrief zur Rückholung der in Lindau hinterlegten Feldkircher Freiheitsbriefe</p> <p><i>P.: Die Ratsherren Peter Pappus, Bartholmä Löw und Jörg Butzenreiner</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch (aufgedruckt)</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

483	31.08.1547	<p>Kundmachung: Vom Bregenzer Stadtmann und Rat an den Feldkircher Stadtmann und Rat als Reaktion auf deren Schreiben vom 12. August 1547 ergangene Mitteilung betreffs einer auf den letzten Tag im August anberaumten Tagsatzung vor dem Landgericht Schwaben wegen eines Handels mit den Hinterbregenzerwäldern, wonach die Bregenzer Untertanen dem Landgericht Schwaben unterstünden und ohne Vorwissen des Königs oder der königlichen Regierung keinen Verhandlungstag anberaumen dürften, außerhalb des Schwäbischen Landgerichts würde man es mit den guten Freunden und Nachbarn von Feldkirch aber halten wie von alters her</p> <p><i>O.: Bregenz, Feldkirch</i> <i>S.: Wachssiegel der Stadt Bregenz</i> <i>M.: Papier</i></p>
453	14.11.1547	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt und Pfleger Ritter Ulrich von Schellenberg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Ritter Ulrich von Schellenberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
454	15.12.1547	<p>Vidimus: Den Abgesandten von Stadtmann und Rat der Stadt Feldkirch vom Verwalter des freien Landrichteramts zu Rankweil Jörg Tobler ausgestellte beglaubigte Abschrift des den Feldkirchern am 16. Oktober 1479 von König Wenzel gewährten Freiheitsbriefs, wonach kein Feldkircher Bürger vor das Landgericht Rottweil oder ein anderes Gericht zitiert werden dürfe; mit dem Originalwortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Landrichteramtsverwalter in Rankweil Jörg Tobler</i> <i>O.: Rankweil, Feldkirch, Rottweil</i> <i>F.: Müsinen (Sulz)</i> <i>S.: Landgericht</i> <i>M.: Pergament</i></p>
455	15.12.1547	<p>Vidimus: Den Abgesandten von Stadtmann und Rat der Stadt Feldkirch Martin Jäger und Othmar Litscher vom Verwalter des freien Landrichteramts zu Rankweil Jörg Tobler ausgestellte beglaubigte Abschrift des den Feldkirchern am 23. Februar 1529 von König Ferdinand ausgestellten Freiheitsbriefs zur Bestätigung der ihnen von ihren früheren Herren gewährten Freiheiten mit dem Originalwortlaut der Urkunde als Insert</p> <p><i>P.: Landrichteramtsverwalter In Rankweil Jörg Tobler, Martin Jäger, Othmar Litscher (Feldkirch)</i> <i>O.: Rankweil, Feldkirch, Innsbruck</i> <i>F.: Müsinen (Sulz)</i> <i>S.: Landgericht</i> <i>M.: Pergament</i></p>
456	12.11.1548	<p>Zinsbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Martin Grass von Tschagguns und seine Frau Christina Nugglin ab ihrem bis auf jährlich an den Tschaggunser Pfarrherrn abgehende 14 Pfund Käse lastenfreien Haus mit Hofstatt, Stadel, Speicher, vier Gadenstätten und Gut auf Montschaganera um 80 Pfund Pfennig an ihren Sohn Hans Grass und seine Frau Ursula Tschanhenzin</p> <p><i>P.: Martin Grass von Tschagguns und seine Frau Christina Nuggl, Untervogt von Bludenz Konrad Zürcher, Hans Grass und seine Frau Barbara Tschanhenz, Hans Kertz, Ludwig Jöchim, Hans Epp, Magnus Fleisch, Peter Vallaster, Ulrich Grass (alle in Tschagguns)</i> <i>O.: Tschagguns, Bludenz</i> <i>F.: Montschaganera</i> <i>S.: Untervogt Konrad Zürcher (Bludenz)</i> <i>M.: Pergament</i></p>
457	29.09.1549	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

458	18.11.1549	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines Zinses von 1 Pfund Pfennig durch die Frastanzerin Elsa Nasahlin ab ihrem auf der Frastanzer Hofreite im Unterdorf in Einlis gelegenen Haus mit Hofstatt, Stadel, Bünt, Kraut- und Baumgarten um 20 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Peter Schwarz und seine Frau Katharina</p> <p><i>P.: Elsa Nasahl, Lienhart Müller (beide aus Frastanz), Ammann von Sonnenberg Balthasar Marquard genannt Schneider, Peter Schwarz von Feldkirch und seine Frau Katharina, Johann Maretsch, Hans Siebenthaler, Christian Tschavoll, Zipper Tschabrun, Michael Kaufmann</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Feldkirch, Einlis</i></p> <p><i>F.: Mühlbach, Brühl</i></p> <p><i>S.: Ammann von Sonneberg Balthasar Markquard genannt Schneider</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1316	13.03.1550	<p>Reversbrief: Bestätigung über die Einsetzung in eine Pfründe</p> <p><i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>
459	23.04.1550	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen ablösbaren Zinses von 15 Rheinischen Gulden à 15 Konstanzer Batzen bzw. 60 Etschkreuzer ab den städtischen Steuern, Umgelten, Hausgelder, Nutzen, Renten, Mühlen, Zinsen, Gülten sowie liegenden und fahrenden Gütern durch Stadtammann, Rat und Bürger von Feldkirch an Erasmus Furtenbachs Witwe Katharina Hinderoffin</p> <p><i>P.: Erasmus Furtenbach und seine Frau Katharina Hinderoff, Wolfgang Altmannshäuser</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretsiel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
460	22.11.1550	<p>Beschwerde: Vom Vaduzer Vogt Franz Landtmann gegenüber dem Feldkircher Stadtammann Heinrich Widnauer erhobene Beschwerde wegen einer Ladung des Hans Hartmann von Triesen vor das Schwäbische Landgericht in Wangen trotz eines bestehenden anderslautenden Vertrags und einer unbeantwortet gebliebenen Anfrage in der Angelegenheit, verbunden mit der Bitte an das Feldkircher Stadtammannamt zu klären, ob unter seiner Verwaltung stehenden gemeine Bürger und Untertanen, auch arme Leute, weiterhin vor Anklagen durch das Gericht in Wangen geschützt seien oder stattdessen vor das Stadtgericht Feldkirch zu stellen und von diesem abgeurteilt zu werden</p> <p><i>P.: Vogt von Vaduz Franz Landtmann, Stadtammann von Feldkirch Heinrich Widnauer, Hans Hartmann (Triesen), Roni Merli</i></p> <p><i>O.: Vaduz, Triesen, Feldkirch, Wangen, Sulz</i></p> <p><i>S.: Ohne Siegel</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
461	24.11.1550	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jörg Laurenz von Weiler zur Altenburg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
462	24.11.1551	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jörg Laurenz von Weiler zur Altenburg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Georg Laurenz von Weiler zur Altenburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
463	02.06.1552	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

464	17.10.1552	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung ab ihrem bis auf einen jährlich an Paul Zugg in Braz abgehenden Zins von 1 Pfund Pfennig lastenfreien Haus mit Hofstatt, Stadel und Baumgarten in Ludesch im Dorf durch den Ludescher Gallus Hilbe und seine Frau Greta Tschütscherin um 20 Pfund Pfennig an Jakob Gambs von Ludesch und seine Frau Walpurga Vonblonin</p> <p><i>P.: Gallus Hilbe von Ludesch und seine Frau Gretha Tschütscher, Ammann von Blumenegg Lienhart Gassner, Jakob Gambs von Ludesch und seine Frau Walpurga Vonblon, Hans Jäger</i></p> <p><i>O.: Ludesch, Braz</i></p> <p><i>S.: Ammann Lienhart Gassner</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
465	23.11.1552	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen im Gericht Jagdberg bekanntgegebener redlicher Abgang des Messerschmiedmeisters Jakob Sättele von Göfis und Lossprechung von allen weiteren Verpflichtungen gegen die Entrichtung von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Messerschmied Jakob Sättele von Göfis, Landammann von Jagdbergt Lukas Scherer</i></p> <p><i>O.: Göfis</i></p> <p><i>S.: Landammann Lukas Scherer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
466	24.11.1552	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg namens des Königs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Hans Wilhelm von Weiler zur Altenburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1317	1552	<p>Übergabebrief Vandans betreffend</p> <p><i>O.: Vandans</i></p>
1318	12.01.1553	<p>Reversbrief: Vom Priester Johannes Stähele ausgestellte Bestätigung über seine Einsetzung auf die Heiligkreuzaltarpfründe</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>P.: Pfarrer Johannes Stähele</i></p> <p><i>S.: Dekan und Domherr zu Chur Johann Ludescher</i></p> <p><i>M.: Pergament (Feuchtigkeitsschaden)</i></p>
1299	09.02.1553	<p>Ablassbrief: Von Bischof Thomas Planta von Chur bestätigte Verleihung eines Ablasses für die Marienkapelle in der Feldkircher Pfarrkirche St. Nikolaus</p> <p><i>P.: Bischof Thomas Planta von Chur</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Bischof Thomas Planta von Chur</i></p> <p><i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

467	11.11.1553	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Ulrich Khüny von Düns und seine Frau Agatha Vonbunin ab:</p> <p>a.) ihrem bis auf einen jährlich an den Sulzer Ammann Rusch zu leistenden Zins von 10 Schilling Pfennig lastenfreien Haus mit Hofstatt in Düns,</p> <p>b.) einem Baumgarten in Leib,</p> <p>c.) einer Wiese in Leib, von der aber jährlich 5 Schilling Pfennig an Peter Steinhauser in Feldkirch abgehen,</p> <p>d.) einem Weingarten zu 2 1/2 Pfund Lohn in Röns, von dem 5 Schilling Pfennig an den Verwalter der Johanniterkirche in Feldkirch Wolfgang von Altmannshausen abgehen,</p> <p>e.) ab einem Stück Ried im Bofel,</p> <p>alles zusammen um 40 Rheinische Gulden zu je 15 Konstanzer Batzen oder 60 Kreuzer an Hans Marquard von Nüziders und seine Frau Anna Wackernellin</p> <p><i>P.: Ulrich Khüny von Düns und seine Frau Agatha Vonbun, Ammann von Jagdberg Hans Gut, Hans Marquard von Nüziders und seine Frau Anna Wackernell, Hans Bertsch, Melchior Scherer, Ammann Rusch von Sulz, Agnes Müller, Bartholomäus Künz, Uli Müller, Sigmund Bertschler, Bernhard Bertsch (alle in Düns), Peter Steinhauser (Feldkirch), Uli Ritter, Sigmund Künz, Trina Künz (alle in Röns), Verwalter der Johanniterkirche in Feldkirch Wolfgang von Altmannshausen</i></p> <p><i>O.: Düns, Röns, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Leib</i></p> <p><i>S.: Ammann von Jagdberg Hans Gut</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
468	16.11.1553	<p>Entlassbrief: Durch die Reichshofrichter zu Rottweil Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz ausgesprochene Entlassung von Magdalena Berchtoldin aus der Leibeigenschaft nach deren Loskauf, so dass sie fortan in Städten, Märkten, Dörfern und auf dem Land nach Belieben Bürgerrecht, Schutz und Schirm annehmen kann</p> <p><i>P.: Meister Jakob Sättle von Göfis und seine Frau Magdalena Berchtold, Wolf Berchtold von Ludesch und seine Frau Agnes Vonbun, Reichshofrichter zu Rottweil Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz</i></p> <p><i>O.: Göfis, Ludesch</i></p> <p><i>S.: Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1319	01.02.1554	<p>Reversbrief: Von [...] ausgestellte Bestätigung über die Einsetzung in eine Pfründe</p> <p><i>S.: Dekan und Domherr zu Chur Johann Ludescher</i></p> <p><i>M.: Pergament (Feuchtigkeitsschaden)</i></p>
469	24.02.1554	<p>Entlassbrief: Durch die Steuergenossen von Fresch im Gericht Rankweil ausgesprochene Entlassung des Tuchscherers Hans Schipfer von Fresch und seinen Erben aus der Steuergenossenschaft gegen Zahlung von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung in die gemeine Landsteuer</p> <p><i>P.: Tuchscherer Hans Schipfer</i></p> <p><i>O.: Rankweil</i></p> <p><i>F.: Fresch (Altenstadt)</i></p> <p><i>S.: Landammann Konrad Rusch (Rankweil)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
470	28.03.1554	<p>Revers: Aufgrund der Erkrankung des Rankweilers Hans Mathis an Aussatz und Malaria auf die Bitte seiner Freunde sowie des Stadtammanns und Rats von Feldkirch für 75 Pfund Pfennig erfolgte Aufnahme als Pfründner im Siechenhaus von Levis sowie gegen Vorlage eines Geldbriefs über 2 Pfund mit zwei Bürgen und erstmaliger Zinszahlung auf Martini 1554 und Barzahlung von 40 Rheinischen Gulden samt 2 Gulden Zins; sollte er das Siechenhaus jemals verlassen oder von dort verstoßen werden, verfällt diese Einlage mitsamt Zinsen an das Siechenhaus, desgleichen nach seinem Tod seine ganze Habe, wofür ihn das Siechenhaus künftig mit Speis und Trank versorgen muss</p> <p><i>P.: Heinrich Mathis von Rankweil</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Levis, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Matern von Wittenbach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

471	21.04.1554	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem vormaligen Pfleger zu Petersberg (bei Silz) und nunmehrigen Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>
472	29.12.1554	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>
473	15.01.1555	Vorladungsbrief: Durch den Hofrichter am Reichshofgericht Rottweil Wilhelm Graf zu Sulz ausgesprochene Vorladung des Andreas Hafengießer zum Zinstag vor das Hofgericht, um auf die Klage des Kupferschmieds Hans Zick zu antworten <i>P.: Hofrichter Wilhelm Graf zu Sulz, Andreas Hafengießer, Kupferschmied Hans Zick (beide aus Feldkirch)</i> <i>O.: Rottweil, Feldkirch</i> <i>S.: Wilhelm Graf zu Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
474	05.03.1555	Leumundszeugnis: Dem Leutkircher Bürger Hans Stutzenberg dem Jüngeren auf sein Gesuch vom Leutkircher Bürgermeister und Rat ausgestelltes Leumundszeugnis zwecks Niederlassung an anderem Ort, worin ihm der eheliche Wohnsitz der frommen Eltern in Leutkirch, eheliche Geburt und Aufzucht, Leibfreiheit, ehrbares Betragen in der Jugend sowie der Stand als unverleumdeter Geselle bezeugt und belobt wird <i>P.: Hans Stutzenberg der Jüngere, Hans Stutzenberg der Ältere und seine Frau Anna Kasin</i> <i>O.: Leutkirch</i> <i>S.: Stadt Leutkirch mit Stadtsekretsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
475	20.06.1555	Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch den Bludenzer Bürger Hans Martin und seine Frau Walpurga Garnutschin ab den im Brunnenfeld gelegenen Grundstücken und Gütern des Bludenzer Bürgers Konrad Kergl genannt Bertlin, den die Käufer seit dem 4. April 1553 innehaben und gegen 8 Mitmel Acker in Fontanella und 6 Mitmel im Bludenzer Unterfeld als Sicherstellung um 100 Pfund Pfennig an Lenz Fritz übergeben <i>P.: Hans Martin von Bludenz und seine Frau Walpurga Garnutsch, Konrad Kergl, Thomas Schneider</i> <i>O.: Bludenz, Fontanella</i> <i>F.: Brunnenfeld, Unterfeld</i> <i>S.: Untervogt von Bludenz Konrad Zürcher</i> <i>M.: Pergament</i>
476	12.08.1555	Entlassbrief: Vom Bludenzer Untervogt, Baumeister und Rat ausgestellte Bestätigung des Loskaufs der Frau des Feldkircher Malers Moritz Frosch, der in Bludenz steuerpflichtig gewesenen Ausbürgerin Anna Mayerin und ihren Kindern für 2 Pfund Bludenzer Währung, so dass seitens der Stadt keine Forderungen mehr gegen sie bestehen <i>P.: Maler Moritz von Feldkirch und seine Frau Anna Mayer, Hans Mayer (Bludenz)</i> <i>O.: Feldkirch, Bludenz</i> <i>F.: Brunnenfeld</i> <i>S.: Stadt Feldkirch mit Stadtsekretsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
477	23.11.1555	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, König Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1333	11.11.1555	<p>Kaufbrief: Kauf des Britsch genannten Guts Heuwachs zu Bach durch Krwysy (Krusi) von Tosters und seine Frau Salome Rohrerin um 10 Gulden</p> <p><i>P.: Krusi (Krwysy) von Tosters und seine Frau Salome Rohrer</i></p> <p><i>O.: Tosters</i></p> <p><i>F.: Britsch</i></p> <p><i>S.: Landammann Beck von Rankweil</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
478	17.01.1556	<p>Kaufbrief: Verkauf der bis auf einen jährlich an Peter Steinhauser abgehenden Zins von 1 Pfund Pfennig lastenfreien, im Baumgarten gelegenen hinteren Behausung samt Hofstatt und Hofreite des Feldkircher Bürgers Balthasar Tuttinger und seiner Frau Anna Zieglerin für 40 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Hans Stoß und seine Frau Anna Landsknechtin</p> <p><i>P.: Balthasar Tuttinger und seine Frau Anna Ziegler, Hans Stoß und seine Frau Anna Landsknecht, Hans Kurt, Peter Steinhauser (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Hans Matern von Wittenbach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
479	17.01.1556	<p>Reversbrief: Bestätigung der durch Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch als Lehensherren erfolgten Verleihung der Apostelaltarpfründe und -kaplanei in der Feldkircher Pfarrkirche als Lehen an den Feldkircher Bürger und Priester Balthasar Ludescher gegen dessen eidliche Verpflichtung, diese persönlich zu besitzen, keine weitere innezuhaben oder anzunehmen, sie nicht aufzugeben oder zu tauschen und an den göttlichen Ämtern im Chorhemd singend und betend teilzunehmen, ausgenommen ein- bis zweimal wöchentlich aus redlichen Gründen, sich weiters wie die anderen Kapläne zu verhalten, sich den von den Lehensherren für Vespers und Metten angeordneten Zeiten zu fügen und die Leute auch in Pestzeiten mit den Sakramenten zu versehen, insbesondere aber leichtfertigen Weibern, überflüssigem Trinken, ungebührlichem Spiel und anderem unehrenhaften Wandel zu entsagen, andernfalls ihn die Lehensherren beurlauben könnten</p> <p><i>P.: Pfarrer Balthasar Ludescher, Dekan von Feldkirch und Domherr zu Chur und Pfarrer von Röthis Johann Ludescher</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Chur</i></p> <p><i>S.: Dekan Johann Ludescher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
480	11.11.1556	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Jakob Koch von Batschuns und seine Frau Meritha Petterin ab ihren auf Vittenhals in Batschuns gelegenen 3 Mannmahd Wiesen um 10 Pfund Pfennig an den Feldkircher Metzger Klaus Walser als Vertreter der Feldkircher Metzgerzunft</p> <p><i>P.: Jakob Koch von Batschuns und seine Frau Meritha Petter, Landammann von Rankweil Konrad Rusch, Metzger Klaus Walser (Feldkirch), Jos Mathies, Hans Petter (beide in Batschuns)</i></p> <p><i>O.: Batschuns, Rankweil, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vittenhals (Batschuns)</i></p> <p><i>S.: Landammann Konrad Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
481	24.11.1556	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

482	14.12.1556	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Bludener Währung durch die in St. Gallenkirch zuständigen und in Gaschurn wohnhaften Geschwister Peter, Michael und Hans Klawott, Klaus Schlegel und seine Frau Menga Klawottin sowie Gabriel Bertsch und Margreth Klawottin ab dem Untersarul genannten Haus, Hof, Stadel, Hofreite, Hofstatt und Gut ihres Vaters und Schwiegervaters Michael Klawott auf Gundelatsch in St. Gallenkirch um jährlich nach Bartholomäberg zu entrichtende 20 Pfund Pfennig Zins an des seligen Tschannle Zelfens Tochter Dorothea Zelfen und deren Erben Jos Barball, Gebhard Zelfen, Jörg Zelfen und Ulrich Pauli; der alte Brief vom 16. Oktober 1464 sei verwahrlost, von Mäusen zerfressen und für immer unwirksam</p> <p><i>P.: Peter Klawott, Michael Klawott, Hans Klawott, Glaus Schlegel und seine Frau Menga Klawott, Gabriel Bertsch und seine Frau Margreth Klawott, Michael Klawott genannt Pitschins, Untervogt von Bludenz Konrad Zürcher, Tschannle (Hansi) Zelfen, Jörg Zelfen, Ulrich Pauli, Jan Muschaun, Jöri Schlegel</i></p> <p><i>O.: Gaschurn, St. Gallenkirch, Bartholomäberg, Bludenz</i></p> <p><i>F.: Gundelatsch (Gaschurn), Untersarul (St. Gallenkirch), Tobel, Zawiesch, Ziggam (St. Gallenkirch)</i></p> <p><i>S.: Untervogt von Bludenz Konrad Zürcher</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
484	11.11.1557	<p>Kauf- und Zinsbrief: Durch Hans Ludescher genannt Flipp von Rankweil erfolgte Bekanntgabe des Kaufs des auf Bifang in Rankweil gelegenen Guts Grind samt einem darauf stehenden jährlichen Zins von 10 Schilling Pfennig um 200 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung aus dem Besitz des Rankweiler Bauern und derzeitigen Landschreibers in Vaduz Andreas Walser, der zwecks Zahlungsaufschub einer ablösbaren jährlichen Verzinsung der Kaufsumme mit 1 Schilling Pfennig je Pfund Pfennig zustimmt, so dass ihm die Käufer einen jährlich fälligen Zins von 10 Pfund Pfennig ab ihrem soeben gekauften Gut sowie ab ihren in Rankweil auf Schärs gelegenen 1 1/2 Mannmahd Wiesen schuldig sind, das Hauptgut von 200 Pfund Pfennig aber unter zehn Mal sowie für das Hauptgut 1 Pfund 20 Pfennig für ausständige Zinsen zahlen können</p> <p><i>P.: Hans Ludescher genannt Flipp von Rankweil und seine Frau Anna Martin, Landschreiber von Vaduz Andreas Walser (Rankweil), Hans Petter, Magnus Frey, Hans Atzger, Hans Walser genannt Dricken Hans, Hans Sturn, Joachim Wenzel, Hans Preymann, Hans Ebenhoch, Magdalena Künz, Peter Wegeler</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Brederis, Vaduz</i></p> <p><i>F.: Bifang, Grind, Schärs (Rankweil)</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Konrad Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
574	17.11.1557	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Großen Gnoß der Herrschaft Sonnenberg ausgesprochene Entlassung der Gebrüder Pantaleon und Viner Bentz von Bürs aus ihrer Steuergenossenschaft gegen eine Loskaufsumme von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Gebrüder Pantaleon und Viner Bentz (Bürs)</i></p> <p><i>O.: Bürs</i></p> <p><i>S.: Ammann und Richter von Sonnenberg Balthasar Marquard</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
485	29.11.1557	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens König Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, König Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
486	31.01.1558	<p>Entlassbrief: Von den Landsteuergenossen der Gerichte Rankweil und Sulz ausgesprochene Entlassung der mit dem Feldkircher Schneider und Bürger Pantli Pisenz verheirateten Röthnerin Gertraud Kristanin aus ihrer Steuergenossenschaft gegen Zahlung von 4 Rheinischen Gulden à 15 Konstanzer Batzen und zur Anlage dieser Summe in der Landsteuer</p> <p><i>P.: Gertraud Krista, Hans Krista von Röthis, Schneider Pantli Pisenz von Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Röthis, Feldkirch, Rankweil</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil Konrad Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

487	07.02.1558	Entlassbrief: Von Abt Joachim von Einsiedeln ausgesprochene Entlassung der Frastanzerin Margreth Sälin und ihren Kindern aus der Leibeigenschaft des Einsiedeln unterstehenden Klosters St. Gerold samt Befreiung von allen Eiden, Diensten, Abgaben, Steuern und Fasnachthennen gegen eine genügende Summe Gelds <i>P.: Abt Joachim von Einsiedeln, Margreth Säli von Frastanz</i> <i>O.: Einsiedeln, Frastanz, St. Gerold, Konstanz</i> <i>S.: Abt Joachim von Einsiedeln</i> <i>M.: Pergament</i>
488	22.07.1558	Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Unteren Gnoß in der Herrschaft Sonnenberg ausgesprochene Entlassung des Nenzingers Jakob Gamon aus ihrer dem Landesfürsten König Ferdinand steuerpflichtigen Gnoß gegen eine Loskaufsumme von 6 1/2 Gulden Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Jakob Gamon</i> <i>O.: Nenzing</i> <i>S.: Ammann und Richter von Sonnenberg Balthasar Marquard genannt Schneider</i> <i>M.: Pergament</i>
489	26.10.1558	Revers: Mit gleichem Wortlaut wie in der Urkunde vom 7. Jänner 1556 ausgestellter Revers des Priesters Mathias Büsel über dessen durch den Feldkircher Magistrat erfolgte Präsentation auf den Zwölfbotenaltar (Apostelaltar) in der Pfarrkirche St. Nikolaus <i>P.: Pfarrer Mathias Büsel</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Domherr zu Chur, Dekan von Feldkirch und Pfarrer von Röthis Johannes Ludescher</i> <i>M.: Pergament</i>
490	11.11.1558	Entlassbrief: Von den Steuergenossen von Neuburg ausgesprochene Entlassung von Hans Wagner von Nofels, seiner Frau Anna Zechin und den gemeinsamen Kindern Bartholomäus, Heinrich, Diepold und Barbara gegen Zahlung einer Ablösesumme von 10 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Hans Wagner von Nofels und seine Frau Anna Zechin mit den gemeinsamen Kinder Bartholomäus, Heinrich, Diepold und Barbara (alle von Nofels), Andreas Kapittel</i> <i>O.: Feldkirch, Nofels, Koblach</i> <i>F.: Neuburg</i> <i>S.: Ammann von Neuburg Hans Killion</i> <i>M.: Pergament</i>
491	17.11.1558	Entlassbrief: Von den Hofrichtern am Hofgericht Rottweil, den Gebrüdern Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz Herren zu Vaduz, Schellenberg und Blumenegg ausgesprochene Entlassung des Schlossermeisters Michael Senti von Nendeln, seiner Frau Barbara Tschegglin, dem gemeinsamen Sohn und künftigen ehelichen Kindern aus der gräflichen Leibeigenschaft gegen eine ihnen vergnügliche Ablöse <i>P.: Reichshofrichter zu Rottweil Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz, Schlossermeister Michael Senti von Nendeln und seine Frau Barbara Tscheggli</i> <i>O.: Nendeln, Rottweil</i> <i>S.: Wilhelm und Alwig Grafen von Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
492	17.12.1558	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens des Königs und erwählten Römischen Kaisers Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>
1286	1558	Wappen von Feldkirch und Österreich Wappen des Grafen Ferdinand von Bissingen und Nippenburg <i>M.: Glasscheiben</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

493	08.08.1559	<p>Gerichtsfreiheitsbrief: Den Untertanen der in der fürstlichen Grafschaft Tirol inkorporierten Herrschaften von Kaiser Ferdinand ausgesprochene Bestätigung des kaiserlichen und königlichen Privilegs, von allen fremden Gerichtszwängen enthoben und eximiert zu sein und außerhalb der österreichischen Gerichte vor kein anderes Gericht zitiert werden zu dürfen</p> <p><i>P.: Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Rottweil, Augsburg</i> <i>S.: Kaiser Ferdinand, Matthias Paul Straßberger</i> <i>M.: Papier</i></p>
494	03.11.1559	<p>Abkauf- und Entlassbrief: Von den Steuergenossen der altösterreichischen Ramschwaggnuß zu Nenzing ausgesprochene Entlassung des in Feldkirch wohnenden Satteisers Stoffel Palleli und seinen Kindern aus ihrer Steuergnoß für den Betrag von 7 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Stoffel Palleli von Feldkirch</i> <i>O.: Nenzing, Feldkirch, Satteins</i> <i>S.: Ammann von Jagdberg Klaus Scherer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
495	02.12.1559	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens Kaiser Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i></p>
496	17.03.1560	<p>Abkauf- und Entlassbrief: Von den Steuergenossen in der Landsteuer im Gericht Jagdberg ausgesprochene Entlassung der Katharina Schatzmännin von Göfis und ihren Leibserben oder Kindern aus ihrer Steuergnoß gegen den von ihrem aus Mindelheim gebürtigen Hauswirt Christoph Stunz von Feldkirch bar an die gemeine Landsteuer gezahlten Betrag von 3 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Katharina Schatzmann, Ulrich Schatzmann und seine Frau Anna Fröhlich (alle aus Göfis), Christoph Stunz (Feldkirch)</i> <i>O.: Göfis, Feldkirch, Mindelheim</i> <i>S.: Ammann von Jagdberg Klaus Scherer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
497	29.04.1560	<p>Abkauf- und Entlassbrief: Von den Steuergenossen in der Landsteuer im Gericht Neuburg am Rhein ausgesprochene Entlassung der Barbara Schatzmännin von Göfis und ihren Leibserben und Kindern aus ihrer Steuer gegen den Betrag von 8 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung Rückseitiger Vermerk: Ledigzählung Barbara Schatzmännin Stoffel Pallelis Hausfrau</p> <p><i>P.: Barbara Schatzmann von Göfis, Stoffel Palleli</i> <i>O.: Koblach, Göfis</i> <i>F.: Neuburg</i> <i>S.: Ammann von Neuburg Hans Killion</i> <i>M.: Pergament</i></p>
498	15.05.1560	<p>Kaufbrief: Verkauf des in der Feldkircher Neustadt gelegenen und bis auf einen jährlich an Wolfgang von Altmannshausen zu zahlenden Zins von 2 Pfund Pfennig lastenfreien, zwischen Ringmauer und Gasse gelegenen Hauses mit Hofstatt durch den Feldkircher Bürger Michael Beringer und seine Frau Magdalena Tegenhoferin an Othmar Litscher den Jüngeren und seine Frau Katharina Tegenhoferin zum Preis von 285 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung, den sie abzüglich des Zinses vom Käufer bar erhalten haben</p> <p><i>P.: Michael Beringer und seine Frau Magdalena Tegenhoferin, Othmar Litscher und seine Frau Katharina Tegenhoferin, Wolfgang von Altmannshausen, Joseph Ebenhoch (alle in Feldkirch)</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Neustadt</i> <i>S.: Stadtmann Michael von Altmannshausen</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

499	18.11.1560	<p>Loskauf- und Entlassbrief: Von den Steuergeossen in die Landsteuer im Gericht Rankweil und Sulz ausgesprochene Entlassung des gebürtigen Götzners Jos Ludescher und seiner Leibserben aus ihrer Steuergeroß auf seine und seiner Beiständer hochdringliche Fürbitte sowie aufgrund einer Verwendung des Vogtes zu Gutenberg, Balthasar von Ramschwag, gegen Zahlung von 15 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Jos Ludescher, Vogt zu Gutenberg Balthasar von Ramschwag</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Götzis</i></p> <p><i>S.: Landammann beider Gerichte Rankweil und Sulz Konrad Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
500	18.11.1560	<p>Steuerentlassbrief: Von den Steuergeossen der Gerichte Rankweil und Sulz ausgesprochene Entlassung des Altenstädters Felix Doppler und seiner Leibserben aus ihrer Steuergeossenschaft gegen Zahlung von 15 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Felix Doppler von Altenstadt</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Altenstadt</i></p> <p><i>S.: Landammann beider Gerichte Rankweil und Sulz Konrad Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
501	14.12.1560	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens Kaiser Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
503	26.03.1561	<p>Kaufbrief: Verkauf des in einem Hinterhof in der Neustadt zwischen Burghalde und Burghaldenweg gelegenen und außer einem jährlichen Zins von 2 Pfund Pfennig an das Bettelsäckel sowie 3 Pfund Pfennig an die Spend lastenfreien Hauses mit Hofstatt durch den in Feldkirch wohnhaften Hans Hogg genannt Kißlegger der Karrer und seine Frau Salomé Erin um 55 Gulden Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Georg Vogt und seine Frau Barbara Elcherin</p> <p><i>P.: Hans Hogg genannt Kißlegger der Karrer und seine Frau Salomé Erin, Stadtammann Paulus Furtenbach, Georg Vogt und seine Frau Barbara Elcher, Hans Strupf (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt, Burghalde</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Paul Furtenbach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
504	26.08.1561	<p>Kaufbrief: Verkauf des bis auf einen jährlichen Zins von 7 Schilling 6 Pfennig an den Johanniterkonvent lastenfreien Baum- und Krautgartens beim Illbrucker Torggel durch den Felkircher Bürger Felix Zälfin und seine Frau Katharina Haffnerin an den Ratsherrn Vinzenz Gütler und seine Frau Anna Rinderin um 65 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Felix Zälfin und seine Frau Katharina Haffner, Ratsherr Vinzenz Gütler und seine Frau Anna Rinder, Stadtammann Paul Furtenbach, Andreas Flipp, Kaspar Mendel (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Illbruck</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Paul Furtenbach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
505	21.11.1561	<p>Geburts- und Freibrief: Vom kaiserlichen Amtmann der beiden Herrschaften Bregenz und Hohenegg Gregorius Görli wegen wichtigeren Geschäften an den Hofriedner Steuereinnehmer Konrad Höfle übertragene Befragung von sieben ehrbaren Gewährsleuten hinsichtlich der Abstammung sowie des Leumunds von Melchior Mayer aus Lochau im Gericht Hofrieden zwecks dessen häuslicher Niederlassung außerhalb der Herrschaft Bregenz mit dem Ergebnis, dass er einer 27 Jahre zurückliegenden ehelichen Beiwohnung entstamme, einen guten Ruf und keinen Leibherrn habe und die Herrschaft nur zur Besserung seiner Leibsahrung verlasse</p> <p><i>P.: Melchior Mayer, Balthasar Mayer und seine Frau Magdalena Jägerin, Amtmann der beiden Herrschaften Hohenegg und Bregenz Gregorius Görli, Hans Hagen, Martin Bauer, Balthasar Hagen, Klaus Sauter, Ulrich Höfle, Michael Müller, Stefan Sautter, Steuereinnehmer Konrad Höfle</i></p> <p><i>O.: Bregenz, Lochau</i></p> <p><i>S.: Amtmann Gregorius Görli von Bregenz und Hohenegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

502	24.11.1561	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens Kaiser Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>
1048	02.02.1562	Entlassbrief: Von den Steuergenossen im Gericht Jagdbergt ausgestellte Entlassung von Hans Kathan aus Weiler aus ihrer Steuer <i>P.: Hans Kathan aus Weiler</i> <i>O.: Jagdberg, Weiler</i> <i>M.: Pergament</i>
506	30.05.1562	Entlassbrief: Vom Keller und Richter von St. Gerold Martin Vobrül namens des Propstes von St. Gerold Fürstabt Joachim von Einsiedeln auf Begehren des in Feldkirch wohnhaften und in St. Gerold zuständigen Hans Rinberger nach Befragung eines Fürsprechers sowie der Vorlage von Urkunden auf dem Bludescher Märzengericht gegen eine Ablösesumme von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung genehmigter Loskauf aus der Steuer von St. Gerold zwecks Übertritt in das Bürgerrecht von Feldkirch, wohin bereits sein in Göfis wohnhafter Bruder entlassen wurde, was jedoch vom Feldkircher Stadtrat abgelehnt wird, da man keinen Hintersassen bei sich hausen oder wohnen lassen wolle <i>P.: Keller und Richter Martin Vonbrül von St. Gerold, Fürstabt Joachim von Einsiedeln Propst zu St. Gerold, Hans Rinberger (St. Gerold), Ulrich Rinberger (Göfis)</i> <i>O.: St. Gerold, Bludesch, Einsiedeln, Feldkirch, Göfis</i> <i>S.: Richter und Keller von St. Gerold Martin Vonbrül</i> <i>M.: Pergament</i>
507	24.11.1562	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens Kaiser Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i>
508	12.03.1563	Geburts- und Leumundszeugnis: Vom Schultheiß von Neustadt unter Salzburg im Bistum Würzburg unter Beiziehung von zwölf vereidigten Dorfgerichtsschöffen namens des Würzburger Fürstbischofs Friedrich ausgestelltes Zeugnis hinsichtlich des guten Leumunds und der ehelichen Erzeugung des Hans Schumann von Neustadt behufs dessen Vorhaben, sich des Handwerks wegen an einen anderen Ort zu begeben <i>P.: Hans Schumann und seine Eltern Klaus Schumann und Johanna Götz, Schultheiß Jakob Schneitler (alle aus Neustadt), Fürstbischof Herzog Friedrich von Würzburg</i> <i>O.: Brendt bei Neustadt, Würzburg, Salzburg</i> <i>F.: Bürgermeister von Neustadt</i> <i>M.: Pergament</i>
509	26.03.1563	Kaufbrief: Verkauf von zwei auf Grox am Schleipweg in Gisingen gelegenen lastenfreien Äckern mit 3 und 4 Mitmel durch den Bader Hans Tuchmacher von Feldkirch und seine Frau Agatha Torgglin an den Stadtmann und Rat von Feldkirch für 115 Pfund Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Bader Hans Tuchmacher und seine Frau Agatha Torggl</i> <i>O.: Gisingen, Feldkirch</i> <i>F.: Grox, Schleipweg</i> <i>S.: Ludwig Püschler wohnhaft in Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

510	11.05.1563	<p>Reversbrief: Auf dem Landtag in Konstanz von Kaiser Ferdinand beurkundete und mit Wohlgefallen zur Kenntnis genommene freiwillige, aus untertänigster Liebe zum Landesfürsten geleistete Beihilfe der Feldkircher bei der Wiederablöse der von ihm versetzten Kammergüter und Herrschaften mittels einer auf fünf Jahre befristeten Besteuerung des von Gastgebern, Wirten, Weinschenken und Bürgern ausgeschenkten und verkauften Weins mit 1 Pfennig pro Maß (Weinpfennig), dessen Darreichung die Freiheiten, Rechte und Privilegien der Feldkircher nicht schmälere</p> <p><i>P.: Kaiser Ferdinand, Erasmus von Bertsch, Erasmus Heidenreich</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Ferdinand</i> <i>M.: Pergament</i></p>
511	30.06.1563	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Gnoß zu Rankweil ausgesprochene Entlassung des jungen Jörg Jung von Göfis und seinen Leibserben aus ihrer Steuergenossenschaft für den Betrag von 25 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Jörg Jung der junge und sein Vater Jörg Jung</i> <i>O.: Rankweil, Göfis</i> <i>S.: Landammann von Rankweil und Sulz Hans Madlener</i> <i>M.: Pergament</i></p>
512	30.08.1563	<p>Kundmachung: Vom Statthalter und Regenten der Oberösterreichischen Lande gegenüber Ammann und Rat von Feldkirch erfolgte Kundmachung, wonach die vor dem Hofgericht Rottweil geäußerten Beschwerden der Feldkircher gegen die kaiserliche Hofgerichtsordnung zu keiner Schmälerung der Privilegien, Rechte, Exemptionen und Freiheiten des Hauses Österreich und des Kaisers führen dürfen und diese dafür zu sorgen hätten, dass von den Feldkircher Untertanen nichts gegen die österreichischen Verträge, Ordnungen und Vergleiche unternommen werde, wogegen sie vor dem Kaiserlichen Kammergericht appellieren und auch der Regierung in Innsbruck berichten dürfen</p> <p><i>P.: Kaiserlicher Hofrichter am Hofgericht Rottweil Graf Wilhelm zu Sulz</i> <i>O.: Rottweil, Feldkirch, Innsbruck</i> <i>S.: Fünf Petschafte der Räte und Regenten</i> <i>M.: Pergament</i></p>
513	11.11.1563	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 3 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Jakob Koch von Rankweil und seine Frau Barbara von Hörnlingen ab ihrem auf St. Michaels Bühel am Kirchweg in Rankweil gelegenen lastenfreien Haus mit Hofstatt um 60 Pfund Pfennig an Jakob Frick von Batschuns und seine Frau Esther Petterin</p> <p><i>P.: Jakob Koch von Rankweil und seine Frau Barbara von Hörnlingen, Jakob Frick von Batschuns und seine Frau Esther Petter, Konrad Rusch, Melchior Lenglin, Mathias Pfister, Simon Sonderegger, Jos Frech</i> <i>O.: Rankweil, Batschuns</i> <i>S.: Verwalter Konrad Rusch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
514	24.11.1563	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens Kaiser Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Kaiser Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

515	11.01.1564	<p>Übergabsbrief: Bestätigung der durch den derzeitigen Pfarrer von Bendern und Abt von St. Luzi Christian Ganzmann gemeinsam mit den Konventualen Luzius Rumisser und Michael Paulinus erfolgten Übergabe zweier beschlagener und verschlossener Truhen mit etlichen Urkunden und Kleinodien zur Übernahme durch den Stadtammann und Rat von Feldkirch und Aufbewahrung gemeinsam mit deren eigenen Wertsachen im Gewölbekeller der Stadt sowie deren Rückgabe nur gegen Vorlage eines mit Quittung des Gewalthabers des Klosters versehenen Legebriefts; falls die Stadt damit zur eigenen Sicherheit fliehen müsste oder die Wertsachen durch Krieg, Feuer, Wasser, Diebstahl oder andere Gewalt verletzt oder entwertet würden, bestehe gegenüber dem Kloster St. Luzi keine weitere Schuldigkeit</p> <p><i>P.: Pfarrer von Bendern und Abt von St. Luzi Christian Ganzmann, Luzius Rumisser und Michael Paulinus</i></p> <p><i>O.: St. Luzi, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Abt Christian Ganzmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1258	11.01.1564	<p>Reversbrief: Vom Feldkircher Stadtammann für den Abt von St. Luzi in Chur und gegenwärtigen Pfarrer von Bendern Christian Ganzmann und die zwei Konventualen Luzius Rumiser und Michael Paulinus ausgestellte Bestätigung gegenständlich der Übernahme einer Truhe mit Urkunden</p> <p><i>P.: Pfarrer von Bendern und Abt von St. Luzi Christian Gantzmann, Luzius Rumiser, Michael Paulinus</i></p> <p><i>O.: Bendern, Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
516	09.07.1564	<p>Entlassbrief: Von den Steuergeossen der Steuergeossenschaft Jagdberg Feldkircher Währung ausgesprochene Entlassung den Nenzingers Lorenz Tschabrun aus ihrer Steuer gegen eine Abkaufsumme von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Lorenz Tschabrun von Nenzing</i></p> <p><i>O.: Nenzing</i></p> <p><i>S.: Landammann von Jagdberg Klaus Scherer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
517	11.11.1564	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens des Landesherrn Erzherzog Ferdinand II. zu Österreich auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Erzherzog Ferdinand II.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
518	26.01.1565	<p>Notariatsbezeugung: Vor dem Konstanzer Notar Erasmus Lang verlesenes, von den Feldkircher Ratsherrn Alt-Stadtammann Lienhart Pappus und Hans von Andelberg genannt Mätzler übergebenes, mit dem Siegel der Stadt Feldkirch gesiegeltes Schreiben des Inhalts der von Stadtammann und Rat gegen ihren Vogt Eitel Hans Gienger vorgebrachten Beschwerde wegen unerhörter Neuerungen, insbesondere aber wegen wiederholter Gefangennahme und Inhaftierung von Feldkircher Bürgern entgegen der von Erzherzog Friedrich von Österreich garantierten, jedoch in einem Abschied seitens der oberösterreichischen Regierung vom 16. Mai 1564 abgeschwächten Freiheitsrechte, deren Verfügung diese trotz Bitten der Stadt Feldkirch nicht zu streichen bereit sei, wogegen die anwesenden Gesandten nun feierlich protestieren, ausdrücklich jedoch nicht aus Verachtung gegenüber der Regierung oder aus Ungehorsam, sondern vielmehr zur Wahrung der verliehenen Freiheiten, was vom Notar formell durch die Erstellung zweier Abschriften und im Beisein der zwei Konstanzer Zeugen Gallus Schmid und Anton Andelfinger bestätigt wird</p> <p>Rückseite: Zwei später angeführte Vermerke stellen die Protestaktion in den Zusammenhang mit einer von Vogt Eitel Gienger eigenmächtig angeordneten Münzverrufung, von der in den beiden gleichlautenden Abschriften jedoch keine Rede ist</p> <p><i>P.: Kaiser Maximilian II., Notar Erasmus Lang von Konstanz, Ratsherr Hans von Andelberg und Alt-Stadtammann Lienhart Pappus (Feldkirch), Vogt von Feldkirch Eitel Hans Gienger, Erzherzog Friedrich, Gallus Schmid, Anton Andelfinger (beide aus Konstanz)</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Feldkirch</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

519	15.06.1565	<p>Geburts- und Leumundsbrief: Ihrem Ausbürger Kaspar Jutz auf sein rechtmäßiges Ansinnen vom Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Wangen ausgestellte und von zwei Zeugen bestätigte Bescheinigung der ehelichen Zeugung und Geburt, rechtschaffenen Aufzucht und ehrbaren und aufrechten Lebenswandels als Geselle</p> <p><i>P.: Kaspar Jutz und seine Eltern Jos Jutz und Agatha Zwisler von Wangen, Matthias Specklein (Bidnisdorf), Konrad Hueber (Kolberg)</i></p> <p><i>O.: Wangen, Deuchelried, Bidnisdorf, Kolberg</i></p> <p><i>S.: Stadt Wangen mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
520	01.10.1565	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Gotteshausleute zu St. Gerold bestätigte Entlassung von Lienhart Petter und seinen Nachkommen aus ihrer Steuergenossenschaft gegen eine namens des Abtes Joachim von Einsiedeln vereinbarte Loskaufsumme von 5 Gulden, tatsächlich jedoch gegen Zahlung von 1 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Lienhart Petter, Propst Johannes vom Kloster Einsiedeln, Abt Joachim vom Kloster Einsiedeln</i></p> <p><i>O.: St. Gerold, Thüringen</i></p> <p><i>S.: Keller und Richter von St. Gerold Martin Vonbrül</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
521	11.11.1565	<p>Waldkauf: Verkauf eines Stücks Wald in Göfis durch Kaspar Weinzierl von Levis und seine Frau Anna Schilling für 29 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an Paul Watzenegger und seine Frau Dorothea Atzgerin sowie an Sebastian Krelen und seine Frau Anna Guthin</p> <p><i>P.: Kaspar Weinzierl und seine Frau Anna Schilling, Paul Watzenegger und seine Frau Dorothea Atzger, Sebastian Krelen und seine Frau Anna Guth (alle in Levis), Landammann zu Rankweil und Sulz Jakob Rusch</i></p> <p><i>O.: Göfis, Levis, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Landammann Jakob Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
522	24.11.1565	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens des Landesherrn Erzherzog Ferdinand II. zu Österreich auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Erzherzog Ferdinand II.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1049	25.11.1565	<p>Haftungsbrief: Von Erzherzog Ferdinand von Österreich den Ständen ausgestellte Schadlosverschreibung hinsichtlich der Rückzahlung eines ihm gewährten Kredites</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
524	05.12.1565	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen von Rankweil und Sulz bestätigte Entlassung von Ursula Kläsin, der Tochter des seligen Jos Klas und Ehefrau von Kaspar Jutz aus ihrer Steuergenossenschaft gegen Zahlung von 25 Rheinischen Gulden à 25 Batzen Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Ursula Klas, Jos Klas, Kaspar Jutz</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Landammann zu Rankweil und Sulz Jakob Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
523	12.12.1565	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen von Rankweil und Sulz bestätigte Entlassung des vornehmen Andreas Walser aus ihrer Steuergenossenschaft gegen Zahlung von 40 Gulden binnen Monatsfrist oder per Hinterlegung von 2 Pfund Pfennig in richtigen unverzinsten Zinsbriefen</p> <p><i>P.: Andreas Walser</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Landammann zu Rankweil und Sulz Jakob Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

525	30.09.1566	<p>Entlassbrief: Von den Hofjüngern im Montafon bestätigte Entlassung ihres in Feldkirch wohnhaften Mithofjägers und Steuergenossen Peter Tscharsch aus ihrer Gnoß, Steuer und Schnitz nach dessen Verheiratung, Niederlassung und Bürgerrechtsannahme in Feldkirch gegen Loskauf um 16 Schilling Pfennig jährlichen Zins sowie 1 Gulden in Münzen, da ihn die Feldkircher erst aufnehmen wollen, wenn er ledig und frei ist</p> <p><i>P.: Peter Tschartsch (Feldkirch), Michael Tschartsch (Bürs)</i> <i>O.: Feldkirch, Bürs, Montafon</i> <i>S.: Hofjünger mit eigenem Siegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
526	11.11.1566	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinizinses von 2 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung, laut eines versiegelten Zinsbriefs von Hans Mayer von Göfis mit Hauptgut von 40 Pfund Pfennig, durch den Feldkircher Bürger Othmar Imgraben und seine Frau Anna Mayerin, ab einem in den Dumser Wiesen in Göfis gelegenen Acker sowie ab einem weiteren an Muchhalden, an den Amtmann des Klosters St. Johann im Thurtal Wolfgang von Altmannshausen; aufgrund eines auf dem "Kaspar Weinzierls Haus" genannten Haus der Verkäufer lastenden Zinses von 2 Pfund 2 Pfennig gibt der Käufer dafür 40 Pfund Pfennig und nimmt dafür den auf die selbe Summe lautenden Hauptbrief, so dass die Verkäufer gegenüber dem Gotteshaus schuldenfrei sind</p> <p><i>P.: Othmar Imgraben von Feldkirch und seine Frau Anna Mayerin, Ratsherr und Bürger von Feldkirch Amtmann des Klosters St. Johann im Thurtal Wolfgang von Altmannshausen, Hans Mayer, Melchior Mayer, Lena Hämmerle, Jochen Schmid, Gregor Schneider, Mathias Erni, Jakob Mayer, Jakob Rusch, Jos Mayer, Kaspar Weinzierl</i> <i>O.: Göfis, Feldkirch, St. Johann im Thurtal</i> <i>F.: Dums, Muchhalden (Göfis)</i> <i>S.: Landammann von Rankweil Jakob Rusch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
990	20.11.1566	<p>Vertragsbrief: Zwischen Johann Albrecht Freiherr zu Hohensax Herr zu Vorsteck und Amalie von Fleckenstein Freiin von Dagstuhl getroffene Ehevereinbarung</p> <p><i>P.: Johann Albrecht Freiherr zu der Hohensax Herr zu Vorsteck und seine künftige Gemahlin Amalie von Fleckenstein Freiin von Dagstuhl</i> <i>S.: Pfalzgraf Hans Georg, Markgraf Karl zu Baden, Graf Philipp zu Hanau Herr zu Lichtenberg, Philipp Ulrich Freiherr zu der Hohensax, Maria von Fleckenstein geb. von Dagstuhl, Ludwig von Fleckenstein Freiherr zu Dagstuhl</i> <i>M.: Pergament</i></p>
527	23.11.1566	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Eitel Hans Gienger namens des Erzherzog Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Eitel Hans Gienger, Erzherzog Ferdinand II.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Eitel Hans Gienger</i> <i>M.: Pergament</i></p>
528	27.12.1566	<p>Entlassbrief: Von Abt Jakob, Prior und Konvent des Bregenzer Benediktinerklosters Mehrerau bestätigte Entlassung des aus der Pfarre Roggenzell im Gericht Ravensburg stammenden Michael Khüny und seiner Frau Luzia Rickin aus der Leibeigenschaft des Klosters gegen die Loskaufsumme von 2 Pfund Pfennig zuzüglich 1 Pfund Pfennig Steuer</p> <p><i>P.: Abt Jakob des Klosters Mehrerau, Michael Khüny von Roggenzell und seine Frau Luzia Rickin</i> <i>O.: Bregenz, Mehrerau, Roggenzell, Ravensburg</i> <i>S.: Abt Jakob des Klosters Mehrerau</i> <i>M.: Pergament</i></p>
529	27.05.1567	<p>Lehenbrief: Vom Sonnenberger Ammann Lienhart Löw vor dem Gericht in Nüziders beurkundeter Verfall des an den Nenzinger Jos Tscherrf vergebenen Tscherrfen Guts in Nenzing aufgrund dessen Säumigkeit</p> <p>beim jährlich an das Johanniterkloster zu leistenden Zehent trotz ausdrücklich festgehaltenem Verfall der Güter bei Zahlungsverzug</p> <p><i>P.: Jos Tscherrf von Nenzing, Ammann Lienhart Löw zu Sonnenberg, Schaffner des Johanniterklosters Feldkirch Ulrich Dietrich, Ordenskomtur Bruder Konrad von Wehingen</i> <i>O.: Nüziders, Nenzing, Herrschaft Sonnenberg, Feldkirch</i> <i>F.: Tscherrfenhof</i> <i>S.: Ammann von Sonnenberg Lienhart Löw</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

530	28.08.1567	<p>Revers: Bestätigung der durch Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch als Lehensherren erfolgten Verleihung der Apostelaltarpründe in der Pfarrkirche St. Nikolaus an den Priester Johannes Heinzele gegen dessen eidliche Versicherung, die stiftungsgemäßen Verpflichtungen getreulich zu erfüllen, ausgenommen ein- bis zweimal wöchentlich aus redlichen Gründen</p> <p><i>P.: Priester Johannes Heinzele</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Dekan von St. Luzi und Pfarrer von St. Corneli in Tosters Johannes Flipp</i> <i>M.: Pergament</i></p>
531	11.11.1567	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzinses von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Ulrich Jun von Bürs und seine Frau Elsa Veldin ab ihrem Haus mit Hofstatt, Stadel und Baumgarten in Bürs um 100 Pfund Pfennig an den Feldkircher Bürger Felix Zelfin</p> <p><i>P.: Ulrich Jun von Bürs und seine Frau Elsa Veld, Felix Zelfin (Feldkirch), Landammann Lienhart Löw zu Sonnenberg, Hans Rüzi, Christian Gapp (beide in Bürs)</i> <i>O.: Bürs, Feldkirch, Sonneberg</i> <i>S.: Landammann Lienhart Löw</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1320	01.12.1567	<p>Reversbrief: Von Ägidius Auberlin ausgestellte Bestätigung über dessen Einsetzung auf das Muttergottesbenefiziat in der Pfarrkirche</p> <p><i>P.: Ägidius Auberlin</i> <i>O.: Feldkirch, Chur</i> <i>S.: Dekan und Pfarrer von Tosters Johann Flipp</i> <i>M.: Pergament (Feuchtigkeitsschaden)</i></p>
532	20.12.1567	<p>Schadlosbrief: Beurkundung der auf dem Landtag in Konstanz seitens der Feldkircher Untertanen gegenüber ihrem Erzherzog Ferdinand geäußerten Zustimmung zur Besteuerung jedes von Gastgebern, Wirten, Weinschenkern und Bürgern ausgeschenkten Maß Wein auf weitere 5 Jahre zum Zweck der Wiedereinlösung und Erledigung der versetzten Kammergüter und Herrschaften, so dass von jedem Maß Wein 1 Pfennig oder 4 1/2 Kreuzer entrichtet werden, wofür er im Gegenzug erklärt, dass diese Hilfe nicht nachteilig für ihre Privilegien und Freiheiten sein solle</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Konstanz, Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzog Ferdinand</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1050	26.12.1567	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
533	20.01.1568	<p>Konfirmationsbrief: Nach dem Tod Kaiser Ferdinands von seinem Sohn und Nachfolger Erzherzog Ferdinand gegenüber Ammann, Rat und Bürgern von Feldkirch ausgesprochene Bestätigung, Bekräftigung und Erneuerung ihrer von Kaisern, Königen, Erzherzögen und Grafen von Montfort erlangten Gnaden und Freiheiten</p> <p><i>P.: Kaiser Ferdinand, Erzherzog Ferdinand</i> <i>S.: Erzherzog Ferdinand</i> <i>M.: Pergament</i></p>
534	28.05.1568	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Damülser Ammann und Gerichtsvorsitzenen Gallus Rinderer beurkundeter freier Abzug des in Feldkirch verheirateten und niedergelassenen Rankweiler Schuhmachers Hieronymus Martin nach erbrachtem Nachweis der ehelichen Erzeugung und Geburt, nach Anhörung von zahlreichen Zeugen und unter Verweis auf den ehrlichen und aufrechten Abzug der Vorfahren als freie Walser</p> <p><i>P.: Ammann auf Damüls Gallus Rinderer, Hieronymus Martin (Feldkirch), Jakob Martin</i> <i>O.: Damüls, Rankweil, Feldkirch</i> <i>S.: Ammann Gallus Rinderer, Hieronymus Martin (Feldkirch), Jakob Martin, Alt-Ammann Hans Engstler, Moritz Schnetzer, Jos Keller (alle in Damüls)</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

535	04.06.1568	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Rankweiler Landammann Hans Rusch nach Anhörung zahlreicher Zeugen bestätigte eheliche und ehrliche Abstammung, fromme Aufzucht, ehrbare Haltung und Leibfreiheit des von Damüls stammenden und in Feldkirch niedergelassenen Schuhmachers Hieronymus Martin, dem Sohn des in Rankweil verstorbenen Jakob Martin und seiner Frau Agatha Ludescherin</p> <p><i>P.: Hieronymus Martin (Feldkirch), Jakob Martin von Rankweil und seine Frau Agatha Ludescher, Landammann zu Rankweil und Sulz Hans Rusch, Jakob Häusle, Jakob Fetzel (beide von Rankweil), Jos Künz (Sulz)</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Damüls, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Ammann Hans Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
536	21.12.1568	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
537	17.01.1569	<p>Entlassbrief: Von den Steuergeossen der großen Gnoß zu Sonnenberg ausgesprochene Entlassung von Konrad Bentz von Bürs aus ihrer Steuergeossenschaft gegen eine Ablöse von 12 Pfund Pfennig Hauptgut oder einen jährlichen Zins von 12 Schilling Pfennig</p> <p><i>P.: Konrad Bentz, Lienhart Bentz (beide aus Bürs)</i></p> <p><i>O.: Bürs</i></p> <p><i>S.: Ammann und Richter von Sonnenberg Lienhart Löw</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
538	17.01.1569	<p>Entlassbrief: Von den Steuergeossen der großen Gnoß zu Sonnenberg Alt-Ammann Lienhart Stoß, Peter Tschol von Nüziders, Willibald Vonderleu und Hans Hartmann von Bürs sowie Hans Ammann von Dalaas ausgesprochene Entlassung von Bartholomäus Löw, dem Sohn des Sonnenberger Landammanns Lienhart Löw, zwecks Heirat und Niederlassung in Feldkirch gegen Entrichtung eines jährlichen Zinsgelds von 1 Pfund Pfennig bzw. 20 Pfund Pfennig Hauptgut</p> <p><i>P.: Bartholomäus Löw, Lienhart Stoß, Peter Tschol (Nüziders), Willibald Vonderleu, Hans Hartmann (beide aus Bürs), Hans Ammann (Dalaas), Landammann zu Sonnenberg Lienhart Löw</i></p> <p><i>O.: Bürs, Nüziders, Dalaas, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Altammann von Sonnenberg Lienhart Stoß</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
539	01.08.1569	<p>Mannrechtsbrief: Vom Ammann und Richter zu Sonnenberg Lienhart Stoß auf Bitte von Konrad Bentz von Bürs nach dessen Verheiratung in Feldkirch zwecks dortiger Niederlassung nach Anhörung und eidlicher Bestätigung zahlreicher Zeugen ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt und frommen und ehrlichen Haltung und freien Abzugs</p> <p><i>P.: Ammann und Richter zu Sonnenberg Lienhart Stoß, Konrad Bentz (Feldkirch), Willibald Vonderleu, Rudolf Lorenz, Thomas Vonderleu, Gallus Schedler, Lienhart Benz und Salomé Gappin</i></p> <p><i>O.: Nüziders, Bürs</i></p> <p><i>S.: Ammann Lienhart Stoß</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
540	19.09.1569	<p>Geburts-, Freiheits- und Mannrechtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau nach eidlicher Befragung zahlreicher Zeugen ausgestellte Bestätigung und Beurkundung der ehelichen Erzeugung und Geburt sowie des allzeit freundlichen Betragens und Wohlverhaltens des freien und nicht leibeigenen Bürgersohns Georg Feuerstein zwecks haushäblicher Niederlassung in Feldkirch</p> <p><i>P.: Georg Feuerstein, Jakob Feuerstein und seine Frau Barbara, Ratsherr Calixtus Mürzel, Stoffel Wällin, Michael Leucken (alle aus Lindau)</i></p> <p><i>O.: Lindau, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadt Lindau mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

541	02.12.1569	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
542	15.02.1570	<p>Testamentsbrief: Von Feldkircher Rat Hans Nasahl erstelltes und von Stadtammann Lienhart Pappus auf offenem Stadtgericht verlesenes Testament, demzufolge seine Frau Barbara Marquartin unwidersprochen alle seine liegenden und fahrende Güter erben und den Geldbesitz behalten, seine mit dem Wangener Bürger Georg Unger verheiratete Tochter und Mutter etlicher Kinder Apollonia Nasahlin hingegen lediglich den ihr gebührenden Erbteil erhalten solle, damit sie nicht mit den Kindern an den Bettelstab komme, ihr Mann jedoch davon ganz ausgeschlossen sei, weshalb vom Stadtammann und Rat nach des Erblassers Tod Vögte und Vormünder für die Tochter und ihre Kinder eingesetzt werden sollen; das übrige Erbe solle an seine Enkel oder an sonstige nächste Leibserben nach den Linien des Blutes fallen; Nasahl erhält das verlesene Testament nach dreifacher Befragung ob dessen freiwilligen Zustandekommens in einem gesiegelten Brief</p> <p><i>P.: Stadtammann Lienhart Pappus, Ratsherr Hans Nasahl (Feldkirch), Apollonia Nasahl, Barbara Marquart und ihr Mann Georg Unger von Wangen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Wangen</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Lienhart Pappus</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
543	04.03.1570	<p>Schuldverschreibungsbrief mit Revers: Von Erzherzog Ferdinand als Schuldner und den Verantwortlichen der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz sowie den Landammännern, Ammännern, Räten, Steuereinnehmern, Richtern und Gemeindefleuten der Herrschaften Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Sonnenberg, Montafon und Neuburg als Mitschuldner bestätigter Erhalt von 500 Gulden à 60 Kreuzer oder 15 Batzen Bargeld in guter grober Reichswährung vom Vogt und Ratsherrn zu Pfirt Sebastian von Landsberg gegen die Zusicherung eines jährlich nach Basel zu übersendenden Zinsgelds von 25 Gulden Rheinischer Währung und einer Sicherstellung in Form von allen in der tirolischen Kammer einverleibten Bußen, Strafen, Renten, Zinsen, Zehnten, Gülten, Zöllen, Mauten, Umgeldern und allen anderen Nutzen, Rechten, Gerechtigkeiten und Zugehörden als Unterpfind, ausgenommen jene der Grafschaft Tirol und den ihr inkorporierten schwäbisch-österreichischen Markgrafschaften, Landgrafschaften, Herrschaften und Ämtern; für den Fall der Ungenügsamkeit des Unterpfinds oder der Säumigkeit der Schuldner sollen aus jeder Herrschaft zwei Mann mit jeweils einem Knecht und drei Pferden nach Basel reisen und sich solange in die "Geiselschaft" des Gläubigers begeben, bis dieser sie aus gutem Willen oder nach Bezahlung aller Kosten ziehen lasse, zugleich solle er aber auch das Recht haben, deren Städte und Herrschaften zu nötigen, zu pfänden, zu ächten, anzugreifen oder vor hohen und niederen Gerichten zu verklagen; auch habe der Gläubiger Sebastian von Pfirt das Recht der Wiedereinlösung des Betrags und Kündigung des Vertrags mit einer halbjährigen Frist</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand II., Ratsherr Sebastian von Landsberg Vogt zu Pfirt, Jakob Hannibal zu Hohenems Vogt zu Feldkirch, Hektor von Ramschwag Vogt von Bludenz und Sonnenberg, Michael von Altmannshausen Hubmeister zu Feldkirch, Leonhard Jonas Vogteiverwalter zu Neuburg</i></p> <p><i>O.: Basel, Pfirt, Feldkirch, Bludenz, Bregenz, Neuburg</i></p> <p><i>S.: Alle genannten Personen auf Bitten des Erzherzogs</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1051	06.03.1570	<p>Schlichtungsbrief: Vom Vogt der Herrschaften Bludenz und Sonnenberg Hektor von Ramschwag errichteter Vertrag in der Streitsache zwischen Feldkirch und Altenstadt um Wuhungen an der Ill</p> <p><i>P.: Hektor von Ramschwag</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Bludenz, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Hektor von Ramschwag, Vogt von Bludenz und Sonnenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1248	02.06.1570	<p>Urfehdebrief: Von Lorenz und Jakob Mader vom Eschnerberg abgelegtes Geständnis über eine geplante Meuterei gegen Andreas Güfel und Jos Kini in Feldkirch und eidliches Versprechen über den Verzicht auf Rache nach der Bestrafung</p> <p><i>P.: Lorenz und Jakob Mader von Eschnerberg, Andreas Güfel und Josef Kini aus Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Eschnerberg, Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

544	01.10.1570	<p>Kaufbrief: Verkauf von Haus, Hof und Stadel, Kraut- und Weingarten im Reichenfeld und des an die Gölfner Allmein angrenzenden Tannenwalds durch den Feldkircher Bürger und Landschreiber in Vaduz Ludwig Haslach um 1570 Gulden à 15 Batzen oder 60 Kreuzer Feldkircher Währung an Hans Göldi von Tisis, alles zusammen lastenfrei außer einem jährlichen Zins von 7 Pfund Pfennig an Euphrosina Kapittlin, 5 Gulden an die Erben nach Stadtammann Peter Pappus, 5 Gulden an Ulrich Hafners Erben, 5 Pfund Pfennig an Hans Dorman zu Floggenbach sowie einer Zinsverschreibung von 300 Gulden an Hauptmann Rudolf von Salis zu Malans</p> <p><i>P.: Landschreiber zu Vaduz Ludwig Haslach (Feldkirch), Landammann zu Rankweil und Sulz Ulrich Atzger, Hans Göldi von Tisis und seine Frau Ursula Hinterberger, Jos Rainolt, Andreas Hafner, Hans Konrad, Paul Seyfried, Euphrosina Kapittel, Heinrich Kapittel, Stadtammann Peter Pappus, Ulrich Hafner (alle in Feldkirch), Hans Dorman (Floggenbach), Hauptmann Rudolf von Salis (Malans)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Göfis</i></p> <p><i>F.: Reichenfeld, Schlandersberger Holz</i></p> <p><i>S.: Landammann Ulrich Atzger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
545	20.10.1570	<p>Freiheitsbestätigung: Von Kaiser Maximilian II. auf Bitten von Ammann, Rat und Bürgern von Feldkirch ausgestellte Bestätigung und Bekräftigung aller Rechte, Handfesten, Freiheiten, Gnaden, Briefe, Privilegien und guten Gewohnheiten, die sie sich von Römischen Kaisern, Königen, Erzherzögen und Herren von Montfort erworben haben</p> <p><i>P.: Kaiser Maximilian II.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Maximilian</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
546	09.11.1570	<p>Entlassbrief: Von den Steuergegnossen der Gotteshausnoß zu St. Gerold ausgesprochene Entlassung des auch in St. Gerold steuerpflichtigen Bludenzers Jakob Gut gegen eine Loskaufsumme von 6 Gulden Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Jakob Gut von Bludenz, Propst zu St. Gerold Fürstabt Adam von Einsiedeln</i></p> <p><i>O.: St. Gerold, Bludenz, Einsiedeln</i></p> <p><i>S.: Keller und Richter zu St. Gerold Martin Uol</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
547	11.11.1570	<p>Kaufbrief: Verkauf des am Tisnerberg gelegenen Waldes durch die Tisner Dorfgeschworenen Sebastian Gabriel, Ulrich Preuß, Jos vom See, Hans Koch und Hans Bayer zur Beförderung und zum besseren Nutzen von Tisis an die am Frastanzer Fellengatter wohnhaften Ehepaare Wilhelm Sele und seine Frau Anna Nasahlin sowie Hans Nasahl und seine Frau Eva Marxerin um 25 Rheinische Gulden Münzgeld à 15 Konstanzer Batzen Feldkircher Währung, vorbehaltlich der Rückerwerbung mit Vorkaufsrecht im Falle des neuerlichen Verkaufs</p> <p><i>P.: Dorfgeschworene von Tisis Sebastian Gabriel, Ulrich Preuß, Jos vom See, Hans Koch und Hans Bayer, Wilhelm Sele und seine Frau Anna Nasahl, Hans Nasahl und seine Frau Eva Marxer (alle in Frastanz-Fellengatter), Landammann von Rankweil und Sulz Ulrich Atzger</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Tisis</i></p> <p><i>F.: Fellengatter, Tisnerberg, Maurertobel</i></p> <p><i>S.: Landammann Ulrich Atzger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
548	11.12.1570	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1052	03.04.1571	<p>Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Ravensburg ausgestellter Geburtsbrief für Mathias Martin, Sohn von Jakob Martin zu Schornreute</p> <p><i>P.: Mathias Martin und sein Vater Jakob Martin zu Schornreute</i></p> <p><i>O.: Schornreute, Ravensburg</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Ravensburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1338	28.08.1571	<p>Urfehdebrief: Von Jerg Beringer abgelegtes eidliches Versprechen hinsichtlich des Verzichts auf Rache nach der Bestrafung wegen [...] (stark beschädigt, restauriert)</p> <p><i>P.: Jerg Beringer, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>S.: Johann Tintelin</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

549	28.09.1571	<p>Schuldverschreibung: Vom Feldkircher Michael Müller und seiner Frau Margreth Schleglinin gegenüber ihrem in Vilshofen sesshaften Schwager und Bruder Jakob Müller gemachte Zusage hinsichtlich des Vogtkindes Anna Maria des gemeinsamen Bruders Lienhart Müller, der Tochter eines weiteren gemeinsamen Bruders, des verstorbenen Christoph Müller, betreffs ihres Erbteils von 20 Gulden Münzgeld in Landeswährung, die sie ihr schulden und die ihnen von ihrem Anteil vom vererbten Haus mit Hofstatt abgezogen werden sollen gegen den Unterpfand ihres eigenen, bis auf drei jährlich abgehende Zinse lastenfreien Hauses mit Hofstatt in der Feldkircher Schuhmachergasse, welche 2 Pfund Pfennig an die St.-Anna-Bruderschaft, 36 Böhmisches an Peter Schuhmacher sowie 33 Böhmisches an Blasius Äрни ausmachen</p> <p><i>P.: Michael Müller und seine Frau Margreth Schleglinin, Jakob Müller in Vilshofen, Lienhart Müller, Christoph Müller und seine Tochter Anna Maria, Jos Gambs, Peter Schuhmacher, Blasius Äрни (alle aus Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Vilshofen</i></p> <p><i>S.: Stadtmann von Feldkirch Christoph Brock</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
550	11.11.1571	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines ablösbaren Martinzins von 1 Pfund 5 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung durch Valentin Büsel von Fraxern und seine Frau Margreth Bregenzerin an Hans Straub als Vogt der zwei Kinder Barbara und Ursula des verstorbenen Niklas Lamperter ab ihrem eigenen und außer einem jährlich an Hans Lamperter abgehenden Zins von 1 Pfund Pfennig lastenfreien Haus mit Hofstatt in Fraxern für 25 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Valentin Büsel von Fraxern und seine Frau Margreth Bregenzer, Landammann zu Rankweil und Sulz Hans Rusch, Hans Straub (Götzis), Niklas Lamperter, Hans Wehinger (Fraxern), Märk Summer (Fraxern)</i></p> <p><i>O.: Fraxern, Rankweil, Götzis</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Rusch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
551	19.11.1571	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal Jakob von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
552	19.12.1571	<p>Übergabs- und Hinterlegungsbrief: Verzeichnis der vom Feldkircher Stadtmann und Rat dem Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau zur sicheren Aufbewahrung übergebenen Freiheitsbriefe nach Inhalt, Aussteller, Adressat und Jahr (und Urk.-Nr.):</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Freiheit der ausgegebenen Heiratsgüter; Graf Rudolf von Montfort Bischof von Konstanz; sein Bruder Graf Ulrich; 1331 (3)2.) Freiheit von Haftung und Pfändung; Graf Hugo und Graf Rudolf von Monfort; Stadt Feldkirch; 1348 (4)3.) Schutz vor Verkauf, Teilung oder Verkümmern; Stadt und Herrschaft Feldkirch; Herzog Leopold; 1378 (17)4.) Befreiung von fremden Gerichten; Bürgermeister, Schultheiß und Bürger von Feldkirch; König Wenzel; 1379 (19)5.) Bestätigung des Steuerprivilegs, nicht mehr als 100 Pfund Pfennig Steuer zu zahlen und bei den übrigen Freiheiten belassen zu werden; Bürger von Feldkirch; Herzog Leopold; 1385 (23)6.) Befreiung von Leibfall und Todfall und Überlassung der vom Gericht der Stadt verhängten Frevell und Bußen; Stadt und Herrschaft Feldkirch; Herzog Albrecht; 1387 (24)7.) Bestätigung der Freiheiten und Gnaden; Ammann und Bürger von Feldkirch; König Wenzel; 1389 (27)8.) Bestätigung der Freiheit des Rechts des Erbfalls; Stadtmann und Rat von Feldkirch; Herzog Leopold, 1393 (29)9.) Bestätigung der Rechte, Freiheiten und Gnaden; Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch; Herzog Leopold; 1396 (32)10.) Bestätigung der Gerichtsfreiheit; Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch; König Ruprecht; 1404 (41)11.) Bestätigung und Bekräftigung aller Freiheiten und Gnaden; Bürger von Feldkirch; Herzog Friedrich; 1408 (48)12.) Erledigung der Pfandherrschaft Friedrichs von Toggenburg und Übergabe der Herrschaften und Gerichte; Herzog Friedrich; 1436 (87)

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

- 13.) Freiheit von Fremden Gerichten; Stadt Feldkirch; Herzog Friedrich; 1442 (114)
14.) Bestätigung und Bekräftigung aller Freiheiten und Rechte; Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch; Herzog Sigismund; 1459 (163)
15.) Bestätigung und Bekräftigung aller Freiheiten und Rechte und Huldigung gegenüber der Fürstin Eleonore von Schottland; Ammann, Rat und Bürger von Feldkirch; Erzherzog Sigismund; 1459 (164)
16.) Erblehenbrief über die Mühle; [...]; König Maximilian; 1495 (?)
17.) Verleihung des Blutbanns; Stadtmann und Rat von Feldkirch; König Maximilian; 1498 (305)
18.) Freiheit der Gerichtshaltung bei geschlossener Tür; Stadtgericht und Magistrat von Feldkirch; Kaiser Maximilian; 1518 (374)

Für den Fall des Verlusts der Urkunden durch Krieg, Feuer, Wasser, Diebstahl oder andere Gewalt erwachse den Lindauern keine weitere Schuldigkeit

P.: Graf Rudolf von Montfort Bischof von Konstanz, Graf Ulrich von Montfort, Graf Hugo von Montfort, Herzog Leopold, Herzog Albrecht, König Wenzel, König Sigismund, Herzog Friedrich, Erzherzog Sigismund, Herzogin Eleonore von Schottland, Kaiser Maximilian

O.: Feldkirch, Lindau, Innsbruck

S.: Magistrat der Stadt Feldkirch

M.: Pergament

553	19.12.1571	<p>Einpfündungsbrief: Aufnahme der unter dem Stein in Tosters wohnhaften Feldkircher Bürgerin Katharina Hüggi als Pfründnerin in das Feldkircher Gotteshausspital und Erhalt eines täglichen Maß Wein nebst Speise gegen einen Unterpand von 220 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung ab ihrem Haus und Hof zu Tosters sowie der Einpfündung ihrer geamten Fahrhabe in das Spital und unter der Vereinbarung, bei Missfallen, Unfrieden, Unnützlichkeit oder Zank jederzeit vom Magistrat oder Pfleger des Spital verwiesen werden zu können bei Verfall des Einkaufsbetrags, der dem Spital auch nach ihrem Tod zufallen solle</p> <p><i>P.: Katharina Hüggi von Tosters, Gallus Kapittel</i> <i>O.: Tosters, Feldkirch</i> <i>F.: Unterstein (Tosters)</i> <i>S.: Stadtmann Paulus Furtenbach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1263	14.04.1572	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Hauses mitsamt den zugehörigen Gütern auf Benan im Gericht Kurtatsch durch den edlen Herrn Hilbrandt von Spaur und Pflaum an die Brüder Christian und Georg Trufer</p> <p><i>P.: Christian und Georg Trufer in Kurtatsch, Hilbrandt von Spaur und Pflaum</i> <i>O.: Kurtatsch</i> <i>F.: Benan</i> <i>S.: Georg und Christian Trufer</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
554	26.06.1572	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Hauptmann und Gerichtsherr von Toblach, Heinfels und Schönegg Martin Hätzwalder zu Peutelstein namens des Landrichters zu Welsberg Bernhard Königl Freiherr zu Ehrenburg und Warth nach Anhörung von vier bei der Verhandlung anwesenden Gewährsleuten ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt und Leibfreiheit von Sebastian Kurz' und Brigitta Striglins Sohn Jakob Kurz aus Niederdorf im Pustertal</p> <p><i>P.: Gerichtsherr der Herrschaften Toblach, Heinfels und Schönegg Hauptmann Martin Hätzwalder zu Peutelstein, Landrichter zu Welsberg Bernhard Königl Freiherr zu Ehrenburg und Warth, Erzherzog Friedrich, Jakob Kurz und seine Frau Brigitta Strigl, königlicher Forstmeister Paul Strigl und seine Frau Anastasia Mägerlin, Sebastian Kurz, Balthasar Troyer, Nikolaus Schluderpacher, Michael Rüel, Urban Burger, Jörg Burger, Valentin Kühbacher (alle in Niederdorf im Pustertal)</i> <i>O.: Toblach, Heinfels, Schönegg, Niederdorf, Welsberg</i> <i>S.: Richter Martin Hätzwalder zu Peutelstein, Balthasar Troyer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
555	16.07.1572	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Lindau nach Anhörung dreier Stadträte als Zeugen ausgestellte Beurkundung der ehelichen Geburt, des Freiheitsstands und der bis dato guten Aufführung von Martin Merz, dem Sohn des noch lebenden Mitbürgers Thomas Merz und seiner verstorbenen Frau Afra Willini</p> <p><i>P.: Thomas Merz von Lindau und seine Frau Afra Willini, Martin Merz, Ratsherren von Lindau Oswald Sauter, Calixtus Murgel und Matthäus Egg</i> <i>O.: Lindau</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

556	24.08.1572	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Weingartens am Blasenberg mit einer Größe von 2 Gulden Lohnreben aus dem Besitz der in Heidelberg wohnhaften Feldkircherin Katharina Ebenhöchin durch ihren Vogt und Vater Heinrich Bützenreiner an den Feldkircher Bürger Hans Kathan und seine Frau Yerina Bernhartin um 133 Gulden Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Heinrich Bützenreiner von Feldkirch, Stadtmann von Feldkirch Paulus Furtenbach, Katharina Ebenhoch (Heidelberg), Jörg Kröll (Lindau), Stoffel Heuß, Uli Mock, Magdalena Ebenhoch, Josef Ebenhoch (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Heidelberg, Lindau</i></p> <p><i>F.: Blasenberg</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Paulus Furtenbach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
557	15.01.1573	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
558	19.01.1573	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der "Die Alte Österreicher Gnoß" genannten Ramschwaggnöß zu Sonnenberg ausgesprochene Entlassung des Nenzingers Lienhart Jutz und seiner Frau Ottilia Barniggin mitsamt der gemeinsamen Tochter Anna Jutzin und deren Mann Gallus Geser von Feldkirch nach erfolgtem Loskauf mit 11 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Lienhart Jutz von Nenzing und seine Frau Ottilia Barnigg, deren Tochter Anna Jutz und ihr Mann Gallus Geser von Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Nenzing, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Ammann und Richter Lienhart Löw von Sonnenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
559	24.03.1573	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Steurgnoß zu Jagdberg bestätigter Loskauf von Balthasar Kathan, dem Sohn des Fraxner Ehepaars Jörg Kathan und Anna Ritterin, für 10 Rheinische Gulden à 15 Batzen oder 60 Kreuzer</p> <p><i>P.: Balthasar Kathan, Jörg Kathan, Anna Ritter (alle von Fraxern)</i></p> <p><i>O.: Fraxern</i></p> <p><i>S.: Ammann von Jagdberg Hans Barwart</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
560	23.06.1573	<p>Schadlosbrief: Von Erzherzog Ferdinand veranlasste Beurkundung des Erhalts von 80 000 Gulden von seinen Untertanen, auf sein Begehren, jedoch aus Zuneigung gegen ihn als natürlichen Erbherrn und Landesfürsten zwecks Tilgung seiner Schuldenlast, sowie deren Zustimmung zur fortgesetzten Einhebung des Wein- oder Maßpfennigs, ohne dass ihnen daraus in ihren Freiheiten ein Nachteil entstehen solle</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Ferdinand, Jakob Holzapfel, H. Ernstinger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1262	01.09.1573	<p>Ernenntungsbrief: Diplom über die Erhebung von Propst Nikolaus von Coreth zum Hofpfalzgrafen (<i>comes palatinus</i>) durch Kaiser Maximilian II.</p> <p><i>P.: Propst Nikolaus von Coreth, Kaiser Maximilian II.</i></p> <p><i>S.: Kaiser Maximilian II.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
561	29.11.1573	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen von Jagdberg ausgesprochene Entlassung des Jakob Wintzen aus ihrer Steuer gegen 10 Taler Bargeld, mit 10 Schilling Pfennig Zins oder mit 10 Pfund Pfennig Hauptgut von einem im Gericht Jagdberg gelegenen Unterpfund</p> <p><i>P.: Jakob Wintzen</i></p> <p><i>S.: Ammann von Jagdberg Hans Barwart</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

562	25.01.1574	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Verwalter der Landvogtei Ober- und Niederschwaben Paul von Appelshofen nach Anhörung dreier Zeugen ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt, des Wohlverhaltens, der Leibfreiheit und des Weggangs des Amtzeller Bäckers Jörg Stadler <i>P.: Bäcker Jörg Stadler von Amtzell, Ulrich Stadler und seine Frau Anna Netzin, Michael Pfau (Stettbach), Michael Lemp (Hohenrain), Hans Konrad (Hohenrain)</i> <i>O.: Amtzell</i> <i>F.: Wiesflecken (Amtzell)</i> <i>S.: Vogteiverwalter von Ober- und Unterschwaben Paul von Appelshofen</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1264	26.02.1574	<p>Kaufbrief: Verkauf des Baurechts im Kindelgut durch Hans Seiter zu Marling im Gericht Stein an Anton und Nikolaus Coreth <i>P.: Hans Seiter in Marling, Anton und Nikolaus Coreth</i> <i>O.: Marling, Stein (Meran)</i> <i>F.: Kindelgut</i> <i>S.: Burkhard Rohrer</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
1265	26.02.1574	<p>Kaufbrief: Verkauf des Baurechts im Mössen- oder Glöggelgut durch Hans Seiter zu Marling im Gericht Stein an Anton und Nikolaus Coreth <i>P.: Hans Seiter in Marling, Anton und Nikolaus Coreth</i> <i>O.: Marling, Stein (Meran)</i> <i>F.: Kindelgut</i> <i>S.: Burkhard Rohrer</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
563	18.03.1574	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i></p>
564	22.06.1574	<p>Schuldverschreibungsbrief: Von Erzherzog Ferdinand als Hauptschuldner und von Stadtammann, Baumeister, Rat und allen Bürgern von Feldkirch, Bregenz und Bludenz sowie den Landammännern, Ammännern, Steuerern, Richtern und allen Gemeinleuten der Herrschaften Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Sonnenberg, Montafon, Neuburg und Hohenegg als Mitschuldner bestätigter Erhalt von 2000 Gulden Münzgeld à 60 Kreuzer oder 15 Batzen in bar von Leonhard Pappus als Vogt der Jungfrau Katharina Furtenbachin gegen Zusicherung einer jährlichen Zahlung von 100 Gulden mit Zins ab den in der Tiroler Kammer des Erzherzogs einverleibten Ämtern <i>P.: Erzherzog Ferdinand; später: Stadtammann Erasmus Kernen und sein Sohn Paul, Johann Andreas Pappus, Leonhard Pappus, Katharina Furtenbach</i> <i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Sonnenberg, Montafon, Neuburg, Hohenegg</i> <i>S.: Erzherzog Ferdinand, Vogteiverwalter Hartmann Pappus, Vogt zu Bludenz und Sonnenberg Hektor von Ramschwag</i> <i>M.: Pergament</i></p>
565	25.06.1574	<p>Freibrief: Vom Verwalter der Landvogtei Ober- und Niederschwaben Paul von Appelshofen nach Anhörung dreier Zeugen ausgestellte Bestätigung der Leibfreiheit des Schneiders Matthias Martin von Scheureith wegen dessen auswärtiger Niederlassung zwecks Ausübung des Schneiderhandwerks <i>P.: Vogteiverwalter von Ober- und Unterschwaben Paul von Appelshofen, Schneider Matthias Martin (Scheureith), Amtsknecht der Landvogtei Schwaben Ulrich Heim, Kaspar Speth, Hans Heim, Jakob Martin und seine Frau Anna Meser (Scheureith)</i> <i>O.: Amtzell</i> <i>F.: Wiesflecken (Amtzell)</i> <i>S.: Vogteiverwalter von Ober- und Unterschwaben Paul von Appelshofen</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

567	12.07.1574	<p>Entlassbrief: Von Untervogt, Baumeister und Rat der Stadt Bludenz gegen eine Loskaufsumme von 5 Pfund Pfennig ausgesprochene Entlassung der nach Feldkirch verzogenen Helena Henggin, der Frau des Kachelmachers Hans Schumann aus dem Frankenland und Tochter des verstorbenen Gerichtsmanns Hans Henggi und seiner Frau Ursula Gutterlin, vorbehaltlich ihrer Rückkehr nach Bludenz gegen entsprechenden Gebühr</p> <p><i>P.: Helena Henggi von Bludenz und ihr Mann Hans Schumann aus dem Frankenland, Gerichtsmann Hans Henggi und seine Frau Ursula Gutterlin</i></p> <p><i>O.: Bludenz, Feldkirch, Frankenland</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretreitsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
568	12.07.1574	<p>Entlassbrief: Von Untervogt, Baumeister und Rat der Stadt Bludenz gegen eine Loskaufsumme von bar erlegten 7 Pfund Pfennig ausgesprochene Entlassung des nach Feldkirch verzogenen Messerschmieds Ulrich Henggi, des Sohns des verstorbenen Gerichtsmanns Hans Henggi und seiner Frau Ursula Gutterlin, der sich für den Fall der Rückübersiedlung als ehemaliger Bürger ausweisen sollte</p> <p><i>P.: Messerschmied Ulrich Henggi (Feldkirch), Gerichtsmann Hans Henggi und seine Frau Ursula Gutterle (Bludenz)</i></p> <p><i>O.: Bludenz, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsekretreitsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
566	25.07.1574	<p>Kaufbrief: Verkauf des in der Vorstadt zwischen Stadtstallungshofstatt und Ringmauer gelegenen und bis auf zwei Zinse an St. Lienhart bzw. Matthias von Altmannshausen lastenfreien Hauses mit Hofstatt samt einem auf der Hofstatt erbauten Holzwerk mit allen Rechten und Zugehörden durch den Feldkircher Bürger Kaspar Fröwis und seine Frau Katharina Weltin an den Feldkircher Bürger Kaspar Jutz und seine Frau Ursula Klasin um 152 Pfund 10 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Kaspar Fröwis und seine Frau Katharina Welte, Kaspar Jutz und seine Frau Ursula Klas, Matthias von Altmannshausen (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Vorstadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christof Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
569	27.11.1574	<p>Erbsatzungsbrief: Von Erzherzog Ferdinand auf Bitten der Stadt Feldkirch verfügte Erleichterung im Erbrecht, wonach Erbschaften möglichst innerhalb der engeren Verwandten bleiben sollen, so dass die Hinterlassenschaften von verstorbenen Kindern künftig an deren Eltern oder Großeltern und nicht wie bisweilen an fremde Geschlechter gehen sollen</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament (Libell)</i></p>
1290	1575 - 1787	Neun Schriften aus der Tschavoll-Bibliothek samt Verzeichnis
570	08.02.1575	<p>Entlassbrief: Von Abt Adam Heer von Einsiedeln ausgesprochenen Entlassung von Andreas Bärfuß von Fellengatter und seinen Kindern aus der Leibeigenschaft gegen eine genügende Summe Geldes und ohne dass den Gotteshausleuten von St. Gerold und ihrer Steuer daraus Nachteile entstehen</p> <p><i>P.: Abt Adam Heer von Einsiedeln, Andreas Bärfuß von Fellengatter (Frastanz)</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Einsiedeln, St. Gerold</i></p> <p><i>F.: Fellengatter</i></p> <p><i>S.: Abt Adam Heer von Einsiedeln</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1233	24.03.1575	<p>Vereinigungsbrief: Von Papst Gregor XIII. wegen zu geringer Einküfge verfügte Vereinigung der Feldkircher Pfarre mit dem Churer Kanonikat</p> <p><i>P.: Papst Gregor XIII.</i></p> <p><i>O.: Rom, Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Siegel des Feldkircher Stadtammanns</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

571	23.04.1575	<p>Kaufbrief: Verkauf einer neben der kleinen Ill gelegenen, bis auf einen jährlichen Zins von 1 Pfund Pfennig an den Feldkircher Zwölfbotenaltar lastenfreien Halde mit Krautgarten, Obstbaumbestand und einer kleinen Hütte durch die vier Kinder und Erben Ulrich, Anna, Maria und Katharina Gamon der verstorbenen Barbara Landsknechtin und ihrem Mann Jakob Gamon um 60 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger Hans Hostmann und seine Frau Barbara Torggelin</p> <p><i>P.: Barbara Landsknechtin und ihr Mann Jakob Gamon und ihre Kinder Ulrich, Anna, Maria, Katharina, Ulrich Landsknecht, Michael Schenz (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: bei den drei Leden</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
572	13.06.1575	<p>Kaufbrief: Verkauf einer vormals mit einer Behausung versehenen und nunmehr vom Käufer zu einem Krautgarten geordneten, Kautinsgarten genannten Hofstatt vor dem Schmiedgassentor in Wangen durch den Bürgermeister und die Räte der Stadt Wangen um 21 Pfund Pfennig Wangener Währung an ihren Bürger und lateinischen Schulmeister Philipp Schnell</p> <p><i>P.: Magister Philipp Schnell, Michael Hindelang, Michael Jueber (alle in Wangen)</i></p> <p><i>O.: Wangen</i></p> <p><i>S.: Stadt Wangen mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
573	03.11.1575	<p>Kaufbrief: Verkauf eines auf der Letze in Tisis gelegenen Waldes durch Oswald Kröll von Luxpurg und seine Frau Elena Kröllin für 40 Rheinische Gulden à 15 Konstanzer Batzen an den Feldkircher Bürger Bartholomäus Krenzig und seine Frau Maria Konzettin</p> <p><i>P.: Oswald Kröll und seine Frau Elena Kröll (Luxpurg, Egnach), Bartholmäus Krenzig und seine Frau Maria Konzett (Feldkirch), Adam Litscher, Hans Bayer genannt Mult (beide in Tisis)</i></p> <p><i>O.: Egnach, Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Letze</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
575	09.02.1576	<p>Geburts- und Freibrief: Von Landammann Ulrich Vögele des Gerichts Rankweil und Sulz nach eidlicher Bezeugung durch drei Biedermänner für Andreas Schnetzer von Laterns ausgestellte Bescheinigung der ehelichen Geburt und Abstammung, des bisherigen Wohlverhaltens und des klaglosen Abschieds zwecks Verheiratung und Niederlassung in Feldkirch</p> <p><i>P.: Landammann von Rankweil und Sulz Ulrich Vögele, Andreas Schnetzer und seine Eltern Hans Schnetzer und Elsbeth Matt, Hans Nesensohn, Hans Zech, Hans Märk (alle aus bzw. in Laterns)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Laterns</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil und Sulz Ulrich Vögele</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
576	30.05.1576	<p>Kaufbrief: Verkauf einiger Güter und Grundstücke und Zinse durch den Feldkircher Bürger Georg Zimmermann für 1465 Rheinische Gulden à 15 Konstanzer Batzen an Erasmus Gesen, den Pfleger des Heiliggeistspitals, nämlich:</p> <p>a.) Sein an die Ill angrenzendes Haus mit Hofstatt, Stadel, Baum-, Kraut und Weingarten im Reichenfeld in Heiligkreuz,</p> <p>b.) einen an die Gölfner Allmein angrenzenden Wald in Hofen;</p> <p>vom Gut im Reichenfeld sind folgende Zinse zu leisten:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) 7 Pfund Pfennig an Euphrosina Kapittlin,2.) 5 Gulden an Jakob Zoller,3.) 5 Pfund Pfennig an Hans German zu Flockenbach,4.) 6 Fuder Mist an Stadtschreiber Ludwig Haslach, <p>außerdem lastet auf dem Haus eine Schuldverschreibung gegenüber Hauptmann Rudolf von Salis in Malans über 300 Gulden Hauptgut mit jährlich 15 Gulden Zins, so dass von der Kaufsumme nach Abzug der Zinsen, Schuldbriefe und Hauptgüter ein Betrag von 756 Gulden 25 Kreuzer 5 Heller bleibt, die der Käufer bereits bezahlt hat</p> <p><i>P.: Georg Zimmermann, Heiliggeistspitalspfleger Erasmus Gesen, Jos Rainolt (alle in Feldkirch), Hans Konrad, Paul Seyfried (beide in Göfis), Euphrosina Kapittel (Tisis), Jakob Zoller, Hans German, Stadtschreiber Ludwig Haslach, Hauptmann Rudolf von Salis (Malans)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Göfis, Tisis, Flockenbach (Tettngang), Malans</i></p> <p><i>F.: Reichenfeld, Heiliggeist</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

577	09.06.1576	<p>Zinskaufbrief: Verkauf eines jährlichen ablösbaren Zinses durch den Feldkircher Schuhmacher Christian Atzger und seine Frau Barfla Nasahlin ab ihrem eigenen, bis auf einen Zins von 1 Pfund Pfennig an St. Lienhart in der Au sowie 15 Schilling Pfennig an den Kaplan des Heiligkreuzaltars lastenfreien Haus mit Hofstatt in der Schmiedgasse an den Feldkircher Bürger und Ratsherrn Stoffel Kathan als Einzieher der St.-Anna-Bruderschaft in der Pfarrkirche St. Nikolaus für jährlich auf Pfingsten zu entrichtende 40 Pfund Pfennig Zins</p> <p><i>P.: Schumacher Christian Atzger von Feldkirch und seine Frau Barfla Nasahl, Stadtammann Christoph Prock, Ratsherr Stoffel Kathan, Uli Flipp, Hans Hafner, Michael Hafner (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
578	07.10.1576	<p>Ablässbrief_ Allen Gläubigen und insbesondere den Brüdern der Feldkircher St.-Anna-Bruderschaft vom päpstlichen Gesandten Kardinal Johannes Moronus Bischof von Ostia erteilter Abläss von 10 Jahren und 10 Quadragenen, gesetzt den Fall, dass sie reumütig gebeichtet und am St.-Anna-Tag die Kapelle von der ersten Vesper bis zum Sonnenuntergang besucht haben (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Botschafter des Heiligen Stuhls in den deutschen Landen Kardinal Johannes Moronus Bischof von Ostia, Papst Gregor XIII.</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Regensburg</i></p> <p><i>S.: Kardinal Johannes Moronus Bischof von Ostia</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
579	13.10.1576	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
580	14.03.1577	<p>Spruchbrief: Vom Bludenzer Vogt Hektor von Ramschwag gemeinsam mit dem Rankweiler Freilandrichter Sigmund Fux entschiedener Streit um Zaunholz in Tosters zwischen Eitel Hans Giengers Witwe Katharina Fügerin als Inhaberin der Pfand- oder Lehensherrschaft Tosters und den dortigen Untertanen, Maiern und Lehensleuten, demzufolge die Lehensleute seit jeher befugt sind, in der Au Zaunholz zu schlagen, solange sie sich damit begnügen, was in der gegenständlichen Klagsache angeblich nicht der Fall war, weshalb von den beiden Vorsitzenden Tagsatzung angeordnet und nach erfolgter Inaugenscheinnahme Folgendes verordnet wurde:</p> <p>a.) Die Lehensleute dürfen ausschließlich zum Eigenbedarf weiterhin Zaunholz sowie Weiden- und Erlengerten zum Flechten entnehmen,</p> <p>b.) wenn Letzteres nicht verfügbar ist, dürfen sie auch Zaunstöcke aus Hanf und Rebholz bis zu einer bestimmten Stärke schneiden, jedoch nicht um es zu verbrennen</p> <p><i>P.: Vogt Hektor von Ramschwag, Freilandrichter zu Rankweil und Sulz Sigmund Fux, Vogt Eitel Hans Giengers Witwe Katharina Fügerin, Vogteiverwalter zu Neuburg Jakob Häle, Stadtammann von Bregenz und Alt-Ammann von Dornbirn Konrad Albrecht, Alt-Ammann zu Sonnenberg Hans Löw</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tosters, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Vogt Hektor von Ramschwag, Freilandrichter von Rankweil und Sulz Sigmund Fux</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

581	15.04.1577	<p>Schuldverschreibungsbrief: Von Erzherzog Ferdinand ausgestellte Bestätigung über den Erhalt von 8000 Rheinischen Gulden Münzgeld à 15 Konstanzer Batzen oder 60 Etschkreuzer in bar von Felix von Andelberg, wofür dieser als Unterpfand die Ämter, Zölle, Aufschläge, Nutzungen und Einkommen aus den in der tirolischen Kammer inkorporierten Herrschaften sowie den vorderösterreichischen und schwäbischen Markgrafschaften, Landgrafschaften und Grafschaften erhält, insbesondere aber jene der neu erworbenen Herrschaft Altenburg bei Bregenz mitsamt den Kellhöfen Weiler und Scheidegg und von den Gütern des Hans Walter von Laubenberg, vorbehaltlich des beliebigen Rückkaufs von Hauptgut und Zins</p> <p>Rückseitig: Vom Feldkircher Hubmeister Vespasian Zoller und von Hofschreiber Martin Tschett 1669 angebrachter Vermerk, wonach Damian und Zacharias von Furtenbach zu Amberg und Sulz 800 Gulden erbt und 2000 Gulden von Zacharias' von Furtenbachs Frau Klara an das Oberösterreichischen Zahlmeisteramt zurückbezahlt wurden</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand, Felix von Andelberg, Hans Walter von Laubenberg, Hubmeister Vespasian Zoller, Hofschreiber Martin Tschett, Klara von Furtenbach geb. zu Paysberg</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch, Bregenz</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
582	19.04.1577	<p>Entlassbrief: Von den Gnoßleuten der großen Gnoß der Herrschaft Sonnenberg ausgesprochene Entlassung des Feldkircher Bürgers und Ratsherrn Matthias Spitz, seiner Frau Elisabeth Butzerin von Nüziders und den gemeinsamen Töchtern Agnes und Luzia sowie weiteren noch zu erwartenden Kindern aus ihrer Steuergenossenschaft gegen Zahlung eines begnüglichen Auskaufsgelds</p> <p><i>P.: Bürger und Ratsherr von Feldkirch Andreas Spitz und seine Nüziger Frau Elisabeth Butzerin</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nüziders, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Landammann und Richter zu Sonnenberg Hans Hartmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
583	20.04.1577	<p>Entlassbrief: Von den Ramschwager Gnoßleuten zu Nenzing und Frastanz ausgesprochene Entlassung des in ihrer Gnoß mit Steuern, Hilfen, Anlagen und anderen Herrendienstbarkeiten verpflichteten Feldkircher Bürgers Lienhart Frick, seiner von Gurtis stammenden Frau Elsbeth Jutz sowie den noch zu erwartenden Kindern gegen Entrichtung einer Loskaufsumme von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Landeswährung</p> <p><i>P.: Lienhart Frick von Feldkirch und seine Gurtner Frau Elsbeth Jutz</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Nenzing, Frastanz, Gurtis</i></p> <p><i>S.: Landammann und Richter von Bludenz und Sonnenberg Hans Hartmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
584	10.10.1577	<p>Zeugnis: Von Stefan Nasahl und seiner Frau Anna Konzettin erbetenes und von der Stadt Bludenz ausgestelltes Zeugnis über ihr Herkommen, den ehelichen Stand, sein bei Untervogt Hans Rudolf erlerntes Säcklerhandwerk, sowie des Wohlverhalten bis zum vor einigen Jahren erfolgten freien Abschied nach Feldkirch</p> <p><i>P.: Stefan Nasahl und seine Frau Anna Konzett (Feldkirch), Säcklermeister und Untervogt von Bludenz Hans Rudolf</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Stadt Bludenz mit Stadtsekretsiel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
585	11.11.1577	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Stücks Wald in Fellengatter durch Ulrich Mayer von Tisis und seine Frau Anna Mayerin um 32 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an die Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Ulrich Mayer von Tisis und seine Frau Anna, Landammann zu Rankweil und Sulz Hans Jenni, Hans Möchel, Hans Märk, Hans Matt, Adam Litscher (alle in Fellengatter)</i></p> <p><i>O.: Tisis, Frastanz, Feldkirch, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>F.: Fellengatter</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Jenni</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
586	29.01.1578	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Steuernoß zu Jagdberg ausgesprochene Entlassung von Hans Gabriel aus Satteins aus ihrer Steuer gegen Zahlung von 4 Rheinischen Gulden à 15 Batzen oder 60 Kreuzer Feldkircher Währung</p> <p><i>P.: Hans Gabriel (Satteins)</i></p> <p><i>O.: Satteins</i></p> <p><i>S.: Ammann von Jagdberg Hans Barwart</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

587	06.04.1578	Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Gnoß von Tisis ausgesprochene Entlassung von Balthasar Mayer von Tisis aus ihrer Steuer gegen ein Abkaufgeld von 4 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Balthasar Mayer (Tisis)</i> <i>O.: Tisis</i> <i>S.: Landammann von Rankweil und Sulz Hans Jenni</i> <i>M.: Pergament</i>
1053	26.04.1578	Päpstliche Bulle: Von Papst Gregor XIII. zur Bestimmung der Pfarre Feldkirch zur ewigen Verbindung mit dem Kanonikat der Kathedrale in Chur erlassene Bulle <i>P.: Papst Gregor XIII.</i> <i>O.: Rom, Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Papst Gregor XIII.</i> <i>M.: Pergament</i>
588	01.05.1578	Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Gnoß Fresch ausgesprochene Entlassung der bei ihnen steuerpflichtigen Elisabeth Guflin von Meiningen gegen ein Abkaufgeld von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung <i>P.: Elisabeth Gufl (Meiningen)</i> <i>O.: Meiningen, Nofels</i> <i>F.: Fresch (Nofels)</i> <i>S.: Landammann von Rankweil und Sulz Hans Jenni</i> <i>M.: Pergament</i>
589	24.08.1578	Kaufbrief: Verkauf des eigenen am Ardetzen gelegenen und bis auf 3 Goldgulden an den Hubmeister und ein Viertel Opferwein an die Pfarrkirche lastenfreien Weingartens "Prock" mit einem Ertrag von 4 Pfund Lohnreben durch den Ravensburger Bürger Martin Groß für sich und als Vertreter seines Bruders Philipp Groß sowie des Schwagers Laux Heilligen für 297 Rheinische Gulden à 15 Konstanzer Batzen Münzgeld an den Feldkircher Bürger Hans Mayer und seine Frau Elsbeth Madlenerin <i>P.: Martin Groß (Ravensburg), Philipp Groß, Laux Heilligen, Hans Mayer und seine Frau Elsbeth Madlener, Jakob Griss (alle in Feldkirch)</i> <i>O.: Feldkirch, Ravensburg</i> <i>S.: Stadtammann von Feldkirch Lienhart Pappus</i> <i>M.: Pergament</i>
590	13.09.1578	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem erzherzoglichen Rat, Obristen und Hauptmann der vier Herrschaften von dem Arlberg, Vogt zu Feldkirch und Hohenegg und Befehlshaber über 20 Fähnlein Kriegsvolks, Graf Jakob Hannibal von Hohenems und Gallarate namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid als ihrem Vogt und Pfleger geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems und Gallarate, Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i>
591	19.11.1578	Entlassbrief: Vom Ammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Rudolf Lorenz und den mit Eidpflicht gesetzten Steuern ausgesprochene Entlassung von Thomas Plangg von Bürs und seiner mit Jakob Stächele verheirateten Schwester Agata Planggin aus ihrer Steuergeroß für ein bewilligtes Auskaufgeld von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze zu Händen des Steuerweibels <i>P.: Ammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Rudolf Lorenz, Thomas Plangg, Agata Plangg, Jakob Stächele (alle von Bürs)</i> <i>O.: Bürs, Sonnenberg</i> <i>S.: Ammann und Richter von Sonnenberg Rudolf Lorenz</i> <i>M.: Pergament</i>
592	19.11.1578	Entlassbrief: Vom Ammann Rudolf Lorenz und den Ausschüssen und Steuern der Herrschaft Sonnenberg auf Bitte von Thomas Plangg von Bürs ausgesprochene Entlassung seiner Schwester Ursula Planggin, der Frau des Feldkircher Gerbers Balthasar Scheffmacher, gegen Erlag der Abkaufsumme von 5 Pfund Pfennig Konstanzer Münze gemeiner Stadt- und Landswährung zu Händen des Steuerweibels <i>P.: Ammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Rudolf Lorenz, Thomas Plangg, Gerber Balthasar Scheffmacher von Felkirch und seine Frau Ursula Plangg</i> <i>O.: Bürs, Feldkirch</i> <i>S.: Ammann und Richter von Sonnenberg Rudolf Lorenz</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

593	11.02.1579	<p>Kaufbrief: Verkauf eines bis auf einen jährlich an Matthias von Altmannshausen abgehenden Zins von 2 Pfund Pfennig lastenfreien, in der Neustadt zwischen Ringmauer und Gasse gelegenen Hauses mit Hofstatt durch Kaspar Haug von Feldkirch und seine Frau Elisabetha Michaelin um 324 Pfund 7 Schilling Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Bürger und erzherzoglichen Zollgegenschreiber Heinrich Butzerin und seine Frau Maria Löwin unter der Bedingung, dass der Käufer ein hofseitiges Fenster zumauere oder vergittere, um zu verhindern, dass durch Unrat Schaden angerichtet werde, und auch eine Tür zum nebenan gelegenen Haus der Verkäufer solle beiderseits verriegelt bleiben, "damit jeder Teil in Lieb und Leid zum anderen wandeln möge"</p> <p><i>P.: Kaspar Haug und seine Frau Elisabetha Michael, Stadtammann Sigmund Rainolt, Zollgegenschreiber Heinrich Butzerin und seine Frau Maria Löw, Josef Müller genannt Ebenhoch (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Sigmund Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
594	11.11.1579	<p>Kaufbrief: Verkauf von 4 Mitmel Acker auf der Schließendplatten im Altenstädter Feld durch Kaspar Pümpel von Gisingen und seine Frau Katharina Giesingerin um 131 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an die Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Kaspar Pümpel von Gisingen und seine Frau Katharina Geisinger, Landammann zu Rankweil und Sulz Hans Jenni</i></p> <p><i>O.: Gisingen, Feldkirch, Rankweil und Sulz</i></p> <p><i>F.: Schließendplatten, Schleipfweg</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Jenni</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1207	1579	<p>Satzungsbrief: Ordnung und Statuten der St.-Anna-Bruderschaft zu Feldkirch</p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
595	24.11.1580	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems und Gallarata namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
596	09.12.1580	<p>Kaufbrief: Verkauf eines am Ardetzen gelegenen Stücks Wald durch Matthias Toppler von Levis und seine Frau Zenza Feyerabendin um 46 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an die Stadt Feldkirch vertreten durch Baumeister Jakob Imgraben</p> <p><i>P.: Matthias Toppler von Levis und seine Frau Zenza Feyerabend, Baumeister Jakob Imgraben (Feldkirch), Landammann zu Rankweil und Sulz Ulrich Vögele, Kaspar Pümpel</i></p> <p><i>O.: Levis, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Ardetzen</i></p> <p><i>S.: Landammann von Rankweil und Sulz Ulrich Vögele</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
597	20.12.1580	<p>Kaufbrief: Verkauf eines auf der Letze gelegenen und an die Tisner Allmein anstoßenden Stücks Wald durch den auf dem Johanniterhof vor der Stadt wohnenden Lukas Popperer und seine Frau Margaretha Guggin um 21 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an die Stadt Feldkirch vertreten durch Baumeister Jakob Imgraben</p> <p><i>P.: Lukas Popperer und seine Frau Margaretha Gugg, Baumeister Jakob Imgraben (alle in Feldkirch), Landammann zu Rankweil und Sulz Ulrich Vögele, Georg Straub (Tisis)</i></p> <p><i>O.: Tisis, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Letze</i></p> <p><i>S.: Landammann zu Rankweil und Sulz Ulrich Vögele</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

598	21.12.1581	<p>Kaufbrief: Verkauf des inmitten des Guts von Hans Matt unter Grafis gelegenen Torggels "zum Schnifiser Weingarten" durch Ulrich Nesler an seine fürstliche Durchlaucht Erzherzog Ferdinand um 86 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung, die vom Feldkircher Hubmeister Georg von Altmannshausen ausbezahlt wurden</p> <p><i>P.: Ulrich Nesler, Hans Matt (beide in Schnifis), Erzherzog Ferdinand, Hubmeister von Feldkirch Georg von Altmannshausen</i></p> <p><i>O.: Schnifis, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Grafis</i></p> <p><i>S.: Landammann von Jagdberg Hans Barwart</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
599	16.01.1582	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
600	07.07.1582	<p>Reversbrief: Der Stadt Feldkirch auf ihre Bitte von Kaiser Rudolf II. ausgestellte Bestätigung ihrer von Kaisern, Königen, Erzherzögen und Herren von Montfort erworbenen Rechte, Handfesten, Freiheiten, Gnaden, guten Gewohnheiten, Briefen und Privilegien bei gleichzeitigem Gebot an alle Ämter und Stände, sie darin nicht zu behindern</p> <p><i>P.: Kaiser Rudolf II.</i></p> <p><i>O.: Augsburg, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Rudolf II.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1245	28.09.1582	<p>Urteilsbrief: Beilegung eines Streits zwischen der St.-Johannes-Bruderschaft im Hochstift Basel und der Gemeinde Schellenberg durch den Hofrichter zu Rottweil Wilhelm Freiherr zu Grafeneck</p> <p><i>P.: Wilhelm Freiherr zu Grafeneck, Hofrichter zu Rottweil</i></p> <p><i>O.: Basel, Schellenberg, Rottweil</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
601	10.11.1583	<p>Kaufbrief: Vom Feldkircher Stadtammann und Rat genehmigter Verkauf eines zwischen den Anwesen von Hans Bienz und Baptist Kapittel gelegenen und bis auf ein jährliches Fuder Mist an das Hubamt lastenfrees Hauses durch Hauptmann Zacharias Furtenbach als gesetzlicher Vertreter der Kinder Hans Andreas, Hans Konrad und Katharina seines verstorbenen Schwagers Konrad von Stuben mitsamt Gerechtsamen und Zubehör um 405 Pfund Pfennig Konstanzer Münze Feldkircher Währung an den Feldkircher Ratsherrn und Bürger Wolfgang Michel als Vogt von Katharina Fritschin, der Witwe nach Juvenal Kreder, dem einstigen Landvogt der Herrschaft Vaduz</p> <p><i>P.: Hauptmann Zacharias Furtenbach (Feldkirch), Konrad von Stuben zu Dachenberg, Hans Andreas von Stuben, Hans Konrad von Stuben, Katharina von Stuben, Bürger und Rat von Feldkirch Wolfgang Michel, Bantli Bienz, Hans Bienz, Baptist Kapittel, Landvogt von Vaduz Juvenal Kreder</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Vaduz</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
602	15.02.1584	<p>Kaufbrief: Verkauf einer in der Feldkircher Neustadt zwischen Ringmauer, Schlossweg und Misthaufen des Schlosses gelegenen Stallung mit Hof samt Mistlege durch den Feldkircher Bürger Hans Füeglin und seine Frau Margaretha Blenkin an den Feldkircher Ulrich von Höchst und seine Frau Ursula Weltin um 47 Rheinische Gulden Münzgold à 15 Konstanzer Batzen</p> <p><i>P.: Hans Füeglin und seine Frau Margaretha Blenk, Ulrich von Höchst und seine Frau Ursula Welte (alle in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt, Schlossweg</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Christoph Prock</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

603	29.02.1584	<p>Geburts- und Freibrief: Von den Geschworenen von Steinheim am Main ausgestelltes Zeugnis über die eheliche Geburt, das Wohlverhalten während der Jugend und den gegenüber dem Erzbischof geübten Gehorsam für den aus Steinheim stammenden und nicht mit Leibeigenschaft behafteten Sohn des gewesenen Zentgrafen, den in Feldkirch verheirateten Eberhard Storck, zum Zwecke der Niederlassung in Feldkirch</p> <p><i>P.: Zentgraf Joachim Hemmerlin, Heinrich Hauck, Heinrich Churdt, Hans Herdt, Michael Pauli, Hans Seynn, Johann Kaiser, Ulrich Schuotz (alle Geschworene zu Steinheim), Schultheiß Jörg Herdt (Flarsheim), Konrad Storck (Steinheim), Eberhard Storck (Feldkirch), Erzbischof Wolfgang von Mainz, Joachim Herdt (Steinheim)</i></p> <p><i>O.: Steinheim am Main, Flarsheim (?), Feldkirch, Mainz</i></p> <p><i>S.: Heinrich Churdt, Hans Seynn</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
605	06.09.1584	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau nach Anhörung von zwei Zeugen ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt, des freien Stands, des Wohlverhaltens und guten Abschieds ihres eingeborenen Bürgersohns Matthias Merz, den Sohn von Thomas Merz und dessen Frau Afra Wüllinin</p> <p><i>P.: Matthias Merz, Thomas Merz und seine Frau Afra Wüllin, Kaspar Boll, Jakob Arnoldt (alle in Lindau)</i></p> <p><i>O.: Lindau</i></p> <p><i>S.: Stadt Lindau mit Stadtsekretsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1056	09.09.1584	<p>Investiturbrief: Vom Churer Bischof Peter Rascher bestimmte Einsetzung von Jakob Paur auf die St.-Thomas-Kaplanei in der St. Leonhardskirche in der Au (1581-1602)</p> <p><i>P.: Bischof Peter Rascher von Chur, Kaplan Jakob Paur</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Bischof Peter von Chur</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
604	24.10.1584	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1053a	25.04.1585	<p>Schuldbrief: Von den Feldkircher Bürgern Georg und Barbara Mayer sowie der in Klaus wohnhaften Feldkircherin Magdalena Freyin geleisteter Unterpfand eines Hauses samt Hof in Klaus für den Feldkircher Ratsherrn Bartholomä Löw als Vogt der Anna Freyin, Tochter des verstorbenen Anton Frey</p> <p><i>P.: Georg und Barbara Mayer, Magdalena Frey, Ratsherr Bartholomä Löw, Anna Frey und ihr Vater Anton Frey</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Klaus</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
606	09.12.1585	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Jakob Hannibal von Hohenems namens des Erzherzogs Ferdinand auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems, Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
607	03.02.1586	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Amtmann der Herrschaft Wasserburg Gottfried Roth von Schreckenstein nach Anhörung von drei Zeugen zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt sowie des redlichen und schuldenfreien Abschieds von Jakob Hotz aus Wasserburg, der in seiner Jugend den Diensten nachgezogen sei und sich ehrlich gehalten, und dessen Mutter 1524 von Gräfin Magdalena zu Montfort-Tettnang den freien Stand erhalten habe</p> <p><i>P.: Gottfried Roth von Schreckenstein, Jakob Hotz, Hans Hotz genannt Zocker und seine Frau Katharina Hägin, Jakob Schmidt, Wolf Wetzler, Jakob Wern (alle aus Wasserburg), Gräfin Magdalena zu Montfort-Tettnang</i></p> <p><i>O.: Wasserburg</i></p> <p><i>S.: Amtmann von Wasserburg Gottfried Roth von Schreckenstein</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

608	16.03.1586	<p>Schuldenbrief: Vom erzhertzoglichen Hubmeister Georg von Altmannshausen und vom fürstlichen Hof- und Gegenschreiber Ludwig Haßlach kundgemachter Umstand, dass etliche Feldkircher Hausbesitzer gemäß eines Registers über die Jahre mit 2 Schilling Pfennig je Fuder Mist zuwenig Mistgeld an das Hubamt entrichteten, so dass für die offene Schuld für jährlich 60 Fuder Mist über fünf Jahre noch 240 Gulden à 15 Batzen an das Hubamt zu erlegen sind, was von den Kammerräten in Innsbruck mit Zuschrift vom 7. Feber 1586 gebilligt wurde</p> <p><i>P.: Hubmeister Georg von Altmannshausen, Hof- und Gegenschreiber Ludwig Haßlach (beide in Feldkirch)</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i></p>
609	19.09.1586	<p>Reversbrief: Bestätigung der Entgegennahme der für Erzherzog Ferdinand von den vorarlbergischen Herrschaften auf dem Landtag in Feldkirch bewilligten 50.000 Gulden und Zusicherung der Rückerstattung binnen eines Jahres</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
610	11.11.1586	<p>Entlassbrief: Von den Steuergeossen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung des Hans Pienz zu Satteins im Gericht Jagdberg aus ihrer Steuergeossenschaft</p> <p><i>P.: Hans Pienz von Satteins</i></p> <p><i>O.: Satteins, Jagdberg</i></p> <p><i>S.: Hans Frick, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
611	11.11.1586	<p>Entlassbrief: Ledigzählung des Jos Grass von Tosters aus der Steuergeossenschaft von Rankweil und Sulz</p> <p><i>P.: Jos Grass von Tosters</i></p> <p><i>O.: Tosters, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Hans Frick, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
612	22.03.1587	<p>Bestallungsbrief: Einsetzung des Lindauer Ratsadvokaten Dr. Johann Christoph Ehinger zum Rechtsvertreter der Stadt Feldkirch gegen jährlich 10 Gulden und ein halbes Feldkircher Fuder Wein durch Stadtammann und Rat zu Feldkirch; Revers Dr. Ehingers</p> <p><i>P.: Dr. Johann Christoph Ehinger, Ratsadvokat von Lindau und Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Lindau</i></p> <p><i>S.: Rat der Stadt Feldkirch, Dr. Johann Christoph Ehinger</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
613	17.04.1587	<p>Begnadigungsbrief: Begnadigung malefizischer Personen durch Erzherzog Ferdinand</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
614	25.04.1587	<p>Kaufbrief: Verkauf von einem Morgen an der Ziegelgrube in Altenstadt gelegenen und an Grundstücke von Mathias Frick, der Chorherren von Chur sowie Hans Knürers Erben anstoßenden Grundstück durch den in Rankweil sesshaften Thomas Seyfried und seine Frau Magdalena Frickin mit Wissen des Landammanns des Gerichts Rankweil-Sulz und Rats der Stadt Feldkirch Hans Frick um 111 Pfund Pfennig Konstanzer Münze</p> <p><i>P.: Thomas Seyfried von Rankweil und seine Frau Magdalena Frick, Landammann und Ratsherr Hans Frick, Mathias Frick</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Altenstadt, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Landammann und Stadtrat Hans Frick</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
615	02.09.1587	<p>Kaufbrief: Verkauf ihres Wäldchens in Platten durch Michael Öhri von Altenstadt und seine Frau Christina Berlin an Paulus Furtenbach und seine Frau Magdalena Giengerin für 15 Rheinische Gulden</p> <p><i>P.: Michael Öhri und seine Frau Christina Berl von Altenstadt, Paulus Furtenbach und seine Frau Magdalena Gienger</i></p> <p><i>O.: Altenstadt</i></p> <p><i>F.: In Platten</i></p> <p><i>S.: Landammann Hans Frick des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

616	23.10.1587	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
617	23.03.1588	Kaufbrief: Verkauf von Grund und Boden sowie Holz ab ihrem auf dem Statten in Levis gelegenen, an das Siechenhaus, an den Steinweg, an Kaspar Pümpels Grundstück sowie an die eigenen Mistlager anstoßenden Grundstück durch Hans Wolff von Geißlingen und seine Frau Barbara Köchlin mit Wissen und Willen von Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz sowie Rat in Feldkirch Hans Frick bei Vorbehalt des Fahrrechts zwischen Galli- und Georgitag für Urban Konrads selige Erben gegen Zahlung von 25 Pfund 15 Pfennig Konstanzer Münze <i>P.: Hans Wolff aus Geißlingen und seine Frau Barbara Köchle, Landammann und Ratsherr Hans Frick, Urban Konrad</i> <i>O.: Feldkirch, Levis, Rankweil, Sulz, Levis</i> <i>F.: auf dem Statten</i> <i>S.: Landammann Hans Frick</i> <i>M.: Pergament</i>
618	19.08.1588	Beschwerdebrief: Gegen den ehemaligen Bürger und Hubmeister von Feldkirch Georg von Altmannshausen gerichtete Protestnote des Stadtammanns sowie des Rats, Richters und der Beisitzer des Feldkircher Stadtgerichts wegen erlittenem Unrecht aufgrund verweigerter Gerechtigkeit im Zusammenhang mit der Abtretung von Gütern aus dem Nachlass des Feldkirchers Hans Frick (<i>Instrumentum prostetationis in puncto iniuriarum super praetensa denegatione iustitiae in causa cessionis bonarum ex concursa ereditorum Hansen Fricken, Bürger von Feldkirch</i>) <i>P.: Hans Frick, Hubmeister Georg von Altmannshausen</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament, Libell mit sechs Blättern</i>
619	19.08.1588	Reversbrief: Vom Feldkircher Hubmeister Georg von Altmannshausen geleistete Zusicherung, dass künftig niemand mehr als Gefangener durch die Stadt oder auf das Schloss geführt oder in der Stadt gefangengehalten werde <i>P.: Hubmeister Georg von Altmannshausen</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Georg von Altmannshausen</i> <i>M.: Pergament</i>
620	10.10.1588	Kaufbrief: Vom Feldkircher Bürger Oswald Hengi veranlasster Verkauf seines Wäldchens zu Hofen in Göfis an die Stadt Feldkirch gegen 68 Gulden Rheinische Währung <i>P.: Oswald Hengi von Göfis</i> <i>O.: Feldkirch, Göfis</i> <i>F.: Hofen (Göfis)</i> <i>M.: Pergament</i>
621	24.11.1588	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
622	20.01.1589	Kaufbrief: Verkauf ihres Wäldchens "auf der Steig" an die Stadt Feldkirch durch Kaspar Welti und seine Frau Ursula Madlenerin um 80 Rheinische Gulden <i>P.: Kaspar Welti und seine Frau Ursula Madlener</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Auf der Steig</i> <i>S.: Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Ulrich Wegelin</i> <i>M.: Pergament</i>
623	24.03.1589	Vertragsbrief: Von den ehemaligen Stadtammännern Sigmund Rainolt und Leonhard Pappus sowie vom ehemaligen Baumeister Andreas Götz wegen des von Hans Völke an Wolfgang Dietrich begangenen Totschlags verfasster Vertragsbrief <i>P.: Hans Völke, Wolfgang Dietrich, Stadtammann Sigmund Rainolt, Stadtammann Leonhart Pappus, Baumeister Andreas Götz</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtammann Sigmund Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

624	15.05.1589	Mühlenordnung: Ordnung und Satzung der Stadtmühle <i>M.: Pergament</i>
1208	18.09.1589	Nachlassbrief: Testament des Feldkircher Säckelmeisters Bartholomä Löw und seiner Frau Magdalena Jörgin <i>P.: Säckelmeister von Feldkirch Bartholomä Löw und seine Frau Magdalena Jörg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtammann Moritz von Altmannshausen</i> <i>M.: Pergament</i>
625	24.11.1589	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
626	08.02.1590	Entlassbrief: Loskauf von Hans Sturn aus der Steuergenossenschaft des Gerichts Rankweil-Sulz <i>P.: Hans Sturn</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Ulrich Vögele, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1209	02.03.1590	Geburtsbrief: Vom Stadtammann und Rat von Feldkirch ausgestellter Nachweis über die eheliche Geburt der Maria Zeyffin aus Feldkirch, Tochter von Hans Zeyff und Kleophe Sprengin <i>P.: Maria Zeyff aus Felkirch und ihre Eltern Hans Zeyff und Kleophe Sprengin</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Papier</i>
627	05.03.1590	Anfragebrief: An Stadtammann und Rat von Feldkirch gerichtetes Auskunfts-gesuch der Innsbrucker Regierung wegen des Antrags der Rankweiler um Abhaltung eines Wochenmarkts sowie drei Jahrmärkte am 16. März, 17. September und 14. Oktober <i>O.: Innsbruck, Feldkirch, Rankweil</i> <i>S.: Fünf Innsbrucker Regierungsräte</i> <i>M.: Papier</i>
628	05.03.1590	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch erteilter Geburtsbrief samt Bescheinigung des freien Standes für Georg Kries auf Bitte von dessen Vater Kornelius Kries von Tisis bei Zeugnis des alten Baumeisters Jakob Imgraben, dessen Mitratsfreund Oswald Hengis sowie Hans Gut (beschädigte Abschrift) <i>P.: Georg Kries und sein Vater Kornelius Kries von Tisis, Jakob Imgraben, Oswald Hengis, Hans Gut</i> <i>O.: Tisis</i> <i>M.: Papier</i>
1210	20.07.1590	Geburtsbrief: Für Jos Mayers Witwe Margaretha Elsbetha Billerin aus Feldkirch und deren Töchter Anna, Magdalena und Maria in Gegenwart der Zeugen Georg Rind d. Ä., Jakob Egle und Georg Rind d. J. ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt (Entwurf) <i>P.: Jos Mayer selig, seine Witwe Margaretha Elsbetha Biller und deren Töchter Anna, Magdalena und Maria, Georg Rind d. Ä., Jakob Egle und Georg Rind d. J.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Papier</i>
629	11.11.1590	Entlassbrief: Ledigzählung des Jos Ludescher von Röthis aus der Steuergenossenschaft Rankweil und Sulz <i>P.: Jos Ludescher</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Georg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
630	03.12.1590	Entlassbrief: Loskauf von Andreas Walser aus der Steuergenossenschaft des Gerichts Rankweil-Sulz <i>P.: Andreas Walser</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Georg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

631	29.12.1590	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
632	09.02.1591	Geburtsbrief: Von Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald für Andreas Thumb ausgestellt <i>P.: Andreas Thumb</i> <i>O.: Bregenzerwald</i> <i>S.: Hans Felder, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i>
633	04.04.1591	Kaufbrief: Verkauf eines Drittels ihres Wäldchens in Göfis-Hofen durch Heinrich Bertle aus Altenstadt und Luzia Mayerin für 34 Rheinische Gulden <i>P.: Heinrich Bertle aus Altenstadt, Luzia Mayer</i> <i>O.: Göfis, Hofen</i> <i>M.: Pergament</i>
634	15.04.1591	Geburtsbrief: Vom dortigen Stadtammann erteilter Geburtsbrief für Kaspar Delinger von Nördlingen <i>P.: Kaspar Delinger und Stadtammann Thomas Diethei von Nördlingen</i> <i>O.: Nördlingen</i> <i>S.: Stadtsiegel von Nördlingen</i> <i>M.: Pergament</i>
635	29.04.1591	Freibrief: Vom Oberamtman der Montforter Grafen Hans, Anton und Wolfgang ausgestellte Bestätigung der Rechte eines freien Bürgers für den Tettnanger Bürger Jerg <i>P.: Jerg aus Tettngang, Dr. Michael Schnell, Graf Hans, Graf Anton und Graf Wolfgang von Montfort-Tettngang</i> <i>O.: Tettngang</i> <i>S.: Dr. Michael Schnell</i> <i>M.: Pergament</i>
636	15.07.1591	Kaufbrief: Verkauf von Holz auf dem Ardetzenberg an die Stadt Feldkirch durch Matheis Toppler und seine Frau Vincence Feyerabentin <i>P.: Mathias Toppler von Göfis und seine Frau Vincence Feyerabent</i> <i>O.: Göfis, Feldkirch</i> <i>S.: Landammann Georg Madlener</i> <i>M.: Pergament</i>
637	25.10.1591	Geburtsbrief: Bescheinigung der ehelichen Geburt von Christoph Schindele durch den Bürgermeister von Ravensburg <i>P.: Christoph Schindele</i> <i>O.: Ravensburg</i> <i>S.: Stadtsiegel von Ravensburg</i> <i>M.: Pergament</i>
638	28.11.1591	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
639	27.07.1592	Lehrbrief: Vom Götzner Schuhmacher Hans Junker ausgestellter Lehrbrief für Debus Stark von Götzis <i>P.: Debus Stark und Schuhmachermeister Hans Junker von Götzis</i> <i>O.: Götzis</i> <i>M.: Pergament</i> <i>S.: Michael Ludescher, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i>
640	27.07.1592	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Michael Ludescher erteilter Geburtsbrief für Debus Stark von Götzis <i>P.: Debus Stark von Götzis, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Michael Ludescher</i> <i>M.: Pergament</i> <i>S.: Michael Ludescher</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

641	24.11.1592	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
642	02.12.1592	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
643	08.12.1592	Geburtsbrief: Vom Amtsverwalter der Herrschaften Bregenz und Hohenegg Sebastian Ehinger von Baltzenhein erteilter Geburtsbrief für Michael Fessler, den Sohn von Gallus Fessler und Elsa Gairbächin <i>P.: Sebastian Ehinger von Baltzenhein, Michael Fessler und seine Eltern Gallus Fessler und Elsa Gairbach</i> <i>O.: Bregenz</i> <i>S.: Sebastian Ehinger von Baltzenhein</i> <i>M.: Pergament</i>
1331	27.01.1593	Vidimus: Beglaubigte Abschrift des 1543 verfassten Stiftbriefs über eine Jahrzeitstiftung und Bruderschaft der Handwerksmeister der Schmiede, Schlosser, Hufschmiede, Hafengießer, Kupferschmiede, Goldschmiede, Messerschmiede und Kannengießer <i>M.: Pergament</i>
1054	17.02.1593	Entlassbrief: Von den Steuergeossen zu Jagdberg verfügte Entlassung des Hans Moritz von Satteins aus ihrer Steuergeossenschaft <i>P.: Hans Moritz</i> <i>O.: Satteins, Jagdberg</i>
644	29.11.1593	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
645	13.12.1593	Kaufbrief: Verkauf ihres Wäldchens auf der Letze in Tisis durch den Feldkircher Bürger Balthasar Scheffmacher und seine Frau Ursula Blankin für 80 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch <i>P.: Balthasar Scheffmacher von Feldkirch und seine Frau Ursula Blank</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>F.: Letze</i> <i>M.: Pergament</i>
646	24.01.1594	Freibrief: Von Karl Ludwig Graf von Sulz gewährte Freiheitsrechte für Hans Kaiser aus Feldkirch <i>P.: Hans Kaiser aus Feldkirch, Karl Ludwig Graf von Sulz</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i> <i>S.: Karl Ludwig Graf von Sulz</i>
647	24.04.1594	Kaufbrief: Verkauf ihres Holzes auf der Steig nahe der Stadt für 53 Pfund Pfennig an die Stadt Feldkirch durch den in Altenstadt wohnhaften Feldkircher Bürger Heinrich Brunner und seine Frau Anna Dorerin <i>P.: Heinrich Brunner und seine Frau Anna Dorer</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt</i> <i>F.: Steig</i> <i>S.: Sigmund Rainolt</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

648	04.07.1594	<p>Kaufbrief: Verkauf des an Stoffel Schlehlin's Gut, an den Steigers Berg genannten Berg des Michael Richter sowie an das eigene von Hieronymus Mayer und seiner Frau Anna Martinin erworbene bzw. vom Vater Lienhart Frick geerbte Grundstück anstoßenden Waldes und Holzes am Berg in Nofels durch den in Meiningen wohnhaften Feldkircher Bürger Debus Frick und seine Frau Anna Rueschin an das Feldkircher Ehepaar Erasmus und Magdalena Furtenbach geb. Kleinhans für 38 Gulden 15 Kreuzer Rheinische Währung</p> <p><i>P.: Debus Frick und seine Frau Anna Ruesch in Meiningen, Lienhart Frick, Stoffel Schlehlin, Michael Richter, Hieronymus Mayer und seine Frau Anna Martin, Erasmus und Magdalena Furtenbach geb. Kleinhans</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Meiningen, Nofels</i></p> <p><i>F.: Steigers Berg (Berg = Maisäss)</i></p> <p><i>S.: Stadtammann Sigmund Rainolt</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
649	04.07.1594	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Waldes durch Hieronymus Mayer und seine Frau Anna an Erasmus Furtenbach und seine Frau Magdalena geb. Kleinhans für 37 Gulden 30 Kreuzer</p> <p><i>P.: Hieronymus Mayer und seine Frau Anna, Erasmus und Magdalena Furtenbach geb. Kleinhans</i></p> <p><i>O.: Meiningen</i></p> <p><i>S.: Landammann Georg Madlener</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
650	30.08.1594	<p>Geburtsbrief: Vom Freilandrichter der Grafschaft Rothenfels Christoph Wack erteilter Geburtsbrief für den Waffenschmied Mathias Sattler</p> <p><i>P.: Waffenschmied Mathias Sattler</i></p> <p><i>O.: Rothenfels</i></p> <p><i>S.: Christoph Wack, Freilandrichter der Grafschaft Rothenfels</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
651	04.12.1594	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
652	04.01.1595	<p>Geburtsbrief und Ledigzählung: Vom Bürgermeister von Wangen dem Mathäus Dollinger erteilter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Mathäus Dollinger</i></p> <p><i>O.: Wangen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
653	05.03.1595	<p>Entlassbrief: Auskauf von Hans Scherers Sohn Heinrich Scherer von Beschling aus der Steuergnoss von Jagdberg</p> <p><i>P.: Hans Scherer und sein Sohn Heinrich Scherer von Beschling</i></p> <p><i>O.: Beschling, Jagdberg</i></p> <p><i>S.: Heinrich Scherer, Ammann zu Jagdberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1055	02.05.1595	<p>Kaufbrief: Von Thomas Atzger von Tisis an die Ratsherren Andreas Götzer und Erasmus Kern als Verteter der Stadt Feldkirch um 36 Gulden 30 Kreuzer verkaufte Stück Wald außerhalb des Weidegangs auf der Letze mit Stoffel Preules und Andreas Pümpels Wiese als Anstößer</p> <p><i>P.: Thomas Atzger von Tisis, die Ratsherren von Feldkirch Andreas Götzer und Erasmus Kern, Stoffel Preules, Andreas Pümpel</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>F.: Letze</i></p> <p><i>S.: Georg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
654	02.05.1595	<p>Kaufbrief: Verkauf von Holz und Wald außerhalb des Weidegangs zum Fellengatter auf Küblen um 20 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch durch Anton Pusanet von Heiligkreuz und seine Frau Elsbeth Mayerin</p> <p><i>P.: Anton Pusanet und seine Frau Elsbeth Mayer</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Heiligkreuz, Frastanz</i></p> <p><i>F.: Fellengatter, Küblen (Frastanz)</i></p> <p><i>S.: Georg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

655	05.07.1595	<p>Kaufbrief: Verkauf von Holz und Wald auf Küblen beim Fellengatter für 40 Rheinische Gulden durch den Sattler Hans Ocker von Heiligkreuz an die Stadt Feldkirch vertreten durch Andreas Götz und Erasmus Kermen <i>P.: Sattler Hans Ocker von Heiligkreuz, Andreas Götz und Erasmus Kermen, Ratsvertreter von Feldkirch</i> <i>O.: Frastanz, Feldkirch, Heiligkreuz</i> <i>F.: Fellengatter, Küblen (Frastanz)</i> <i>S.: Georg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
656	08.07.1595	<p>Freibrief: Von Georg Freiherr von Königsegg erteilte Bestätigung der persönlichen Freiheit des Mathias Sattler von Rudtenried <i>P.: Mathias Sattler von Rudtenried (?)</i> <i>O.: Rudtenried</i> <i>S.: Georg Freiherr von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
657	22.09.1595	<p>Ledigzählungsbrief: Loskauf des Martin Schmid aus der Leibeigenschaft von Gebhard von Rechberg von Hohenrechberg zu Aichheim <i>P.: Martin Schmid, Gebhard von Rechberg von Hohenrechberg</i> <i>O.: Rechberg, Aichheim</i> <i>S.: Hans Gebhard von Rechberg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
658	06.11.1595	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Wäldchens auf der Letze durch den in Tisis wohnhaften Georg Payer von Feldkirch und seine Frau Anna Futscherin um 70 Rheinische Gulden <i>P.: Georg Payer und seine Frau Anna Futscher</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Letze</i> <i>S.: Stadtammann Erasmus Furtenbach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
659	17.11.1595	<p>Schuldbrief: Schuldverschreibung der Stadt Rottweil über 1000 Gulden gegen Katharina Wendelsteinerin, Witwe nach dem kaiserlichen Hofrichterbeisitzer Johann Mathis <i>P.: Katharina Wendelsteiner, Johann Mathis, kaiserlicher Hofrichterbeisitzer</i> <i>O.: Rottweil</i> <i>S.: Stadtsiegel von Rottweil</i> <i>M.: Pergament</i></p>
660	09.01.1596	<p>Geburts- und Abschiedsbrief: Ausstellung der Reisepapiere für Balthasar Hauer durch den Bürgermeister von Leutkirch <i>P.: Balthasar Hauer</i> <i>O.: Leutkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Leutkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
661	05.03.1596	<p>Geburtsbrief: Bestätigung der ehelichen Geburt für den Feiler Hans Dietrich Michell durch Rat und Bürgermeister von Lindau <i>P.: Feiler Hans Dietrich Michell</i> <i>O.: Lindau</i> <i>S.: Städtisches Siegel von Lindau</i> <i>M.: Pergament</i></p>
662	29.03.1596	<p>Schuldbrief: Schuldverschreibung der Stadt Feldkirch über 2000 Gulden gegenüber Junker Hans Jakob Vogt von Summerau zu Praßberg <i>P.: Hans Jakob Vogt von Summerau zu Praßberg</i> <i>O.: Feldkirch, Praßberg</i> <i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
663	29.03.1596	<p>Garantiebrief: Zusicherung der Stadt Feldkirch gegenüber Hans Jakob Vogt von Summerau zu Praßberg zur Einlösung der Schuldverschreibung über 2000 Gulden binnen fünf Jahren <i>P.: Hans Jakob Vogt von Summerau zu Praßberg</i> <i>O.: Feldkirch, Praßberg</i> <i>S.: Siegel der Stadt Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

664	23.10.1596	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
665	28.11.1596	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
666	19.05.1597	Ausfolgungsbrief: Durch den Feldkircher Bürger und Rat Benedikt Biesch veranlasste Übergabe von zwei Zinsbriefen der Witwe Greta Kyberin nach Konrad Güfel von Meiningen an den Pfleger des Feldkircher Heiliggeistspitals Martin Sax, der eine vom 13. Oktober 1488 über 44 Pfund Pfennig Hauptgut bei einem jährlichen Zins von 2 Pfund 4 Pfennig geschuldet ihrem Schwiegersohn und Vogt der beiden Kinder Hans und Jerg Güfel, Heinrich Butsch von Meiningen, der andere vom 25. April 1555 über 80 Pfund Pfennig Hauptgut und 4 Pfund Zins geschuldet dem Bernhard Marxer von Rangels und seiner Frau Barbara Rueschin <i>P.: Benedikt Biesch, Bürger und Rat in Feldkirch, Greta Kieber, Witwe nach Konrad Güfel von Meiningen und deren gemeinsame Kinder Hans und Jerg Güfel, Heinrich Butsch von Meiningen, Bernhard Marxer von Rangels und seine Frau Barbara Ruesch</i> <i>O.: Feldkirch, Meiningen, Rangels</i> <i>S.: Stadtammann Leonhard Pappus</i> <i>M.: Pergament</i>
667	01.09.1597	Bestätigungsbrief: Konfirmation der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch durch Kaiser Rudolf II. <i>P.: Kaiser Rudolf II.</i> <i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i> <i>S.: Kaiser Rudolf II.</i> <i>M.: Pergament</i>
668	03.09.1597	Spruchbrief: Von den Stadtverordneten von Zürich gemäß älteren Vereinbarungen getroffene Entscheidung zur Belassung der Witwe und der Kinder des verstorbenen Johann Philipp Freiherr zu Hohensax und Forstegg sowie dessen Bruder Albrecht Freiherr zu Hohensax und Vorstegk in ihrem jeweiligem Besitz <i>P.: Philipp Freiherr zu Hohensax und Forstegg ("Vorstegk"), Albrecht Freiherr zu Hohensax und Forstegg</i> <i>O.: Zürich, Sax (Sennwald)</i> <i>M.: Pergament</i>
956	05.09.1597	Zinsbrief: Vom Feldkircher Rat und Bürger Ulrich Zoller gemeinsam mit Andreas Micheel als Vögte des Hans Micheel und der Maria Frickin an den Heiliggeistspitalspfleger Martin Sax um 100 Pfund Pfennig übergebener, von Hans Micheel und seiner Frau am 20. Dezember 1489 auf Hans Jos Mayer von Göfis und seine Frau Anna Flurin ausgestellter Zinsbrief über 5 Pfund jährlichen Zins <i>P.: Ulrich Zoller, Andreas Micheel, Hans Micheel, Maria Frick, Heiliggeistspitalspfleger Martin Sax, Hans Jos Mayer und seine Frau Anna Flur von Göfis</i> <i>O.: Feldkirch, Göfis</i> <i>S.: Lienhart Pappus, Stadtammann von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
669	16.11.1597	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Rankweiler Landammann Mathias Hundertpfund erteilter Geburtsbrief für Gregorius Koch aus Klaus einhergehend mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft <i>P.: Gregor Koch, Landammann Mathias Hundertpfund</i> <i>O.: Klaus, Rankweil</i> <i>S.: Mathias Hundertpfund</i> <i>M.: Pergament</i>
670	24.11.1597	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1293	1597	Kaufbrief: Verkauf seines Hauses mitsamt Mühle durch den Montafoner Andreas Stainer an seinen Sohn Christian <i>P.: Andreas Stainer aus dem Montafon und sein Sohn Christian</i> <i>O.: Montafon</i> <i>S.: Untervogt von Bludenz Hans Rudolff</i> <i>M.: Pergament</i>
671	09.03.1598	Vidimus: Namens des Landrichters in Ober- und Niederschwaben, auf der Leutkircher Heide und in den Gebürs Hieronymus Klöckler erstellte beglaubigte Abschrift einer am 20. Juni 1587 von Erzherzog Ferdinand zu Innsbruck ausgestellten Konfirmationsurkunde <i>P.: Hieronymus Klöckler, Landrichter in Ober- und Niederschwaben, auf der Leutkircher Heide und in den Gebürs (?), Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Leutkirch, Innsbruck</i> <i>M.: Pergament</i>
672	09.03.1598	Vidimus: Namens des Landrichters in Ober- und Niederschwaben und auf der Leutkircher Heide Hieronymus Klöckler erstellte beglaubigte Abschrift der am 1. September 1597 von Kaiser Rudolf II. in Innsbruck ausgestellten Konfirmationsurkunde <i>P.: Hieronymus Klöckler, Landrichter in Ober- und Niederschwaben und auf der Leutkircher Heide, Kaiser Rudolf II.</i> <i>O.: Leutkirch, Innsbruck</i> <i>M.: Pergament</i>
673	09.03.1598	Vidimus: Namens des Landrichters in Ober- und Niederschwaben und auf der Leutkircher Heide Hieronymus Klöckler erstellte beglaubigte Abschrift einer der Stadt Feldkirch am 17. April 1587 in Innsbruck ausgestellten Konfirmationsurkunde <i>P.: Hieronymus Klöckler, Landrichter in Ober- und Niederschwaben und auf der Leutkircher Heide, Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Leutkirch, Innsbruck</i> <i>M.: Pergament</i> <i>S.: Erzherzog Ferdinand</i>
674	09.10.1598	Bestätigungsbrief: Konfirmation der Rechte und Freiheiten der Herrschaft Feldkirch durch Kaiser Rudolf II. anlässlich ihrer Erbhuldigung <i>P.: Kaiser Rudolf II.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Rudolf II.</i> <i>M.: Pergament</i>
675	01.02.1599	Kaufbrief: Verkauf eines Waldstücks am Berg zu Nofels durch Adam Kühne (Kueni) aus Meiningen und seiner Frau Margaretha um 41 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch <i>P.: Adam und Margaretha Kueni (Kühne) aus Meiningen</i> <i>O.: Meiningen, Nofels, Feldkirch</i> <i>F.: Am Berg</i> <i>S.: Landammann zu Rankweil Mathias Hundertpfund</i> <i>M.: Pergament</i>
676	02.02.1599	Kaufbrief: Verkauf eines an Ulrich Mocks Holz, an Michael Schweglers Weingarten sowie an Hans Kunerts Tochter anstoßenden kleinen Waldstücks ("Hölzli") zur Schleifenden Platten in Altenstadt, mit dem Recht zwischen Bläse Martins und Hans Nasals Weingarten Holz an die Landstraße zu schleifen, durch Daniel Hirschauer von Altenstadt und seine Frau Barbara Kunert und Hans Ebenhoch von Brederis und seine Frau Margarethe Kunert und mit Wissen des Landammanns des Gerichts Rankweil-Sulz Mathias Hundertpfund um 132 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch <i>P.: Daniel Hirschauer von Altenstadt und seine Frau Barbara Kunert, Hans Ebenhoch von Brederis und seine Frau Margarethe Kunert, Ulrich Mock, Michael Schwegler, Hans Kunert, Bläse Martin, Hans Nasal, Landammann Mathias Hundertpfund</i> <i>O.: Altenstadt, Brederis, Rankweil, Sulz, Feldkirch</i> <i>F.: Schließendplatten</i> <i>S.: Landammann Mathias Hundertpfund</i> <i>M.: Pergament</i>
677	03.03.1599	Geburts- und Mannrechtsbrief: Ausstellung des Geburtsbriefs und Entlassung aus der Leibeigenschaft für Jakob Lampert von Schlins durch den Jagdberger Gerichtsamman Heinrich Scherer <i>P.: Jakob Lampert, Gerichtsamman von Jagdberg Heinrich Scherer</i> <i>O.: Schlins, Jagdberg</i> <i>S.: Gerichtsamman Heinrich Scherer</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

678	03.06.1599	Freibrief: Ledigkauf von Jakob Mayer von Göfis aus der Steuergenossenschaft Rankweil und Sulz <i>P.: Jakob Mayer aus Göfis</i> <i>O.: Göfis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann in Rankweil Mathias Hundertpfund</i> <i>M.: Pergament</i>
679	24.06.1599	Kaufbrief: Verkauf der zwei eigenen an des seligen Ulrich Rumers Erben sowie an das Pettli anstoßenden zwei Mannmahd Boden zum Stalden im Gericht Höchst durch des seligen Ludwig Pfisters Witwe an den Hofmann zu St. Johann in Höchst Mathias Küng zum Preis von 80 Gulden, wovon 4 Pfennig als Freilehen an das Kloster zu Lindau abzuführen sind <i>P.: Hofmann zu St. Johann in Höchst Mathias Küng, Ludwig Pfisters Witwe, Ulrich Rumer</i> <i>O.: Höchst, Fußach</i> <i>F.: Stalden, Pettli</i> <i>S.: Sylvester Schneider, Ammann zu Fußach</i> <i>M.: Pergament</i>
680	16.07.1599	Freibrief: Vom Herrn der Grafschaft Rothenfels Georg Freiherr von Königsegg erteilter Freibrief für Ursula Stadlerin von Immenstadt <i>P.: Ursula Stadler von Immenstadt, Georg Freiherr von Königsegg-Rothenfels</i> <i>O.: Immenstadt</i> <i>S.: Georg Freiherr von Königsegg-Rothenfels</i> <i>M.: Pergament</i>
681	16.09.1599	Geburtsbrief: Von Ulrich Vögele als Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz erteilter Geburtsbrief für Georg Welti von Nofels <i>P.: Georg Welti von Nofels, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Ulrich Vögele</i> <i>O.: Nofels, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann Ulrich Vögele</i> <i>M.: Pergament</i>
682	01.11.1599	Freibrief: Loskauf des Georg Welti aus der Steuergenossenschaft von Tisis <i>P.: Georg Welti von Nofels</i> <i>O.: Nofels, Tisis</i> <i>S.: Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Ulrich Vögele</i> <i>M.: Pergament</i>
683	24.11.1599	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats, nach dessen eidlichem Schwur, sie bei ihren Rechten, Freiheiten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
758	--	Mandatserneuerung: Von Kaiser Ferdinand II. verfügte Erneuerung des dem Hofgericht Rottweil am 24. Mai 1563 ausgestellten Grundmandats <i>P.: Kaiser Ferdinand II.</i> <i>O.: Rottweil</i> <i>S.: Hofgericht Rottweil (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier (Druck)</i>
684	11.01.1600	Freibrief: Von des Bischofs Heinrich von Augsburgs Landammann zu Fluhenstein Alexander Straub für den Sohn von Hans Stoffel Messnang und seiner Frau Elsbeth Lipold erteilter Freibrief <i>P.: Hans Stoffel Messnang und seine Frau Elsbeth Lipold, Landammann Alexander Straub zu Fluhenstein, Bischof Heinrich von Augsburg</i> <i>O.: Fluhenstein (Berghofen), Augsburg</i> <i>S.: Landammann Alexander Straub zu Fluhenstein</i> <i>M.: Pergament</i>
1057	29.11.1600	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

685	01.02.1601	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinsbriefs über 100 Pfund Pfennig des gegenwärtigen Inhabers Christian Stampfer in Rankweil durch Walter Schmittlin und Katharina Aberin zu Feldkirch an den Friedhofspfleger der St.-Peter-und-Paulskirche Erasmus Kern <i>P.: Christian Stampfer aus Rankweil, Walter Schmittlin und Katharina Aberer aus Feldkirch, Friedhofspfleger der St.-Peter-und-Paulskirche Erasmus Kern</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>M.: Pergament</i></p>
686	01.02.1601	<p>Schuldbrief: Zur Bezahlung ausständiger Zinsen bei der Feldkircher Armenspend verkaufen der Bludener Bürger Jakob Zürcher und seine Frau Maria Encanin mit Willen und Wissen des Bludener Untervogts Hans Rudolff dem Feldkircher Spendmeister Johann Mathias Flippen 3 Pfund Pfennig, die sie vom Montafoner Mathias Durig erworben haben, der den Betrag von Peter Oberer aus dem Liebfrauenkirchspiel und dessen Frau Anna Gadiemplin ab deren eigenem, innerhalb der Mauern in eben diesem Kirchspiel gelegenen, an Hans Erlitsch, Jos Ganahl, Gallus und Hans Dünglers Güter sowie an den Hurer anstoßenden Haus mit zwei Ställen, Hofstatt, Hofreithe und Obstrecht laut Zinssbrief vom 28. Jänner 1572 um 60 Pfund Pfennig erworben hat <i>P.: Jakob Zürcher von Bludenz und seine Frau Maria Encan, Untervogt von Bludenz Hans Rudolff, Spendmeister in Feldkirch Johann Mathias Flippen, Mathias Durig aus dem Montafon, Peter Oberer und seine Frau Maria Gadiemple aus dem Liebfrauenkirchspiel, Hans Erlitsch, Jos Ganahl, Gallus und Hans Dügler, der Hurer</i> <i>O.: Bludenz, Feldkirch, Montafon</i> <i>S.: Hans Rudolff, Untervogt der Herrschaft Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1059	30.04.1601	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen von Jagdberg beschlossene Entlassung des in Schlins gebürtigen Feldkircher Stadtmüllers Jakob Lampert aus ihrer Steuergenossenschaft <i>P.: Jakob Lampert aus Schlins, Stadtmüller in Feldkirch</i> <i>O.: Schlins, Jagdberg, Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
687	23.11.1601	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Stalls samt Mistlage an der Burghalde in der Neustadt an Georg von Altmannshausen durch den in Feldkirch wohnhaften Ulrich von Höchst und dessen Frau Ursula Heltin (Held) <i>P.: Ulrich von Höchst und seine Frau Ursula Held (Heltin), Georg von Altmannshausen</i> <i>O.: Feldkirch, Höchst</i> <i>F.: Burghalde</i> <i>S. Stadtmann Andreas Kapittel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1060	12.12.1601	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1058	01.07.1601	<p>Ablässbrief: Für den St.-Anna-Altar in der Pfarrkirche von Papst Clemens VIII. verliehener Ablass <i>P.: Papst Clemens VIII.</i> <i>O.: Rom, Feldkirch</i> <i>S.: Päpstliches Siegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1334	11.11.1601	<p>Quittungsbrief: Für Ulrich Caplon von St. Corneli zu Tosters ausgestellte Bestätigung über eine vom Pfleger von St. Corneli erhaltenen Geldsumme <i>P.: Ulrich Caplon von Tosters</i> <i>O.: Tosters</i> <i>F.: St. Corneli</i> <i>S.: Landammann Ulrich Madlener</i> <i>M.: Pergament</i></p>
688	28.02.1602	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Entlassung des Hans Moll von Heimenkirch im Gericht Simmerberg aus der Leibeigenschaft und Ausstellung eines Geburtsbriefs durch den Amtsverwalter beider Herrschaften Bregenz und Hohenegg Dr. Georg Mohr <i>P.: Hans Moll von Heimenkirch, Amtsverwalter beider Herrschaften Bregenz und Hohenegg Dr. Georg Mohr</i> <i>S.: Dr. Georg Mohr</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

689	29.04.1602	Kaufbrief: Verkauf eines Stücks Wald ("Holz") am Tisnerberg an die Stadt Feldkirch durch Christian Ammann und Katharina Nasalin sowie Berthus Nasal und seine Frau Ursula Beckhin aus Frastanz <i>P.: Christian Ammann und Katharina Nasal, Berthus Nasal und seine Frau Ursula Beck aus Frastanz</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Tisis</i> <i>F.: Tisnerberg</i> <i>S.: Thomas Fritz, Landammann von Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1061	18.06.1602	Geburtsbrief: Vom Landammann und Gericht der Herrschaft Blumenegg ausgestellter Geburtsbrief für den Küfer Ulrich Suter von Thüringen, ehelicher Sohn von Adam Suter und Anna Gantnerin <i>P.: Küfer Ulrich Suter aus Thüringen und seine Eltern Adam Suter und Anna Gantner</i> <i>O.: Thüringen, Blumenegg</i> <i>S.: Kaspar Pfefferkorn, Landammann der Herrschaft Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
690	18.06.1602	Ledigzählungsbrief: Durch Karl Ludwig Graf von Sulz etc. und Herr zu Blumenegg verfügte Entlassung des Ulrich Suter von Thüringen aus der Leibeigenschaft <i>P.: Ulrich Suter von Thüringen, Karl Ludwig Graf von Sulz etc. und Herr zu Blumenegg</i> <i>O.: Thüringen</i> <i>S.: Karl Ludwig Graf von Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
691	24.06.1602	Kaufbrief: Verkauf eines Stücks Wald ("Holz") auf der Steig durch Kaspar Welte von Levis und Ursula Madlenerin an die Stadt Feldkirch um 65 Pfund Pfennig <i>P.: Kaspar Welte und Ursula Madlener</i> <i>O.: Levis, Feldkirch</i> <i>F.: Steig</i> <i>M.: Pergament</i>
692	05.12.1602	Eid- und Huldigungsbrief: Der Stadt Feldkirch von ihrem Vogt Karl Kurz von Senftenau ausgestellter Eid- und Huldigungsbrief <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>M.: Pergament</i>
693	19.02.1603	Geburts- und Freibrief: Durch den Sulz'schen Vogt zu Jestetten Christoph Sauer erteilter Geburts- und Freibrief für den Messerschmied Hans Prendl (Prendl) von Jestetten <i>P.: Messerschmied Hans Prendl (Prendl) von Jestetten, Christoph Sauer, Sulzischer Vogt zu Jestetten</i> <i>O.: Jestetten</i> <i>S.: Johann Jakob Beck, Obervogt der Landgrafschaft Klettgau</i> <i>M.: Pergament</i>
1063	03.03.1603	Entlassbrief: Von den Steuergenossen in Schlins ausgesprochene Entlassung von Ulrich Töltsch aus ihrem Steuerverband <i>P.: Ulrich Töltsch</i> <i>O.: Schlins</i> <i>S.: Ammann von Jagdberg Hans Guet</i> <i>M.: Pergament</i>
694	06.03.1603	Geburts- und Freibrief: Durch den Ammann des Gerichts Jagdberg im Vorderen Walgau Hans Gut erteilter Geburts- und Freibrief für Ulrich Töltsch von Schlins <i>P.: Christoph Töltsch, Ammann des Gerichts Jagdberg Hans Gut</i> <i>O.: Schlins, Jagdberg</i> <i>S. Ammann Hans Gut</i> <i>M.: Pergament</i>
695	01.06.1603	Schuldbrief: Aufnahme eines Darlehens von 2000 Gulden bei der Stadt Überlingen durch Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch <i>O.: Feldkirch, Überlingen</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1062	03.08.1603	<p>Kaufbrief: Verkauf seines mit der Halde an das Schloss, an die Burghalde, an den Büchschmied Hans Stutzenberger an das Schultor sowie mit dem Stall an die Ringmauer sowie an Ulrich von Höchst anstoßenden, an das Hubamt, an Bartholomä Lewin (Löw) sowie an den Ratsherr Leonhard Frey abgabepflichtigen Hauses in der Neustadt durch den Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau an Georg von Altmannshausen</p> <p><i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau, Georg von Altmannshausen, Büchschmied Hans Stutzenberger, Ulrich von Höchst, Bartholomä Löw (Lew), Leonhard Frey</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Neustadt, Schultor</i></p> <p><i>S.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
696	26.09.1603	<p>Kaufbrief: Verkauf eines an ein Grundstück des Käufers, an den Schleipweg sowie an Oswald Ludescher und Hans Kleidmer anstoßenden Ackers "im Sack" auf Altenstädter Feld mit Wissen und Willen des Landammanns des Gerichts Rankweil-Sulz Thomas Walser durch den Altenstädter Schmied Peter Abbrederis und seine Frau Ursula Rohrerin an [...] um 210 Rheinische Gulden, den Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer gerechnet</p> <p><i>P.: Schmied Peter Abbrederis aus Altenstadt und seine Frau Ursula Rohrer, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz und Rat der Stadt Feldkirch Thomas Walser, Oswald Ludescher, Hans Kleidmer</i></p> <p><i>O.: Altenstadt, Rankweil, Sulz, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Im Sack, Schleipweg</i></p> <p><i>S.: Landammann und Stadtrat Thomas Walser</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
697	01.12.1603	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats, nach dessen eidlichem Schwur, sie bei ihren Rechten, Freiheiten und Gewohnheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
698	15.01.1604	<p>Geburts- und Mannrechtsbrief: Durch den Bergrichter zu Schwaz Ulrich Stüppan von Burgeis in Gegenwart des Erzknappen Christian Perwein sowie der beiden Schmelzer Sebastian Mainwolf und Benedikt Loininger ausgesprochene Entlassung aus der Leibeigenschaft des Feldkircher Hafners Peter Härtl, Sohn des Fugger'schen Landhüters zu Jenbach Thomas Härtl und der Anna Hössin</p> <p><i>P.: Hafner Peter Härtl von Feldkirch und dessen Eltern Thomas Härtl und Anna Höss, Erzknappe Christian Perwein, Sebastian Mainwolf und Benedikt Loininger, beide Schmelzer, Bergrichter in Schwaz Ulrich Stüppan von Burgeis</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Jenbach, Schwaz, Burgeis</i></p> <p><i>S.: Ulrich Stüppan</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
699	13.05.1604	<p>Geburts-, Mannrechts- und Freibrief: Ausstellung eines Geburtsbriefs, Entlassung aus der Leibeigenschaft und Gewährung der Freiheitsrechte für Hans Ritters Sohn Thomas Ritter durch den Vogt des Augsburger Frauenstifts in Agawang Leonhard Leo</p> <p><i>P.: Vogt Leonhard Leo des Augsburger Frauenstifts, Thomas Ritter und sein Vater Hans Ritter</i></p> <p><i>O.: Augsburg, Agawang, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Leonhard Leo</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1064	02.06.1604	<p>Kaufbrief: Verkauf dreier Zinsbriefe durch Ulrich Flipp und seine Frau Regina Pippin an die Feldkircher Spend:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) von Jos Lentsch von St. Gallenkirch zinsend an Jos und Jakob Barbisch,2.) von Jakob Barbisch aus Gaschurn, zinsend an Martin Butzerin,3.) von Thomas Schilling und Barbara Mayerin aus Göfis, zinsend an Leonhard Gremlich aus Feldkirch <p><i>P.: Ulrich Flipp und seine Frau Regina Pipp, Jos Lentsch aus St. Gallenkirch, Jos Jakob Barbisch aus Gaschurn, Martin Butzerin, Thomas Schilling und Barbara Mayerin aus Göfis, Leonhard Gremlich aus Feldkirch</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Göfis, St. Gallenkirch, Gaschurn</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

700	02.06.1604	<p>Kaufbrief: Verkauf zweier Zinsbriefe durch den Feldkircher Bürger Caspar Edelhauser und dessen Frau Sophia Stärkin an die Feldkircher Spend, der eine über 1 Pfund 10 Pfennig aus dem Jahr 1554, lautend auf Oswald Reschin von Göfis und dem Theiß Settelin von Göfis zinsend, der andere aus dem Jahr 1549, lautend auf Ulli Schuoeler (Schuler) und Anna Wuestin von Sulz und dem Andreas Wehinger von Sulz zinsend</p> <p>P.: Caspar Edelhauser und dessen Frau Sophia Stärk, Oswald Resch und Theiß Settele von Göfis, Ulli Schuler (Schuoeler), Anna Wuest und Andreas Wehinger von Sulz</p> <p>O.: Feldkirch, Göfis, Sulz</p> <p>S.: Stadtammann Andreas Kapittel</p> <p>M.: Pergament</p>
1066	05.07.1604	<p>Reversbrief: Von Ludwig Fröhlich und seine Frau Anna Ludescherin an den Dompropst von Chur gerichtete Bestätigung über den ihnen verliehenen Lehenhof</p> <p>P.: <i>Ludwig Fröhlich und Anna Ludescher</i></p> <p>O.: <i>Chur, Feldkirch</i></p> <p>F.: <i>Lehenhof (Feldkirch)</i></p> <p>S.: <i>Thomas Walser, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p>
1065	05.07.1604	<p>Reversbrief: Von Heinrich Rederer und den jüngeren Kindern des Christian Schwegler aus Rankweil an den Dompropst und das Domkapitel von Chur gerichtete Bestätigung des ihnen verliehenen, an die Stadtpfarre zinsenden Erblehens über eine im Unterdorf gelegenen, an Marx Ziegler, Hans [...], Christian Schwegler, Michael Schwegler und Lutz Fröhlichs Erben anstoßende Hofstatt mit Rebgarten, außerdem 5 Mitmel Acker in der "Breite", einen Acker im Langacker im Unterfeld, einem Acker im Lechfeld sowie einem Acker in Bifang, verbunden mit der Abgabepflicht eines wohlzeitigen Kalbs nach dem Tod des Stadtpfarrers</p> <p>P.: <i>Heinrich Rederer, Christian Schwegler aus Rankweil, Marx Ziegler, Michael Schwegler, Lutz Fröhlich</i></p> <p>O.: <i>Feldkirch, Rankweil</i></p> <p>F.: <i>Breite, Langacker, Unterfeld, Lechfeld, Bifang</i></p> <p>S.: <i>Thomas Walser, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p>
701	20.07.1604	<p>Ledigzählungsbrief: Entlassung des Hans Schwender auf dem Steibis, Sohn des Christian, aus der Leibeigenschaft durch Georg Freiherr von Königsegg Herr zu Rothenfels</p> <p>P.: <i>Georg Freiherr von Königsegg Herr zu Rothenfels, Hans Schwender, Christian Schwender auf dem Steibis</i></p> <p>O.: <i>Steibis (Aach im Allgäu)</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p>
702	20.07.1604	<p>Geburtsbrief: Ausstellung eines Geburtsbriefs für Hans Schwender ab dem Steibis durch den Vogt der Herrschaft Stauffen Leo Seutter von und zum Letzen</p> <p>P.: <i>Leo Seutter, Vogt der Herrschaft Stauffen, Hans Schwender auf dem Steibis</i></p> <p>O.: <i>Staufen, Steibis (Aach im Allgäu)</i></p> <p>S.: <i>Vogt Leo Seutter</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p>
703	30.09.1604	<p>Kaufbrief: Verkauf eines von Hektor von Ramschwag stammenden Zinslehens zu Tufers in Göfis durch die Brüder Andreas und Wolfgang Michel für sich, ihre Mutter Anna Walserin sowie zwei Schwestern an den Pfarrherrn in Klausen und Kanonikus des Stifts Innichen Johann Tschitscher</p> <p>P.: <i>Andreas und Wolfgang Michel, Anna Walser, Hektor von Ramschwag, Pfarrherr in Klausen und Kononikus des Stifts Innichen Johann Tschitscher</i></p> <p>O.: <i>Göfis, Klausen, Innichen</i></p> <p>F.: <i>Tufers</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p> <p>S.: <i>Othmar Pappus, ehemaliger Feldkircher Stadtammann</i></p>
704	10.11.1604	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinses ab ihrem an den Nachbarn Bartholomäus Langenauer sowie an die Ringmauer anstoßenden Hauses in der Schuhmachergasse durch den Feldkircher Bürger Hans Moritz und seine Frau Anna Mock an den "Bettelsäckler" Zacharias Fröwis</p> <p>P.: <i>Hans Moritz und Anna Mock, Zacharias Fröwis ("Bettelsäckler"), Bartholome Langenauer</i></p> <p>O.: <i>Feldkirch</i></p> <p>M.: <i>Pergament</i></p> <p>S.: <i>Othmar Pappus, Stadtammann</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

705	24.11.1604	Eid- und Huldigungsbrief: Erteilung eines Eid- und Huldigungsbriefs für die Stadt Feldkirch durch deren Vogt Karl Kurz von Senftenau <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau (Siegel beschädigt)</i> <i>M.: Pergament</i>
707	22.04.1605	Geburts-, Mannsrechts- und Lehensbrief: Ausstellung des Geburtsbriefs, Verleihung des Bürgerrechts und Einsetzung in ein Lehen für den den Kupferschmied Balthus Grawlock, Sohn des Schneiders Jakob Grawlock und der Anna Mangoldin, durch Stadtammann und Rat zu Bregenz <i>P.: Balthus Grawlock, Jacob Grawlock, Anna Mangold</i> <i>O.: Bregenz</i> <i>M.: Pergament</i>
706	21.05.1605	Geburtsbrief: Ausstellung des Geburtsbriefs für Christian Pfefferkorn aus Ludesch im Wirtshaus des Martin Schmidt bei Zeugenschaft von Adam Wackernell und Jacob von Pun (Vonbun) durch den ehemaligen Landammann von Sulz Hans Tschohl im Namen Graf Rudolfs von Sulz, Herr zu Blumenegg <i>P.: Alt-Landammann von Sulz Hans Tschohl, Graf Rudolf von Sulz Herr zu Blumenegg, Christian Pfefferkorn aus Ludesch, Martin Schmidt, Adam Wackernell, Jacob Vonbun (von Pun)</i> <i>O.: Sulz, Blumenegg, Ludesch</i> <i>M.: Pergament</i>
708	24.11.1605	Eid- und Huldigungsbrief: Erteilung eines Eid- und Huldigungsbriefs für die Stadt Feldkirch durch deren Vogt Karl Kurz von Senftenau <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau (Siegel beschädigt)</i> <i>M.: Pergament</i>
1266	21.12.1605	Tauschbrief: Tausch des im Besitz des Domherrn zu Brixen und Trient Johann Baptist von Coreth stehenden Mayrhofs auf dem Weg nach Marling gegen den Marlinger Reupachhof im Besitz von Paul Thalguter <i>P.: Paul Thalguter in Marling, Domherr zu Brixen und Trient Johann Baptist von Coreth</i> <i>O.: Marling, Brixen, Trient</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
709	07.12.1606	Eid- und Reversbrief: Der Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau schwört dem Ammann und Rag der Stadt Feldkirch anlässlich derer Huldigung, diese bei ihren Freiheiten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau</i> <i>M.: Pergament</i>
1067	10.01.1607	Legitimationsbrief: Vom Bürgermeister und Rat von Buchhorn ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für Hans Kennerknecht, den Sohn von Jakob Kennerknecht und Anna Beckin sowie des Erlernens des Färberhandwerks in der väterlichen Werkstatt <i>P.: Färber Hans Kennerknecht und seine Eltern Jakob Kennerknecht und Anna Beck</i> <i>O.: Buchhorn (Friedrichshafen)</i> <i>S.: Stadtsiegel von Buchhorn</i> <i>M.: Pergament</i>
710	01.05.1607	Kaufbrief: Verkauf eines Zinsbriefs lautend auf 125 Gulden an den Alt-Stadtammann von Feldkirch Erasmus Kern als Vogt von Margarethe Täschlerin Witwe nach Andreas Weitnauer um 2500 Gulden durch Stadtammann, Baumeister, Räte und Bürger der Städte Bregenz, Feldkirch und Bludenz <i>P.: Alt-Stadtammann Erasmus Kern, Margarethe Täschler, Andreas Weitnauer</i> <i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
711	04.07.1607	Geburts- und Freibrief: Vom Ammann des Gerichts Damüls Christa Dürtscher erteilter Geburts- und Freibrief für Jos Rietzlers Sohn Peter Rietzler in Gegenwart von Crista Dürtscher, Hans Jack und Jacob Rinderer <i>P.: Peter Rietzler, Jacob Rietzler, Crista Dürtscher, Hans Jack, Jacob Rinderer</i> <i>O.: Damüls</i> <i>S.: Christa Dürtscher, Ammann</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

712	26.08.1607	Geburts-, Mannrechts- und Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz erteilter Geburtsbrief, Erhalt der Bürgerrechte und Berechtigung zur Berufsausübung für den Batschunser Schneider Hans Baptist Kapittel bei Zeugenschaft von dessen Eltern Johann Baptist Kapittel und Benedikta Frickin sowie Ulrich Wegelin <i>P.: Landammann Mathis Hundertpfund, Hans Baptist Kapittel, Johann Baptist Kapittel, Benedikta Frickin</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Batschuns</i> <i>M.: Pergament</i>
713	11.10.1607	Freibrief: Von den Steuergenossen zu Jagdberg erteilter Freibrief für Hans Baptist Kapittel <i>P.: Hans Baptist Kapittel</i> <i>O.: Jagdberg</i> <i>S.: Melchior Barwart</i> <i>M.: Pergament</i>
714	22.01.1608	Kaufbrief: Verkauf des an Martin von Prüls (Vonbrül) Grundstück anstoßenden Waldes auf der Letze in Tisis an die Stadt Feldkirch durch Hans Mayer aus Tisis und Rosina Rohrerin <i>P.: Hans Mayer, Rosina Rohrer, Martin Vonbrüls (von Prül)</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>F.: Letze</i> <i>S.: Mathias Hundertpfund, Landammann zu Rankweil</i> <i>M.: Pergament</i>
715	05.03.1608	Entlassbrief: Entlassung des Andreas Vögeli aus der Steuergrnossenschaft des Gerichts Rankweil-Sulz unter ihrem Steuerweibel Jos Sonderegger <i>P.: Andreas Vögeli, Steuerweibel Jos Sonderegger</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Mathias Hundertpfund, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
716	24.04.1608	Entlassbrief: Entlassung des Debus Stark von Götzis aus der Steuergenossenschaft <i>des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>P.: Debus Stark, Götzis</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Götzis</i> <i>S.: Mathias Hunderpfund</i> <i>M.: Pergament</i>
1068	21.05.1608	Kaufbrief: Verkauf eines an Hans Mayer, Martin Atzger, Thomas von Prül (Vonbrül) sowie an die Stadt angrenzenden Stücks Wald in Tisis durch Martin von Prül für 48 Gulden Rheinische Währung <i>P.: Hans Mayer, Martin Atzger, Thomas Vonbrül (von Prül), Martin Vonbrül</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>M.: Pergament</i>
717	08.12.1608	Eid- und Huldigungsbrief: Der Stadt Feldkirch von ihrem Vogt Karl Kurz von Senftenau ausgestellter Eid- und Huldigungsbrief <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau</i> <i>M.: Pergament</i>
718	06.01.1609	Kaufbrief: Verkauf eines Waldes an die Stadt Feldkirch durch Hans Ogger zu Heiligkreuz und seine Frau Maria Vischerin sowie Hannes Wachter und Elisabeth Mayer von Tisis <i>P.: Hans Ogger und Maria Fischer aus Heiligkreuz, Hannes Wachter und Elisabeth Mayer aus Tisis</i> <i>O.: Feldirch, Tisis, Heiligkreuz</i> <i>S.: Mathias Hundertpfund, Landammann zu Rankweil-Sulz</i>
719	25.04.1609	Achtbrief: Verhängung der Acht über Hans Abbrederis aus Feldkirch durch Christoph Graf Hohenzollern-Sigmaringen mittels Verkündigung durch den kaiserlichen Hofboten Hans Fries aufgrund einer Klage des Überlinger Küfers Philipp Scheffer <i>P.: Hans Abbrederis aus Feldkirch, Küfer Philipp Scheffer aus Überlingen, Christoph Graf Hohenzollern-Sigmaringen, kaiserlicher Hofbote Hans Fries</i> <i>O.: Feldkirch, Überlingen</i> <i>S.: Hofgerichtssiegel</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1211	23.05.1609	Reversbrief: Von den Gemeindsleuten von Gisingen ausgestellte Bestätigung über Rechte und Pflichten betreffs Ableitung von Wasser aus der Ill über einen Graben unter dem St.-Veitkapf <i>O.: Gisingen</i> <i>F.: Kapf</i> <i>S.: Der Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
720	06.06.1609	Geburts- und Freibrief: Vom Amtswalter der beiden Herrschaften Bregenz und Hohenegg Dr. Hans Ulin in Gegenwart der Zeugen Hans Hueter, Ulrich Ebner, Michael Mayer, Christa Reichart und Martin Guet erteilter Geburts- und Freibrief für Gallus Höfle von Lochau als Sohn von Matheus Höfle und Waldburgis Walserin <i>P.: Gallus Höfle von Lochau, Sohn von Matheus Höfle und Waldburgis Walser, Dr. Hans Ulin, Amtswalter der beiden Herrschaften Bregenz und Hohenegg, Hans Hueter, Ulrich Ebner, Michael Mayer, Christa Reichart und Martin Gut</i> <i>O.: Lochau, Bregenz</i> <i>S.: Hans Ulm</i> <i>M.: Pergament</i>
721	10.09.1609	Entlassbrief: Gegen Zahlung von 5 Rheinischen Gulden durch die Frastanzer Genossen ausgesprochene Entlassung von Jakob Stoß aus der Frastanzer Steuergenossenschaft <i>P.: Jakob Stoß</i> <i>O.: Frastanz</i> <i>S.: Landammann Klemens Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i>
722	17.11.1609	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Thomas Fritz erteilter Geburts- und Freibrief für den Frastanzer Müller Jakob Stoß, Sohn von Hans Stoß und Barbara Mathin <i>P.: Jakob Stoß, Hans Stoß, Barbara Matt, Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Thomas Fritz</i> <i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i> <i>S.: Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Thomas Fritz</i> <i>M.: Pergament</i>
1069	28.11.1609	Eidbrief: Beurkundung des vom Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau geleisteten Eids auf die Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
723	21.01.1610	Entlassbrief: Von den Steuergenossen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung des Peter Schick aus Frastanz aus ihrer Steuer <i>P.: Peter Schick</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Frastanz</i> <i>S.: Thomas Walser, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1070	21.01.1610	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz für Peter Schick von Rankweil ausgestelltes Zeugnis über dessen eheliche Geburt als Sohn von Christa Schick und Anna Frickin <i>P.: Peter Schick aus Rankweil und seine Eltern Christa Schick und Anna Frick</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Thomas Walser, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
724	10.05.1610	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und Rat des Hinteren Bregenzerwalds in Gegenwart der Zeugen Jos Stöckler, Adam Greber und Hans Berlinger erteilter Geburts- und Freibrief für Hans Helbock, den Sohn des seligen Wilhelm Helbock und der Anna Stöcklerin ab der Egg <i>P.: Hans Helbock und seine Eltern Wilhelm Helbock und Anna Stöckler, Jos Stöckler, Adam Greber, Hans Berlinger</i> <i>O.: Egg</i> <i>S.: Kaspar Metzler, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

725	06.07.1610	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Thomas Walser in Anwesenheit von Hans Sturn, Jakob Zehender und Urban Allgäuer von Altenstadt als Zeugen sowie seiner Brüder Peter und Andreas Welti erteilter Geburts- und Freibrief für Sebastian Welti aus Altenstadt, Sohn von Caspar Welti selig und Ursula Madlenerin <i>P.: Landammann Thomas Walser des Gerichts Rankweil-Sulz, Sebastian Welti aus Altenstadt, dessen Eltern Caspar Welti und Ursula Madlener sowie die Geschwister Peter und Andreas Welti, Hans Sturn, Jakob Zehender, Urban Allgäuer von Altenstadt</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Altenstadt</i> <i>S.: Thomas Walser, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
726	01.09.1610	<p>Kaufbrief: Durch die Stadtammänner, Räte und Baumeister von Bregenz, Feldkirch und Bludenz erfolgter Verkauf eines Zinsbriefs über 250 Gulden aus dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg gegen Zahlung von 5000 Gulden an Äbtissin Elisabeth vom Kloster Baintd <i>P.: Äbtissin Elisabeth IV. Hartmann</i> <i>O.: Baintd, Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i> <i>S.: Städtiesiegel von Bregenz und Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
727	17.12.1610	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Der Stadt Feldkirch von ihrem Vogt Karl Kurz von Senftenau ausgestellter Eid- und Huldigungsbrief <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1070a	1610	<p>Kaufbrief: Zwischen dem Johanniterkloster in Feldkirch und dem Kloster Weingarten getroffene Kaufvereinbarung (Urkunde fehlt) <i>O.: Feldkirch, Weingarten</i> <i>S.: Johann Wilhelm Pullamer, Notar</i> <i>M.: Pergament</i></p>
728	23.02.1611	<p>Kaufbrief: Durch die Stadtammänner, Baumeister und Räte von Bregenz, Feldkirch und Bludenz gegen Zahlung von 2000 Gulden erfolgter Verkauf eines Zinsbriefs über 100 Gulden an den Freilandrichter in Ober- und Niederschwaben auf der Leutkircher Haid Hieronymus Schlöckler als Vogt des Georg von Croaria <i>P.: Freilandrichter in Ober- und Niederschwaben Hieronymus Schlöckler, Georg von Croaria</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz und Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
729	11.11.1611	<p>Kaufbrief: Durch Christian von der Löwin (Vonderleu) zu Ludesch und seine Frau Christina Gassnerin erfolgter Verkauf eines Zinses ab ihrem Haus auf Ludescherberg mit den Nachbarn Jos Gassner und Caspar Purtscher an Heinrich Schneider und Margarethe Schmidin zu Ludesch <i>P.: Christian Vonderleu ("von der Löwin") und seine Frau Christina Gassner, Heinrich Schneider und Margarethe Schmid, Jos Gassner, Caspar Purtscher, alle aus Ludesch</i> <i>O.: Ludesch, Ludescherberg</i> <i>S.: Adam Borg, Landammann zu Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
730	07.12.1611	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Karl Kurz von Senftenau, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Karl Kurz von Senftenau</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1212	13.05.1612	<p>Erkennungsschein: Vom Stadtammann von Altstätten C. Vytt ausgestellte Identifikationsurkunde für Hans Schmid <i>P.: Stadtammann C. Vytt von Altstätten, Hans Schmid</i> <i>O.: Altstätten</i> <i>S.: Stadtammann C. Vytt</i> <i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

731	20.12.1612	<p>Kaufbrief: Durch den Zollgegenschreiber Christoph Kapittel und seine Frau Catharina Hälin erfolgter Verkauf eines mit den Kapuzinern sowie mit Paul Frey und Junker Hans Baptist Furtenbach benachbarten Gartens vor dem Nikolaitor an den Zoller Paul Tschitscher als Vogt der Anna Rollin, Witwe des ehemaligen Stadtammanns Leonhard Pappus</p> <p><i>P.: Zollgegenschreiber Christoph Kapittel und seine Frau Catharina Häle, Zoller Paul Tschitscher, Paul Frey, Hans Baptist Furtenbach, Anna Roll, Witwe nach Stadtammann Leonhard Pappus</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
732	20.12.1612	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Kurz von Senftenau vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
733	25.05.1613	<p>Vidimus: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau erstellte beglaubigte Abschrift des von Kaiser Rudolf II. 1582 zu Augsburg erstellten Konfirmationsbrief zur Bestätigung der Freiheiten der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Kaiser Rudolf II.</i></p> <p><i>O.: Lindau, Augsburg, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Lindauer Stadtsiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1071	15.10.1613	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Ammann des Fleckens Altdorf ausgestellter Geburts- und Freibrief für Wolfgang Felber, den ehelichen Sohn der verstorbenen Martin Felber und Christine Völlin</p> <p><i>P.: Wolfgang Felber und seine Eltern Martin Felber und Christine Völle</i></p> <p><i>O.: Altdorf</i></p> <p><i>S.: Gemeindesiegel von Altdorf</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1072	15.10.1613	<p>Reversbrief: Von Kaiser Mathias ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Kaiser Mathias</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Mathias</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1073	04.12.1613	<p>Eidbrief: Beurkundung des vom Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau geleisteten Eids auf die Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
737	24.01.1614	<p>Konfirmationsbrief: Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch durch den Hochmeister des Deutschen Ordens Erzherzog Maximilian</p> <p><i>P.: Erzherzog Maximilian</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1074	03.03.1614	<p>Entlassbrief: Von den Steuergenossen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung des Adam Rohrer von Levis und seiner Erben aus ihrer Steuergenossenschaft gegen Zahlung von 20 Gulden Rheinischer Währung</p> <p><i>P.: Adam Rohrer aus Levis</i></p> <p><i>O.: Levis, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Jörg Madlener, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
734	11.07.1614	<p>Freibrief: Vom Augsburger Propst der Herrschaft Füssen Johann Baptist Hörtzig erteilter Freibrief für Gall Weiss, Sohn von Sebastian und Barbara</p> <p><i>P.: Johann Baptist Hörtzig, Propst der Herrschaft Füssen</i></p> <p><i>O.: Augsburg, Füssen</i></p> <p><i>S.: Propst Johann Baptist Hörtzig</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1075	12.07.1614	<p>Geburtsbrief: Von Hans Meichelbeck als Richter des Augsburger Bischofs und Meier zu Bernbeuren in der Herrschaft Füssen ausgestellt Geburtsbrief für Gallus Weiß, Sohn von Sebastian Weiß und Barbara Schroppin <i>P.: Gallus Weiß und seine Eltern Sebastian Weiß und Barbara Schropp, Hans Meichelbeck, Richter des Augsburger Bischofs und Meier zu Bernbeuren</i> <i>O.: Bernbeuren, Füssen, Augsburg</i> <i>S.: Richter und Meier Hans Meichelbeck</i> <i>M.: Pergament</i></p>
735	24.07.1614	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Waldes in Tisis mit Hansen Schmidtlis Gut sowie der Tisner Allmein als Anstößer an die Stadt Feldkirch durch Bartlme Atzger und Thomas von Prül (Vonbrül) <i>P.: Bartlme Atzger, Thomas Vonbrül ("von Prül"), Hans Schmidli</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>S.: Landammann Georg Madlener</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1076	10.11.1614	<p>Eidbrief: Beurkundung des vom Feldkircher Vogt Karl Kurz von Senftenau geleisteten Eids auf die Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Vogt Karl Kurz von Senftenau</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
736	14.11.1614	<p>Vidimus: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Lindau erstellte beglaubigte Abschrift des von Erzherzog Ferdinand 1568 in Innsbruck erstellten Konfirmationsbriefs zur Bestätigung der Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Erzherzog Ferdinand</i> <i>O.: Lindau, Innsbruck, Feldkirch</i></p>
739	16.05.1615	<p>Kaufbrief: Verkauf des an Ringmauer und Schlossfußweg stoßenden und mit Büchenschmied Hans Stutzenberger, Glaser Hieronymus von Caspeis sowie dem Schultor benachbarten Hauses der Witwe des verstorbenen Landvogts von Castels im Prättigau Georg von Altmannshausen, Helena von Altmannshausen geb. von Taxis, durch deren Gewalthaber Jakob Jonas von Buech <i>P.: Jakob Jonas von Buech, Georg von Altmannshausen, Landvogt von Castels, Helena von Altmannshausen geb. von Taxis, Büchenschmied Hans Stutzenberger, Glaser Hieronymus von Caspeis</i> <i>O.: Feldkirch, Castels</i> <i>S.: Jakob Jonas von Buech, Hieronymus Hummelberg, Johann Baptist von Altmannshausen</i> <i>M.: Pergament</i></p>
738	05/1615	<p>Bestallungsbrief: Durch Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch erfolgte Einsetzung von Dr. Christoph Schalckh zum Advokaten <i>P.: Dr. Christoph Schalckh</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Dr. Christoph Schalckh</i> <i>M.: Pergament</i></p>
740	15.07.1615	<p>Geburtsbrief: Von Richter Hans Hoß zu Glurns und Mals erteilter Geburtsbrief für den Bader und Balbierer Christian Zott in Schluderns und dessen Schwester Katharina <i>P.: Richter Hans Hoß zu Glurns und Mals, Bader und Balbierer Christian Zott in Schluderns und seine Schwester Katharina</i> <i>O.: Glurns, Mals, Schluderns</i> <i>S.: Richter Hans Hoß zu Glurns und Mals</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1077	07.08.1615	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart der Egger Zeugen Hans Helbock, Adam Greber, Bernhard Schneider und Hans Fischer ausgestellt Geburts- und Freibrief für Andreas Thumb aus Egg, Sohn von Hans Thumb und Anna Leutbergerin <i>P.: Andreas Thumb und seine Eltern Hans Thumb und Anna Leutberger, Hans Helbock, Adam Greber, Bernhard Schneider und Hans Fischer (alle aus Egg)</i> <i>O.: Egg, Hinterer Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1078	11.11.1615	<p>Reversbrief: Von Hans Sonderegger und Hans Kühni von Rankweil ausgestellte Bestätigung für Bartle Rainolt aus Feldkirch über die Verleihung des Erbhofs der Barbara Rainoltin <i>P.: Bartle Rainolt, Barbara Rainolt, Hans Sonderegger, Hans Kühni</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil</i> <i>M.: Pergament (stark beschädigt)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

741	18.11.1615	Entlassbrief: Entlassung des Küfers Andreas Welti aus Levis aus der Steuergenossenschaft Rankweil und Sulz durch die dortigen Steuergenossen <i>P.: Küfer Andreas Welti aus Levis</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Levis</i> <i>S.: Landammann Hans Sturn</i> <i>M.: Pergament</i>
1079	19.11.1615	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Kaspar von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
742	01.12.1615	Einigungsbrief: Von Abt Georg von Weingarten und dem Feldkircher Stadtammann Erasmus Kern erzieltes Übereinkommen zur Beilegung eines Streits um den Abbruch von vier Häusern zwecks Schaffung einer Klausur <i>P.: Abt Georg von Weingarten, Stadtammann Erasmus Kern</i> <i>O. Weingarten, Feldkirch</i> <i>S.: Abt Georg von Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>
1234	01.12.1615	Übereinkunftsbrief: Zwischen dem Kloster Weingarten und der Stadt Feldkirch getroffene Vereinbarung über den gemeinsamen Ankauf mehrerer Häuser in Feldkirch <i>O.: Weingarten, Feldkirch</i> <i>S.: Abt und Konvent von Weingarten, Stadtammann von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
743	29.12.1616	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Kaspar von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i>
1080	18.02.1617	Lehrbrief: Vom Hohenemser Bäcker Stefan Bilan ausgestellter Lehrbrief für Kaspar Wüstner aus Dalaas <i>P.: Kaspar Wüstner aus Dalaas, Stefan Bilan, Bäcker in Hohenems</i> <i>O.: Hohenems, Dalaas</i> <i>S.: Simon Drexel</i> <i>M.: Pergament</i>
744	23.10.1617	Geburtsbrief: Vom Ammann des Gerichts Tannberg Michael Kessler in Gegenwart der Zeugen Paul Schueller und Hans Fluor erteilter Geburtsbrief für Georg Wüstners Sohn Kaspar Wüstner <i>P.: Ammann Michael Kessler des Gerichts Tannberg, Kaspar Wüstner und sein Vater Georg Wüstner, Paul Schueller, Hans Fluor</i> <i>O.: Tannberg</i> <i>S.: Michael Kessler, Ammann des Gerichts Tannberg</i> <i>M.: Pergament</i>
745	11.11.1617	Entlassbrief: Entlassung des Kupferschmieds Balthasar Grawlocken aus der Steuergenossenschaft von Tisis wegen dessen Übersiedelung nach Feldkirch <i>P.: Kupferschmied Balthasar Grawlocken</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>S.: Georg Madlener, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1081	21.11.1617	Geburts- und Freibrief: Vom Amtsverwalter der Herrschaft Sonnenberg Michael Hartmann vor den Brazer Zeugen Kaspar Tschugmell, Hans Plon und Wolf Nuderscher genannt Assmann ausgestellter Geburts- und Freibrief samt Leumundszeugnis für den in die Fremde ziehenden Küfer Georg Bachmann aus Braz, Sohn von Ulrich Bachmann und Barbara Purtscherin <i>P.: Küfer Georg Bachmann und seine Eltern Ulrich Bachmann und Barbara Purtscher, Amtsverwalter von Sonnenberg Michael Hartmann, Kaspar Tschugmell, Hans Plon und Wolf Nuderscher genannt Assmann</i> <i>O.: Braz, Sonnenberg</i> <i>S.: Michael Hartmann, Amtsverwalter der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1082	22.11.1617	Freibrief: Von den Steuervögten und Steuergenossen ober der Brugg der Herrschaft Sonnenberg gegen einen leidlichen Kaufschilling ausgesprochene Entlassung des Küfers Georg Bachmann aus ihrer Steuer zwecks dessen Wegzug nach Feldkirch zur Berufsausübung <i>P.: Georg Bachmann</i> <i>O.: Feldkirch, Sonnenberg</i> <i>F.: Ober der Brugg</i> <i>S.: Michael Hartmann, Amtsverwalter der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1083	10.01.1618	Eidbrief: Beurkundung des vom Feldkircher Vogt Graf Kaspar von Hohenems geleisteten Eids auf die Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Vogt Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
746	07.08.1618	Geburts- und Freibrief: Vom Sonnenberger Landammann Michael Hartmann ausgestellt Geburts- und Freibrief für Simon Weggs Sohn Adam Wegg aus Nenzing wegen des Vorhabens der Abwanderung ins Schwabenland <i>P.: Adam Wegg und sein Vater Simon Wegg, Landammann von Sonnenberg Michael Hartmann</i> <i>O.: Nenzing, Sonnenberg, Schwabenland</i> <i>S.: Landammann von Sonnenberg Michael Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i>
747	21.08.1618	Geburtsbrief: Vom Landrichter der Grafschaft Rothenfels und Stadtammann von Immenstadt Johann Stoll in Gegenwart der Zeugen Caspar Bechteler und Michael Laubecker erteilter Geburtsbrief für Margareta Stadlerin, Tochter des Hofbäckers zu Immenstadt Caspar Stadler <i>P.: Margareta Stadler, Hofbäcker Caspar Stadler von Immenstadt, Landrichter der Grafschaft Rothenfels und Stadtammann von Immenstadt Johann Stoll, Caspar Bechteler, Michael Laubecker</i> <i>O.: Immenstadt, Rothenfels</i> <i>S.: Siegel des Landgerichts</i> <i>M.: Pergament</i>
1084	21.08.1618	Loskaufbrief: Von Georg Freiherr von Königsegg ausgestellte Bestätigung des Loskaufs aus der Leibeigenschaft von Margarethe Stadlerin aus Immenstadt, Tochter von Kaspar Stadler und Margarethe Zwickin <i>P.: Margarethe Stadler und ihre Eltern Kaspar Stadler und Margarethe Zwick von Immenstadt</i> <i>O.: Immenstadt</i> <i>S.: Georg Freiherr von Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i>
748	29.09.1618	Kaufbrief: Von Hans Rohrer von Altenstadt und Hans Werder von Mäder getätigter Verkauf eines Waldes "zu Perg" in Altenstadt mit Veit Brunner von Gisingen und Landammann Hans Sturn als Anstößer an die Stadt Feldkirch <i>P.: Veit Brunner von Gisingen, Landammann Hans Sturn, Hans Rohrer von Altenstadt, Hans Werder von Mäder</i> <i>O.: Altenstadt, Gisingen, Feldkirch, Mäder</i> <i>S.: Landammann Georg Madlener</i> <i>M.: Pergament</i>
1085	22.01.1619	Lehrbrief: Vom Maler und Freiburger Hintersäss Joachim Renner ausgestellt Lehrbrief für Georg Willmann aus Neustadt im Schwarzwald <i>P.: Joachim Renner aus Freiburg, Georg Willmann aus Neustadt</i> <i>O.: Freiburg im Breisgau, Neustadt im Schwarzwald</i> <i>S.: Siegel der Freiburger Malerzunft</i> <i>M.: Pergament</i>
749	24.01.1619	Frei- und Mannrechtsbrief: Durch Vogt, Schultheiß und Gericht von Neustadt in der Landgrafschaft Fürstenberg erteilter und mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft einhergehender Freibrief für Hans Georg Willmann, Sohn des seligen Lorenz Willmanns Sohn und der Waldburga Kätterin <i>P.: Hans Georg Willmann, Lorenz Willmann, Waldburga Kätter</i> <i>O.: Neustadt, Landgrafschaft Fürstenberg</i> <i>S.: Philipp Jakob Fürstenberger</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

750	13.02.1619	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Graf Kaspar von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Kaspar von Hohenems, Vogt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i>
751	28.02.1619	Lehrbrief: Durch Meister Joachim Wittmayer und Zunftmeister Martin Forster erteilter Lehrbrief der Metzgerzunft Pfullendorf für Johannes Pür ("Spür") über die Erlernung des Barbier- und Baderhandwerks bei Meister Hans Emerten selig <i>P.: Johannes Pür, Meister Hans Emert, Meister Joachim Wittmayer, Zunftmeister Martin Forster</i> <i>O.: Pfullendorf</i> <i>S.: Martin Bihler, Amtsbürgermeister von Pfullendorf</i> <i>M.: Papier</i>
752	28.09.1619	Quittung: Durch Stadtammänner, Baumeister und Räte der Städte Bregenz, Feldkirch und Bludenz bestätigte Barzahlung von 7500 Gulden sowie 375 Gulden an Zinsen durch Berchtold Krel (Kröll) von Grimmenstein <i>P.: Berchtold Kröll (Krel) von Grimmenstein</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz, Feldkirch und Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
1086	27.11.1619	Geburtsbrief: Vom Richter der Herrschaft Ehrenberg Joseph Täsch ausgestellter Geburtsbrief zwecks Niederlassung in Rankweil für den Maurer Georg Selb von Oberschenzen, Sohn von Hans Selb und Elisabeth Maldanerin <i>P.: Georg Selb von Oberschenzen und seine Eltern Hans Selb und Elisabeth Maldaner, Richter Joseph Täsch der Herrschaft Ehrenberg</i> <i>O.: Rankweil, Ehrenberg</i> <i>S.: Richter Josef Täsch</i> <i>M.: Pergament</i>
1087	01.01.1620	Geburtsbrief: Vom Gerichtsamman zu Oberstorf Georg Kappeler ausgestellter Geburtsbrief für Hans Deutschmann, Sohn von Sebastian Deutschmann und Elisabeth Stöcklin <i>P.: Hans Deutschmann und seine Eltern Sebastian Deutschmann und Elisabeth Stöcklin, Gerichtsamman Georg Kappeler von Oberstorf</i> <i>O.: Oberstorf</i> <i>S.: Gerichtsamman Georg Kappeler</i> <i>M.: Pergament</i>
753	10.02.1620	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Kaspar Graf zu Hohenems vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Kaspar Graf zu Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Kaspar Graf zu Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i>
754	23.03.1620	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogt Kaspar Graf zu Hohenems vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Kaspar Graf zu Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Vogt Kaspar Graf zu Hohenems</i> <i>M.: Pergament</i>
755	09.04.1620	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz erteilter Geburtsbriefs für den in Feldkirch lebenden Meininger Metzger Debus Kaiser wegen des anlässlich der Hochzeit mit des Handelsmanns Jos Schatzmanns Tochter Maria Schatzmann geäußerten Ansinnens der Annahme des Feldkircher Bürgerrechts <i>P.: Metzger Debus Kaiser von Meiningen, Handelsmann Jos Schatzmann und seine Tochter Maria Schatzmann</i> <i>O.: Feldkirch, Meiningen, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Thomas Walser, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1088	09.04.1620	Entlassbrief: von den Steuerghossen des Gerichts Rankweil-Sulz gegen Bezahlung ausgesprochene Entlassung des Metzgers Debus Kaiser aus ihrer Steuer <i>P.: Debus Kaiser, Metzger</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Thomas Walser, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1089	25.04.1620	Kaufbrief: Verkauf eines Hauses mit Hofstatt und Baumgarten bei der Pfarrkirche St. Nikolaus an die Stadt Feldkirch um 2000 Gulden durch Abt Georg sowie den Prior und Konvent von Weingarten <i>P.: Abt Georg von Weingarten</i> <i>O.: Weingarten, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel des Abtes und des Konvents von Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>
1090	14.05.1620	Übergabebrief: Vom Stadtammann und Rat von Feldkirch ausgestellte Bestätigung über die Ausfolgung des Dominorum-Pfründehaus und des Kathan-Hauses an das Kloster Weingarten <i>O.: Feldkirch, Weingarten</i> <i>S.: Siegel des Abts und des Konvents von Weingarten, Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
756	31.08.1620	Lehrbestätigung: Durch Bürgermeister und Rat des Markts Wallerstein für Hans Jedlers Bruder Melchior Jedler ausgestellte Bestätigung über dessen Erlernen des Schneiderhandwerks <i>P.: Melchior Jedler, Hans Jedler</i> <i>O.: Wallerstein (Donauries, Bayern)</i> <i>S.: Marktsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
757	14.10.1620	Freibrief: Vom Vogt der Herrschaft Rothenfels Georg Freiherr von Königsegg erteilter Freibrief für Hans Seybrandt von Gottbrechts in der Pfarre Niedersonthofen, Sohn von Thoma Seybrandt und Ursula Sprinckhertin (Sprinkartin) <i>P.: Hans Seybrandt, Thoma Seybrandt, Ursula Sprinkart (Sprinckhert), Vogt Georg Freiherr von Königsegg-Rothenfels</i> <i>O.: Gottbrechts</i> <i>S.: Georg Freiherr von Königsegg, Vogt der Herrschaft Rothenfels</i> <i>M.: Pergament</i>
1213	31.10.1620	Geburtsbrief: Vom Landrichter von Rattenberg Hans Jakob Schalber ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt von Anna Lettenbichler (Letenpühler), Tochter von Mathäus Lettenbichler und Anna Framhueberin <i>P.: Anna Letenpühler (Lettenbichler) und ihre Eltern Mathäus Lettenbichler und Anna Framhuber</i> <i>O.: Rattenberg</i> <i>S.: Hans Jakob Schalber, Landrichter von Rattenberg</i> <i>M.: Papier</i>
1091	07.12.1620	Geburtsbrief: Vom Gerichtsamman in Sonntag Ittel Hartmann in Gegenwart der Zeugen Kaspar Dietrich, Jakob Bickel und Hans Müller ausgestellter Geburtsbrief für den Schneider Andreas Küng, Sohn von Martin Küng und Christina Schwarzmannin von Raggal <i>P.: Schneider Andreas Küng und seine Eltern Martin Küng und Christina Schwarzmann aus Raggal, Kaspar Dietrich, Jakob Bickel, Hans Müller, Gerichtsamman in Sonntag Ittel Hartmann</i> <i>O.: Sonntag, Raggal</i> <i>S.: Gerichtsamman Ittel Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i>
759	23.12.1620	Ledigzählungsbrief: Von den Gerichtsleuten des Kellhofs zu Weiler und Scheidegg ausgesprochene Entlassung aus allen Verpflichtungen für Katharina Rueppin, Ehefrau des Landschreibereisubstituts der Herrschaft Bregenz Michael Pflieger <i>P.: Katharina Ruepp als Gattin von Michael Pflieger, Substitut der Landschreiberei der Herrschaft Bregenz</i> <i>O.: Weiler, Scheidegg, Bregenz</i> <i>S.: Landammann Lazarus Kümppel</i> <i>M.: Pergament</i>
760	21.01.1621	Kaufbrief: Verkauf des an den Schleipfweg, an die Erben von Ammann Sturn, an Jos Bertschler sowie an das Kloster Altenstadt anstoßenden Ackers "Im Sack" an die Stadt Feldkirch durch Hans Ludescher und seine Frau Maria Nasalin von Altenstadt <i>P.: Hans Ludescher und seine Frau Maria Nasal von Altenstadt</i> <i>O.: Altenstadt, Feldkirch</i> <i>S.: Landammann Thomas Walser</i> <i>P.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

761	22.01.1621	Konfirmationsbrief: Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch durch Kaiser Ferdinand II. <i>P.: Kaiser Ferdinand II.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
762	25.02.1621	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Jakob Hannibal Graf von Hohenems vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
763	02.03.1621	Ledigzählungsbrief: Vom Amtsverwalter beider Herrschaften Bregenz und Hohenegg Dr. Diethelm Ulin und vom Amtmann des Gerichts Altenburg Lazarus Kimpel ausgesprochene Entlassung der Katharina Rueppin aus allen Verpflichtungen <i>P.: Katharina Ruepp, Amtsverwalter beider Herrschaften Bregenz und Hohenegg Dr. Diethelm Ulin, Amtmann des Gerichts Altenburg Lazarus Kimpel</i> <i>O.: Bregenz, Hohenegg, Altenburg</i> <i>S.: Dr. Diethelm Ulin, Lazarus Kimpel</i> <i>M.: Pergament</i>
1267	29.11.1621	Wappenbrief: Von Erzherzog Leopold verliehener Wappenbrief für Christian Joß <i>P.: Christian Joß, Erzherzog Leopold</i> <i>O.: Innsbruck</i> <i>S.: Erzherzog Leopold</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
764	08.12.1621	Freibrief: Von Heinrich Truchsess Freiherr von Waldburg erteilter Freibrief für Kaspar Gerung, Sohn von Hans Gerung und Anna Bohnerin <i>P.: Heinrich Truchsess Freiherr von Waldburg, Kaspar Gerung und seine Eltern Hans Gerung und Anna Bohner</i> <i>S.: Heinrich Truchsess Freiherr von Waldburg</i> <i>M.: Pergament</i>
1092	13.01.1622	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
765	26.01.1622	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Michael Hartmann erteilter Geburts- und Freibrief für Mathäus Gasser aus Frastanz, Sohn von Augustin Gasser und Agatha Reischin <i>P.: Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Michael Hartmann, Mathäus Gasser aus Frastanz und seine Eltern Augustin Gasser und Agatha Reisch</i> <i>O.: Sonnenberg, Frastanz</i> <i>S.: Landammann und Richter der Herrschaft Sonnenberg Michael Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i>
1093	09.12.1622	Geburtsbrief: Vom Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart der Bezauer Zeugen Jos Muxel, Thomas Gutensohn, Gallus Brenner und Jörg Berwig und bei Erwähnung des ehemaligen Landammanns Jos Berwig und dessen Ehefrau Anna Feurstein sowie Kaspar Remen und dessen Ehefrau Gretha Walderin ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt für Kaspar Berwig von Bezau, Sohn von Hans Berwig und Barbara Remen <i>P.: Kaspar Berwig aus Bezau und seine Eltern Hans Berwig und Barbara Remen, Alt-Landammann Jos Berwig und seine Frau Anna Feurstein, Kaspar Remen und seine Frau Gretha Walderin, Jos Muxel, Thomas Gutensohn, Gallus Brenner und Jörg Berwig</i> <i>O.: Bezau, Hinterer Bregenzerwald</i> <i>S.: Jos Greber, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

766	29.12.1622	Geburts- und Freibrief: Vom Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg erteilter Freibrief für den Frastazer Hutmacher Jörg Lampert, Sohn von Kaspar Lampert und Anna Mayerin <i>P.: Hutmacher Jörg Lampert von Frastanz und seine Eltern Kaspar Lampert und Anna Mayerin</i> <i>O.: Sonnenberg, Frastanz</i> <i>S.: Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
767	11.01.1623	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Jakob Hannibal Graf von Hohenems vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1094	27.01.1623	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister der Stadt Memmingen zwecks Heirat in Wil im Thurgau ausgestellter Geburtsbrief für Monika Litscherin, Tochter des ehemaligen Apothekers von Lindau Christoph Litscher und seiner Frau Amelia Ehinger <i>P.: Apothekerstochter Monika Litscher und ihre Eltern Christoph Litscher und Amelia Ehinger</i> <i>O.: Lindau, Memmingen, Wil/Thurgau</i> <i>S.: Stadtsiegel von Memmingen</i> <i>M.: Pergament</i>
768	24.04.1623	Entlassbrief: Durch die Steuervögte und Steuererben des Gerichts Jagdberg erteilte Entlassung des Hans Neyer von Schlins aus ihrer Steuer <i>P.: Hans Neyer aus Schlins</i> <i>O.: Schlins, Jagdberg</i> <i>S.: Ammann zu Jagdberg Hans Egger</i> <i>M.: Pergament</i>
1095	01.05.1623	Geburtsbrief: Vom Ammann des Gerichts Jagdberg Hans Egger in Gegenwart der Schlinser Zeugen Kaspar Weizenegger, Jakob Schille und Jos Gort ausgestellter Geburtsbrief für Hans Neyer von Schlins, Sohn von Hans Neyer und Maria Gantnerin <i>P.: Hans Neyer aus Schlins und seine Eltern Hans Neyer und Maria Gantner, Kaspar Weizenegger, Jakob Schille, Jos Gort, Gerichtsamman in Jagdberg Hans Egger</i> <i>O.: Schlins, Jagdberg</i> <i>S.: Hans Egger, Ammann im Gericht Jagdberg</i> <i>M.: Pergament</i>
769	14.12.1623	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Jakob Hannibal Graf von Hohenems vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1095a	10.04.1624	Kaufbrief: Von Peter Jäger an Debus Kaiser verkaufte Wiese "auf der Krommeren" in Litschis <i>P.: Peter Jäger, Debus Kaiser</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Litschis (Flurname im Feldkirch), auf der Krommeren</i> <i>M.: Papier (Kopie)</i>
770	30.04.1624	Kaufbrief: Von den Stadtammännern, Baumeistern, Räten und Bürgern der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz dem Bregenzer Stadtammann Gall Deuring um 4000 Gulden verkaufter Zinsbrief über 200 Gulden aus dem Eigentum der vier Herrschaften vor dem Arlberg <i>P.: Gallus Deuring, Stadtammann von Bregenz</i> <i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz</i> <i>S.: Drei Städtesiegel</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

771	02.05.1624	<p>Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Richter der Herrschaft Schenigg (?) Christof Friedrich Höbenstreith dem seit seiner Trauung in der St.-Cyriak-Kirche in Pfalzen 1599 verheirateten Meisterschmied Martin Nägele auf Bitten von dessen Vater Melchior Nägele sowie des Granegger (?) Bürgers Sebastian Rainer nach Einvernahme des Pfälzener Anwalts Ander Pach sowie von Michael Kammerer von Reischach und Barlme Neher des Landgerichts Nichardsburg in Gegenwart der Zeugen Hans Stocker, Mayr von Pichl, Balthasar Leutgeb zu Khienoß sowie des Gerichtsdieners Georg Luz ausgestellter Geburtsbrief zwecks Entlassung aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Meisterschmied Martin Nägele, Sohn von Melchior Nägele aus der Herrschaft Wolfsberg und Gertraud Kofler, einer Tochter Georg Koflers und der Barbara Mitterkofler aus Milbault, Sebastian Rainer aus Granegg, Anwalt Ander Pach aus Pfalzen, Michael Kammerer von Reischach, Bartlme Neher zu Mess im Landgericht Nichardsburg, Kaspar Perchtold, Pfarrer Hippolyt Gistl, Pfarrer Martin Wild, Gerichtsdieners Georg Luz, Hans Stocker, Mayr von Pichl, Balthasar Leutgeb von Khienoß, Richter Christof Friedrich Hebenstreit (Höbenstreith)</i></p> <p><i>O.: Schenigg, Grannegg, Nichardsburg, Khienoß, Milbault (??), Reischach, Pichl, Pfalzen</i></p> <p><i>S.: Christoph Friedrich Höbenstreith, Michael Kammerer</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1096	24.08.1624	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Richter und Rat der Stadt Baden in Niederösterreich ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt der Brüder Georg und Wilhelm Peckelheimer, Söhne des nicht leibeigenen Tischlers Jakob Peckelheimer und seiner Frau Margaretha</p> <p><i>P.: Georg und Wilhelm Peckelheimer und deren Eltern Jakob und Margaretha Peckelheimer</i></p> <p><i>O.: Baden bei Wien</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Baden</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1097	12.09.1624	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Ammann und Gericht von Opfingen für Christian Strebele ausgestelltes Zeugnis der ehelichen und freien Geburt als Sohn von Ulrich Strebele und Katharina Mestellerin von Ersingen</p> <p><i>P.: Christian Strebele aus Opfingen und seine Eltern Ulrich Strebele und Katharina Mesteller aus Ersingen</i></p> <p><i>O.: Opfingen, Ersingen</i></p> <p><i>S.: Gerichtssiegel von Opfingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
772	23.09.1624	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburtsbrief für Peter Wenzels und Elisabeth Siebenthalerins Sohn Niklas Wenzel aus Frastanz samt Entlassung aus allen Verpflichtungen zwecks Niederlassung in Feldkirch</p> <p><i>P.: Peter Wenzel und Elisabeth Siebenthalerin und deren Sohn Niklas Wenzel von Frastanz</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Herrschaftssiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
773	24.11.1624	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart von Hans Atzger aus Sulz, Meister Eitel Christa und Gregor Bernhard ausgestellter Geburtsbrief für Peter Rüeschis und Agathe Ramlins Sohn Valentin Rüeschi von Sulz mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen</p> <p><i>P.: Peter Rüeschi und Agathe Raml und deren Sohn Valentin Rüeschi aus Sulz, Hans Atzger aus Sulz, Meister Eitel Christa, Gregor Bernhard, Landammann David Frick des Gerichts Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1098	30.12.1624	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1099	24.12.1625	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1100	1625	Ablassbrief: Der Rosenkranzbruderschaft in Feldkirch erteilter Ablass (Urkunde durch Mausfraß stark zerstört) <i>M.: Papier</i>
774	30.01.1626	Entlassbrief: Vom Grafen Kaspar zu Hohenems, Gallara und Vaduz, Herr zu Schellenberg, Dornbirn und Lustenau erteilte Entlassung des Metzgers Hans Waibel aus Bauern aus der Leibeigenschaft <i>P.: Metzger Hans Waibel aus Bauern, Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>O.: Bauern (Altach), Hohenems</i> <i>S.: Graf Kaspar von Hohenems</i> <i>M.: Papier</i>
775	02.07.1626	Geburtsbrief: Vom Stadtammann und Rat der Stadt Bregenz im Haus der Schwägerin des Hans Schnabel von Schönstein ausgestellter Geburtsbrief für Berchtold Kröll von Grimmenstein, Sohn von Wolf Dietrich Kröll und Magdalene Neidhartin aus Baustetten <i>P.: Berchtold Kröll von Grimmenstein und seine Eltern Wolf Dietrich Kröll und Magdalene Neidhart aus Baustetten</i> <i>O.: Bregenz, Grimmenstein, Baustetten</i> <i>M.: Pergament</i>
776	11.11.1626	Übergabebrief: Vom Kloster St. Peter in Bludenz an das Kloster Weingarten übergebene 21 Zinsbriefe über den Gesamtbetrag von 551 Pfund Pfennig mit 27 Pfund 11 Pfennig Zins <i>O.: Bludenz, Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>
1101	04.12.1626	Freibrief: Vom Steuervogt und den Genossen zu Jagdberg vor den Schlinser Zeugen Jakob Schilli, Balthasar Barwart und Andreas Mähr erteilter Freibrief für den Feldkircher Stadtmüller Adam Lampert <i>P.: Stadtmüller in Feldkirch Adam Lampert, Jakob Schilli, Balthasar Barwart, Andreas Mähr aus Schlins</i> <i>O.: Feldkirch, Schlins, Jagdberg</i> <i>S.: Simon Mähr, Landammann zu Jagdberg</i> <i>M.: Pergament</i>
777	25.12.1626	Schuldbrief: Von den Stadtammännern, Baumeistern, Räten und Bürgern der drei Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz an Paul Furtenbach übergebene, ursprünglich von Graf Altringen in Mailand für ein Zuwarten um weitere drei Jahre gegen einen Zins von 330 Gulden 2 Kreuzer aus ihrer und der vier Herrschaften vor dem Arlberg Eigentum übernommenen Zinsschuld auf ein Kapital von 20 000 Gulden in Höhe von 6660 Gulden und 40 Kreuzer <i>P.: Paul Furtenbach, Graf Altringen</i> <i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz, Mailand</i> <i>S.: Siegel der drei Städte</i> <i>M.: Pergament</i>
1102	16.01.1627	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
778	07.05.1627	Kaufbrief: Verkauf eines Gartens vor dem St.-Peter-Tor durch den Färber Michael Mayer als Vogt von Michael Hubers Tochter Anna in Wangen an Gordian Scherrichs Witwe Dorothea Schnell <i>P.: Michael Mayer, Michael Hubers Tochter Anna in Wangen, Dorothea Schnell, Gordian Scherrich</i> <i>O.: Feldkirch, Wangen</i> <i>F.: St.-Peter-Tor</i> <i>S.: Bürgermeister Hans Bapst von Wangen</i> <i>M.: Pergament</i>
779	18.05.1627	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Isny ausgestellter Geburtsbrief für Georg Schlegel samt der Entlassung aus allen Verpflichtungen zwecks dessen Verheiratung in Feldkirch <i>P.: Georg Schlegel</i> <i>O.: Isny</i> <i>S.: Stadtsiegel von Isny</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

780	01.06.1627	Zinsbrief: Dem Kloster Weingarten von den Stadtammännern, Baumeistern, Räten und Bürgern der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 2000 Gulden ausgestellter Zinsbrief über 100 Gulden mit dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg als Pfand <i>O.: Weingarten, Feldkirch, Bregenz, Bludenz Sonnenberg, Hohenegg, Montafon, Neuburg</i> <i>S.: Ammänner von Felkirch, Bregenz und Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
781	12.10.1627	Konfirmationsbrief: Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch durch Erzherzog Leopold <i>P.: Erzherzog Leopold</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzog Leopold</i> <i>M.: Pergament</i>
782	08.11.1627	Geburtsbrief: Von Hans Hahn Müller als Bürgermeister der Stadt Hollfeld im Stift Bamberg erteilter Geburtsbrief für den Rotlederler Hans Leyckum <i>P.: Bürgermeister von Hollfeld Hans Hahn Müller, Rotlederler Hans Leyckum</i> <i>O.: Hollfeld, Bamberg</i> <i>S.: Stadt Hollfeld</i> <i>M.: Pergament</i>
783	08.12.1627	Entlassbrief: Von Landammann, Räten, Gericht und Steuergenossen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung von Hans Ulrich Peter, einem ehelichen Sohn des verstorbenen Jakob Peter und seiner noch lebenden Frau Ursula Kesslerin aus allen Dienstbarkeiten <i>P.: Hans Ulrich Peter und seine Eltern Jakob Peter und Ursula Kessler</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann Anton Schatzmann</i> <i>M.: Papier</i>
1103	15.12.1627	Entlassbrief: Vom Landammann, Rat und den Steuergenossen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellte Entlassung von Hans Madlener aus Klaus aus ihrer Steuer, den Sohn von Mathias Madlener und Walpurga Ludescher <i>P.: Hans Madlener und seine Eltern Mathias Madlener und Walpurga Ludescher</i> <i>O.: Klaus, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Anton Schatzmann, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
784	27.01.1628	Freibrief: Von den Steuergenossen ob der Brugg in der Herrschaft Sonnenberg zwecks Verheiratung in Feldkirch erteilter Freibrief für Kaspar Wüstner von Dalaas, Sohn von Jörg Wüstner und Barbara Palier <i>P.: Kaspar Wüstner von Dalaas und dessen Eltern Jörg Wüstner und Barbara Palier</i> <i>O.: Dalaas, Feldkirch</i> <i>F.: Ob der Brugg (Tschenglabrugg)</i> <i>S.: Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1104	01.07.1628	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
785	25.03.1629	Geburtsbrief: Vom Inhaber des Gutes Niederauerbach Christian Winckelmann auf Mechelgrün und Reussa als von seiner Kurfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen bestalltem Oberaufseher der Elster-, Saale- und Zurtaflößen für Michael Barthol von Rothewesch (Rodewisch) ausgestellter Geburtsbrief <i>P.: Christian Winckelmann auf Mechelgrün und Reussa, Michael Barthol von Rodewisch (Rothewesch)</i> <i>O.: Sachsen, Niederauerbach, Rodewisch</i> <i>M.: Pergament</i>
786	28.03.1629	Entlassbrief: Von den Steuergenossen zu Nenzing und Frastanz gegen Zahlung von 30 Gulden Konstanzer Münze ausgesprochene Entlassung von Hans Rischs Sohn Johann Risch aus ihrer Steuer <i>P.: Hans Risch und sein Sohn Johann Risch</i> <i>O.: Frastanz</i> <i>S.: Hans Egger, Ammann zu Jagdberg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1105	18.04.1629	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburts- und Freibrief für Johann Reisch aus Frastanz, Sohn von Hans Reisch und Dorothea Martin <i>P.: Johann Reisch aus Frastanz und seine Eltern Hans Reisch und Dorothea Martin</i> <i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
787	30.04.1629	Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Innsbruck nach absolviertem Kriegsdienst erteilter Frei- und Geburtsbrief für den Hufschmiedssohn Balthasar Heldmann zwecks Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Balthasar Heldmann</i> <i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i> <i>S.: Innsbrucker Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
1106	11.06.1629	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1214	15.12.1629	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Sigmund Häusle in Gegenwart der Zeugen Hans Paar von Rankweil, Klaus Tiefenthaler von Levis sowie Ludwig Rubin ausgestellter Geburtsbrief für Hans Wiang, Sohn von Hans Wiang und Magdalena Schilin <i>P.: Hans Wiang und seine Eltern Hans Wiang und Magdalena Schill</i> <i>O.: Feldkirch, Levis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann Sigmund Häuslin von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Papier</i>
1107	28.12.1629	Notarsbrief: Vom Bludener Notar Hieronymus Zürcher ausgestelltes Notariatsinstrument über das Testament des Feldkircher Handelsmanns Christoph Brunner und dessen Frau mit der Bestimmung von Spendbrotten für die Armen nach der Beerdigung sowie von Geldbeträgen für die Kapuziner und die Sondersiechen, für die Pfarrkirche St. Michael in Tisis, für Magdalena, Tochter von David Brunner, eines Bruders des Erblässers, sowie für die Töchter Ursula, Anna Maria und Madlena der verstorbenen, mit Hans Helbock verheirateten Schwester Barbara als Legate <i>P.: Notar in Bludenz Hieronymus Zürcher, Handelsmann in Feldkirch Christoph Brunner, sein Bruder David Brunner und dessen Tochter Magdalena, deren Schwester Barbara und ihr Mann Hans Helbock mit den gemeinsamen Töchtern Ursula, Anna Maria und Madlena</i> <i>O.: Feldkirch, Bludenz</i> <i>S.: Notar Hieronymus Zürcher</i> <i>M.: Pergament</i>
1108	13.02.1630	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburts- und Freibrief für den nach Feldkirch ziehenden Jakob Müller, Sohn von Ulrich Müller und Katharina Mayerin <i>P.: Jakob Müller aus Frastanz und seine Eltern Jakob Müller und Katharina Mayer</i> <i>O.: Frastanz, Feldkirch, Sonnenberg</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1109	23.02.1630	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Bürgermeister von Bludenz auf Antrag des Bludenzers Hans Aporte und dessen Frau Susanne Wölfin ausgestellter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft des in Feldkirch mit Luzia Kathanin verheirateten Sohn Hans Aporte <i>P.: Hans Aporte in Feldkirch und seine Frau Luzia Kathan, seine Bludener Eltern Hans Aporte und Susanne Wolf</i> <i>O.: Feldkirch, Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
788	13.05.1630	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Ausstellung eines Geburtsbriefs und Entlassung aus allen Verpflichtungen durch den Keller und Richter der Propstei St. Gerold in Friesen Konrad Welte für den Schlosser vom Ludescherberg Christian Burtscher <i>P.: Konrad Welte, Keller und Richter des Klosters St. Gerold, Schlosser Christian Burtscher vom Ludescherberg</i> <i>O.: St. Gerold, Friesen, Ludescherberg</i> <i>S.: Siegel der Propstei St. Gerold</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1113	23.05.1630	Ledigzählungsbrief: Vom Gericht Rankweil-Sulz ausgestellte Entlassung aus der Leibeigenschaft für Hans Rohrer von Altenstadt <i>P.: Hans Rohrer aus Altenstadt</i> <i>O.: Altenstadt, Rankweil, Sulz</i> <i>M.: Papier</i>
789	03.06.1630	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann und Rat der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburtsbrief für Jakob Kessler von Nenzing als Sohn von Marx Kessler und Katharina Latzerin samt der Entlassung aus allen Verpflichtungen <i>P.: Jakob Kessler von Nenzing und seine Eltern Marx Kessler und Katharina Latzer</i> <i>O.: Nenzing, Sonnenberg</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
790	19.06.1630	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Bludenz in Gegenwart der Zeugen Antoni Frey der Ältere, Meister Andreas Neyer sowie der Eltern der Betreffenden, Küfer Heinrich Neyer, dessen Frau Barbara Mutterin sowie deren Schwester Ulla, ausgestellter Geburts- und Freibrief für die in Feldkirch und in der Fremde lebenden Brüder Mathäus, Georg und Christian Neyer <i>P.: Mathäus, Georg und Christian Neyer, deren Eltern Heinrich Neyer und Barbara Mutter, Schwester Ulla Neyer, Antoni Frey der Ältere, Meister Andreas Neyer</i> <i>O.: Bludenz</i> <i>S.: Bludener Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
791	05.08.1630	Geburtsbrief: Vom Verwalter beider Herrschaften Bregenz und Hohenegg in Gegenwart der Zeugen Jakob Ölz, Ulrich Zwickle, Jakob Kohlhaupt, Marx Classen, Sigmund Dörler, Jakob Nell sowie dem Fähnrich Georg Classen ausgestellter Geburtsbrief für Hans Dörler von Hard, den Sohn des Bäckers Jakob Dörler und dessen Frau Christina Kohlhauptin und Enkel von Gregor Dörler und Katharina Dietrich sowie Hans Kohlhaupt und Barbara Feurlin <i>P.: Hans Dörler, Sohn des Bäckers Jakob Dörler und dessen Frau Christina Kohlhaupt und Enkel von Gregor Dörler und Katharina Dietrich sowie Hans Kohlhaupt und Barbara Feurle, Jakob Ölz, Ulrich Zwickle, Jakob Kohlhaupt, Marx Classen, Sigmund Dörler, Jakob Nell, Fähnrich Georg Classen, alle von Hard</i> <i>O.: Hard</i> <i>S.: Diethelm Ulin, Verwalter der Herrschaften Bregenz und Hohenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
1110	24.09.1630	Zinsrodel: Liste der Einkünfte des Feldkircher Heiliggeistspitals aus der Herrschaft Blumenegg <i>O.: Feldkirch, Blumenegg</i> <i>S.: Johann Rudolf von der Halden, Obervogt der Herrschaft Blumenegg</i> <i>M.: Papier, Libell mit 32 Blättern</i>
792	16.11.1630	Geburts-, Mannrechts- und Freibrief: Von Johann Rudolf von der Halden als herrschaftlich-blumeneggischen Obervogt des Abts Franz des Klosters Weingarten in Gegenwart von Jakob Gerster von Garsella, Kaspar Berchtold von Sonntag und Andreas Bickel von Valentschina erteilter Geburts-, Mannrechts- und Freibrief für den Sohn von Johann Thoma und Barbara Rinderer, den Schmied Stephan Thoma von Sonntag <i>P.: Schmied Stephan Thoma von Sonntag und dessen Eltern Johann Thoma und Barbara Rinderer, Jakob Gerster von Garsella, Kaspar Berchtold von Sonntag und Andreas Bickel von Valentschina, Obervogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden, Abt Franz des Klosters Weingarten</i> <i>O.: Sonntag, Garsella, Valentschina (Blons), Blumenegg, Weingarten</i> <i>S.: Obervogt Rudolf von der Halden</i> <i>M.: Pergament</i>
793	10.03.1631	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Jagdberger Ammann Hans Duelli vor Jakob Mähr und Lenhart Malin von Schlins sowie Georg Mehr (Mähr) von Düns erteilter Geburtsbrief samt Entlassung aus allen Verpflichtungen für den Sohn von Mathäus Gapp und Katharina Neyerin, Jakob Gapp aus Schlins <i>P.: Jakob Gapp und dessen Eltern Mathäus Gapp und Katharina Neyer aus Schlins, Lenhart Malin aus Schlins, Georg Mähr (Mehr) aus Düns, Ammann Hans Duelli zu Jagdberg</i> <i>O.: Schlins, Düns, Jagdberg</i> <i>S.: Ammann Hans Duelli</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

794	31.05.1631	<p>Lehrzeugnis: Von den Vorgesetzten der Schmiedezunft Kaspar Brög, Melchior Schlatter und Endriß Müller als inkorporierte Handwerker zu Isny für Hans Knoll von Wehrlang ausgestellter Brief über die Erlernung des Küferhandwerks bei Lehrmeister Hans Jerg Martin <i>P.: Hans Knoll von Wedlang, Küfermeister Hans Jerg Martin, Kaspar Brög, Melchior Schlatter und Endriß Müller als inkorporierte Handwerker zu Isny und Vorgesetzte der Schmiedezunft</i> <i>O.: Isny, Wehrlang</i> <i>S.: Kaspar Weißland, Stadtmann von Isny</i> <i>M.: Pergament</i></p>
795	09.06.1631	<p>Freibrief: Vom Abt Wolfgang des Klosters St. Georg zu Isny erteilter Freibrief für Georg Knolls und Ursula Merkins Sohn Hans Knoll von Wehrlang <i>P.: Hans Knoll von Wehrlang und seine Eltern Georg Knoll und Ursula Merk, Abt Wolfgang vom Kloster St. Georg zu Isny</i> <i>O.: Isny, Wehrlang</i> <i>S.: Abtei und Konvent von St. Georg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
796	29.06.1631	<p>Geburtsbrief: Von Jakob Uhl als Rat von Erbtruchsess Friedrich von Waldburg-Trauchburg in Gegenwart der Wehrlanger Zeugen Sebastian Georg und Hans Zaiger erteilter Geburtsbrief für den Küfer Hans Knoll von Wehrlang <i>P.: Küfer Hans Knoll von Wehrlang, Sebastian Georg, Hans Zaiger, Rat Jakob Uhl, Erbtruchsess Friedrich von Waldburg-Trauchburg</i> <i>O.: Wehrlang</i> <i>S.: Erbtruchsess Friedrich von Waldburg-Trauchburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
797	18.08.1631	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Jakob Hannibal von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
798	18.11.1631	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von Landammann David Frick des Gerichts Rankweil-Sulz in Gegenwart der Zeugen Christian Wachter, Andreas Pümpel und Hans Atzger von Heiligkreuz ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für Hans Geysrs Sohn Bernhard Geyr von Heiligkreuz <i>P.: Bernhard Geyr und sein Vater Hans Geyr, Christian Wachter, Andreas Pümpel und Hans Atzger (alle von Heiligkreuz), David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>O.: Heiligkreuz, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
799	08.03.1632	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von Konrad Welti als Keller und Richter des Gotteshauses St. Gerold in Gegenwart der Zeugen Martin Seger von Ludesch, Oswald Jagge von Thüringen und Michael Bolle von Ludesch ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für Hans Wüstner von Thüringen, Sohn von Luca Wüstner und Ehemann von Maria Blankin aus dem Montafon <i>P.: Hans Wüstner aus Thüringen und seine Montafoner Eltern Luca Wüstner und Maria Blank, Martin Seger von Ludesch, Oswald Jagge von Thüringen, Michael Bolle von Ludesch, Keller und Richter Konrad Welti des Gotteshauses St. Gerold</i> <i>O.: Ludesch, St. Gerold, Montafon</i> <i>S.: Gotteshaussiegel von St. Gerold</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1335	08.10.1632	<p>Stiftbrief: Von der Zunft der Schuster und Ledergerber zu Ehren der Patrone Crispin und Crispinianus gestiftete Messe samt Kerze anlässlich der Bestätigung der Neufassung der Statuten und Festlegung der finanziellen Ausstattung der Stiftung <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

800	22.04.1633	<p>Spruchbrief: Von Vogt Christoph Moritz von Altmannshausen, Hubmeister und Hauptmann Ludwig Wieh und Hofschreiber Johann Wilhelm Marius geschlichteter Streit zwischen den Bürgern von Feldkirch als Kläger und der Gemeinde Tisis als Beklagter wegen des Auftriebs des Viehs auf die St. Georgsgüter in Tisis am St. Georgentag</p> <p><i>P.: Vogt Christoph Moritz von Altmannshausen, Hubmeister Hauptmann Ludwig Wieh, Hofschreiber Johann Wilhelm Marius</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Tisis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1111	10.05.1633	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
801	10.02.1634	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann zu Appenzell in Gegenwart von Statthalter Michael Kernen und Kirchenpfleger Jakob Kölbener als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief für den Feldkircher Jakob Dörig, Sohn von Jakob Dörig und Sara Gruberin</p> <p><i>P.: Jakob Dörig und Sara Gruber von Feldkirch, Statthalter Michael Kernen und Kirchenpfleger Jakob Kölbener von Appenzell</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Appenzell</i></p> <p><i>S.: Land Appenzell</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
802	21.02.1634	<p>Entlassbrief: Vom Propst in St. Gerold und Konventsherr in Einsiedeln Christof Hartmann ausgesprochene Entlassung von Christa Pfefferkorn und Ena Fuetscherin aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Propst in St. Gerold und Konventsherr in Einsiedeln Christof Hartmann, Christa Pfefferkorn und Ena Fuetscher</i></p> <p><i>O.: Friesen (St. Gerold), Einsiedeln</i></p> <p><i>S.: Siegel des Gottshauses St. Gerold</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
803	15.05.1634	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Jakob Hannibal von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
804	18.08.1634	<p>Lehrzeugnis: Vom Feldkircher Kürschner Josef Senger in Gegenwart der Meister Hans Ulrich Ölberlin und Konrad Weinzierl ausgestelltes Lehrzeugnis für Thomas Hummel, Sohn des seligen Georg Hummel aus Bürs</p> <p><i>P.: Thomas Hummel und sein Vater Georg Hummel selig aus Bürs, Kürschner Josef Senger aus Feldkirch, Aufding-Meister Hans Ulrich Ölberlin und Konrad Weinzierl</i></p> <p><i>S.: Hauptmann Zacharias Rainolt von Babenwohl</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
805	04.01.1635	<p>Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Bozen ausgestellter Geburtsbrief zwecks Niederlassung in Feldkirch für den Hafner Martin Sagmeister, Sohn von Balthasar Sagmeister und Katharina Rathin</p> <p><i>P.: Hafner Martin Sagmeister und seine Eltern Balthasar Sagmeister und Katharina Rath</i></p> <p><i>O.: Bozen, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bozen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1112	02.04.1635	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz in Gegenwart der Zeugen Daniel Hirschauer, Simon Weber und Jos Matlin zwecks Heirat in Rankweil ausgestellter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft für Leonhard Sturn aus Altenstadt, den Sohn von Landammann Hans Sturn und Zia Spaltin</p> <p><i>P.: Landammann Hans Sturn und seine Frau Zia Spalt und ihr Sohn Leonhard Sturn aus Altenstadt, Daniel Hirschauer, Simon Weber, Jos Matlin, Landammann von Rankweil-Sulz David Frick</i></p> <p><i>O.: Altenstadt, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

806	25.04.1635	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Guts in der Engen unter dem Kapf um 350 Rheinische Gulden an Alt-Stadtammann und Heiliggeistspitalspfleger Bernhard Kröder durch Valentin Ziegler von Rankweil und Georg Pümpel von Gisingen als Vögte der Kinder des verstorbenen Lenhart Dirtscher <i>P.: Valentin Ziegler von Rankweil, Georg Pümpel von Gisingen, Lenhart Dirtscher, Alt-Stadtammann und Heiliggeistspitalspfleger Bernhard Kröder</i> <i>F.: Engen, Kapf</i> <i>O.: Feldkirch, Rankweil, Gisingen</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
807	22.08.1635	<p>Kaufbrief: Verkauf eines an Georg Marti von Frastanz, Valentin Gschachen von Bodenwald und Jakob Bertsch von Amerlügen anstoßenden Guts auf Amerlügen an Säckelmeister Gabriel Frey durch den Feldkircher Bürger Dominicus Kapittel <i>P.: Georg Marti von Frastanz, Valentin Gschachen von Bodenwald, Jakob Bertsch von Amerlügen, Säckelmeister Gabriel Frey, Dominicus Kapittel von Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz, Amerlügen</i> <i>F.: Bodenwald</i> <i>S.: Stadtammann Zacharias Rainolt von Babenwohl</i> <i>M.: Pergament</i></p>
808	18.02.1636	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Bludenzner Untervogt und Richter Hans Jakob Rudolf in Gegenwart von Kaspar Brem, Kaspar Bickel und Valentin Lorünser als Zeugen erteilter Geburts- und Freibrief für seinen Hofjünger Jos Lorünser von Rungelin, Sohn von Jos Lorünser und Barbara Walserin, zur Niederlassung bei seinem Sohn, dem Feldkircher Müller Hans Lorünser <i>P.: Untervogt und Richter Hans Jakob Rudolf, Kaspar Brem, Kaspar Bickel, Jos Lorünser und seine Eltern Jos Lorünser und Barbara Walser von Rungelin, Müller Hans Lorünser in Feldkirch</i> <i>O.: Bludenz, Rungelin, Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
809	20.02.1636	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Jakob Hannibal von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
810	31.03.1636	<p>Freibrief: Vom Landammann und den Geschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz erteilter Freibrief für Georg Kühne von Tisis <i>P.: Georg Kühne von Tisis</i> <i>O.: Tisis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Papier</i></p>
811	08.04.1636	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart der Zeugen Christof Peter und Jakob Mayer von Tosters sowie Pfarrer Arbogast Miller von St. Corneli ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für Hans Zerlauth ab der Hub in Tosters, Sohn von Ulrich Zerlauth und Anna Vonbrül <i>P.: Hans Zerlauth aus Tosters und seine Eltern Ulrich Zerlauth und Anna Vonbrül, Christof Peter und Jakob Mayer von Tosters, Pfarrer Arbogast Miller von St. Corneli, Landammann von Rankweil-Sulz David Frick</i> <i>O.: Tosters, Rankweil, Sulz</i> <i>F.: Hub</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
812	23.05.1636	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart der Zeugen Peter Mercker, Andreas Ammann und Ulrich Köchle erteilter Geburts- und Freibrief für Hans Rohrer von Altenstadt <i>P.: Hans Rohrer aus Altenstadt, Peter Mercker, Andreas Ammann, Ulrich Köchle, Gerichtsamman David Frick von Rankweil-Sulz</i> <i>O.: Altenstadt, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1114	21.10.1636	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann von Rankweil-Sulz Anton Schatzmann in Gegenwart der Tisner Zeugen Adam Kühne, Hans Bayer und Hans Wiang zur Heirat in St. Michael in Tisis ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für Jakob Schick aus Tisis, Sohn von Alexander Schick und Maria von Briel (Vonbrül)</p> <p><i>P.: Jakob Schick und seine Eltern Alexander Schick und Maria Vonbrül ("von Briel"), Adam Kühne, Hans Bayer, Hans Wiang, Landammann von Rankweil-Sulz Anton Schatzmann</i></p> <p><i>O.: Tisis, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Landammann Anton Schatzmann</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
813	23.10.1636	<p>Freibrief: Von den Steuergenossen auf Fresch erteilter Freibrief für Hans Allgäuer von Nofels</p> <p><i>P.: Hans Allgäuer aus Nofels</i></p> <p><i>O.: Nofels, Altenstadt</i></p> <p><i>F.: Fresch (Altenstadt)</i></p> <p><i>S.: Anton Schatzmann, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
814	26.11.1636	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Vogteiverwalter der Herrschaft Neuburg Johann Kaspar Jonas von Buch zu Wellberg in Gegenwart der Zeugen Moritz Kopf, Jos Kräutler, Hans Werde und Jos Martin ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für Jerg Kopf von Götzis, Sohn von Thomas Kopf und Verena Martin</p> <p><i>P.: Jerg Kopf und seine Eltern Thomas Kopf und Verena Martin, Moritz Kopf, Jos Kräutler, Hans Werde und Jos Martin aus Götzis, Vogteiverwalter der Herrschaft Neuburg am Rhein Jonas von Buch zu Wellberg</i></p> <p><i>O.: Götzis, Neuburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1115	29.12.1636	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1116	31.12.1636	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburts- und Freibrief für Mathias Bürk aus Frastanz, Sohn des Christian Bürk und Margareta Müllerin</p> <p><i>P.: Mathias Bürk aus Frastanz und seine Eltern Christian Bürk und Margareta Müller</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Siegel des Gerichts Sonnenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
815	03.01.1637	<p>Geburts- und Freibrief: Von Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg erteilter Freibrief für Anna Schedlerins Sohn Gabriel Prinz von Bürs</p> <p><i>P.: Gabriel Prinz aus Bürs und seine Mutter Anna Schedler</i></p> <p><i>O.: Bürs, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Siegel des Landammanns</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1117	28.01.1637	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von Graf Kaspar von Hohenems ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für den Untervogt Andreas Waibel und seine Frau Elisabeth Heußlerin und die gemeinsamen Kinder Johannes und Georg Waibel</p> <p><i>P.: Untervogt Andreas Waibel mit Frau Elisabeth Häusle und den Kindern Johannes und Georg Waibel, Graf Kaspar von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
816	04.03.1637	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Richter der Propstei und Propst Christoph Hartmann von St. Gerold in Gegenwart der Zeugen Oswald Jagger, Michael Ball und Hans Zimmermann ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für den Schreiner Jakob Descher, Sohn von Johannes Descher und Agnes Jaggerin</p> <p><i>P.: Schreiner Jakob Descher und seine Eltern Johann Descher und Agnes Jagger, Oswald Jagger, Michael Ball, Hans Zimmermann, Richter Konrad Welte und Propst Christoph Hartmann von St. Gerold</i></p> <p><i>O.: St. Gerold</i></p> <p><i>S.: Siegel der Propstei</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

817	08.03.1637	Lehrbrief: Von allen Handwerkern sowie dem Zechmeister der Schuhmacher der Stadt Zwettl im Liechtental in Österreich unter der Enns ausgestellter Lehrbrief für Sebastian Küblin, Sohn von Sebastian und Elisabeth Küblin <i>P.: Sebastian Küblin und seine Eltern Sebastian und Elisabeth Küblin</i> <i>O.: Zwettl</i> <i>S.: Zunftsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
818	17.03.1637	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Anton Schatzmann in Gegenwart der Rankweiler Zeugen Urban Reinle, Roni Ruesch und Jakob Sturn erteilter Geburts- und Freibrief für Adam Märk von Rankweil, den Sohn von Friedrick Merk und Ursula Clessin <i>P.: Adam Merk von Rankweil und seine Eltern Friedrick Merk und Ursula Clessin, Urban Reinle, Roni Ruesch und Jakob Sturn</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Anton Schatzmann, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
819	20.07.1637	Entlassbrief: Von Abt Franz Dietrich sowie vom Prior und Konvent des Klosters Weingarten verfügte Entlassung aus der Leibeigenschaft des Kochs im Kloster St. Johann in Feldkirch Hans Kesenheimer von Schreckensee <i>P.: Hans Kesenheimer aus Schreckensee</i> <i>O.: Weingarten, Feldkirch, Wolpertswende</i> <i>F.: Schreckensee (Wolpertswende)</i> <i>S.: Abt Franz Dietrich und der Konvent von Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>
820	14.09.1637	Kaufbrief: Verkauf eines an städtisches Gut, an Jos Nasal, den Scheipfweg und den Altenstädter Berg anstoßenden Ackers "im Sack" durch das Altenstädter Ehepaar Jos Mayer und Anna Häuslin um 180 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch unter des Vorbehalts des Nutzrechts durch die Käufer für die Dauer der städtischen Nutzung zum Ziegelstechen <i>P.: Jos Mayer und seine Frau Anna Häusle, Jos Nasal</i> <i>O.: Altstadt, Feldkirch</i> <i>F.: Im Sack, Schleipfweg</i> <i>S.: Anton Schatzmann, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
822	11.11.1637	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Anton Schatzmann erteilter Geburtsbrief für Andreas Schmidt von Göfis <i>P.: Andreas Schmidt von Göfis, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Anton Schatzmann</i> <i>O.: Göfis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Anton Schatzmann, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
821	18.11.1637	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburts- und Freibrief für Hildebrand Haimb (Heim) von Nüziders <i>P.: Hildebrand Heim (Haimb) von Nüziders</i> <i>O.: Nüziders, Sonnenberg</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1118	13.01.1638	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1119	01.06.1638	Geburtsbrief- und Freibrief: Von Abt Dominikus von Weingarten für Hans Kesenheimer aus Schreckensee ausgestellte Bestätigung er beendeten Leibeigenschaft sowie der ehelichen Geburt als Sohn von Christian Kesenheimer und Anna Katzmayer <i>P.: Abt Dominikus von Weingarten, Hans Kesenheimer aus Schreckensee und seine Eltern Christian Kesenheimer und Anna Katzmayer</i> <i>O.: Weingarten, Schreckensee (Wolpertswende)</i> <i>S.: Abt Dominikus von Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

823	11.11.1638	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Zinses von 350 Pfund Pfennig Rheinischer Währung an den Feldkircher Rats- und Handelsmann Ulrich Emser sowie Agatha Döltschin durch Kaspar Beck von Hossins im Nenzinger Kirchspiel und Maria Geiger ab deren eigenem, einst von Hans Jakob Wehinger und Kaspar Lörch als Vögte der Witwe von Christa Nasal und ihren Kindern gekauften Haus samt Hof, Stallung, Baum- und Krautgarten sowie ab einem Acker ob der Hampfern, einem Mannmahd Wiesen "in der Wies" genannt, einem Acker auf dem alten Bongart gelegen, einem Mannmahd Halden sowie ab einem auf dem alten Garten gelegenen Grundstück um 17 Pfund Pfennig</p> <p><i>P.: Kaspar Beck und Maria Geiger, Ulrich Emser und Agatha Döltsch, Hans Jakob Wehinger und Kaspar Lörch als Vögte von Christa Nasals Witwe</i></p> <p><i>O.: Nenzing, Feldkirch</i></p> <p><i>F.: Hossins (Hostiguet?), Hampfern (Hanfländer), in der Wies</i></p> <p><i>S.: Johann Nasal, Landammann der Herrschaft Sonnenberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
824	21.01.1639	<p>Anordnungsbrief: Vom Ammann und Rat der Stadt Feldkirch nach Beschwerden ihres Amtmanns Hauptmann Georg Sigmund Frey wegen Waldfrevels im Ardetzenwald verfügte Begehung der Marken durch die Gerichts- und Dorfgeschworenen Adam Purtscher und Hans Rudolf Barntschen aus Thüringen zwecks Feststellung des Schadens</p> <p><i>P.: Hauptmann Georg Sigmund Frey, Adam Purtscher und Hans Rudolf Barntschen aus Thüringen</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Thüringen</i></p> <p><i>F.: Ardetzenwald</i></p> <p><i>S.: Notar Josef Zürcher, Landschreiber der Herrschaft Blumenegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
825	23.02.1639	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Statthalter von Abt Pius von St. Gallen erteilter Geburts- und Freibrief für Hans Künzlis und Maria Herschis Sohn Sebastian Künzli von Gossau nach dessen Heirat mit Maria Freyin von Feldkirch</p> <p><i>P.: Abt Pius Reher von St. Gallen, Hans Künzli und Maria Herschi von Gossau und ihr Sohn Sebastian Künzli, Maria Frey von Feldkirch</i></p> <p><i>O.: St. Gallen, Gossau, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Siegel des Pfalzhoofs von St. Gallen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
826	23.02.1639	<p>Lehrbrief: Vom Küfermeister des Stifts St. Gallen Kaspar Greuter ausgestelltes Zeugnis für Sebastian Künzli von Gossau über die Erlernung des Küferhandwerks</p> <p><i>P.: Sebastian Künzli von Gossau, Küfermeister Kaspar Greuter</i></p> <p><i>O.: Gossau, St. Gallen</i></p> <p><i>S.: Max von Ul, fürstlich sanktgallischer Rat</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
827	13.04.1639	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Jakob Hannibal von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
828	20.05.1639	<p>Kaufbrief: Verkauf eines am 25. Mai 1594 auf Stadtammann, Baumeister, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz ausgestellten Zinsbriefs über 120 Rheinische Gulden durch Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Ravensburg als Oberpfleger des Seelhauses (= Herberge für Jakobswegpilger, Anm.) an Nikolas von Deuring zu Mittelweiherburg um 2400 Gulden zur Bezahlung von Generalwachtmeister Wilhelm von Honaldstein, wovon elf Jahreszinse über insgesamt 1320 Gulden hinterstellig werden (= Gutschreibung der Zinsen erst am Ende der Laufzeit)</p> <p><i>P.: Nikolas von Deuring, Generalwachtmeister Wilhelm von Honaldstein</i></p> <p><i>O.: Ravensburg, Hard</i></p> <p><i>F.: Mittelweiherburg (Hard)</i></p> <p><i>S.: Bürgermeister von Ravensburg Joachim Besserer, Seelhauspfleger Johann Koleffel und Mathäus Müller</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1120	22.10.1639	<p>Geburtsbrief: Vom Pfleger des Stifts Niederschönenfeld in Oberbayern Hans Ulrich Bildstein in Gegenwart der aus Dillingen stammenden Zeugen Joachim Hürstern, Jakob Schmidhammer, Leonhard Lämmle sowie von Pfarrer Jakob Hegelmeier ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für Georg Arnoldt, Sohn des Bartholomäus Arnoldt und Jakob Brieglmeiers Tochter Katharina Arnoldt</p> <p><i>P.: Stiftpfleger Hans Ulrich Bildstein in Niederschönenfeld, Georg Arnoldt und seine Eltern Bartholomäus und Katharina Arnoldt, Jakob Brieglmeier, Pfarrer Jakob Hegelmeier, Wirt Joachim Hürstern, Jacob Schmidhammer, Leonhard Lämmle</i></p> <p><i>O.: Niederschönenfeld, Dillingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
829	05.01.1640	<p>Einigungsbrief: Zwischen Bischof Johann von Chur und Herr zu Grossengstingen und der Stadt Feldkirch erzielter Vergleich hinsichtlich der Handhabung der Präsentation, Besetzung, Investitur und Beurlaubung der Geistlichen auf den städtischen Pfründen</p> <p><i>P.: Bischof Johann von Chur und Herr zu Grossengstingen</i></p> <p><i>O.: Chur, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Bischof Johann von Chur, städtisches Siegel von Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1121	01.02.1640	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Schellenberger Landammann Adam Öhry in Gegenwart der Zeugen Georg Schechle, Hans Hopp, Ulli Öhry und Stefan Fehr ausgestellter Geburtsbrief für Andreas Kaiser und Katharina Öhrys Sohn Andreas Kaiser samt Loslösung aus allen Verpflichtungen zwecks Niederlassung als Metzger in Feldkirch</p> <p><i>P.: Metzger Andreas Kaiser aus Schellenberg und seine Eltern Andreas Kaiser und Katharina Öhry, Georg Schechle, Hans Hopp, Ulli Öhry, Stefan Fehr, Landammann von Schellenberg Adam Öhry</i></p> <p><i>O.: Schellenberg, Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
832	12.03.1640	<p>Freibrief: Vom Landammann und den Gerichtsgeschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellter Freibrief für Hans Atzger von Tisis</p> <p><i>P.: Hans Atzger von Tisis</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Tisis</i></p> <p><i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1123	12.03.1640	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart der Tisner Zeugen Ursula Koch, Hans Bayer und Michael Mayer für Hans Atzger von Tisis ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt als Sohn von Bartholomä Atzger und Eva Mayerin</p> <p><i>P.: Hans Atzger aus Tisis und seine Eltern Bartholomä Atzger und Eva Mayer, Ursula Koch, Hans Bayer und Michael Mayer aus Tisis, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
833	12.03.1640	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann und den Gerichtsgeschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellter Geburtsbrief für Debus Häusle von Rankweil</p> <p><i>P.: Debus (= Theobald) Häusle von Rankweil</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
830	12.03.1640	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick ausgestellter Geburtsbrief mitsamt der Entlassung aus allen Verpflichtungen für Hans Schmidle von Tisis</p> <p><i>P.: Hans Schmidle von Tisis, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz, Tisis</i></p> <p><i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1122	12.03.1640	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart der Altenstädter Zeugen Peter Jäger, Lutz Brunner und David Kühne ausgestellter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft für Johannes Sturn von Tosters, Sohn von Jakob Sturn und Katharina Hartmännin</p> <p><i>P.: Johannes Sturn aus Tosters und seine Eltern Jakob Sturn und Katharina Hartmann, Peter Jäger, Lutz Brunner und David Kühne aus Altenstadt, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick</i></p> <p><i>O.: Tosters, Altenstadt, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

831	12.04.1640	Freibrief: Vom Landammann und den Gerichtsgeschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestelltter Freibrief für Hans Schmidlin von Tisis <i>P.: Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick, Hans Schmidle von Tisis</i> <i>O.: Rankweil, Sulz, Tisis</i> <i>S.: David Frick, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Papier</i>
1328	21.06.1640	Offertbrief: Von [...] verfasstes Angebotsschreiben über Jungwild zur Einsetzung in den Hirschgraben <i>P.: Heinrich Tusch von Thal</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Hirschgraben</i> <i>M.: Papier (20-seitiges Libell)</i>
1124	29.08.1640	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1215	10.11.1640	Schuldbrief: Von Theiß Pairet und Lena Tschugin von St. Gallenkirch ausgestellte Schuldverschreibung über 300 Gulden für die Feldkircher Rochus Zürcher und Maria Lewin gegen den Hof Zagahl und das Gut Tanargaden als Pfand <i>P.: Theiß (Mathias) Pairet und Lena Tschug von St. Gallenkirch, Rochus Zürcher und Maria Löw von Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch, St. Gallenkirch</i> <i>F.: Zagahl, Tanargaden</i> <i>S.: Papiersiegel des Feldkircher Stadtammanns (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i>
834	15.12.1640	Lehrbrief: Vom Schuhmachermeister Paul Vogt zu Fellengatter in Gegenwart von Martin Matt, Max Nasal und Hans Nigg ausgestelltter Lehrzeugnis für Adam Seele aus Frastanz <i>P.: Schuhmachermeister Paul Vogt zu Fellengatter, Adam Seele, Martin Matt, Max Nasal und Hans Nigg</i> <i>O.: Frastanz</i> <i>F.: Fellengatter</i> <i>S.: Johann Nasal, Landammann und Richter in der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Papier</i>
1125	14.01.1641	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von Vogt Friedrich Renck von Achberg namens des Johann Jakob von Sirgenstein zu Achberg ausgestelltter Geburtsbrief für Konrad Weber von Englitz einhergehend mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft <i>P.: Konrad Weber aus Englitz, Vogt Friedrich Renck von Achberg, Johann Jakob von Sirgenstein</i> <i>O.: Englitz, Achberg, Sirgenstein</i> <i>M.: Pergament</i>
835	28.02.1641	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestelltter Geburtsbrief samt Entlassung aus allen Verpflichtungen für Thomas Hummel von Bürs <i>P.: Thomas Hummel von Bürs</i> <i>O.: Bürs, Sonnenberg</i> <i>S.: Siegel des Landgerichts</i> <i>M.: Pergament</i>
1126	09.03.1641	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Bludenz ausgestelltter Geburtsbrief samt Loslösung aus allen Verpflichtungen zwecks Niederlassung als Schuster in Feldkirch für Jakob Lorünser, Sohn des Ratsdieners unter Bürgermeister Mathias Zürcher Christa Lorünser und der Anna Bürklin und Bruder von Hans, Jakob, Kaspar und Dorothea Lorünser <i>P.: Schuster Jakob Lorünser, seine Eltern Christa Lorünser und Anna Bürkle und Geschwister Hans, Jakob, Kaspar und Dorothea Lorünser, Bürgermeister Mathias Zürcher</i> <i>O.: Feldkirch, Bludenz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

836	09.03.1641	<p>Lehrbrief: Vom Bludener Rat Thomas Barbisch und vom Schuhmachermeister Hans Zürcher ausgestelltes Zeugnis für Christian Lorünser's Sohn Jakob Lorünser über dessen 14 Jahre zurückliegende Erlernung des Schusterberufs bei Lehrmeister Andreas Döltsch <i>P.: Schuster Christian Lorünser und sein Vater Jakob Lorünser, die beiden Schuhmachermeister Hans Zürcher und Andreas Döltsch, Rat der Stadt Bludenz Thomas Barbisch</i> <i>O.: Bludenz</i> <i>S.: Stadtschreiber Hieronymus Zürcher</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1127	03.04.1641	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Verwalter der Hauptmannschaft und vom Bürgermeister von Konstanz in Gegenwart des Goldschmieds Konrad Eglofs und des Schreiners Andreas Keller als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Hans Kaspar Hohensinn, Sohn von Johannes Hohensinn und Maria Strickin <i>P. Hans Kaspar Hohensinn und seine Eltern Johannes Hohensinn und Maria Strick</i> <i>O.: Konstanz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Konstanz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
837	03.05.1641	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Stadtammann und Richter über Gericht und Dorf Obergermaringen ausgestellter Geburtsbrief samt Entbindung von allen Verpflichtungen für Georg Schnester von dort <i>P.: Georg Schnester von Obergermaringen</i> <i>O.: Obergermaringen</i> <i>S.: Stadtammann Hans Jelin</i> <i>M.: Pergament</i></p>
838	18.05.1641	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann im Hinteren Bregenzerwald Jos Greber in Gegenwart der Zeugen Kaspar Moosbrugger, Jos Feuerstein, Hans Eblin und Hans Stülz ausgestellter Geburtsbrief samt Entbindung von allen Verpflichtungen für Anna Berwigin, die Tochter von Konrad Berwig und Christina Hilbergerin, zwecks ihrer geplanten Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Anna Berwig und ihre Eltern Konrad Berwig und Christina Hilberger, Kaspar Moosbrugger, Jos Feuerstein, Hans Eble und Hans Stülz, Landammann im Hinteren Bregenzerwald Jos Greber</i> <i>O.: Hinterer Bregenzerwald, Feldkirch</i> <i>S.: Jos Greber, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1128	07.11.1641	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1129	12.05.1642	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Stadtammann und Bürgermeister von Meersburg in Gegenwart von Bernhard Eberhart und Altbürgermeister Mathias Keßler ausgestellter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft zwecks Niederlassung in Feldkirch für Bernhard Keßler, Sohn des Stadtschreibers Laurenz Keßler und Barbara Mänehin aus Wangen <i>P.: Stadtschreiber Laurenz Keßler und Gattin Barbara Mänehin aus Wangen und deren Sohn Bernhard Keßler, Bernhard Eberhart und Altbürgermeister Mathias Keßler</i> <i>O.: Meersburg, Wangen</i> <i>S.: Stadtsiegel von Meersburg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
839	16.05.1642	<p>Lehrbrief: Vom Obmann und den Vorgesetzten des Schuhmacherhandwerks in Isny für Georg Lang von Leutkirch, Sohn von Hans Lang und Ursula Kleiberin, in Gegenwart des Rotgerbers Georg Steubnis und des Rot- und Weißgerbers Konrad Durer als Zeugen ausgestelltes Zeugnis über dessen Erlernung des Schuhmacherhandwerks bei Meister Jakob Mayer im Jahr 1635 <i>P.: Schuhmacher Georg Lang von Leutkirch und seine Eltern Hans Lang und Ursula Kleiber, Rotgerber Georg Steubnis, Rot- und Weißgerber Konrad Durer</i> <i>O.: Isny, Leutkirch</i> <i>S.: Georg Baldenhofer, Stadtammann von Isny</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

840	27.05.1642	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der heiligen Reichsstadt Leutkirch erteilter Geburts- und Freibrief für den Rot- und Weißgerber Georg Lang, Sohn des seligen Bleichers Hans Lang, zwecks geplanter Verheiratung in Bregenz <i>P.: Rot- und Weißgerber Georg Lang und sein Vater, der Bleicher Hans Lang</i> <i>O.: Leutkirch, Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Isny</i> <i>M.: Pergament</i>
1130	25.06.1642	Geburtsbrief: Vom Ammann des Gerichts Jagdberg Hans Duelli in Gegenwart der Satteinser Zeugen Jakob Egger, Thomas Malin und Hans Gut für Andreas Erne von Satteins ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt als Sohn von Bertle Erne und Anna Mährin <i>P.: Andreas Erne aus Satteins und seine Eltern Bertle Erne und Anna Mähr</i> <i>O.: Satteins, Jagdberg</i> <i>S.: Hans Duelli, Ammann des Gerichts Jagdberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1131	06.11.1642	Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung des Kaspar Zipper von Tisis aus der Leibeigenschaft <i>P.: Kaspar Zipper von Tisis</i> <i>O.: Tisis, Rankweil, Sulz</i> <i>M.: Papier mit Siegel</i>
841	17.12.1642	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Sigmund Häusle ausgestellter Geburts- und Ledigzählungsbrief für den in die Ferne ziehenden Jos Sandholzer von Götzis <i>P.: Jos Sandholzer von Götzis, Landammann von Rankweil-Sulz Sigmund Häusle</i> <i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Sigmund Häusle, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1132	18.03.1643	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Ingolstadt zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestelltes Zeugnis über die eheliche Geburt des Apothekergesellen Sebastian Kremser, Sohn des Wirts Christoph Kremser und seiner Frau Margaretha <i>P.: Apothekergeselle Sebastian Kremser und dessen Eltern Christoph und Margaretha Kremser</i> <i>O.: Ingolstadt, Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Ingolstadt</i> <i>M.: Pergament</i>
842	10.09.1643	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Sigmund Häusle in Gegenwart der Zeugen Balthasar Bertschler, Erasmus Kapittel und Konrad Büsel aus Klaus ausgestellter Geburts- und Ledigzählungsbrief für Ambros Egger von Klaus, den Sohn von Valentin Egger und Anna Tschurtschin <i>P.: Ambros Egger von Klaus und seine Eltern Valentin Egger und Anna Tschurtsch, Balthasar Bertschler, Erasmus Kapittel und Konrad Büsel aus Klaus, Landammann von Rankweil-Sulz Sigmund Häusle</i> <i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Sigmund Häusle, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1216	10.09.1643	Ledigzählungsbrief: Vom Feldkircher Stadtammann [...] ausgesprochene Entlassung des Ambros Egger von Klaus aus der Leibeigenschaft <i>P.: Ambros Egger aus Klaus</i> <i>O.: Klaus, Feldkirch</i> <i>S.: Papiersiegel des Feldkircher Stadtammanns (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i>
1133	21.10.1643	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

843	12.03.1644	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Sigmund Häusle in Gegenwart der Zeugen Hans Brändle, Jakob Geißinger und Hans Ender aus Götzis ausgestellter Geburts- und Ledigzählungsbrief für Jos Sandholzer von Götzis, Sohn von Jos Sandholzer und Barbara Krapfin</p> <p><i>P.: Jos Sandholzer von Götzis und seine Eltern Jos Sandholzer und Barbara Krapf, Hans Brändle, Jakob Geißinger und Hans Ender aus Götzis, Landammann von Rankweil-Sulz Sigmund Häusle</i></p> <p><i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Sigmund Häusle, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
844	14.04.1644	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart der Zeugen Hans Egender, Hans Felder, Gabriel Feurstein und Konrad Stülz erteilter Geburts- und Freibrief für Hans Fetz von Bezau, Sohn von Kaspar Fetz und Ursula Greberin, zwecks Niederlassung in Feldkirch</p> <p><i>P.: Hans Fetz und seine Eltern Kaspar Fetz und Ursula Greber, Hans Egender, Hans Felder, Gabriel Feurstein, Konrad Stülz</i></p> <p><i>O.: Bezau, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Jakob Mätzler, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
845	19.06.1644	<p>Bittbrief: Von den Ständen von Bludenz, Montafon und Sonnenberg an Stadtammann und Rat der Stadt Feldkirch gerichtete Bitte um Befürwortung der Verringerung des Schadenersatzes für Kriegserlittenheiten in Höhe von zwei Lädinen (= Schiffsladungen) Holz gegenständlich der vom Grafen von Königsegg als Landvogt in Schwaben an die Stände der vier Herrschaften vor dem Arlberg nach einem Gutachten des Oberst Äscher gerichteten diesbezüglichen Forderung</p> <p><i>P.: Landvogt in Schwaben Graf von Königsegg, Oberst Äscher</i></p> <p><i>O.: Bludenz, Montafon, Sonnenberg</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1259	21.07.1644	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Jagdberger Ammann Hans Duelli in Gegenwart der Rönser Zeugen Hans Döltsch, Marx Bernhart und Hans Mayer ausgestellter und mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft verbundener Geburtsbrief für Jakob Kessler von Röns, Sohn von Adam Keßler und Margarethe Marxerin</p> <p><i>P.: Jakob Kessler und seine Eltern Adam Kessler und Margarethe Marxerin, Hans Döltsch, Marx Bernhart, Hans Mayer (alle aus Röns)</i></p> <p><i>O.: Röns, Jagdberg</i></p> <p><i>S.: Hans Duelli, Ammann des Gerichts Jagdberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
846	01.08.1644	<p>Kaufbrief: Verkauf seines Guts auf Dröx in Schaan durch Thomas Knabenknecht an den Wirt Leonhard Zipper aus Heiligkreuz</p> <p><i>P.: Thomas Knabenknecht aus Schaan, Wirt Leonhard Zipper aus Heiligkreuz</i></p> <p><i>O.: Heiligkreuz, Schaan</i></p> <p><i>F.: Dröx (Tröxle)</i></p> <p><i>S.: Landammann von Schaan Thomas Hilti</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1134	18.08.1644	<p>Ledigsprechungsbrief: Vom Gericht Jagdberg ausgestellte Entlassung des Jakob Keßler von Röns aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Jakob Keßler aus Röns</i></p> <p><i>O.: Röns, Jagdberg</i></p> <p><i>M.: Papier mit Siegel</i></p>
847	22.09.1644	<p>Freibrief: Von Abt Plazidus vom Kloster Fischingen in der Landgrafschaft Thurgau nach vierjährigem Dienst von Mathäus Keller von Haslen ausgesprochene Entlassung aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Mathäus Keller von Nollen, Abt Plazidus vom Kloster Fischingen</i></p> <p><i>O.: Fischingen, Haslen</i></p> <p><i>S.: Siegel des Klosters</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1135	22.09.1644	<p>Geburtsbrief: Vom Thurgauer Ammann Hans Leutenegger zu Tannegg ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Debus Keller, Sohn von Ueli Keller und Barbara Dallmännin von Itaslen</p> <p><i>P.: Debus Keller aus Itaslen und seine Eltern Ueli Keller und Barbara Dallmann</i></p> <p><i>O.: Itaslen, Tannegg</i></p> <p><i>S.: Ammann Hans Leutenegger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1136	05.12.1644	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Jakob Hannibal Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1137	19.01.1645	Spruchbrief: Von Erzherzogin Claudia von Medici als Tiroler Landesfürstin an die Stadt Feldkirch gerichtete Entscheidung betreffs Erbrecht <i>P.: Erzherzogin Claudia von Medici</i> <i>O.: Innsbruck, Feldkirch</i> <i>S.: Erzherzogin Claudia von Medici</i> <i>M.: Pergament, Libell mit vier Blättern</i>
1268	02.05.1645	Geburts- und Wohlverhaltensbrief: Von den Richtern und Schöffen der luxemburgischen Hauptstadt Luxemburg für Franz Reuland ausgestelltes Geburts- und Sittenzeugnis <i>P.: Franz Reuland</i> <i>O.: Luxemburg</i> <i>S.: Siegel der Stadt Luxemburg</i> <i>M.: Papier</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1138	10.08.1645	Geburtsbrief: Vom Landammann und Rat zu Appenzell in Gegenwart des Kirchenpflegers Johannes Koch sowie von Hauptmann Peter Bildstein als Zeugen ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für den in Feldkirch lebenden Johannes Petrus Dörig, Sohn von Jakob Dörig und Sara Gruberin <i>P.: Johannes Petrus Dörig in Feldkirch und seine Eltern Jakob Dörig und Sara Gruber, Kirchenpfleger Johannes Koch, Hauptmann Peter Bildstein</i> <i>O.: Appenzell, Feldkirch</i> <i>S.: Sandsiegel des Landammanns</i> <i>M.: Pergament</i>
848	18.12.1645	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Jakob Hannibal von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Graf Jakob Hannibal von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Graf Jakob Hannibal</i> <i>M.: Pergament</i>
849	13.03.1646	Kaufbrief: Verkauf eines "die Halden" genannten, an städtischen Wald, an Leonhard Rohrs Grundstück in Altenstadt sowie an die Landstraße grenzenden Stücks Wald bei der Schließenden Platten im Ardetzenwald samt Graswuchs durch den in Altenstadt sesshaften Bascha Schatzmann und den in Bangs wohnhaften Thomas Köchle um 300 Rheinische Gulden an die Stadt Feldkirch <i>P.: Bascha Schatzmann und Leonhard Rohrer aus Altenstadt, Thomas Köchle von Bangs</i> <i>O.: Feldkirch, Altenstadt, Bangs</i> <i>F.: Halde, Ardetzenwald, Schließende Platte</i> <i>S.: David Frick, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1139	10.07.1646	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz David Frick in Gegenwart der Tisner Zeugen Leonhard Zipper, Hans Bayer und Martin Mayer für Jakob Marxer von Tisis ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt als Sohn von Hans Marxer und Barbara Kesslerin <i>P.: Jakob Marxer und seine Eltern Hans Marxer und Barbara Kessler, Leonhard Zipper, Hans Bayer, Martin Mayer (alle von Tisis), Landammann von Rankweil-Sulz David Frick</i> <i>O.: Tisis, Rankweil, Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
850	24.09.1646	Eid- und Bestätigungsbrief: Beurkundung der Bestätigung und Vereidigung von Graf Karl Friedrich von Hohenems als Vogt von Feldkirch und Neuburg <i>P.: Graf Karl Friedrich von Hohenems, Vogt von Feldkirch und Neuburg</i> <i>O.: Feldkirch, Neuburg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

851	14.10.1647	Geburts- und Freibrief: Vom Ammann und Rat der Gemeinde Baar ausgestellter Geburts- und Freibrief für Kaspar Jetzinger <i>P.: Kaspar Jetzinger</i> <i>O.: Baar (Kanton Zug)</i> <i>S.: Hauptmann Beat Jakob Jetzinger, gewesener Ammann in Zug</i> <i>M.: Pergament</i>
852	08.10.1648	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Villingen ausgestellter Geburts- und Freibrief für Johann Steinmann <i>P.: Johann Steinmann</i> <i>O.: Villingen</i> <i>S.: Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
1140	20.10.1648	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Friedrich Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Karl Friedrich Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
853	08.05.1649	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann, Rat und Gericht der Herrschaft Sonnenberg ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus allen Verpflichtungen für Jakob Lampert von Frastanz <i>P.: Jakob Lampert von Frastanz</i> <i>O.: Feldkirch, Frastanz</i> <i>S.: Siegel des Landgerichts</i> <i>M.: Pergament</i>
854	11.10.1649	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der Graf Karl Friedrich von Hohenems als Vogt von Feldkirch und Neuburg auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Graf Karl Friedrich von Hohenems, Vogt von Feldkirch und Neuburg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1141	04.03.1650	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Blumenegger Landvogt Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart von Landammann Adam Purtscher, dem Blumenegger Landsfährnich Rudolf Garnutsch sowie Gerichtsamann Josef Zech von Sonntag als Zeugen ausgestellte, mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft einhergehende Bestätigung der ehelichen Geburt des Rudolf Tschohl von Ludesch als Sohn von Märk Tschohl und Anna Fritzin <i>P.: Rudolf Tschohl aus Ludesch und seine Eltern Märk Tschohl und Anna Fritz, Landvogt Johann Rudolf von der Halden, Adam Purtscher, Landsfährnich Rudolf Garnutsch, Gerichtsamann von Sonntag Josef Zech</i> <i>O.: Ludesch, Sonntag, Blumenegg</i> <i>S.: Landvogt Johann Rudolf von der Halden (mit Unterschrift)</i> <i>M.: Pergament</i>
855	21.03.1650	Lehrzeugnis: Von der Bruderschaft der Bildhauer und Maler in der Stadt Graz ausgestelltes Lehrzeugnis für Johannes Bin aus Wiener Neustadt nach dem Abschluss seiner Lehre beim Grazer Bildhauer Sebastian Erlacher <i>P.: Johannes Bin aus Wiener Neustadt, Bildhauer Sebastian Erlacher aus Graz</i> <i>O.: Wiener Neustadt, Graz</i> <i>S.: Siegel der Bruderschaft</i> <i>M.: Pergament</i>
856	31.03.1650	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Landammann und Rat zu Glarus erteilter Geburtsbrief zwecks Entlassung aus der Leibeigenschaft für Martin Gurting, Sohn von Maurermeister Jakob Gurting und Elisabeth Spilling aus Meinthal <i>P.: Martin Gurting und seine Eltern Jakob Gurting und Elisabeth Spilling aus Meinthal</i> <i>O.: Glarus, Meinthal (Kleintal?)</i> <i>S.: Landsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

857	21.04.1650	<p>Freibrief: Vom Stadtammann, Bürgermeister und Rat von Markdorf in Gegenwart von Martin Schederle und Melchior Otmar erteilter Freibrief für den Träger Konrad Guttmann, Sohn des seligen Werkmeisters Gregor Guttmann und der Anna Mayer</p> <p><i>P.: Träger Konrad Guttmann und seine Eltern Gregor Guttmann und Anna Mayer, Martin Schederle, Melchior Otmar</i></p> <p><i>O.: Markdorf</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Markdorf</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
858	23.02.1651	<p>Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Graf Karl Friedrich von Hohenems als Vogt der Herrschaft Feldkirch vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen</p> <p><i>P.: Graf Karl Friedrich von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Graf Karl Friedrich</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
859	02.06.1651	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Breisach erteilter Geburts- und Freibrief für Franz Augustin Fuchslein, Sohn der Johanna Jakobe Fischbächin</p> <p><i>P.: Franz Augustin Fuchslein und seine Mutter Johanna Jakobe Fischbach</i></p> <p><i>O.: Breisach</i></p> <p><i>M.: Pergament (sehr schlechter Zustand)</i></p>
861	10.06.1651	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Ammann zu St. Gerold Konrad Welte in Gegenwart der Zeugen Oswald Matt und Oswald Jagg von Thüringen sowie des Dorfgeschworenen Oswald Garnutsch erteilter Freibrief für Christian Lampert aus Thüringen, Sohn von Luz Lampert und Weibrada Jagg</p> <p><i>P.: Christian Lampert und seine Eltern Luz Lampert und Weibrada Jagg aus Thüringen, Oswald Matt, Oswald Jagg, Oswald Garnutsch (alle aus Thüringen), Ammann Konrad Welte von St. Gerold</i></p> <p><i>O.: St. Gerold (Friesen), Thüringen</i></p> <p><i>S.: Gotteshaussiegel St. Gerold</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
860	18.07.1651	<p>Entlassbrief: Vom Konstanzer Bischof Franz Johann als Herr der Reichenau und von Öhningen ausgesprochene Entlassung von Johann Rauch von Bellingen aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Johann Rauch aus Bellingen, Bischof von Konstanz Franz Johann Vogt von Altensumerau und Prasberg</i></p> <p><i>O.: Bellingen, Konstanz, Reichenau, Öhningen</i></p> <p><i>S.: Bischof Franz Johann Vogt von Altensumerau und Prasberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1217	25.09.1651	<p>Geburts- und Mannrechtsbrie: Von Graf Franz Wilhelm von Hohenems in Gegenwart der Zeugen Hans Frommelt und Andreas Konrad ausgestellter Nachweis der ehelichen Geburt samt Bestätigung der Rechtsfähigkeit nach abgeschlossenem Studium für Adam Walsers Sohn Johann Baptist Walser von Schaan</p> <p><i>P.: Johann Baptist Walser aus Schaan und sein Vater Adam Walser, Hans Frommelt und Andreas Konrad, Graf Franz Wilhelm von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Schaan, Hohenems</i></p> <p><i>S.: Papiersiegel des Feldkircher Stadtammanns (aufgedruckt)</i></p> <p><i>M.: Feldkirch</i></p>
1253	20.03.1652	<p>Urteilsbrief: Von Erzherzog Friedrich Karl in Innsbruck angestrebter Kompromiss zwischen der Stadt Feldkirch einerseits und der Stadt Bludenz, der Herrschaft Sonnenberg, den Gerichten Rankweil-Sulz, Montafon, Jagdberg, Damüls und Höchst-Fußach sowie der Herrschaft Neuburg andererseits in den Angelegenheiten Zoll- und Pflastergeld, Hüttengeld in Bauern (Altach), Getreide und Salz, die Schanze bei St. Nikolaus und zum Egel sowie die Verproviantierung der Neuburg und der landesfürstlichen Kommissäre Cyprian Troyer zu Gispach, Ferdinand Mar von Lichtenegg, Christoph Ulrich Ampach zu Hausenheim, Vogt Carl Friedrich von Hohenems. Johann Valentin Schmid von Wellenstein zu Aicha</p> <p><i>P.: Erzherzog Friedrich Karl in Innsbruck, Cyprian Troyer zu Gispach, Ferdinand Mar von Lichtenegg, Christoph Ulrich Ampach zu Hausenheim, Vogt Carl Friedrich von Hohenems, Johann Valentin Schmid von Wellenstein zu Aicha</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Feldkirch, Bludenz, Sonnenberg, Rankweil, Sulz, Montafon, Jagdberg, Damüls, Höchst, Fußach, Neuburg, Bauern (Altach)</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1142	13.01.1653	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Feldkircher Vogt Karl Friedrich Graf von Hohenems auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtammanns und Rats <i>P.: Vogt Karl Friedrich Graf von Hohenems</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1143	24.03.1653	Eidbrief: Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch durch den Tiroler Landesfürsten Erzherzog Ferdinand Karl <i>P.: Erzherzog Ferdinand Karl</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
862	11.11.1653	Kaufbrief: Verkauf eines hinter dem Büellen gelegenen Ackers durch Simon Matt von Mauren an die Gnos der Herrschaft Schellenberg <i>P.: Simon Matt aus Mauren</i> <i>O.: Mauren, Schellenberg</i> <i>F.: Büellen</i> <i>S.: Ammann Jos Thöny</i> <i>M.: Pergament</i>
1144	10.02.1654	Geburtsbrief: Vom Ammann des Gerichts Damüls Martin Nigsch in Gegenwart der Zeugen Johannes Burtcher, Christian Jagg und Stefan Bischof ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für Johannes Rünzler auf Damüls, Sohn von Oswald Rünzler und Ursula Rinderer <i>P.: Johannes Rünzler in Damüls und seine Eltern Oswald Rünzler und Ursula Rinderer, Ammann des Gerichts Damüls Martin Nigsch</i> <i>O.: Damüls</i> <i>S.: Ammann Martin Nigsch</i> <i>M.: Pergament</i>
863	20.03.1654	Lehrbrief: Vom Glaser in St. Fiden Hans Jakob Trommer aus Tablat in Gegenwart der Zeugen Georg Trommer, Michael und Walter Zolliburger aus St. Gallen sowie des Hafners in Tablat Kaspar Kesselbauer ausgestellte Lehrzeugnis für den Glaser Ludwig Robin aus Heiligkreuz <i>P.: Ludwig Robin, Glaser aus Heiligkreuz, Glasermeister Hans Jakob Trommer und Georg Trommer aus Tablat, Michael und Walter Zolliburger aus St. Gallen</i> <i>O.: Heiligkreuz, Tablat, St. Gallen, St. Fiden</i> <i>S.: Ignatius Balthasar Rinck von Baldenstein zu Wartegg, sanktgallischer Hofmeister</i> <i>M.: Pergament</i>
1269	05.04.1654	Lehensbrief: Belehnung des Prosperus Freiherr zu Spaur mit den durch das Ableben des bisherigen Lehensträgers Georg Friedrich Freiherr zu Spaur frei gewordenen Gütern des Stifts Trient durch Bischof Carl Emanuel von Trient <i>P.: Prosperus Freiherr zu Spaur, Georg Friedrich Freiherr zu Spaur, Bischof Carl Emanuel von Trient</i> <i>S.: Bischof Carl Emanuel Madruzzo</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1145	23.04.1654	Eidbrief: Beurkundung des von Vogt Karl Philipp von Mohr gegenüber der Stadt Feldkirch geleisteten Schwurs <i>P.: Vogt Karl Philipp von Mohr</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
864	31.03.1655	Entlassbrief: Von Wilhelm Graf zu Hohenems, Gallara und Vaduz ausgesprochene Entlassung des Johann Öhri von Ruggell aus der Leibeigenschaft wegen dessen geplanten Wegzugs <i>P.: Johann Öhri von Ruggell, Wilhelm Graf zu Hohenems, Gallara und Vaduz</i> <i>O.: Ruggell</i> <i>S.: Graf Wilhelm</i> <i>M.: Pergament</i>
1146	12.08.1655	Geburtsbrief: Von Jakob Gadolt von Seeloshausen als Berchtesgadner Administrator des Kölner Erzbischofs Maximilian Heinrich ausgestellter Geburtsbrief für den Zimmerknecht Andreas Claußner, Sohn von Christian Claußner und Magdalena Hinterseerin in der Ramsau <i>P.: Zimmerknecht Andreas Claußner und seine Eltern Christian Claußner und Magdalena Hinterseer aus Ramsau, Jakob Gadolt von Seeloshausen, Erzbischof von Köln Maximilian Heinrich von Bayern</i> <i>O.: Berchtesgaden, Ramsau, Köln</i> <i>S.: Jakob Gadolt von Seeloshausen</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1147	13.08.1655	Freibrief: Vom Kölner Erzbischof Maximilian Heinrich von Bayern erteilter Freibrief für Andreas Claußner <i>P.: Andreas Claußner aus Ramsau, Erzbischof von Köln Maximilian Heinrich von Bayern</i> <i>S.: Siegel des Stifts Berchtesgaden</i> <i>M.: Pergament</i>
865	02.09.1655	Kaufbrief: Verkauf eines im Kirchhofgässlein gelegenen, mit Bernhard Schenk jun., Meister Mathias Bürk sowie Frau Westacherin geb. Dornspengerin benachbarten, an das Hubamt in Feldkirch mit jährlich 4 Viertel Weizen und mit einem Kapitalzins von 84 Gulden an Schneidermeister Georg Märker abgabepflichtigen Kraut- und Baumgartens samt Gartenhütte durch Johannes Zerlauth und seine Frau Waldburga Haffnerin um 125 Gulden an den Zoller Gordian Pfleger und dessen Frau Katharina Ludescherin <i>P.: Johannes Zerlauth und seine Frau Waldburga Haffner, Gordian Pfleger und seine Frau Katharina Ludescher, Bernhard Schenk der Junge, Meister Mathias Bürk, Frau Westacher geb. Dornspenger</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Kirchhofgässlein</i> <i>S.: Stadttammann Mathäus Gasser</i> <i>M.: Pergament</i>
866	31.03.1656	Kaufbrief: Verkauf eines an die Ringmauer sowie die Häuser von Bäcker Jakob Flipp und Küfer Ulrich Peter anstoßenden, mit einem Zins an das Spital und an die St. Leonhardskirche in der Au belasteten Stalls in der Vorstadt durch Stadttammann und Rat als Vormund der Kinder von Schäflewirt Valentin Gau an Ferdinand Stöckler und seine Frau Maria Döltschin <i>P.: Schäflewirt Valentin Gau, Rat Ferdinand Stöckler und seine Frau Maria Döltsch, Bäcker Jakob Flipp, Küfer Ulrich Peter</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Vorstadt</i> <i>S.: Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
867	10.06.1656	Geburtsbrief: Vom Landammann zu Appenzell zwecks Niederlassung in Feldkirch erteilter Geburtsbrief für den 1626 geborenen Abraham Ransperg, Sohn des seit 1617 mit Elisabeth Speckin verheirateten Pfründepflegers Jakob Ransperg <i>P.: Abraham Ransperg von Appenzell und dessen Eltern Jakob Ransperg und Elisabeth Speck</i> <i>O.: Appenzell, Feldkirch</i> <i>S.: Landsiegel von Appenzell</i> <i>M.: Pergament</i>
868	03.10.1656	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Stadttammann und Rat der Stadt Feldkirch in Gegenwart von Schmied Jos Seemann und Martin Mayr aus Tisis sowie des Feldkirchers Michael von Kriss als Zeugen erteilter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft für den in Tisis wohnhaften, in die Ferne ziehenden Hans Wolfsgruber, Sohn des Feldkircher Bürgers Michael Wolfsgruber und seiner Frau Magdalena Schnaitlin <i>P.: Hans Wolfsgruber von Tisis und seine Eltern Michael Wolfsgruber und Magdalena Schnaitl sowie Michael von Kriss aus Feldkirch, Schmied Jos Seemann und Martin Mayr aus Tisis</i> <i>O.: Feldkirch, Tisis</i> <i>S.: Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
869	21.10.1656	Legitimationsbrief: Vom Protonotar, Dekan und Kanonikus des Domstifts Chur Bernhard Gaudenz ausgestellte Bestätigung eines am 19. Mai 1645 erteilten Legitimationsbriefs für Hans Butzi, den unehelich geborenen Sohn von Valentin Butzi und Anna Berchradin von St. Gallenkirch, mit einer letzten Bescheinigung vom 18. Juni 1657 durch den Feldkircher Notar und Stadtschreiber Georg Christian <i>P.: Hans Butzi von St. Gallenkirch und seine Eltern Valentin Butzi und Anna Berchrad, Protonotar, Dekan und Kanonikus des Domstifts Chur Bernhard Gaudenz, Notar und Stadtschreiber von Feldkirch Georg Christian</i> <i>O.: St. Gallenkirch, Chur, Feldkirch</i> <i>S.: Notar und Stadtschreiber Georg Christian</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

870	24.11.1656	Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Johann Andreas Pappus von Tratzberg als Vogteiverwalter der Herrschaft Feldkirch auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats <i>P.: Vogteiverwalter Johann Andreas Pappus von Tratzberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament</i>
1285	21.12.1656	Adelsbrief: Von Erzherzog Ferdinand Karl den Brüdern Franz und Heinrich Reuland aufgrund der Verdienste ihrer Ahnen gewährte Wappenverbesserung und Verleihung des Adelsprädikats "von Kettenhofen" <i>P.: Karl und Franz Heinrich Reuland von Kettenhofen, Erzherzog Ferdinand Karl</i> <i>O.: Bozen</i> <i>S.: Erzherzog Ferdinand Karl</i> <i>M.: Pergament (mit Wappen)</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1270	12.02.1657	Wappenbrief: Von den Richtern und Schöffen der luxemburgischen Hauptstadt Luxemburg für Franz Reuland ausgestellte Bestätigung seines Ahnenwappens <i>P.: Franz Reuland</i> <i>O.: Luxemburg</i> <i>S.: Siegel der Stadt Luxemburg</i> <i>M.: Papier</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
871	28.10.1657	Bestallungsbrief: Vom Stadtmann und Rat der Stadt Feldkirch erfolgte Einsetzung des Johann Valentin Schmid von Wellenstein zu ihrem Konsulenten gegen ein Wartegeld von jährlich 50 Gulden <i>P.: Johann Valentin Schmid von Wellenstein</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadt Feldkirch, Petschaft des Johann Valentin Schmid von Wellenstein</i> <i>M.: Papier</i>
1148	15.11.1657	Haftungsbrief: Von den Städten Bregenz und Bludenz und den vier Herrschaften vor dem Arlberg der Stadt Feldkirch ausgestellter Schadlosbrief zu einem Zinsbrief über 2000 Gulden <i>O.: Feldkirch, Bregenz, Bludenz</i> <i>S.: Siegel der vier Herrschaften und von Bartolomä Wucher für das Gericht Altenburg</i> <i>M.: Pergament</i>
872	31.12.1657	Eid- und Huldigungsbrief: Beurkundung des von Vogteiverwalter Johannes Andreas Pappus von Tratzberg vor dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch anlässlich deren Huldigung geleisteten Schwurs, sie bei ihren Freiheiten, Rechten und Gewohnheiten zu belassen <i>P.: Vogteiverwalter Johannes Andreas Pappus von Tratzberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johannes Andreas Pappus von Tratzberg</i> <i>M.: Pergament</i>
873	04.01.1658	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat des Markts Schwaben in Oberbayern in Gegenwart der Zeugen Wolf Kiermeier, Hans Wassner, Michael Laiminger, Hans Lenz und Pfarrer Kaspar Gänder erteilter Geburts- und Freibrief für Hans Eiterer, Sohn des Drechslers Jakob Eiterer und seiner Frau Margarethe, zwecks Niederlassung in Heiligkreuz <i>P.: Hans Eiterer und seine Eltern Jakob und Margarethe Eiterer, Wolf Kiermeier, Hans Wassner, Michael Laiminger, Hans Lenz, Pfarrer Kaspar Gänder</i> <i>O.: Markt Schwaben, Heiligkreuz</i> <i>S.: Siegel von Markt Schwaben</i> <i>M.: Pergament</i>
1149	22.04.1658	Reversbrief: Von Erzherzog Ferdinand Karl ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Gerichte Altenburg, Weiler, Scheidegg, Sulzberg, Simmerberg und Grünenbach <i>P.: Erzherzog Ferdinand Karl</i> <i>O.: Altenburg, Weiler, Scheidegg, Sulzberg, Simmerberg, Grünenbach</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

874	01.05.1658	<p>Zinsbrief: Verkauf eines von Abt Dominik des Klosters Weingarten ausgestellten Zinsbriefs über 50 Gulden aus dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg an die Witwe und die Erben des Bregenzer Stadtmanns und erzfürstlichen Rats Georg von Deuring durch die Stadtmänner, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 1000 Gulden</p> <p><i>P.: Erzfürstlicher Rat und Stadtmann von Bregenz Georg von Deuring, Abt von Weingarten Dominikus I. Laymann</i></p> <p><i>O.: Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Weingarten</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bregenz, Feldkirch und Bludenz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
875	01.05.1658	<p>Zinsbrief: Verkauf eines vom Abt Dominik des Klosters Weingarten ausgestellten Zinsbriefs über 50 Gulden aus dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg an die Witwe und die Erben des Bregenzer Stadtmanns und erzfürstlichen Rats Georg von Deuring durch die Stadtmänner, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 1000 Gulden</p> <p><i>P.: Erzfürstlicher Rat und Stadtmann von Bregenz Adrian von Deuring, Abt von Weingarten Dominikus I. Laymann</i></p> <p><i>O.: Bregenz, Feldkirch, Bludenz, Weingarten</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bregenz, Feldkirch und Bludenz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
876	01.05.1658	<p>Zinsbrief: Verkauf eines vom Abt Dominik des Klosters Weingarten ausgestellten Zinsbriefs über 25 Gulden aus dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg an den Ravensburger Lizentiaten Jakob Häller durch die Stadtmänner, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 500 Gulden</p> <p><i>P.: Lizentiat Jakob Häller von Ravensburg, Abt von Weingarten Dominikus I. Laymann</i></p> <p><i>O.: Ravensburg, Weingarten, Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bregenz, Feldkirch und Bludenz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
877	01.05.1658	<p>Zinsbrief: Verkauf eines Zinsbriefs über 225 Gulden der Witwe und der Erben nach Oberamtsrat Diethelm Jehly an Abt Dominik des Klosters Weingarten durch die Stadtmänner, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 4500 Gulden Hauptguts gegen das Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg als Pfand</p> <p><i>P.: Oberamtsrat Diethelm Jehly, Abt von Weingarten Dominikus I. Laymann</i></p> <p><i>O.: Weingarten, Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bregenz, Feldkirch und Bludenz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
878	23.08.1658	<p>Zinsbrief: Verkauf eines vom Abt Dominik des Klosters Weingarten ausgestellten Zinsbriefs über 50 Gulden aus dem Eigentum der drei Städte und vier Herrschaften vor dem Arlberg an den Feldkircher Stadtmann Bernhard Fröwis durch die Stadtmänner, Räte und Bürger der Städte Feldkirch, Bregenz und Bludenz zum Preis von 1000 Gulden</p> <p><i>P.: Stadtmann von Feldkirch Bernhard Fröwis, Abt von Weingarten Dominikus I. Laymann</i></p> <p><i>O.: Weingarten, Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Bregenz und Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
879	17.09.1658	<p>Kaufbrief: Verkauf des hinten an den Bach, an das Haus der Familie Willi sowie an Hans Ulrich Öchsle anstoßenden Hauses mit Stall am Markt (Fischwaage) mit allen auf dem an die Jesuiten verkauften Hubhaus liegenden Rechten an Hubmeister Johann Rudolf von der Halden zum Preis von 2000 an Kammermeister Abraham Fäber zu zahlende Gulden durch Erzherzog Ferdinand Karl</p> <p><i>P.: Erzherzog Ferdinand Karl, Kammermeister Abraham Fäber, Hubmeister Johann Rudolf von der Halden</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Innsbruck</i></p> <p><i>S.: Erzherzog Ferdinand Karl</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

880	13.11.1658	<p>Geburtsbrief: Von Michael Ludescher als Landammann von Rankweil-Sulz in Gegenwart der Laternser Zeugen Jakob Sönser, Christian Dünser und Andreas Schnetzer ausgestellter Geburtsbrief für Nikolaus Berthold aus Laterns, den Sohn von Georg Berthold und Margarethe Mathin (Matt)</p> <p><i>P.: Landammann von Rankweil-Sulz Michael Ludescher, Jakob Sönser, Christian Dünser, Andreas Schnetzer, Nikolaus Berthold und seine Eltern Georg Berthold und Margarethe Matt (alle aus Laterns)</i></p> <p><i>O.: Laterns, Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>S.: Michael Ludescher, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
881	30.11.1658	<p>Geburts-, Mannrechts- und Freibrief: Von Michael Ludescher als Landammann von Rankweil-Sulz in Gegenwart der Zeugen Balthasar Koch, Mathäus Spalt und Michael Kathan ausgestellter Geburts- und Freibrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Mathäus Lins, Sohn von Peter Lins selig und Maria Türtscherin</p> <p><i>P.: Michael Ludescher, Landammann von Rankweil-Sulz, Balthasar Koch, Mathäus Spalt und Michael Kathan (alle aus Weiler), Mathäus Lins und seine Eltern Peter Lins und Maria Türtscherin</i></p>
882	30.12.1658	<p>Eid- und Reversbrief: Beurkundung der dem Johann Andreas Pappus von Tratzberg als Vogteiverwalter der Herrschaft Feldkirch auf seinen Voreid geleisteten Huldigung vonseiten des Feldkircher Stadtmanns und Rats</p> <p><i>P.: Vogteiverwalter Johann Andreas Pappus von Tratzberg</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
883	16.01.1659	<p>Geburts- und Mannrechtsbrief: Von Johann Baptist Pestalozzi und den Räten der Stadt Chiavenna erteilter Geburtsbrief für Vanosius Laurentius samt dessen Entlassung aus der Leibeigenschaft zur Niederlassung in Feldkirch (Original in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Johann Baptist Pestalozzi, Vanosius Laurentius</i></p> <p><i>O.: Chiavenna</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
884	23.01.1659	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Michael Ammann in Gegenwart von Valentin Ziegler, Bartholomä Straler sowie dem Alt-Landammann David Frick als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief für Thomas Seyfried von Rankweil, Sohn von Konrad Seyfried und Maria Häußlin</p> <p><i>P.: Thomas Seyfried aus Rankweil und seine Eltern Konrad Seyfried und Maria Häusle, Valentin Ziegler, Bartholomä Straler, Alt-Landammann David Frick, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Michael Ammann</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Michael Ammann, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1150	23.01.1659	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Vogt des Gräflich-Fuggerischen Markts Babenhausen in Gegenwart von Georg Alber und Martin Lautprach ausgestellter, mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft einhergehender Geburtsbrief für den Babenhausner Schreiner Andreas Wiedemann, Sohn des Küfers Andreas Wiedemann und der Katharina Gasslin</p> <p><i>P.: Schreiner Andreas Wiedemann und seine Eltern Andreas Wiedemann und Katharina Gassl, Georg Alber, Martin Lautprach</i></p> <p><i>O.: Babenhausen</i></p> <p><i>S.: Marktsiegel von Babenhausen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1150a	23.01.1659	<p>Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellte Entlassung von Thomas Seyfried aus Rankweil aus der Leibeigenschaft</p> <p><i>P.: Thomas Seyfried aus Rankweil</i></p> <p><i>O.: Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Michael Ludescher, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1151	03.02.1659	<p>Ledigzählungsbrief: Vom Stadtmann und Bürgermeister von Meersburg in Gegenwart von Amtsbürgermeister Hans Klaußen und von Mathäus Villibern als Zeugen zwecks Eintritt in den Franziskanerorden ausgestellte Entlassung aus der Leibeigenschaft des Sebastian Eberhard, Sohn von Andreas Eberhard und Maria Müllerin</p> <p><i>P.: Sebastian Eberhard und seine Eltern Andreas Eberhard und Maria Müller, Amtsbürgermeister von Meersburg Hans Klaußen, Mathäus Villibern</i></p> <p><i>O.: Meersburg</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Meersburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1329	01.05.1660	<p>Wappenbrief: Urkunde über die Verleihung eines Wappens für Franz Heinrich Tusch vom Thal</p> <p><i>P.: Franz Heinrich Tusch vom Thal</i></p>
885	22.08.1660	<p>Tauf- und Mannrechtsbrief: Vom Kanonikus zu St. Jakob in Salanehia und Rektor der dortigen Pfarrkirche zu St. Martin in Sabandia (Genfer Diözese) Abraham Buisson in Gegenwart der Zeugen Andreas Berchat, Ludwig Berchat, Nikolaus Moret, Johannes Revenel, Andreas Quintel, Wilhelm Quintel, Jakob Quintel, Peter Ponchand, Peter Vorrand, Andreas Pugué, Franziskus Rubin und Andreas Curral und mit Bestätigung des Rats und Richters des Fürsten von Piemont Amadeus de Medard et Quintel ausgestellter Taufbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft des Nikolaus Puquet, Sohn von Claudius Puquet und Nicolarda Quintel (in lateinischer Sprache)</p> <p><i>P.: Nikolaus Puquet und seine Eltern Claudius Puquet und Nicolarda Quintel, fürstlicher Rat und Richter Amadeus de Medard et Quintel, Kanonikus und Rektor Abraham Buisson, Andreas Berchat, Ludwig Berchat, Nikolaus Moret, Johannes Revenel, Andreas Quintel, Wilhelm Quintel, Jakob Quintel, Peter Ponchand, Peter Vorrand, Andreas Pugué, Franziskus Rubin, Andreas Curral</i></p> <p><i>O.: Sabandia, Genf, Piemont</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
886	13.11.1660	<p>Tausch- und Wechselbrief: Tausch von Waldbesitz zwischen der Stadt Feldkirch und der Gemeinde Göfis</p> <p><i>O.: Feldkirch, Göfis</i></p> <p><i>S.: Stadtmann Bernhard Fröwis</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
887	20.11.1660	<p>Geburts- und Freibrief: Von den landgräflich-fürstenbergischen Räten der Herrschaft Heiligenberg ausgestellter Geburts- und Freibrief für den 1623 in Oberschmeien in der Pfarre Storzingen gebürtigen Apotheker Hans Leber</p> <p><i>P.: Hans Leber, Apotheker aus Oberschmeyen in der Pfarre Storzingen</i></p> <p><i>O.: Landgrafschaft Fürstenberg-Heiligenberg, Oberschmeien, Storzingen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1152	10.01.1661	<p>Privilegienbrief: Von Erzherzog Ferdinand Karl ausgestellte Bestätigung der den Gerichten Hofsteig, Alberschwende, Lingenau und Hohenegg von Herzog Sigismund erteilten Privilegien</p> <p><i>M.: Erzherzog Ferdinand Karl, Herzog Sigismund von Österreich</i></p> <p><i>O.: Innsbruck, Hofsteig, Alberschwende, Lingenau, Hohenegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
888	24.01.1661	<p>Geburts-, Mannrechts- und Freibrief: Vom Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart der Zeugen Christian Eisel und Christian Vaplon ausgestellter Geburts- und Freibrief mitsamt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Martin Küns Sohn Hans Jakob Küng von Bludesch</p> <p><i>P.: Hans Jakob Küng von Bludesch und sein Vater Martin Küng, Christian Eisel, Christian Vaplon, Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden</i></p> <p><i>O.: Bludesch, Blumenegg</i></p> <p><i>S. Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1153	24.06.1662	<p>Testamentsbrief: Vom Pfleger der Herrschaft Kemnath im Fürststift Kempten Johann Werner Kobel von Reichholz zugunsten seiner Frau Eleonore Katharina Kobelin geb. von Buech, Tochter der Anna Barbara von Buech geb. Rignoldin von Brosswald verfasstes Testament mit einem unter § 11 von der Mutter gestifteten Stipendium</p> <p><i>P.: Herrschaftspfleger in Kemnath Johann Werner Kobel, seine Frau Eleonore Katharina Kobel geb. von Buch und deren Mutter Anna Barbara von Buech geb. Rignold von Brosswald</i></p> <p><i>O.: Kemnath, Kempten</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1154	02.01.1663	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Bürgermeister von Schrobenhausen in Gegenwart des Wirts Hans Carl und des Bäckers Hans Groß als Zeugen ausgestelltter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Dr. med. Johann Rädlmayer, Sohn des Wundarzts und Barbiers Lorenz Rädlmayer und der Gastwirtstochter Katharina Huber</p> <p><i>P.: Barbier und Wundarzt Lorenz Rädlmayer und Katharina Huber und deren Sohn Dr. med. Johann Rädlmayer, Gastwirt Hans Carl und Bäcker Hans Groß</i></p> <p><i>O.: Schrobenhausen</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Schrobenhausen</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1155	29.01.1663	<p>Entlassbrief: Von Graf Karl Friedrich von Hohenems erteilte Entlassung aus der Leibeigenschaft von Hans Schneider, Sohn von Georg Schneider und Katharina Schedlerin aus Mauren</p> <p><i>P.: Graf Karl Friedrich von Hohenems, Jörg Schneider und seine Eltern Georg Schneider und Katharina Schedler aus Mauren</i></p> <p><i>O.: Hohenems, Mauren</i></p> <p><i>S.: Graf Karl Friedrich von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1218	17.02.1663	<p>Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Oberamtman in Rheinfelden Dr. Hug in Gegenwart des Münsterlinger Vogts Simon Senger sowie Hans Soder, Bartli Saur, Konrad Rässer und Jakob Lack als Zeugen ausgestelltter Nachweis der ehelichen Geburt samt Bestätigung seiner Rechsfähigkeit von Johann Soder, Sohn von Georg Soder und Anna Stadelmännin</p> <p><i>P.: Johann Soder und seine Eltern Georg Soder und Anna Stadelmann, Hans Soder, Bartli Saur, Konrad Rässer, Jakob Lack, Oberamtman Dr. Hug aus Rheinfelden, Vogt Simon Senger von Münsterlingen</i></p> <p><i>O.: Rheinfelden, Münsterlingen</i></p> <p><i>S.: Oberamtman von Rheinfelden Dr. Hug</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
889	27.04.1663	<p>Freibrief: Von den Steuergenossen von Tisis erteilter Freibrief für Stephan Wiang aus Heiligkreuz zwecks Glückssuche auswärts</p> <p><i>P.: Stephan Wiang aus Heiligkreuz</i></p> <p><i>O.: Tisis, Heiligkreuz</i></p> <p><i>S.: Valentin Ziegler, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1156	27.04.1663	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz in Gegenwart der Zeugen Jos Seemann und Andreas Ziegler ausgestelltter Geburts- und Freibrief für Stefan Wiang aus Heiligkreuz, Sohn von Hans Wiang und Magdalena Reischin selig</p> <p><i>P.: Stefan Wiang und seine Eltern Hans Wiang und Magdalena Reisch aus Heiligkreuz, Jos Seemann, Andreas Ziegler, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Valentin Ziegler</i></p> <p><i>O.: Heiligkreuz, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Landammann Valentin Ziegler</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
890	05.05.1663	<p>Entlassbrief: Vom Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden zu Haldenegg in Gegenwart von Christian Schneider, Gabriel Seeger und Wolfgang Thuele als Zeugen erteilte Ledigsprechung aus der Leibeigenschaft und allen anderen Verpflichtungen für den Ludescher Seiler Johann Kaufmann, Sohn von Sebastian Kaufmann und Katharina Pfefferkorn</p> <p><i>P.: Seiler Johann Kaufmann aus Ludesch und seine Eltern Sebastian Kaufmann und Katharina Pfefferkorn, Christian Schneider, Gabriel Seeger, Wolfgang Thuele, Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden zu Haldenegg</i></p> <p><i>O.: Ludesch, Blumenegg</i></p> <p><i>S.: Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden zu Haldenegg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
891	08.08.1663	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann der Herrschaft Sonnenberg ausgestelltter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für den Frastanzer Schuhmacher Michael Matt, Sohn des seligen Schuhmachers Martin Matt und der Veronika Grassin</p> <p><i>P.: Schuhmacher Michael Matt und seine Eltern Martin Matt und Veronika Grass</i></p> <p><i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Landgerichtssiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

892	17.09.1663	Freibrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellter Freibrief für den Glaser Ludwig Robin aus Heiligkreuz zwecks Heilssuche auswärts <i>P.: Glaser Ludwig Robin</i> <i>O.: Heiligkreuz, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Valentin Ziegler, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
893	20.09.1663	Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz ausgesprochene Entlassung des Glasers Ludwig Robin aus der Leibeigenschaft <i>P.: Glaser Ludwig Robin</i> <i>O.: Heiligkreuz, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Valentin Ziegler, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1157	12.10.1663	Gesellenbrief: Vom Bludener Schlossermeister Peter Tschanett in Gegenwart des Hufschmieds Melchior Tschanett, des Schreiners Georg Gopp sowie von Leonhard Schüler als Zeugen ausgestellte Bestätigung über die dreijährige Lehrzeit mit anschließender Freisprechung von Martin Vallaster von Bartholomäberg, Sohn von Christian Vallaster und Katharina Wachter <i>P.: Schlossergeselle Martin Vallaster aus Bartholomäberg und seine Eltern Christian Vallaster und Katharina Wachter, Schlossermeister Peter Tschanett aus Bludenz, Hufschmied Melchior Tschanett, Schreiner Georg Gopp, Leonhard Schüler</i> <i>O.: Bludenz, Bartholomäberg</i> <i>S.: Anton Frey, Untervogt von Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
894	16.10.1663	Geburtsbrief: Vom Bludener Untervogt Anthony Frey in Gegenwart der Zeugen Michael Thöny, Heinrich Galehr und Bartholomä Margeda aus Bartholomäberg ausgestellter Geburtsbrief für Martin Vallaster von dort, Sohn von Christian Vallaster und Katharina Wachterin <i>P.: Martin Vallaster und seine Eltern Christian Vallaster und Katharina Wachter, Michael Thöny, Heinrich Galehr, Bartholomä Margeda (alle aus Bartholomäberg)</i> <i>O.: Bartholomäberg, Bludenz</i> <i>S.: Untervogt Anthony Frey von Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i>
1219	22.11.1663	Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Valentin Ziegler für Georg Ackermann aus Rankweil verfügte Entlassung aus der Leibeigenschaft <i>P.: Georg Ackermann aus Rankweil, Landammann Valentin Ziegler von Rankweil-Sulz</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Papiersiegel des Feldkircher Stadtmanns (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i>
895	30.12.1663	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Landammann und Gericht der Herrschaft Sonnenberg nach Anhörung des Nüziger Hufschmieds Hans Jakob Witwer sowie der in Hinterofers ansässigen Christian Marck und Georg Matt ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Sebastian Jenne von Nüziders, Sohn von Michael Jenne und Waldburga Zalanserin <i>P.: Sebastian Jenne von Nüziders und seine Eltern Michael Jenne und Waldburga Zalanser, Christian Marck und Georg Matt von Hinterofers</i> <i>O.: Nüziders, Sonnenberg</i> <i>F.: Hinterofers</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1158	24.01.1664	Geburtsbrief: Vom Blumenegger Vogt Johann Rudolf von der Halden namens des Abts Dominicus von Weingarten in Gegenwart von Landammann Martin Tschann sowie von Christian Eisel und Mathias Vaplon als Zeugen zwecks Wegzugs nach Salzburg zur Erlernung des Kupferschmiedhandwerks ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Christof Frommelt aus Bludesch, Sohn von Jakob Frommelt und Agatha Reuzin <i>P.: Christof Frommelt aus Bludesch und seine Eltern Jakob Frommelt und Agatha Reuz, Landammann Martin Tschann, Christian Eisel, Mathias Vaplon, Abt Dominikus von Weingarten, Vogt der Herrschaft Blumenegg Johann Rudolf von der Halden</i> <i>O.: Bludesch, Blumenegg, Weingarten</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

896	09.02.1664	<p>Lehrbrief: Vom Bürger und Rotgerber in Konstanz Niklas Laßhart in Gegenwart der beiden Rotgerber Christoph und Sebastian Harder als Zeugen ausgestellter Lehrzeugnis für Hans Jakob Gehrer aus Rorschach</p> <p><i>P.: Hans Jakob Gehrer aus Rorschach, Christoph und Sebastian Harder, Niklas Laßhart aus Konstanz (alle Rotgerber)</i></p> <p><i>O.: Rorschach, Konstanz</i></p> <p><i>S.: Hans Ludwig Kolp, Rat und Stadtsäckelmeister von Konstanz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1158a	20.09.1664	<p>Vertragsbrief: Kontrakt über die Lieferung von Salz aus Hall nach Feldkirch</p>
1271	02.11.1664	<p>Tauschbrief: Tausch des im Besitz des Georg Schöpfer zu Tschermers stehenden Mayrthofs auf dem Weg nach Marling gegen den Bauriedhof samt Grundstück des Florian Mayr in Tschermers</p> <p><i>P.: Georg Schöpfer und Florian Mayr in Tschermers</i></p> <p><i>O.: Marling, Tschermers</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> <p><i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
897	07.01.1665	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Sonnenberger Landvogt Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart des Gerichtsammanns Jos Zech, dessen Vorgängers Christian Hartmann sowie Felix Bertsch und Klaus Schneider als Zeugen erteilter Geburtsbrief und zugleich Entlassung aus der Leibeigenschaft für Hans Zech von Raggal, Sohn von Lorenz Zech und Margaretha Zechin</p> <p><i>P.: Hans Zech von Raggal und seine Eltern Lorenz und Margaretha Zech, Gerichtsamman Jos Zech, Alt-Gerichtsamman Christian Hartmann, Felix Bertsch, Klaus Schneider</i></p> <p><i>O.: Raggal, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Landvogt Johann Rudolf von der Halden</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1158b	08.06.1665	<p>Vertragsbrief: Kontrakt über die Lieferung von Salz aus Hall nach Feldkirch</p>
1159	27.11.1665	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Blumenegger Landvogt Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart von Landammann Adam Purtscher, Christian Schmid und Wolf Duelli als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Christoph Tschol, Sohn von Märk Tschol und Katharina Borgin selig</p> <p><i>P.: Christoph Tschol und seine Eltern Märk Tschol und Katharina Borg, Adam Purtscher, Christian Schmid und Wolf Duelli (Thuelin)</i></p> <p><i>O.: Blumenegg</i></p> <p><i>S.: Landvogt Johann Rudolf von der Halden</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
898	19.08.1666	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Michael Ludescher in Gegenwart der Götzner Zeugen Hans Heinzle, Bartholomäus Prünster und Hans Ellensohn ausgestellter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft für Jodok Mayer von Götzis, Sohn des seligen Jos Mayer und der Ursula Rohrerin</p> <p><i>P.: Jodok Mayer und seine Eltern Jos Mayer und Ursula Rohrer, Hans Heinzle, Bartholomäus Prünster, Hans Ellensohn (alle aus Götzis)</i></p> <p><i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i></p> <p><i>S.: Michael Ludescher, Landammann von Rankweil-Sulz</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1272	1666	<p>Lehensbrief: Belehnung des Erzbischofs von Prag und Bischofs von Trient Fürst Ernst Adalbert Kardinal von Harrach mit den bischöflich-trientinischen Gütern, Schlössern, Vesten, Flecken, Kommunen und Grundstücken durch Kaiser Leopold I.</p> <p><i>P.: Kaiser Leopold I., Fürst Ernst Adalbert Kardinal von Harrach, Bischof von Prag und Trient</i></p> <p><i>O.: Trient, Wien</i></p> <p><i>S.: Kaiser Leopold I.</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p> <p><i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

899	04.05.1667	<p>Geburtsbrief: Vom Bürgermeister der Stadt Hall in Tirol anhand eines 1665 ausgestellten Vermögensattestats über insgesamt 740 Gulden des Stiefvaters des Antragstellers Andreas Leichter erteilter Geburtsbrief für den Schuhmacher Sebastian Gieser, Sohn des Rotgerbers Michael Gieser und der Ursula Stechelin zwecks Niederlassung in Heiligkreuz</p> <p><i>P.: Schuhmacher Sebastian Gieser, seine Eltern Michael Gieser und Ursula Stechele und sein Stiefvater Andreas Leichter</i></p> <p><i>O.: Hall in Tirol</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Hall im Inntal</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
900	08.06.1667	<p>Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg ausgestellter Geburtsbrief für den Rotschmied Melchior Maurer, Sohn von Martin Maurer und Helena Geörgen</p> <p><i>P.: Melchior Maurer und seine Eltern Martin Maurer und Helena Geörgen</i></p> <p><i>O.: Nürnberg</i></p> <p><i>S.: Stadtsiegel von Nürnberg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
901	20.06.1667	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann der Herrschaft Lugnez im Oberen Grauen Bund ausgestellte Bescheinigung der ehelichen Geburt von Julius Cabalzar auf Bitten von seinen im Dorf Igels wohnhaften Eltern Jakob und Apollonia von Cabalzar zwecks Niederlassung in Feldkirch nach seiner Heirat mit Magdalena Lampert</p> <p><i>P.: Julius Cabalzar und seine Eltern Jakob und Apollonia von Cabalzar</i></p> <p><i>O.: Lugnez, Igels (?), Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Gemeinde Lugnez</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1160	12.10.1667	<p>Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von Graf Karl Friedrich von Hohenems in Gegenwart von Pfarrer Magister Georg Hämmerle und Mang Bösch als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Georg Grabher aus Lustenau, Sohn von Hans Grabher und Anna Erhartin</p> <p><i>P.: Georg Grabher aus Lustenau und seine Eltern Hans Grabher und Anna Erhart, Mang Bösch, Pfarrer Magister Georg Hämmerle, Graf Karl Friedrich von Hohenems</i></p> <p><i>O.: Lustenau, Hohenems</i></p> <p><i>S.: Graf Karl Friedrich von Hohenems</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
902	23.12.1667	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Schultheiß und Rat von Luzern erteilter Geburts- und Freibrief für den im Amt Knutwil gebürtigen und in Feldkirch wohnhaften Joachim Kaufmann, Sohn von Hans Kaufmann und Anna Waldbert selig</p> <p><i>P.: Joachim Kaufmann und seine Eltern Hans Kaufmann und Anna Waldbert</i></p> <p><i>O.: Knutwil, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Stadt Luzern</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1160a	11.06.1668	<p>Privilegienbrief: Von Kaiser Leopold I. gewährte Bestätigung der Privilegien der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Kaiser Leopold I.</i></p> <p><i>O.: Wien, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Kaiser Leopold I.</i></p> <p><i>M.: Pergament (Großformat in Blechschachtel)</i></p>
1161	10.10.1668	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann in Mittelberg Christian Kapeller in Gegenwart von Sebastian Vöngs, Martin Köberlin und Balthasar Kessler als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief für den Maurer und Steinhauer Christian Berchtold, Sohn von Meister Joseph Berchtold und Magdalena Mathisin</p> <p><i>P.: Maurer und Steinhauer Christian Berchtold und seine Eltern Joseph Berchtold und Magdalena Mathis, Sebastian Vöngs, Martin Köberlin, Balthasar Kessler, Landammann in Mittelberg Christian Kapeller</i></p> <p><i>O.: Mittelberg</i></p> <p><i>S.: Landammann Christian Kapeller</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1162	22.10.1668	Geburts- und Freibrief: Vom Bludener Untervogt Anton Frey in Gegenwart der Silbertaler Zeugen Hans Loretz, Ludwig Loretz und Christian Greber erteilter Geburts- und Freibrief zwecks Niederlassung und Heirat in Feldkirch für den Silbertaler Maurer Georg Dönzle, Sohn von Moritz Dönzle und Erna Fitschin <i>P.: Maurer Georg Dönzler und seine Eltern Moritz Dönzle und Erna Fitsch, Hans Loretz, Ludwig Loretz, Christian Greber (alle aus Silbertal), Untervogt Anton Frey aus Bludenz</i> <i>O.: Silbertal, Bludenz</i> <i>S.: Untervogt Anton Frey</i> <i>M.: Pergament</i>
1163	22.03.1669	Geburtsbrief: Vom Richter der Herrschaft St. Petersberg Severin Stöckl ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt für Christian Falkner von Unterlengenfeld <i>P.: Christian Falkner von Unterlengenfeld, Richter Severin Stöckl</i> <i>O.: Unterlengenfeld, St. Petersberg</i> <i>S.: Richter Severin Stöckl</i> <i>M.: Pergament</i>
1164	22.03.1669	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann im Hinteren Bregenzerwald Joseph Metzler in Gegenwart der Zeugen Michael Albrecht, Hans Berlinger, Hans Willi und Michael Natter ausgestellter Geburts- und Freibrief für Meister Gabriel Syma (Simma), Sohn von Peter Syma und Maria Schützin <i>P.: Landammann Joseph Metzler, Meister Gabriel Simma (Syma) und seine Eltern Peter Simma und Maria Schütz, Michael Albrecht, Hans Berlinger, Hans Willi, Michael Natter</i> <i>O.: Hinterer Bregenzerwald</i> <i>S.: Landammann Joseph Metzler</i> <i>M.: Pergament</i>
1159a	10.06.1669	Quittung: Von der Stadt Hall ausgestellter Beleg über die Zahlung von 4200 Gulden für geliefertes Salz
1165	08.08.1669	Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Anton Sonderegger verbriefte Entlassung des Martin Balbier von Klaus aus der Leibeigenschaft <i>P.: Martin Balbier aus Klaus, Landammann von Rankweil-Sulz Anton Sonderegger</i> <i>O.: Klaus, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann Anton Sonderegger</i> <i>M.: Pergament</i>
903	28.09.1669	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann Anton Sonderegger und den Geschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellter Freibrief für den in Götzis gebürtigen und sein Heil in der Fremde suchenden Jakob Mayer von Götzis (Urkundeninhalt identisch mit Nr. 1166) <i>P.: Jakob Mayer aus Götzis</i> <i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Anton Sonderegger, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1166	28.09.1669	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann Anton Sonderegger und den Geschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz erteilter Freibrief für den in Götzis gebürtigen und sein Heil in der Fremde suchenden Jakob Mayer von Götzis (Urkundeninhalt identisch mit Nr. 903) <i>P.: Jakob Mayer aus Götzis</i> <i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
904	09.01.1670	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart der Zeugen Klaus Schneider, Jakob Bickel und Mathias Hartmann ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Meister Jakob Zech von Raggal, Sohn von Lorenz Zech und Margarethe Zech selig <i>P.: Meister Jakob Zech aus Raggal und seine Eltern Lorenz und Margarethe Zech, Klaus Schneider, Jakob Bickel, Mathias Hartmann</i> <i>O.: Raggal, Blumenegg</i> <i>S.: Johann Rudolf von der Halden, Landvogt in Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
1167	01.06.1670	Geburtsbrief: Vom Vorsteher des Markts Fischamend ausgestellter Geburtsbrief für den Büchsenmacher Stefan Schlager <i>P.: Büchsenmacher Stefan Schlager</i> <i>O.: Fischamend</i> <i>M.: Marktsiegel von Fischamend</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1168	16.06.1670	Vertragslibell: Zwischen der Stadt Feldkirch und den Brüdern Paul, Franz, Johann und Balthasar Hoffmann aus Rorschach anlässlich deren Einbürgerung getroffene Vereinbarung <i>P.: Gebrüder Paul, Franz, Johann und Balthasar Hoffmann aus Rorschach</i> <i>O.: Rorschach, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel der Gebrüder Hoffmann</i> <i>M.: Pergament (Libell mit 8 Blättern)</i>
905	01.07.1670	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart von Landammann Adam Purtscher, Felix Melk und Josef Moll ausgestellt Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Ulrich Tschann von Bludesch, Sohn des ehemaligen Landammanns Ulrich Tschann und der Agnesa Borgerin <i>P.: Ulrich Tschann aus Bludesch und seine Eltern Ulrich Tschann und Agnes Borger</i> <i>O.: Bludesch, Blumenegg</i> <i>S.: Johann Rudolf von der Halden, Landvogt in Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
906	15.12.1670	Entlassbrief: Vom Landammann, Steuervogt und den Gerichtsgeschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz zwecks Glückssuche in der Fremde ausgestellte Entlassung aus ihrer Steuer des 1640 in Weingarten von Pater Ambrosius Waibel getauften Bartholome Koch von Tisis, Sohn von Jos Koch und Anna Fröhlich <i>P.: Bartholome Koch aus Tisis und seine Eltern Jos Koch und Anna Fröhlich</i> <i>O.: Tisis, Rankweil, Sulz, Weingarten</i> <i>S.: Anton Sonderegger, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
907	01.01.1671	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart der Zeugen Gabriel Seeger, Christian Schneider und Wolf Thuelli (Duelli) ausgestellt Geburtsbrief samt Entlassung aus allen Verpflichtungen für Max Tscholl von Ludesch, Sohn von Rochus Tscholl und Apollonia Melkin <i>P.: Max Tscholl und seine Eltern Rochus Tscholl und Apollonia Melk, Gabriel Seeger, Christian Schneider und Wolf Duelli (Thueli)</i> <i>O.: Ludesch, Blumenegg</i> <i>S.: Johann Rudolf von der Halden, Landvogt in Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
1169	04.02.1671	Geburtsbrief: Vom Alt-Ammann in Zug Peter Trinkler ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt für den jetzt in Feldkirch lebenden Bortenwirker und Posamentierer Justus Zingg aus Zug <i>P.: Posamentierer und Bortenwirker Justus Zingg aus Zug, Alt-Ammann in Zug Peter Trinckler</i> <i>O.: Zug, Feldkirch</i> <i>S.: Alt-Ammann Peter Trinkler</i> <i>M.: Pergament</i>
1170	09.11.1671	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Blumenegger Landvogt Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart der Zeugen Gabriel Seeger, Christian Schneider und Wolf Duelli (Thuelin) ausgestellt Geburtsbrief mitsamt Entlassung aus der Leibeigenschaft für Adam Bernhart von Ludesch, Sohn von Klaus Bernhart und Margarete Pfefferkorn <i>P.: Adam Bernhart aus Ludesch und seine Eltern Klaus Bernhart und Margarete Pfefferkorn, Gabriel Seeger, Christian Schneider, Wolf Thuelin (Duelli), Landvogt in Blumenegg Johann Rudolf von der Halden</i> <i>O.: Ludesch, Blumenegg</i> <i>S.: Landvogt Johann Rudolf von der Halden</i>
1171	31.12.1671	Geburtsbrief: Vom Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart der Zeugen Hans Schwarzmann und Simon Greußing ausgestellt Zeugnis der ehelichen Geburt des Johannes Sailer aus Mellau, Sohn von Jodok Sailer und Juditha Rüscherin <i>P.: Johannes Seiler und seine Eltern Jodok Sailer und Judith Rüscher, Hans Schwarmann, Simon Greußing</i> <i>O.: Hinterer Bregenzerwald</i> <i>S.: Johannes Waldner, Landammann im Hinteren Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

908	29.01.1672	Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und den Geschworenen des Gerichts Rankweil-Sulz ausgestellter Geburts- und Freibrief für den in Götzig gebürtigen und sein Heil in der Fremde suchenden Jodok Mayer von Götzis <i>P.: Jodok Mayer aus Götzis</i> <i>O.: Götzis, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Anton Sonderegger, Landammann von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Pergament</i>
1172	02.07.1672	Geburts- und Freibrief: Vom Landvogt der Herrschaft Blumenegg Johann Rudolf von der Halden in Gegenwart von Ammann Mathias Hartmann sowie Leonhard und Klaus Schneider von Raggal ausgestellter Geburts- und Freibrief für Nikolaus Zerlauth, Sohn von Heinrich Zerlauth und Maria Bicklin <i>P.: Nikolaus Zerlauth und seine Eltern Heinrich Zerlauth und Maria Bickel, Leonhard und Klaus Schneider (alle aus Raggal)</i> <i>O.: Raggal, Blumenegg</i> <i>S.: Landvogt Johann Rudolf von der Halden</i> <i>M.: Pergament</i>
909	03.02.1673	Freibrief: Vom Amtmann der Herrschaften Bregenz und Hohenegg Franz Appronian Pappus von Tratzberg erteilter Freibrief für Hans Haug von Lochau im Gericht Hofrieden <i>P.: Hans Haug aus Lochau</i> <i>O.: Bregenz, Hohenegg, Lochau, Hofrieden</i> <i>S.: Franz Appronian Pappus von Tratzberg, Amtmann der Herrschaften Bregenz und Hohenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
910	15.05.1673	Geburts-, Mannrechts- und Ledigzählungsbrief: Vom Ammann und Richter des Gotteshauses St. Gerold in Friesen auf Befehl von Abt Augustin von Einsiedeln und Propst Wolfgang Weißhaupt von St. Gerold auf Bitten von Dominikus Hartmann und in Gegenwart der Zeugen Hans Vonblon und Jos Fetzl aus St. Gerold sowie Jos Giger vom Thüringerberg erteilter Geburtsbrief und Entlassung aus der Leibeigenschaft für Klaus Hartmann, Sohn von Christa Hartmann und der seligen Barbara Pfeiferin <i>P.: Klaus Hartmann und seine Eltern Christa Hartmann und Barbara Pfeifer, Dominikus Hartmann, Hans Vonblon und Jos Fetzl aus St. Gerold, Jos Giger aus Thüringerberg, Abt Augustin von Einsiedeln, Propst Wolfgang Weißhaupt von St. Gerold</i> <i>O.: St. Gerold, Friesen, Thüringerberg, Einsiedeln</i> <i>S.: Propstei St. Gerold</i> <i>M.: Pergament</i>
911	24.06.1673	Lehr- und Ledigzählungsbrief: Von der Schneiderzunft zu Thann in Gegenwart von Zunftmeister Jakob Rost sowie Hans Wilhelm Hillenwelch, Hans Jakob Higelin, Mathias Beltz sowie dem jungen Hans Jakob Bösch ausgestellte Bestätigung für Hans Michael Gehring von Rufach über dessen bei dem Rat und Handelsherrn Kaspar Schott ordnungsgemäß erlerntes Handwerk des Wollwebers einhergehend mit der Entlassung aus der Leibeigenschaft <i>P.: Hans Michael Gehring von Rufach, Rat und Handelsherr Kaspar Schott, Zunftmeister Jakob Rost, Hans Wilhelm Hillenwelch, Hans Jakob Higelin, Mathias Beltz, Hans Jakob Bösch</i> <i>O.: Thann, Rufach (Elsass)</i> <i>S.: Siegel der Stadt Thann</i> <i>M.: Pergament</i>
1273	21.07.1673	Investiturbrief: Einsetzung des Ludwig Gaudenz von Coredo und Rumo zum Domherrn durch Sigismund Alphons von Thun, Fürstbischof von Brixen und Trient (in lateinischer Sprache) <i>P.: Ludwig Gaudenz von Coredo und Rumo, Fürstbischof Sigismund Alfons von Trient und Brixen</i> <i>O.: Trient, Brixen</i> <i>S.: Sigismund Alfons von Thun, Fürstbischof von Trient und Brixen</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1173	24.04.1674	Geburtsbrief: Von der Gemeinde Rufach im Oberelsass erteilter Geburtsbrief für den Wollweber Hans Michael Gehring, Sohn des Schmieds Michael Gehring und seiner Frau Ursula Kuhlmann <i>P.: Wollweber Hans Michael Gehring und seine Eltern Michael Gehring und Ursula Kuhlmann</i> <i>O.: Rufach</i> <i>S.: Gemeindesiegel von Rufach</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1174	02.07.1674	Geburtsbrief: Von Freiherr Georg Dietrich Khuen von Belasy des Gerichts Lofer für den sich in Feldkirch aufhaltenden Christian Gumpinger ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt <i>P.: Christian Gumpinger, Freiherr Georg Dietrich Khuen von Belasy</i> <i>O.: Lofer, Feldkirch</i> <i>S.: Freiherr Georg Dietrich Khuen von Belasy</i>
1175	09.07.1674	Geburtsbrief: Vom Landgerichtsverwalter von Berchtesgaden Bruno Zeidlmeier ausgestellter Geburtsbrief für den Holzmeister von Winbach Balthasar Resch <i>P.: Holzmeister Balthasar Resch aus Wimbach, Landgerichtsverwalter von Berchtesgaden Bruno Zeidlmeier</i> <i>O.: Berchtesgaden, Wimbach</i> <i>S.: Landgerichtsverwalter Balthasar Resch</i> <i>M.: Pergament</i>
1176	21.11.1674	Geburtsbrief: Vom Ammann des Gerichts Dornbirn Martin Huber ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt des nicht leibeigenen Dornbirner Steinmetz- und Maurermeisters Ulrich Dünser, Sohn des Bauern Georg Dünser und der Maria Winsauer <i>P.: Maurer- und Steinmetzmeister Ulrich Dünser, Sohn von Georg Dünser und Maria Winsauer</i> <i>O.: Dornbirn</i> <i>S.: Martin Huber mit Gerichtssiegel</i> <i>M.: Pergament</i>
1177	14.01.1675	Geburtsbrief: Vom Ammann des Weingarten genannten württembergischen Marktflecken Altdorf erteilter Geburtsbrief für den sich seit 18 Jahren hier aufhaltenden Hans Kaspar Marquart, Sohn von Hans Melchior Marquart, nach der beim Vater erlernten Groß- und auf der Walz erlernten Kleinuhrmacherkunst zwecks Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Groß- und Kleinuhrmacher Hans Kaspar Marquart aus Altdorf (Weingarten) in Württemberg und sein Vater, der Großuhrmacher Hans Melchior Marquart</i> <i>O.: Altdorf (Weingarten), Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Altdorf</i> <i>M.: Pergament</i>
912	10.07.1675	Eidbrief: Vom Vogteiverwalter, Lizenziaten beider Rechte und Rat Kaiser Leopolds I. Johann Heinrich Mahler von und zu Weißenberg dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogteiverwalter Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1178	28.11.1675	Ledigzählungsbrief: Von Abt Alfons von Weingarten und den Beamten der Herrschaft Blumenegg ausgestellte Entlassung aus der Leibeigenschaft zwecks Niederlassung als Beisäss in Feldkirch des wegen der Teilung der Gerichte Blumenegg und Rankweil nunmehr blumeneggischen Untertanen Michael Schürßner, Sohn von Andrä Schürßner und Katharina Rohrerin von Rankweil <i>P.: Michael Schürßner und seine Eltern Andrä Schürßner und Katharina Rohrerin aus Rankweil</i> <i>O.: Rankweil, Feldkirch, Weingarten</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>
913	08.06.1676	Bestallungsbrief: Vom Stadtammann und Rat von Feldkirch ausgestellte Bestätigung der Ernennung von Dr. Georg Rehm zu ihrem Stadtphysikus <i>P.: Stadtarzt Dr. Georg Rehm</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel</i> <i>M.: Papier</i>
914	23.06.1676	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Landammann und Gericht der Herrschaft Sonnenberg in Gegenwart der Nüziger Zeugen Hans Jakob Witwer, Hans Felde und Michael Schneiders Sohn Sebastian Schneider ausgestellter Geburtsbrief samt Entlassung aus der Leibeigenschaft des Barbiers und Wundarzts Thomas Kesenhamer, Marx Kesenhamer und Elisabeth Berchtoldins Sohn, zwecks Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Barbier und Wundarzt Thomas Kesenhamer, seine Eltern Marx Kesenhamer und Elisabeth Berchtold, Dorfgeschworener Hans Jakob Witwer, Hans Felde, Sebastian Schneider</i> <i>O.: Nüziders, Feldkirch</i> <i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

915	23.08.1676	Eidbrief: Vom Vogteiverwalter, Lizenziaten beider Rechte und Rat Kaiser Leopolds I. Johann Heinrich Mahler von und zu Weißenberg dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogteiverwalter Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1179	12.09.1676	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Von der Stadt Überlingen ausgesprochene Entlassung aus der Leibeigenschaft und Ausstellung des Geburtsbriefs für Johann Wilhelm Mader, Sohn von Bürgermeister Nikolai Mader und Regula Rockin <i>P.: Wilhelm Mader und seine Eltern Nikolai Mader und Regula Rock</i> <i>O.: Überlingen</i> <i>S.: Stadtsiegel von Überlingen</i> <i>M.: Pergament</i>
1347	26.08.1676	Kaufbrief: Verkauf eines Weingartens am Ardetzenberg an Leonhard Schenk durch Niklas Hamburger sowie die Kinder des verstorbenen Gegenschreibers Hans Jakob Rudolf sowie die Kindern der verstorbenen Katharina Rudolfin <i>P.: Gegenschreiber Hans Jakob Rudolf, Katharina Rudolf, Niklas Hamburger, Leonhard Schenk</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Ardetzenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
916	14.10.1677	Eidbrief: Vom Vogteiverwalter, Lizenziaten beider Rechte und Rat Kaiser Leopolds I. Johann Heinrich Mahler von und zu Weißenberg dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogteiverwalter Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
917	05.09.1678	Geburts- und Mannrechtsbrief: Vom Statthalter Paulus Antonius Magnocaballus des Kanzlers Petrus Franciscus Malagrida verliehene und von den Äbten Paulus Piattolus und Franciscus Maria Lucinus als Notare des Kanzlers bestätigte Ausfertigung des Geburtsbriefs zur Entlassung aus der Leibeigenschaft des Johann Baptista Brentano aus Opianta, Sohn von Franciscus Brentano und Cattarina Mainona aus Griante <i>P.: Johann Baptista Brentano aus Opianta und seine Eltern Franciscus Brentano und Cattarina Mainona aus Griante, Kanzler Petrus Franciscus Malagrida und sein Statthalter Paulus Antonius Magnocaballus, Abt Paulus Piattolus und Abt Franciscus Maria Lucinus als Notare des Kanzlers</i> <i>O.: Opianta (?), Griante</i> <i>S.: Notarsstatthalter Paulus Antonius Magnogaballus, Notar und Kanzler Petrus Franciscus Malagrida</i> <i>M.: Pergament</i>
918	16.01.1679	Eidbrief: Vom Vogteiverwalter, Lizenziaten beider Rechte und Rat Kaiser Leopolds I. Johann Heinrich Mahler von und zu Weißenberg dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogteiverwalter Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
919	16.08.1679	Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen ausgestellter Freibrief für den leibeigenen Seiler der Herrschaft Bodmann und Ramsberg Gregor Götte aus Altheim <i>P.: Seiler Gregor Götte aus Altheim</i> <i>O.: Überlingen, Altheim (Frickingen), Bodman, Ramsberg</i> <i>S.: Stadtsiegel von Überlingen</i> <i>M.: Pergament</i>
1220	17.08.1679	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Überlingen ausgestellter Geburtsbrief für Gregor Götte von Altenheim, Sohn von Johannes Götte und Katharina Daltin <i>P.: Gregor Götte (Göttin) von Altenheim und seine Eltern Johannes Götte und Katharina Dalt (Daltin)</i> <i>O.: Überlingen, Altenheim (Neuried)</i> <i>S.: Stadtsiegel von Überlingen</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

920	20.12.1679	Geburts- und Ledigzählungsbrief: Vom Stadtammann von Meersburg ("Mörspurg") ausgestellt Geburtsbrief samt Entbindung von allen Verpflichtungen für den 1654 geborenen Johann Scheffelmeyer, Sohn von Christian Scheffelmeyer und Priska Claußin <i>P.: Johann Scheffelmeyer aus Meersburg und seine Eltern Christian Scheffelmeyer und Priska Claus</i> <i>O.: Meersburg</i> <i>S.: Stadtsiegel von Meersburg</i> <i>M.: Pergament</i>
921	29.01.1680	Eidbrief: Vom Vogteiverwalter, Lizenziaten beider Rechte und Rat Kaiser Leopolds I. Johann Heinrich Mahler von und zu Weißenberg dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Wohnheiten <i>P.: Vogteiverwalter Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Johann Heinrich Mahler zu Weißenberg</i> <i>M.: Pergament</i>
1287	15.03.1680	Ablässbrief: Päpstliche Bulle zur Verkürzung zeitlicher Sündenstrafen im diesseitigen Leben <i>M.: Zwei Lichtbilder (Original im Pfarrarchiv Koblach)</i>
922	03.04.1680	Geburts- und Freibrief: Vom fürstbischöflich konstanzer Rat und Vogt zu Bischofszell Sebastian Ludwig von Geroltingen ausgestellt Geburts- und Freibrief für Hans Kaspar Bridler, Sohn von David Bridler und Katharina Scheyerlin, zwecks Heirat in Feldkirch mit Maria Julia Rehm <i>P.: Hans Kaspar Bridler und dessen Eltern David Bridler und Katharina Scheyerle, Julia Rehm,</i> <i>Sebastian Ludwig von Geroltingen, fürstbischöflich konstanzer Rat und Vogt zu Bischofszell</i> <i>O.: Bischofszell, Konstanz</i> <i>S.: Vogt Sebastian Ludwig von Geroltingen</i> <i>M.: Pergament</i>
923	07.04.1680	Entlassbrief: Von den Steuergenossen der Herrschaft Sonnenberg Jörg Nasal, Peter Gamon, Peter Lutz, Franz Jussel, Felix Gamon und Michael Kessler in Gegenwart des Feldkircher Rats Thomas Seyfried sowie des Kupferschmieds Christof Frommelt festgehaltene Entlassung des Bäckers Adam Gottschalk aus der Steuergenossenschaft Nenzing <i>P.: Bäcker Adam Gottschalk aus Nenzing, Jörg Nasal, Peter Gamon, Peter Lutz, Franz Jussel, Felix</i> <i>Gamon und Michael Kessler, Rat der Stadt Feldkirch Thomas Seyfried, Kupferschmied Christof</i> <i>Frommelt</i> <i>O.: Nenzing, Feldkirch</i> <i>S.: Steuervogt Jörg Nasal, Peter Gamon, Peter Lutz, Felix Gamon, Steuerweibel Michael Kessler</i> <i>M.: Papier</i>
924	20.05.1680	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Wohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
925	11.11.1680	Kaufbrief: Verkauf eines Zinses von 2 Pfund 4 Pfennig ab einer Hofreite und etlichen Grundstücken in Ludesch in der Herrschaft Blumenegg auf der Grundlage einer auf Egli Pfefferkorn von Ludesch und seine Frau Luzia Gallusin lautenden Hauptverschreibung vom 8. Mai 1481 durch den Feldkircher Bürger und Rat Zacharias Fröwis und seine Frau Margaretha Mayerin um 44 Pfund Pfennig an Abt Georg von Weingarten <i>P.: Zacharias Fröwis von Feldkirch und seine Frau Margarethe Mayer, Abt von Weingarten Georg</i> <i>Wegelin, Egli Pfefferkorn von Ludesch und seine Frau Luzia Gallus</i> <i>O.: Feldkirch, Ludesch, Blumenegg, Weingarten</i> <i>S.: Adam Bürge, Landammann der Herrschaft Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

926	13.03.1681	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
927	12.07.1681	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Greding in der Herrschaft Eichstätt erteilter Geburts- und Freibrief für den Feldkircher Chorleiter Georg Prugger <i>P.: Georg Prugger, Chorleiter (chori et principiorum moderator)</i> <i>O.: Greding, Eichstätt, Feldkirch</i> <i>S.: Mathias Reuter, Amtsbürgermeister von Greding</i> <i>M.: Papier</i>
1221	07.09.1681	Geburts- und Freibrief: Vom Amtmann der Herrschaften Bregenz und Hohenegg Zacharias Kleckler von Feldegg ausgestellter Geburts- und Freibrief für den Harder Hufschmied Martin Birnbaumer, Sohn von Sebastian Bierbaumer und Ursula Röthin <i>P.: Hufschmied Martin Bierbaumer aus Hard und seine Eltern Sebastian Birnbaumer und Ursula Roth (Röthin)</i> <i>O.: Hard, Bregenz, Hohenegg</i> <i>S.: Amtmann Zacharias Kleckler von Feldegg (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i>
1180	18.09.1681	Ledigzählungsbrief: Von Graf Ferdinand Karl Franz von Hohenems ausgesprochene Entlassung aus der Leibeigenschaft von Ferdinand Brueder, Sohn des ehemaligen Zollers Nikolaus Brueder und der Maria Schreiberin <i>P.: Ferdinand Brueder und seine Eltern Nikolaus Brueder und Maria Schreiber</i> <i>O.: Hohenems</i> <i>S.: Graf Ferdinand Karl von Hohenems (mit Unterschrift)</i> <i>M.: Pergament</i>
1181	18.09.1681	Ledigzählungsbrief: Von Graf Ferdinand Karl Franz von Hohenems ausgesprochene Entlassung aus der Leibeigenschaft der Töchter Katharina und Maria Brueder des ehemaligen Zollers Nikolaus Brueder und der Maria Schreiberin <i>P.: Katharina und Maria Brueder und ihre Eltern Nikolaus Brueder und Maria Schreiber</i> <i>O.: Hohenems</i> <i>S.: Graf Ferdinand Karl von Hohenems (mit Unterschrift)</i> <i>M.: Pergament</i>
928	19.02.1682	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister zu Gammertingen erteilter Geburtsbrief für Johann Hodler, Sohn von Andreas Hodler und Anna Rothin <i>P.: Johann Hodler und seine Eltern Andreas Hodler und Anna Roth</i> <i>O.: Gammertingen</i> <i>S.: Stadtsiegel von Gammertingen</i> <i>M.: Pergament</i>
929	15.06.1682	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
930	18.09.1682	Geburts- und Freibrief: Vom Bürgermeister und Rat der Reichsstadt Ravensburg erteilter Geburts- und Freibrief für den Anwalt und Junker Julius de Gall, Sohn von Bürgermeister Junker Johann Michael de Gall und Anna Maria Fortin <i>P.: Anwalt und Junker Julius de Gall und seine Eltern Bürgermeister Junker Johann Michael de Gall und Anna Maria Fortin</i> <i>O.: Ravensburg</i> <i>S.: Stadtsiegel von Ravensburg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

931	20.11.1682	<p>Kaufbrief: Verkauf des der Ursula Öxlin geb. Klöcklerin zu Feldegg gehörenden Hauses in der Marktgasse durch Hans Jakob Bregenzer als Ehrenvogt der Elisabeth Ranspergerin, Wolf Jakob Jall als Ehrenvogt der Maria Katharina Ranspergerin, Hans Leonhart Schnell als Vogt des Johann Benedikt Ransperger und Josef Parson als Vogt von Maria Barbara und Maria Anna Ransperger <i>P.: Ursula Öxle geb. Klöckler, die Vögte Hans Jakob Bregenzer, Wolf Jakob Jall, Hans Leonhart Schnell und Josef Parson, Elisabeth Ransperger, Maria Katharina Ransperger, Johann Benedikt Ransperger, Maria Barbara Ransperger, Maria Anna Ransperger</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Marktgasse, Feldegg</i> <i>S.: Stadtammann Andreas Fröwis</i> <i>M.: Pergament</i></p>
932	04.04.1683	<p>Geburtsbrief: Vom Schultheiß der Stadt Gengenbach erteilter Geburtsbrief für Johannes Anna, Sohn des Metzgers Mathias Anna und der Christina Heidin, zwecks Heirat und Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Johannes Anna und seine Eltern Mathias Anna und Christina Heid</i> <i>O.: Gengenbach</i> <i>S.: Stadtsiegel von Gengenbach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
933	12.07.1683	<p>Baubrief: Vom Stadtammann und Rat erteilte Erlaubnis für Johannes Bücher zum Einbau einer gewölbten Feuer- und Naglerwerkstatt in seinem an das jetzt der Witwe Elisabeth Stoß gehörende Gasthaus Schäfle des seligen Wirts Johann Berchtold sowie an das "Zum Weißen Rössle" genannte Haus des Biersieders Hans Georg Schuchter anstoßende Haus in der Vorstadt <i>P.: Johannes Bücher, Schäflewirt Johann Berchtold und seine Frau Elisabeth Stoß, Biersieder Hans Georg Schuchter</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Vorstadt</i> <i>S.: Stadtsiegel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
934	30.08.1683	<p>Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
935	14.12.1683	<p>Geburtsbrief: Vom Vogt der Herrschaft Staufen Dr. Mathias Ott in Gegenwart der Zeugen Georg Hagspiel und Mathias Glatter aus dem Marktfleck Staufen erteilter Geburtsbrief für den Rot- und Weißgerber Kaspar Wagegg, Sohn von Hans Wagegg und Anna Denglerin <i>P.: Rot- und Weißgerber Kaspar Wagegg und seine Eltern Hans Wagegg und Anna Dengler, Georg Hagspiel, Mathias Glatter, Vogt der Herrschaft Staufen Mathias Ott</i> <i>O.: Staufen</i> <i>S.: Vogt Dr. Mathias Ott</i> <i>M.: Pergament</i></p>
936	14.12.1683	<p>Ledigzählungsbrief: Von Leopold Wilhelm Graf zu Königsegg verfügte Entlassung des Rot- und Weißgerbers Kaspar Wagegg aus Staufen aus der Leibeigenschaft <i>P.: Rot- und Weißgerber Kaspar Wagegg aus Staufen, Leopold Wilhelm Graf zu Königsegg</i> <i>O.: Staufen</i> <i>S.: Leopold Wilhelm Graf zu Königsegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1182	18.02.1684	<p>Geburtsbrief: Vom Amtmann der Herrschaft Bregenz-Hohenegg Fidelis Zacharias Kleckler von Feldegg zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Schreiners Johannes Kohlhaupt aus Hard, Sohn von Georg Kohlhaupt und Anna Alberin <i>P.: Schreiner Johannes Kohlhaupt aus Hard und seine Eltern Georg Kohlhaupt und Anna Alberin, Amtmann der Herrschaft Hohenegg Fidelis Zacharias Kleckler von Feldegg</i> <i>O.: Hard, Bregenz, Hohenegg</i> <i>S.: Fidelis Zacharias Kleckler von Feldegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

937	25.09.1684	<p>Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
938	26.02.1685	<p>Lehrbrief: Vom Brgenzer Bürger und Metzger Bernhard Schmid ausgestelltes Lehrzeugnis für Andreas von der Thannen nach dessen Erlernung des Metzgerhandwerks</p> <p><i>P.: Metzger Bernhard Schmid in Bregenz, Andreas von der Thannen</i> <i>O.: Bregenz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1183	10.02.1686	<p>Geburtsbrief: Vom Ammann und Richter von St. Gerold Thomas Hartmann in Gegenwart der Zeugen Andreas Müller, Thomas Engstler, Propst Othmar Reutin sowie dem Stiefvater des Petenten Christian Christa ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt von Stefan Hartmann, Sohn von Johannes Hartmann und Anna Müllerin von St. Gerold</p> <p><i>P.: Stefan Hartmann aus St. Gerold, seine Eltern Johannes Hartmann und Anna Müller sowie sein Stiefvater Christian Christa, Andreas Müller, Thomas Engstler, Propst Othmar Reutin, Ammann und Richter von St. Gerold Thomas Hartmann</i> <i>O.: St. Gerold</i> <i>S.: Ammann und Richter Thomas Hartmann</i> <i>M.: Pergament</i></p>
939	27.03.1686	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Bregenzer Stadtammann und Rat in Gegenwart des vor Gericht erschienenen Goldschmieds und Stiefvater des Antragstellers Adam Ramsperger erteilter Geburts- und Freibrief für den Apotheker Benedikt Zwickle, Sohn von Hans Ulrich Zwickle selig und Anna Maria Heltmännin</p> <p><i>P.: Apotheker Benedikt Zwickle, seine Eltern Hans Ulrich Zwickle und Anna Maria Heltmann sowie sein Stiefvater Adam Ramsperger</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz</i> <i>M.: Pergament</i></p>
940	02.09.1686	<p>Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
941	24.12.1686	<p>Geburtsbrief: Vom Hofrichter des Klosters Wessobrunn Johann Heinrich Wibmer zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellter Geburtsbrief für Hans Sigmund Geiger, Sohn von Hans und Walburga Geiger</p> <p><i>P.: Hans Sigmund Geiger und seine Eltern Hans und Walburga Geiger, Hofrichter von Wessobrunn Johann Heinrich Wibmer</i> <i>O.: Feldkirch, Wessobrunn</i> <i>S.: Hofrichter Johann Heinrich Wibmer</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1184	26.05.1687	<p>Verschreib- und Verleihungsbrief: Von Kaiser Leopold I. gegenüber der Stadt Feldkirch bestätigte Verleihung der Lehenhöfe Hubhof und Helbockhof in Altenstadt</p> <p><i>P.: Kaiser Leopold I.</i> <i>O.: Wien, Altenstadt</i> <i>S.: Kaiser Leopold I.</i> <i>M.: Pergament (Großformat)</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1185	10.09.1687	Kaufbrief: Verkauf des Schösschens Amberg an die Stadt Feldkirch durch Maria Franziska Freifrau von Welden <i>P.: Maria Franziska Freifrau von Welden</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Amberg</i> <i>S.: Kaiser Leopold I.</i> <i>M.: Pergament (Vier Seiten, Großformat)</i>
942	27.11.1687	Freibrief: Von den Grafen Georg, Hans, Anton und Wolfgang von Montfort der Stadt Tettngang erteilter Freibrief <i>P.: Die Grafen Georg, Hans, Anton und Wolfgang von Montfort</i> <i>O.: Tettngang</i> <i>S.: Stadtsiegel von Tettngang</i> <i>M.: Pergament</i>
1222	06.02.1688	Vermögensschein: Vom Stadtmann und Rat von Bregenz zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellte Bestätigung des Vermögens von Andreas von der Thannen, Sohn von Christoph von der Thannen <i>P.: Andreas von der Thannen aus Feldkirch und sein Vater Christoph von der Thannen</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i>
943	19.02.1688	Geburts- und Freibrief: Vom Bregenzer Stadtmann und Rat zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellter Geburts- und Freibrief für den Metzger Andreas von der Thannen, Sohn des Metzgers und Mitglieds im Großen Rat Christoph von der Thannen und der Anna Weißin <i>P.: Metzger Andreas von der Thannen und seine Eltern Christoph von der Thannen und Anna Weiß</i> <i>O.: Bregenz</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz</i> <i>M.: Pergament</i>
944	01.09.1688	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
1261	20.12.1689	Adelsbrief: Nobilitierung von Jakob Müller und dessen Ehefrau Elisabeth Müller durch Kaiser Leopold I. <i>P.: Kaiser Leopold I., Jakob Müller, Elisabeth Müller</i> <i>O.: Feldkirch, Wien</i> <i>S.: Kaiser Leopold I.</i> <i>M.: Pergament</i>
1223	13.03.1690	Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Ulrich Seyfried verfügte Entlassung des Johann Baptist Seyfried von Altenstadt aus der Leibeigenschaft <i>P.: Johann Baptist Seyfried aus Altenstadt, Ulrich Seyfried, Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz</i> <i>O.: Altenstadt, Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann Ulrich Seyfried von Rankweil-Sulz</i> <i>M.: Papier</i>
945	16.08.1690	Geburtsbrief: Vom Propst zu Stainz ausgestellter Geburtsbrief für den 1667 geborenen Amtmann und Schuhmacher in Muttendorf Georg Flach, Sohn von Georg und Katharina Flach <i>P.: Amtmann und Schuhmacher Georg Flach und seine Eltern Georg und Katharina Flach, Propst Johann Bernhardt zu Stainz</i> <i>O.: Stainz, Muttendorf</i> <i>S.: Prälat Johann Bernhardt</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

946	31.08.1690	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
947	10.03.1691	Geburts- und Freibrief: Vom Stadtammann und Rat von Bregenz ausgestellter Geburts- und Freibrief für Mathias Fischer, Sohn von Johannes Fischer und Katharina Leuthin, zwecks Niederlassung in Feldkirch <i>P.: Mathias Fischer und seine Eltern Johannes Fischer und Katharina Leuth</i> <i>O.: Bregenz, Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Bregenz</i> <i>M.: Pergament</i>
948	19.09.1692	Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Christian Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Christian Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Christian Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
949	03.10.1693	Entlassbrief: Von Abt Ruprecht und dem Stiftskapitel des Fürststifts Kempten verfügte Aufhebung der Leibeigenschaft des Brauknechts Andreas Schlichthörnle (Schlichtherle), Sohn von Christian Schlichtherle und Maria Einßlerin <i>P.: Abt Ruprecht von Kempten, Brauknecht Andreas Schlichtherle (Schlichthörnle) und seine Eltern Christian Schlichtherle und Maria Einßler</i> <i>O.: Kempten</i> <i>S.: Abt Ruprecht</i> <i>M.: Papier</i>
950	09.09.1694	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
1186	10.12.1694	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Ravensburg ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Mathäus Kagel, Sohn von Bäcker Georg Kagel und Maria Ebenriet <i>P.: Mathäus Kagel und seine Eltern Georg Kagel und Maria Ebenried</i> <i>O.: Ravensburg</i> <i>M.: Pergament</i>
951	08.01.1695	Lehrbrief: Von den Zechmeistern des Schuhmacherhandwerks in Wien Mathias Baur, Mathias Steger, Georg Braun und Bartholomäus Dobler ausgestelltes Lehrzeugnis für Kaspar Schneitzer über dessen Befähigung zur Ausübung des erlernten Berufs <i>P.: Schuhmacher Kaspar Schneitzer, die Zechmeister Mathias Baur, Mathias Steger, Georg Braun und Bartholomäus Dobler</i> <i>O.: Wien</i> <i>S.: Siegel der Zeche</i> <i>M.: Pergament</i>
1187	19.05.1695	Kaufbrief: Verkauf der Besitzungen und Rechte des Klosters Weingarten in Feldkirch, Tisis, Schaan, Eschen und Mauren an die Stadt Feldkirch <i>O.: Weingarten, Feldkirch, Tisis, Schaan, Eschen, Mauren</i> <i>S.: Siegel von Priorat und Kloster Weingarten</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

952	19.07.1695	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
1188	28.11.1695	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Straubing ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt des Bäckers Michael Pöller, Sohn des verstorbenen Bäckers Balthasar Pöller und der jetzt mit dem Bäcker Adam Schweigberger verheirateten Maria Schweigberger <i>P.: Bäcker Michael Pöller, seine Eltern Balthasar und Maria Schweigberger, Bäcker Adam Schweigberger</i> <i>O.: Straubing</i> <i>M.: Pergament</i>
1189	06.08.1696	Vergleichsbrief: Unter kaiserlicher Federführung zwischen der Stadt Feldkirch und der Nachbargemeinde Frastanz erzielte Übereinkunft im Streit um Viehauftrieb und Holzeinschlags im Saminawald <i>O.: Feldkirch, Frastanz</i> <i>F.: Saminatal und Saminawald</i> <i>S.: Kaiser Leopold I.</i> <i>M.: Pergament (Libell mit acht Blatt)</i>
953	29.10.1696	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
954	05.02.1697	Geburtsbrief: Vom Bürgermeister und Rat der Stadt Horb am Neckar zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellter Geburtsbrief für Franz Josef Gerber, Sohn des Handelsherrn Nikolaus Gerber <i>P.: Kaufmann Nikolaus Gerber aus Horb und sein Sohn Franz Josef Gerber</i> <i>O.: Horb am Neckar, Feldkirch</i> <i>S.: Stadtsiegel von Horb</i> <i>M.: Pergament</i>
955	27.02.1697	Kaufbrief: Verkauf eines Grundstücks neben dem Ardetzenberg durch den Feldkircher Bürger Johann Franz von der Halden zu Reitberg an Christoph Tschanhenz von Feldkirch <i>P.: Johann Franz von der Halden zu Reitberg, Christoph Tschanhenz</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>F.: Ardetzenberg</i> <i>S.: Stadtammann Franz Clessin</i> <i>M.: Pergament</i>
1190	12.01.1698	Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Sonnenberg in Gegenwart der in Nüziders wohnhaften Zeugen Hans Jenny, Michael Tressel und Hans Gamon ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Tischmachers Johannes Walter, Sohn von Viktor Walter und Barbara Jennin selig <i>P.: Tischmacher Johannes Walter und seine Eltern Viktor Walter und Barbara Jenny, Hans Jenny, Michael Tressel, Hans Gamon</i> <i>O.: Nüziders, Sonnenberg</i> <i>S.: Gerichtssiegel von Sonnenberg</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1274	24.08.1698	Bestallungsbrief: Einsetzung von Karl Franz Sauter von Mensferth für dessen Verdienste in das Amt eines Schatz- und Urkundenverwalters durch Herzog Leopold von Lothringen (in französischer Sprache) <i>P.: Karl Franz Sauter von Mensferth, Herzog Leopold von Lothringen</i> <i>O.: Lothringen</i> <i>S.: Herzog Leopold von Luxemburg</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1275	24.08.1698	Ernennungsbrief: Verleihung des Titel eines Rates an Karl Franz Sauter von Mensferth durch Herzog Leopold von Lothringen (in französischer Sprache) <i>P.: Karl Franz Sauter von Mensferth, Herzog Leopold von Lothringen</i> <i>O.: Lothringen</i> <i>S.: Herzog Leopold von Luxemburg</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
957	15.09.1698	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
958	15.10.1698	Lehrbrief: Von den Ältesten, Geschworenen, Zech- und Zunftmeistern der Tischler, Schlosser, Uhrmacher und Bürstenmacher zu Nikolsburg ausgestelltes Lehrzeugnis für Christian Hain von Nüziders zur Berufsausübung als Bürstenmacher <i>P.: Bürstenmacher Christian Hain aus Nüziders</i> <i>O.: Nikolsburg (Mikulov), Nüziders</i> <i>S.: Siegel des gemeinsamen Handwerks zu Nikolsburg</i> <i>M.: Pergament</i>
1291	16[..]	Ledigzählungsbrief: Entlassung des Frastanzers Jörg Lamprecht des Gerichts Sonnenberg aus der Leibeigenschaft <i>P.: Jörg Lamprecht aus dem Gericht Sonnenberg</i> <i>O.: Frastanz, Sonnenberg</i> <i>M.: Papier</i>
959	19.08.1700	Eidbrief: Von Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
1191	03.08.1701	Reversbrief: Von Andreas Brock von Weissenberg bestätigte Verpflichtung auf das Hummelberg'sche Benefizium an der Domkirche zu Chur <i>P.: Andreas Brock von Weissenberg</i> <i>O.: Chur</i> <i>M.: Papier</i>
960	07.08.1702	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
961	06.06.1703	Bestallungsbrief: Vom Stadtammann und Rat von Feldkirch angeordnete Einsetzung von Dr. Franz Josef Steinmann zum Stadtphysikus <i>P.: Stadtarzt Dr. Franz Josef Steinmann</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Feldkircher Stadtsiegel, Dr. Steinmann</i> <i>M.: Papier</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

962	11.09.1704	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1192	13.02.1706	<p>Reversbrief: Von Kaiser Josef I. ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Kaiser Josef I.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Josef I.</i> <i>M.: Pergament</i></p>
963	23.09.1706	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
964	27.09.1706	<p>Geburts- und Freibrief: Von Abt Sebastian von Weingarten als Herr der Reichsherrschaft Blumenegg in Gegenwart von Landammann Adam Melk sowie der Bludescher Gerichtsverwandten Christian Zerlauth, Heinrich Tschamon zwecks Aufnahme in den Bürgerverband von Feldkirch erteilter Geburts- und Freibrief für Urban Bertschler, Sohn von Andreas Bertschler und Margarethe Tschannin <i>P.: Urban Bertschler und seine Eltern Andreas Bertschler und Margarethe Tschann, Landammann Adam Melk, Christian Zerlauth, Heinrich Tschamon (alle von Bludesch), Abt Sebastian von Weingarten</i> <i>O.: Bludesch, Feldkirch, Weingarten</i> <i>S.: Herrschaftssiegel von Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i></p>
965	28.11.1706	<p>Mannrechts- und Freibrief: Vom Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart der Zeugen Michael Greussing und Johannes Rüscher ausgestellter Mannrechts- und Freibrief für den 1679 geborenen Joseph Zengerle, Sohn von Jodok Zengerle und Katharina Rünzlerin <i>P.: Joseph Zengerle und seine Eltern Jodok Zengerle und Katharina Rünzlerin, Michael Greussing, Johannes Rüscher</i> <i>O.: Hinterer Bregenzerwald</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1224	28.12.1706	<p>Ledigzählungsbrief: Vom Landammann des Gerichts Rankweil-Sulz Georg Brock ausgesprochene Entlassung aus allen Verpflichtungen für den Rankweiler Michael Martin, den Sohn von Thomas Martin und Magdalena Jenni (mitsamt Taufschein auf Latein, ausgestellt vom Rankweiler Pfarrer Josef Sartori) <i>P.: Michael Martin aus Rankweil und seine Eltern Thomas Martin und Magdalena Jenni, Pfarrer Josef Sartori</i> <i>O.: Rankweil, Sulz</i> <i>S.: Landammann von Rankweil-Sulz Georg Brock</i> <i>M.: Papier</i></p>
966	27.04.1707	<p>Freibrief: Vom Herrn zu Aulendorf Sigmund Wilhelm Graf zu Königsegg und Rothenfels ausgestellter Freibrief für Hans Jörg Steuerer von Laufenegg in der Pfarre Staufen <i>P.: Hans Jörg Steuerer aus Laufenegg, Sigmund Wilhelm Graf zu Königsegg und Rothenfels Herr zu Aulendorf</i> <i>O.: Laufenegg, Staufen, Aulendorf</i> <i>S.: Graf Sigmund Wilhelm Graf zu Königsegg-Rothenfels</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1193	27.04.1707	<p>Geburtsbrief: Vom Obervogt der Herrschaft Staufeu Franz Seyfried Hoffmann von Thurau ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Hans Jörg Steuerer von Laufenegg in der Herrschaft Staufeu als Sohn von Martin Steuerer</p> <p><i>P.: Hans Jörg Steuerer aus Laufenegg und sein Vater Martin Steuerer, Obervogt der Herrschaft Staufeu Franz Seyfried Hoffmann von Thurau</i></p> <p><i>O.: Laufenegg (Oberstaufeu), Staufeu</i></p> <p><i>S.: Obervogt Franz Seyfried Hoffmann von Thurau</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
967	16.09.1707	<p>Legitimationsbrief: Vom Rechtsberater des Hof- und Pfalzgrafen und Bürgermeister der Stadt Biberach Johann Franz von Settele ausgestellte Enthebung vom Makel der unehelichen Geburt von Johannes Dollinger, Sohn von Johann Dollinger und Elisabeth Heppin</p> <p><i>P.: Hof- und Pfalzgraf und Bürgermeister von Biberach Johann Franz von Settele, Johannes Dollinger und seine Eltern Johann Dollinger und Elisabeth Hepp</i></p> <p><i>S.: Bürgermeister von Biberach Johann Franz von Settele</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
968	16.11.1707	<p>Geburts- und Freibrief: Vom Landammann und Rat im Hinteren Bregenzerwald in Gegenwart des Wirts Mathäus Wachter, von Johannes Gutensohn sowie Lenz Feursteins Sohn Johannes Feurstein als Zeugen erteilter Geburts- und Freibrief für den Bader und Wundarzt Johannes Jäger, Sohn von Rat Thomas Jäger und Barbara Böschin</p> <p><i>P.: Bader und Wundarzt Johannes Jäger und seine Eltern Thomas Jäger und Barbara Bösch, Wirt Mathäus Wachter, Johannes Gutensohn, Lenz Feursteins Sohn Johannes Feurstein</i></p> <p><i>O.: Hinterer Bregenzerwald</i></p> <p><i>S.: Jakob Rüf, Landammann des Hinteren Bregenzerwalds</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1194	04.02.1708	<p>Geburtsbrief: Vom Ammann und Richter des Gerichts Mittelberg ausgestellte Bestätigung der ehelichen Geburt des Hufschmieds Mathias Heim</p> <p><i>P.: Mathias Heim</i></p> <p><i>O.: Mittelberg</i></p> <p><i>S.: Gerichtssiegel</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1277	29.07.1708	<p>Kaufbrief: Verkauf eines Hauses in der Marktgasse mit Kaspar Ebenhoch als hinteren und Karl Jone und Dominik Adegoll als seitliche Anstößer durch Joseph Christoph Radlmayer von Feldkirch an Andreas Schlichthörnlin (Schlichtherrle) um 1470 Gulden</p> <p><i>P.: Andreas Schlichtherrle (Schlichthörnle), Joseph Christoph Radlmayer aus Feldkirch, Kaspar Ebenhoch, Karl Jone, Dominik Adegoll</i></p> <p><i>O.: Feldkirch</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> <p><i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
1195	30.07.1708	<p>Geburtsbrief: Vom Pflegeverwalter des Reichsgotteshauses St. Ulrich und Afra in Augsburg Franz Zöschinger ausgestelltes Zeugnis der ehelichen Geburt des Johann Retlsteiner von Düsing</p> <p><i>P.: Johann Retlsteiner</i></p> <p><i>O.: Düsing (?)</i></p> <p><i>S.: Pflegeverwalter des Reichsgotteshauses St. Ulrich und Afra in Augsburg Franz Zöschinger</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1225	20.08.1708	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Sonnenberg in Gegenwart der Zeugen Bartholomä Gort, Hans Tschabrun und Peter Latzer ausgestellter Geburtsbrief für Michael Latzer von Nenzing, Sohn des Michael Latzer und der Anna Schubdamerin aus Rorschach</p> <p><i>P.: Michael Latzer aus Nenzing und seine Eltern Michael Latzer und Anna Schubdamer, Bartholomä Gort, Hans Tschabrun, Peter Latzer</i></p> <p><i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg (aufgedruckt)</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
1226	20.08.1708	<p>Geburtsbrief: Vom Landammann des Gerichts Sonnenberg in Gegenwart von Hans Jene, Christian Hummel und Claus Burtscher als Zeugen ausgestellter Geburtsbrief für den Wundarzt und Barbier Gabriel Marquart von Nüziders</p> <p><i>P.: Wundarzt und Barbier Gabriel Marquart aus Nüziders, Hans Jene, Christian Hummel, Claus Burtscher</i></p> <p><i>O.: Nüziders, Sonnenberg</i></p> <p><i>S.: Siegel der Herrschaft Sonnenberg (aufgedruckt)</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

969	17.09.1708	<p>Eidbrief: Vom kaiserlichen Hofkammervizepräsidenten Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Stubai</i></p> <p><i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
1276	11.08.1709	<p>Adelsbrief: Erhebung von Karl Franz Sauter in den erblichen Adelsstand durch Kaiser Josef I. (in französischer Sprache)</p> <p><i>P.: Karl Franz Sauter, Kaiser Josef I.</i></p> <p><i>P.: Karl Franz Sauter von Mensferth, Herzog Leopold von Lothringen</i></p> <p><i>O.: Lothringen</i></p> <p><i>S.: Herzog Leopold von Luxemburg</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p> <p><i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
1227	23.02.1712	<p>Geburts- und Freibrief: Von Ammann Leonhard Mayer der Herrschaft Neuburg in Gegenwart der Zeugen Hans Ammann, Hans Stark, Hans Madlener, Hans Koster, Kaspar Ammann, Andreas Kilga und Carl Madlener zwecks Niederlassung in Feldkirch ausgestellter Geburts- und Freibrief für Hans Ritter, Sohn von Anton Ritter und Maria Kilgin</p> <p><i>P.: Hans Ritter und seine Eltern Anton Ritter und Maria Kilga, Hans Ammann, Hans Stark, Hans Madlener, Hans Koster, Kaspar Ammann, Andreas Kilga, Carl Madlener, Ammann Leonhard Ritter der Herrschaft Neuburg</i></p> <p><i>O.: Neuburg, Feldkirch</i></p> <p><i>S.: Ammann Leonhard Mayer</i></p> <p><i>M.: Papier</i></p>
970	25.03.1713	<p>Anordnungsbrief: Vom Gubernator der Vorderösterreichischen Lande Pfalzgraf Karl Philipp erteilte Anweisung zur Durchführung des Hofkammerzirkulars über die Ausfuhr von Pferden in die Schweiz</p> <p><i>P.: Karl III. Philipp Pfalzgraf bei Rhein, Gubernator der Vorderösterreichischen Lande</i></p> <p><i>S.: Karl III. Philipp Pfalzgraf bei Rhein, Anton Karl von Coreth, Franz Josef Mair (Unterschriften)</i></p> <p><i>M.: Papier (Abschrift)</i></p>
971	25.03.1713	<p>Kaiserbrief: Den Vorarlberger Ständen von Kaiser Karl VI. zugesagte vollständige Befreiung von Naturaleinquartierungen einschließlich der vollumfänglichen Vergütung der Mund- und Pferdportionen (= Kost und Futter, Anm.) aufgrund ihrer durch ihren Deputierten Johann Baptist Rüdissler zugesagten Summe von 50 000 Gulden in jährlichen Raten binnen drei Jahren</p> <p><i>P.: Kaiser Karl VI., Johann Baptist Rüdissler</i></p> <p><i>S.: Kaiser Karl VI.</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
972	12.09.1714	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i></p> <p><i>O.: Feldkirch, Stubai</i></p> <p><i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i></p> <p><i>M.: Pergament</i></p>
973	18.03.1715	<p>Kapitalbrief: Vom Stadthauptmannschaftsverwalter zu Konstanz Wolfgang Albrecht Ehinger von Baltzhain an den Generalvikar und Domherr Josef Ignaz von Bildstein am 20. Oktober 1710 übertragene Zessionsurkunde über einen aus der Erbschaft von Vogteiverwalter Franz Gugger von Staudach stammenden Kapitalbrief über 500 Gulden der Vorarlberger Städte Bregenz, Feldkirch und Bludenz vom 1. Mai. 1658</p> <p><i>P.: Wolfgang Albrecht Ehinger von Baltzhain, Generalvikar Josef Ignaz von Bildstein, Vogteiverwalter Franz Gugger von Staudach</i></p> <p><i>O.: Konstanz, Bregenz, Feldkirch, Bludenz</i></p> <p><i>S.: Wolfgang Albrecht Ehinger Freiherr von Balzenhain</i></p> <p><i>P.: Papier</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

974	04.09.1717	<p>Eidbrief: Vom Gesandten beim immerwährenden Reichstag in Regensburg, oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1196	09.05.1721	<p>Reversbrief: Von Kaiser Karl VI. ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch</p> <p><i>P.: Kaiser Karl VI.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Karl VI.</i> <i>M.: Pergament (Großformat)</i></p>
975	07.08.1721	<p>Weihe- und Ablassbrief: Von Bischof Ulrich von Chur vorgenommene Ausstattung des Altars in der Feldkircher Pfarrkirche mit Reliquien der heiligen Märtyrer Illuminatus, Liberatur und Amphiata anlässlich dessen Weihe zu Ehren der glorreichen Maria sowie der hl. Dreifaltigkeit, des hl. Theodul, des Johannes von Nepomuk sowie der hl. Ursula verbunden mit einem wahren Ablass von 40 Tagen beim Besuch des Altars am Jahrestag der Weihe</p> <p><i>P.: Der Churer Bischof Ulrich von Federspiel</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Bischof Ulrich von Federspiel</i> <i>M.: Pergament</i></p>
976	04.09.1722	<p>Eidbrief: Vom Gesandten beim immerwährenden Reichstag in Regensburg, oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
977	09.09.1724	<p>Eidbrief: Vom Gesandten beim immerwährenden Reichstag in Regensburg, oberösterreichischen Regimentsrat und tirolischen Landsmann Franz Philipp Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Pfandinhaber des Gerichts Stubai und Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch, Stubai</i> <i>S.: Franz Philipp Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
1235	16.11.1725	<p>Reversbrief: Vom Priester Germanus Tatt bestätigte Übernahme des St. Leonhardbenefiziats</p> <p><i>P.: Pfarrer Germanus Tatt</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Papierpetschaft von Pfarrer Franz Josef Harder (aufgedruckt)</i> <i>M.: Papier</i></p>
978	26.08.1726	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Hofkammerrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten</p> <p><i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1278	15.12.1727	<p>Kaufbrief: Verkauf der Taverne samt Zubehör an den Freiherrn Ignatius von Sauter und Mensferth durch Thomas Mohr und seine Ehwirtin Anastasia geb. Maderin <i>P.: Thomas Mohr und seine Frau Anastasia geb. Mader, Freiherr Ignatius von Sauter und Mensferth</i> <i>O.: Innsbruck</i> <i>S.: Siegel der Maria Himmelfahrtsbruderschaft in der Innsbrucker Pfarrkirche St. Jakob</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i></p>
979	09.09.1728	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Hofkammerrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
980	14.09.1730	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Hofkammerrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
981	18.09.1732	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Geheimrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
982	02.09.1734	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Geheimrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
983	05.09.1736	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Geheimrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>
984	18.09.1738	<p>Eidbrief: Vom oberösterreichischen Geheimrat und tirolischen Landsmann Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i></p>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

985	12.10.1742	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz als Vogt der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Wolfgang Maria von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
986	10.11.1745	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und rittermäßigen tirolischen Landsmann Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz namens der Witwe nach Freireichsherr Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach, Freireichsfrau Maria Eleonore Franziska Zechin von Deybach Freiin von Sulz als Vögtin der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Wolfgang Maria von Deybach, Maria Eleonore Franziska Zechin von Deybach Freiin von Sulz, Witwe nach Freireichsherr Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>
1228	09.10.1746	Geburts- und Mannrechtsbrief: Nachweis der ehelichen Geburt samt Bestätigung seiner Rechtsfähigkeit von Mathias Sübell (Urkunde stark beschädigt) <i>P.: Mathias Sübell</i> <i>M.: Pergament</i>
1279	10.07.1747	Lehrbrief: In Wien ausgestelltes Lehrzeugnis für den Sattlergesellen Franz Weldy aus Rankweil <i>P.: Sattler Franz Weldy aus Rankweil</i> <i>O.: Rankweil, Wien</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
987	26.09.1748	Eidbrief: Vom oberösterreichischen Regimentsrat und rittermäßigen tirolischen Landsmann Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach Freiherr zu Sulz namens der Witwe nach Freireichsherr Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach Freireichsfrau Maria Eleonore Franziska Zechin von Deybach Freiin von Sulz als Vögtin der Herrschaft Feldkirch dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch geleistete eidliche Zusicherung zum Schutz ihrer Rechte und Belassung in ihren Gewohnheiten <i>P.: Vogt Franz Wolfgang Maria von Deybach, Maria Eleonore Franziska Zechin von Deybach Freiin von Sulz, Witwe nach Freireichsherr Sigmund Ignaz Maria Zech von Deybach</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Franz Wolfgang Maria Zech von Deybach</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1197	1764 - 1780	Zeugnisse von Feldkircher Gymnasiasten und Studenten: Alber Fidel 1764, 1773, 1777 Baier Johann Georg 1674 Bayer Mathias 1785 Bayer Michael 1782 Bayr Ignaz Franz Xaver Martin 1764 Bobleter Alois 1774, s. a Bobleter Anton 1782 Boch Joseph Anton 1782 Clessin Franz Karl Joseph 1764 Dänzle Johannes 1710 Ebenhoch Johann Jakob 1776 Fichel Johann Baptist 1764 Furtenbach Joseph Alois Ignaz 1781, 1782, 1785 Her Franz Ferdinand 1710 Kapeller Franz Anton 1730 Kleier Joseph Melchior 1656 Kriess Franz Gottlieb („Deocarus“) 1764 Malang Leonhard 1764, 1769 Merck Fidel 1764 Müller Franz Ignaz 1723 Müller Franz Xaver 1780, 1782 Neuer Ignaz 1574 (?) Neyer Franz 1777 Pimpl Andreas 1769 Pümpel Andreas 1764 Schenz Alois 1764 Schmid Fidel Joseph 1785 Seiz Franz Xaver 1764 Stöckler Fidel Alois von 1764 Tschabrun Anton 1764 Wehinger Andreas 1764 Weinzierl Franz Fidel 1697 Winter Franz 1766 Winter Nikolaus 1782 Wirz Joseph Christian 1764 Würz Joseph 1765 Zürcher Franz Joseph, Bludenz 1730 Zwickle Ulrich 1768
1280	12.09.1766	Werkbrief: Von der Priorin des Frauenklosters St. Peter in Bludenz ausgestellte Bestätigung der sauberen Restauration von zwei Nebenaltären in der Klosterkirche durch den Maler Adam Fuetscher und seinen Bruder Johannes <i>P.: Adam Fuetscher, Johannes Fuetscher</i> <i>O.: Bludenz</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1282	12.09.1766	Werkbrief: Von den geistlichen und weltlichen Vorsteher von Röthis ausgestellte Bestätigung der kunstvollen Ausführung des Chraltares in der Pfarrkirche in Röthis durch die Altarbauer Adam und Johannes Fuetscher <i>P.: Adam Fuetscher, Johannes Fuetscher</i> <i>O.: Röthis</i> <i>S.: Joseph Seeger, Pfarrverweser in Röthis</i> <i>M.: Papier</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1345	01.10.1768	Wappenbrief: Verleihungsurkunde des Wappens für Franz Benedikt von Zwickle (beglaubigte Abschrift des Originas von 1709) <i>P.: Franz Benedikt von Zwickle</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Notar Johann Heinrich Schaltter von Lindau</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1283	05.04.1770	Investiturbrief: Vom Bischof von Trient Christoph Sizzo veranlasste Einsetzung von Baron Joseph Nepomuk von Coredo auf Lehengüter in Südtirol <i>P.: Fürstbischof Cristoforo Sizzo de Noris, Baron Joseph Nepomuk von Coredo</i> <i>O.: Trient, Südtirol</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1229	17.07.1773	Testamentsbrief: Von Maria Magdalena Ammännin errichtetes Testament zugunsten der Erben Agatha Frickin geb. Jäger, Johannes und Johann Michael Pümpel sowie Anna Maria Pümpel von Gisingen <i>P.: Maria Magdalena Ammann, Agatha Frick geb. Jäger, Johannes, Johann Michael und Anna Maria Pümpel aus Gisingen</i> <i>O.: Feldkirch, Gisingen</i> <i>S.: Johann Leon Khon (aufgedrucktes Siegel)</i> <i>M.: Papier</i>
1284	01.11.1777	Investiturbrief: Vom Trienter Fürstbischof Petrus Vigil veranlasste Einsetzung von Baron Franz von Coredo und Rumo auf Lehengüter und Zehenten in Südtirol <i>P.: Fürstbischof Peter Michael Vigil von Thun Hohenstein, Baron Franz von Coredo und Rumo</i> <i>O.: Trient, Südtirol</i> <i>S.: Fürstbischof Peter Michael Vigil von Thun Hohenstein</i> <i>M: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
988	15.07.1778	Reversbrief: Zwischen dem Gericht Dornbirn und der Stadt Feldkirch getroffene Vereinbarung zur künftigen Entrichtung von lediglich 5 % Zins statt bisher 10 % gegenständlich einer an Katharina Natterin als Frau des ehemaligen Gerichtsammanns Johann Kaspar Feurstein gerichteten Forderung <i>P.: Gerichtsamman Johann Kaspar Feurstein von Dornbirn und seine Frau Katharina Natter</i> <i>O.: Dornbirn, Feldkirch</i> <i>S.: Gerichtsamman Freanz Martin Rhomberg</i> <i>M.: Papier</i>
1346	1779	Wappenbrief: Verleihungsurkunde des Wappens für Adrian Häusler von Rosenfels <i>P.: Adrian Häusler von Rosenfels</i> <i>O.: Feldkirch</i>
1281	24.09.1782	Empfehlungsbrief: Von den geistlichen und weltlichen Vorstehern von Rankweil für die aus Ludesch in der Herrschaft Blumenegg stammenden und als Vergolder und Fassmaler tätigen Brüder Adam und Johannes Fuetscher ausgestelltes Zeugnis über die Restaurierung des Altars in der Gnadenkapelle der Liebfrauenkirche in Rankweil <i>P.: Adam Fuetscher, Johannes Fuetscher</i> <i>O.: Rankweil, Ludesch, Blumenegg</i> <i>M.: Pergament</i> <i>H.: Tschavoll-Bibliothek</i>
1198	30.05.1783	Reversbrief: Von Kaiser Josef II. ausgestellte Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Stadt Feldkirch <i>P.: Kaiser Josef II.</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Josef II.</i> <i>M.: Pergament (Großformat)</i>
1199	1789	Stammbaum: Zwecks Stipendienbezug erstellter Abstammungsnachweis der Familien Fitsch, Bobleter, Mayer und Tiefenthaler
1322	14.06.1798	Inventarbrief: Verzeichnis über die Güterverteilung zwischen Sulz, Zwischenwasser, Weiler und Laterns <i>O.: Sulz, Zwischenwasser, Weiler, Laterns</i> <i>M.: Papier</i>
989	16.02.1799	Reversbrief: Von Kaiser Franz II. gegenüber dem Ammann und Rat der Stadt Feldkirch ergangene Zusicherung hinsichtlich deren Belassung in allen früheren Freiheiten, Gnaden und Gewohnheiten <i>P.: Kaiser Franz II.</i> <i>O.: Wien, Feldkirch</i> <i>S.: Kaiser Franz II.</i> <i>M.: Pergament</i>

Stadtarchiv Feldkirch, Urkunden Nr. 1 - 1347

(Zeitraum 1218 - 1949)

1200	23.11.1803	Adelsbrief: Diplom über die Nobilitierung des ehemaligen Feldkircher Bürgermeisters Melchior von Keßler <i>P.: Altbürgermeister Melchior von Keßler</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Pergament (Großformat)</i>
1325	11.01.1873	Heimatschein von Friedrich ARNOLD aus Bayern, Kaufmann in Feldkirch <i>P.: Friedrich Arnold</i> <i>O.: Memmingen</i> <i>M.: Papier</i>
1288	22.04.1879	Beförderungsbrief: Leutnantsdiplom für den Feldkircher Alois Figl (amtl. Vordruck) <i>P.: Leutnant Alois Figl in Feldkirch</i> <i>O.: Feldkirch</i> <i>M.: Papier</i>
1324	13.09.1916	Wehrschildhammer und handschriftliches Schreiben Kaiser Franz Josef I. (im Feldkircher Ratssaal) <i>P.: Kaiser Franz Josef I.</i> <i>O.: Wien</i> <i>M.: Papier, Holz, Metall</i>
1260	1930	Wappenbrief der Stadt Feldkirch <i>S.: ohne Siegel</i> <i>M.: Papier</i>
1323	07.03.1949	Jungbürgerurkunden (18 Stück) <i>M.: Papier</i>
1292	--	Liste der Feldkircher Adelsfamilien, erstellt von Prof. Karl Gunz